A large iceberg floats in a dark blue sea under a cloudy sky. The tip of the iceberg is above the water, while the vast majority of its mass is submerged. Underneath the waterline, numerous Euro and US Dollar banknotes of various denominations (100, 200, 500, 1000) are scattered across the seabed, appearing to be the hidden base of the iceberg. The overall color palette is dominated by blues and greys, with the white of the ice and the green and yellow of the banknotes providing contrast.

DIE SPITZE DES EISBERGS

Religiös-extremistische Geldgeber
gegen Menschenrechte auf Sexualität
und reproduktive Gesundheit in Europa
2009 - 2018

ISBN: 978 2 93102920 6

Die Spitze des Eisbergs:

*Religiös-extremistische Geldgeber gegen Menschenrechte
auf Sexualität und reproduktive Gesundheit in Europa
2009 - 2018*

*Verfasst von Neil Datta, Sekretär des Europäischen Parlamentarischen Forums
für sexuelle und reproduktive Rechte.*

Brüssel, Juni 2021

Urheberrecht © EPF 2021

*Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieses Dokuments darf nur mit vorheriger
Genehmigung des Autors reproduziert werden.*

Das EPF ist ein Netzwerk von Parlamentariern aus ganz Europa, die sich sowohl in Europa als auch in Übersee für den Schutz der sexuellen und reproduktiven Gesundheit der verletzlichsten Menschen der Welt einsetzen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen immer selbst entscheiden können, wie viele Kinder sie haben wollen und dass ihnen der Zugang zu Bildung und anderen Wegen, um dieses Ziel zu erreichen, nicht verwehrt wird.

Mehr erfahren Sie unter epfweb.org und indem Sie [@EPF_SRR](https://twitter.com/EPF_SRR) auf Twitter folgen.

Die Spitze des Eisbergs ist der erste Versuch, die Anti-Gender-Mobilisierung in Europa anhand der Perspektive ihrer Finanzierungsbasis zu verstehen. Dieser Bericht fasst die finanziellen Daten von über 50 in Europa aktiven Anti-Gender-Aktivisten zusammen und deckt dabei einen Zeitraum von zehn Jahren ab. Zudem wird genauer beleuchtet, wie diese Finanzierung zur Erosion von Menschenrechten auf Sexualität und Reproduktion durch religiöse Extremisten generiert wird.

ZUSAMMENFASSUNG

Wenngleich sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte schon immer umstritten waren, ist die Frage, wie sich die Anti-Gender-Bewegung finanziert, noch immer nicht beantwortet. Dies ist jedoch notwendig, um das Auftreten neuer sozialer Bewegungen zu verstehen. Dieser Bericht hat zum Ziel, die Lücke beim Verstehen eines wichtigen Bestandteils des Anti-Gender-Aktivismus zu schließen, indem ein genaueres Bild des Finanzierungssystems, das die Anstrengungen von religiösen Extremisten zur Erosion von Menschenrechten in Europa unterstützt, gezeichnet wird. In Teil 1: Die Spitze des Eisbergs, identifiziert dieser Bericht einen Betrag von 707,2 Millionen USD an Anti-Gender-Finanzierung im Zeitraum 2009 - 2018, für den sich eine beschränkte Gruppe von 54 Organisationen, darunter Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Stiftungen, religiöse Organisationen und politische Parteien, verantwortlich zeichnet. Diese Organisationen lassen sich hauptsächlich drei geographischen Regionen zuordnen, nämlich den USA, Russland und Europa (ohne Russland). In Teil 2: Unter dem Eisberg, analysiert dieser Bericht eingehend die ursprünglichen Quellen der Anti-Gender-Finanzierung in Europa. Dabei werden vier Mechanismen zur Mobilisierung von Ressourcen im Detail beschrieben: Spendensammlung im Rahmen einer Basisbewegung; Unterstützung durch sozio-ökonomische Eliten; öffentliche Mittel; und religiöse Akteure. Der Bericht schließt mit zwei erläuternden Fallstudien ab, die aufzeigen, wie religiöse Extremisten grenzübergreifend zusammenarbeiten, um neue Anti-Gender-Initiativen zu starten, und die sich überlappenden normativen, wirtschaftlichen und politischen Motivationen, die die verschiedenen Akteure für ihren Anti-Gender-Aktivismus haben, untersuchen.

Kontaktdaten des Autors:

Neil Datta, Europäisches Parlamentarisches Forum
für sexuelle & reproduktive Rechte
Rue Montoyer 23, 1000 Brüssel, Belgien.
E-Mail: ndatta@epfweb.org

INHALTSVERZEICHNIS

5	Vorwort
6	Liste der Abkürzungen
7	Kurzfassung
8	Einleitung
9	Methodik
11	Teil I: Die Spitze des Eisbergs: Anti-Gender-Akteure in Europa
12	Übersicht der Anti-Gender-Finanzierung in Europa
13	1 Schwarzgeld der amerikanischen christlichen Rechten
13	1.1 NGOs, Denkfabriken und religiöse Organisationen der amerikanischen christlichen Rechten
17	1.2 Stiftungen und Megaspender der amerikanischen christlichen Rechten
21	2 Aus dem Osten rollt der Rubel
21	2.1 Einflussfabriken russisch-orthodoxer Oligarchen
25	2.2 ‚Waschsalons‘ zur Unterstützung rechtsextremer und Anti-Gender-Verbündeter
26	2.3 Russische Regierungsbehörden
27	2.4 Erste Erkenntnisse über die Anti-Gender-Finanzierung aus Russland
30	3 Religiös-extremistische Geldgeber vor der Haustüre
30	3.1 Europäische Anti-Gender-Stiftungen
34	3.2 Europäische Anti-Gender-NGO-Netzwerke
43	Teil II: Unter dem Eisberg: europäische Anti-Gender-Fundraising-Kanäle
45	4 Astroturfing: vom Fundraising zum Aufbau rechtsextremer politischer Bewegungen
45	4.1 Ein Imperium aus künstlicher Empörung und katholischem Kitsch
46	4.2 Bewaffnung der ‚aktiven Bürger‘
49	5 Europäische soziale und wirtschaftliche Eliten
49	5.1 Der reaktionäre Aktivismus des ‚obersten Prozents‘
52	5.2 Europas alte Ordnung: klerikal-aristokratische Netzwerke
59	6 Staatliche Unterstützung von Anti-Gender-Organisationen
59	6.1 Täuschung von Frauen
60	6.2 Indoktrinierung junger Menschen
61	6.3 Funktion als Echokammer der Regierung
62	6.4 Finanzierung von politischem Aktivismus
63	6.5 Genderfeindliche sanfte Diplomatie
63	6.6 Staatliche Unterstützung von Anti-Gender-Geldgebern
66	7 Religiöse Akteure und Netzwerke
66	7.1 Die katholische Kirche und verbundene Organisationen
68	7.2 Protestantische Netzwerke
69	7.3 Orthodoxe Netzwerke und andere östliche Kirchen
72	Gefährliche Verbindungen: Die zwielichtigen Verbindungen der christlichen Anti-Gender-Geldgeber
74	Was kosten Anti-Gender-Kampagnen?
77	Teil III: Wie die Puzzleteile zusammenpassen
78	8 Schlussfolgerungen
79	8.1 Zwei Fallstudien
81	8.2 Das große Ganze
84	Anhang 1: Transnationale genderfeindliche Foren, Netzwerke und Organisationen
86	Anhang 2: Am Anti-Gender-Aktivismus beteiligte religiöse Akteure
88	Anhang 3: Soziale und wirtschaftliche Eliten
91	Anhang 4: Zusammenfassung der staatlichen Förderung in Europa
93	Anhang 5: Religiöse Akteure
95	Anhang 6: Quellen für Finanzdaten
97	Anhang 7: Anti-Gender-Ausgaben in Europa von 2009 bis 2018
98	Bibliographie

VORWORT

Wenn Feminismus, Selbstbestimmung von Frauen und Zugang zu sexuellen und reproduktiven Rechten bekämpft werden sollen, scheinen religiöse Extremist*innen enge Zusammenschlüsse einzugehen. Geld fließt über Glaubens- und Landesgrenzen hinweg an solche, die immer noch behaupten, gegen das Spektrum der ‚Genderideologie‘ zu kämpfen, also gegen diejenigen, die dafür gekämpft haben, dass Frauen frei über ihren Körper und ihre Nachkommen entscheiden dürfen, und die sich für umfassende Sexualkunde einsetzen, um Menschen zu eigenständigem und verantwortungsvollem Handeln zu ermutigen, damit diese ihre eigene Gesundheit und die ihrer Partner*innen sowie ihr Wohlergehen und ihre Würde schützen können.

Mit ihrem Reichtum verunglimpfen und unterlaufen diese Traditionalist*innen ihre progressiven Gegner*innen und finanzieren Kommunikations- und Lobbyarbeit sowie Gerichtsverfahren, um diejenigen einzuschüchtern, die eine aufgeklärte Einstellung zu Sexualität und zum menschlichen Körper haben. Diese Extremist*innen versuchen mit zahlreichen Rechtstreiten und PR-Stunts unablässig eine Weltanschauung durchzusetzen, die in diesem Jahrtausend keinen Platz mehr hat.

Jedoch erreichen diese Gegner*innen der freien Entscheidung mit ihren Aktionen das genaue Gegenteil: wir Progressiven schließen uns mit immer größerem Einsatz zusammen, um Menschen ihr Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung zu garantieren. Wir gehen in nie dagewesenem Ausmaß auf die Straßen und schließen neue, weitgefaste Bündnisse, um unsere Rechte, für die wir so lange gekämpft haben, nicht nur zu bewahren, sondern noch zu erweitern.

Als Parlamentarier*innen überarbeiten wir Gesetze, um es allen Paaren zu ermöglichen, auf gegenseitiger Liebe beruhende eingetragene Partnerschaften und auch Ehen einzugehen. Mit Gesetzen wollen wir sichere Abtreibungen möglich machen und barrierefreien Zugang zu modernen und bezahlbaren Verhütungsmitteln für alle bieten - dabei ist Entscheidungsfreiheit unser oberstes Ziel.

Darüber hinaus setzen wir uns in Europa und im Rest der Welt für gewaltfreie Erziehung sowie für das Recht aller Frauen auf professionelle Betreuung für eine sichere Schwangerschaft und Geburt ein. Darum kämpfen wir auch erfolgreich für mehr finanzielle Mittel für die Menschen auf der Südhalbkugel, da jede*r überall das Menschenrecht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung hat.

Auch wenn wir uns nicht auf die tiefen, alten und versteckten Taschen unser religiös-extremistischen Gegner*innen verlassen können, kämpfen wir weiter für eine Welt, in der alle Frauen frei von Gewalt leben und die dafür notwendigen rechtlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen genießen können.

Wir sind uns sicher, dass der Kampf um Herz und Verstand der Menschen letztendlich nicht durch Geld entschieden wird. Vielmehr wird das Wohlergehen jeder und jedes Einzelnen entscheidend sein und die Menschen werden sich für den Weg der Aufklärung, Selbstbestimmung und Lebensfreude entscheiden und nicht für eine jenseitige Existenz ohne Emanzipation. Wir stehen der Zusammenarbeit mit allen gleichgesinnten, progressiven, menschenliebenden und feministischen Kräften, die sich für ein Leben in Freiheit, Selbstbestimmung und Menschenwürde einsetzen, offen gegenüber.



© Petra Spindler

Hon. Petra Spindler, MdP (Österreich)

Präsidentin, Europäisches Parlamentarisches Forum für sexuelle und reproduktive Rechte

LISTE DER ABKÜRZUNGEN

ACLJ	American Center for Law and Justice
ADF International	Alliance Defending Freedom International
AfD	Alternative für Deutschland
BGEA	Billy Graham Evangelistic Association
COMECE	Kommission der Bischofskonferenzen der europäischen Union
CU	Christen Unie
CZiR	Centrum Wspierania Inicjatyw dla Życia i Rodziny (Stiftungszentrum für die Unterstützung von Leben und Familie)
DHI	Dignitatis Humanae Institute
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
ECI	Europäische Bürgerinitiative
ECLJ	European Centre for Law and Justice
EPP	Europäische Volkspartei
EU	Europäische Union
FvD	Forum voor Democratie
HLI	Human Life International International
ITI	Theological Institute
KIPR	Konfederacja Pozarządowych Rzeczypospolite (Konföderation von Nichtregierungs-Initiativen der Republik)
LGBTQI	Lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer, suchend und intersexuell
LMPT	La Manif Pour Tous
NGO	Nichtregierungsorganisation
NIW	Narodowego Instytutu Wolności (Nationales Institut für Freiheit)
Ordo Iuris	Instytut na rzecz Kultury Prawnej Ordo Iuris (Institut für Rechtskultur Ordo Iuris)
PACE	Parlamentarische Versammlung des Europarates
PNfV	Political Network for Values
SCLJ	Slavic Center for Law and Justice
SGP	Staatkundige Gereformeerde Partij
SRHR	Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte
TFP	Tradition, Familie und Privateigentum
UDC	Unione dei Democratici Cristiani e di Centro
WCF	World Congress of Families
WYA	World Youth Alliance

KURZFASSUNG

„Macht ist stark, solange sie im Dunkeln bleibt; dem Sonnenlicht ausgesetzt beginnt sie zu verdunsten.“

(Samuel P. Huntington, *Amerikanische Politik: Das Versprechen der Disharmonie*)

Dieser Bericht umfasst drei Abschnitte: der erste behandelt die in Europa aktiven Geldgeber für Anti-Gender-Aktivitäten; der zweite thematisiert die verschiedenen Kanäle, die von Anti-Gender-Akteuren verwendet werden, um Geldmittel zu generieren und zu zirkulieren; im dritten Abschnitt werden dann illustrative Beispiele und Fallstudien über die Erzeugung und Verwendung von Geldmitteln durch Anti-Gender-Akteure in Europa beschrieben. Bei diesem Thema ist eine vollständige Analyse nicht möglich. Die Erkenntnisse in diesem Bericht dienen somit lediglich als Beispiele für die Förderungsstrukturen, mit denen die Anti-Gender-Akteure arbeiten. Wie bereits aus dem Titel hervorgeht, stellen die hierin enthaltenen Daten lediglich die Spitze des Eisbergs dar.

In Teil 1: Die Spitze des Eisbergs identifiziert dieser Bericht 707,2 Millionen USD an Anti-Gender-Geldmitteln, die zwischen 2009 und 2018 von einer beschränkten Gruppe von 54 Organisationen, darunter Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Stiftungen, religiöse Organisationen und politische Parteien, aufgebracht wurden. Diese Organisationen stammen hauptsächlich aus drei geographischen Regionen, nämlich den USA, Russland und Europa (ohne Russland). Im Einzelnen:

- 81,3 Millionen USD stammen von 10 Akteuren aus den USA, wobei es sich um NGOs und konservative Denkfabriken der amerikanischen christlichen Rechten handelt. Ihrerseits profitieren diese 10 Akteure von der Förderung durch eine Reihe von konservativen amerikanischen Stiftungen, die wiederum auf konservative amerikanische Milliardär*innen zurückzuführen sind, die über enge Verbindungen zur amerikanischen Republikanischen Partei und den amerikanischen alternativen und extremen Rechten verfügen;
- Russland hat einen Anteil von 188,2 Millionen USD, der vollständig von Organisationen (Stiftungen, Denkfabriken, Medien) stammt, die eng mit den beiden russischen Oligarchen Vladimir Yakunin und Konstantin Malofeev verbunden sind. Zudem haben diese Oligarchen Verbindungen zu ‚Waschsalons‘, über die im Vorfeld zurückliegender Wahlen in Europa Schwarzgeld an rechtsextreme Parteien geschleust wurde. Schließlich tragen noch mindestens vier international aktive russische Regierungsorganisationen zusätzliche, noch nicht spezifizierte, Geldmittel zur weltweiten Anti-Gender-Mobilisierung bei; und
- Geldmittel aus Europa machen mit 437,7 Millionen USD den größten Anteil an Anti-Gender-Förderung in Europa aus. In diesem Bericht werden fast zwanzig private Stiftungen identifiziert, die sich an spezifischer Anti-Gender-Mobilisierung in Europa beteiligen. Darüber hinaus entstanden im vergangenen Jahrzehnt neue transnationale NGO-Allianzen: ein paneuropäischer Antiabtreibungsverband; ein europäisches Modell für Anti-LGBTQI-Kampagnen; eine christliche politische Partei auf europäischer Ebene; eine ultrakonservative Social-Media-Plattform; sowie eine Reihe von miteinander verbundenen pseudo-katholischen rechtsextremen Akteuren. Zu weiteren Organisationen zählen religiöse Institutionen sowie paneuropäische faschistische Parteien.

In Teil 2: Unter dem Eisberg, analysiert dieser Bericht eingehend die ursprünglichen Quellen der Anti-Gender-Finanzierung in Europa. Dabei werden vier Mechanismen zur Mobilisierung von Ressourcen im Detail

beschrieben: Spendensammlung im Rahmen einer Basisbewegung; Unterstützung durch sozio-ökonomische Eliten; öffentliche Mittel; und religiöse Akteure.

- Religiöse Extremisten haben Mechanismen zur Beschaffung von Geldern von der Bevölkerung entwickelt. Dabei gibt es zwei Modelle: das erste beruht auf Petitionen und katholischen Geschenkartikeln des Netzwerks für Tradition, Familie und Eigentum, wobei in Krakau, Polen, ein neues Zentrum entsteht; beim zweiten werden soziale Medien mit einem Fokus auf ‚aktive Bürger*innen‘ mobilisiert, um religiöse Extremist*innen durch neue alternative und extreme rechte politische Parteien in Deutschland und Spanien in den Mittelpunkt der politischen Debatten zu rücken.
- Die europäischen sozio-ökonomischen Eliten, die eine wichtige Rolle in der europäischen Anti-Gender-Mobilisierung einnehmen, lassen sich in zwei Kategorien unterteilen: Personen mit hohem Nettovermögen aus dem privaten Sektor sowie klerikal-aristokratische Netzwerke. Personen mit hohem Nettovermögen spielten beim Aufstieg neuer politischer Parteien, die in mehreren Ländern zu Anführern der Anti-Gender-Bewegung geworden sind, eine wichtige Rolle. Ihrerseits sind Angehörige aristokratischer Familien bei rechtsextremen und Anti-Gender-Veranstaltungen und in Führungspositionen prominent vertreten. In diesem Bericht werden 60 an der Anti-Gender-Mobilisierung in Europa beteiligte sozio-ökonomische Eliten aus über 20 Ländern identifiziert.
- Religiöse Extremist*innen haben auch öffentliche Mittel erschlossen. Für öffentliche Mittel gibt es mehrere Kanäle: der erste besteht aus ‚Dienstleistungen‘ an Behörden, die zur Fehlinformation von Frauen über ihre Möglichkeiten bei einer Schwangerschaft sowie zur konservativen Sozialisierung von Kindern und Jugendlichen führen. Auch öffentliche Mittel zur Unterstützung von christlich-politischem Anti-Gender-Aktivismus spielen ebenso wie die Förderung einer wohlgesonnen konservativen Zivilgesellschaft, die illiberale Regierungen unterstützt, eine wichtige Rolle. Einige Staaten haben zudem eine sanfte Anti-Gender-Diplomatie in die Wege geleitet. Manche Anti-Gender-Förderer, darunter religiöse Akteure und klerikal-aristokratische Netzwerke, sind bei ihrem Einkommen von institutionalisierten staatlichen Unterstützungsmechanismen abhängig.
- Auch religiöse Netzwerke spielen bei der Anti-Gender-Mobilisierung formelle und informelle Rollen, die von sachlicher Unterstützung bis hin zur Bereitstellung von Plattformen für die Ressourcenmobilisierung reichen. Religiöse Netzwerke sind nach religiösem Bekenntnis organisiert und es gibt in Europa getrennte Netzwerke für Katholiken, Protestanten und Orthodoxe. Die Akteure innerhalb dieser religiösen Netzwerke sprechen sich ab, um eine neue konservative, illiberale und anti-demokratische Ökumene zu erreichen.

In Teil 3: Wie die Puzzleteile zusammenpassen, beschreibt dieser Bericht zwei Fallstudien, die aufzeigen, wie religiöse Extremist*innen aus verschiedenen Teilen der Welt grenzübergreifend zusammenarbeiten, um neue Anti-Gender-Initiativen in Europa zu starten. Der Bericht schließt mit einem Blick auf die breiteren normativen, wirtschaftlichen und politischen Agenden der Anti-Gender-Akteure und Geldgeber ab.

EINLEITUNG

„Nervi belli pecunia infinita.“

(Die Nerven des Krieges sind unendlich viel Geld. – Marcus Tullius Cicero)

Der Bericht Restoring the Natural Order des EPF machte die Welt 2018 mit den geheimen Machenschaften eines Netzwerks namens Agenda Europe vertraut, das eine Reihe von radikalen politischen Initiativen zum Abbau von Menschenrechten auf Sexualität und reproduktive Gesundheit koordinierte. Unter einem gemeinsamen Manifest haben die Mitglieder von Agenda Europe seit 2013 über 15 politische Initiativen zum Abbau von Menschenrechten auf Abtreibung, Verhütungsmittel, Scheidung, Rechten von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans-, intergeschlechtlichen und queeren (LGBTQI) Menschen und Gender-Rechten gestartet. Im Jahr 2020 veröffentlichte das EPF unter dem Titel Modern Day Crusaders einen zweiten Bericht, der Tradition, Familie, Privateigentum (TFP), ein transnationales religiös-extremistisches Netzwerk mit Wurzeln im katholischen Faschismus, behandelte. TFP stammt ursprünglich aus Lateinamerika, ist nun aber auch in Europa aktiv und seine polnischen Mitglieder stellen den neuen Schwerpunkt der extremistischen Bewegung dar. Sie zeichnen sich für einige der sichtbarsten Anti-Gender-Initiativen in Polen verantwortlich, darunter Versuche, Abtreibungen zu verbieten, sogenannte „LGBT-freie Zonen“, den Versuch, vom Istanbul-Abkommen zurückzutreten, sowie die Kriminalisierung von Sexualkunde.

Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRHR) waren zwar schon immer umstritten, ihre Ablehnung wurde aber lange Zeit als natürliche Reaktion auf soziale Fortschritte in sogenannten ‚traditionellen‘ Gesellschaften, als Eigenheit des polarisierten politischen Systems in den USA oder als lokale Ausnahme, beschränkt auf einige wenige historisch ‚konservative‘ Länder in Europa, betrachtet. Das jüngste Aufkommen der Anti-Gender-Bewegung in Europa wurde anfangs unterschätzt und von vielen auf die bekannte religiöse Lobby zurückgeführt, bis sie schließlich Unterstützung in der Bevölkerung gewinnen konnte und anfangs Politik zu beeinflussen und die politische Landschaft zu gestalten. Ab diesem Zeitpunkt mussten zahlreiche Menschenrechtsakteure ihre Aufmerksamkeit dem Auftreten einer neuen Bewegung widmen,

die eine Reihe von scheinbar nicht miteinander verbundenen Themen, darunter bekannte Ziele wie Abtreibung und LGBTQI-Rechte, aber auch die Bekämpfung von Bestrebungen zur Geschlechtergleichstellung, aufgriff. Die Finanzierung der Anti-Gender-Bewegung ist eine noch immer nicht beantwortete Frage, deren Beantwortung zum Verständnis jeder neu aufkommenden sozialen Bewegung unverzichtbar ist.

Mit zunehmendem Interesse von investigativen Journalist*innen und Aktivist*innen an dieser Finanzierung konnten langsam, aber beständig mehr Informationen über die europäischen Anti-Gender-Finanzierer*innen gewonnen werden. Diese Informationen sind jedoch häufig kontextspezifisch und auf nationale oder sprachliche Inseln beschränkt. Bis jetzt wurden nur wenige Versuche unternommen, die vorhandenen Informationen zu bündeln und diese länder- und themenübergreifend zu vergleichen. Da es keine transnationale Analyse gibt, können Menschenrechtler*innen eine der wichtigsten Stärken der Anti-Gender-Bewegung, nämlich die Finanzierung, die zu ihrem Wachstum beigetragen hat, nicht verstehen. Mit diesem Bericht soll diese Lücke geschlossen werden, indem ein Bild des Finanzierungssystems, mit dem die Anstrengungen zum Abbau von Menschenrechten in Europa durch Anti-Gender-Akteure unterstützt werden, gezeichnet wird. Dieser Bericht gliedert sich in drei Teile: im ersten werden die in Europa aktiven religiösen Extremist*innen und deren Förderung für Anti-Gender-Initiativen betrachtet; im zweiten wird untersucht, wie diese Akteure in Europa Geldmittel generieren, um ihre Anti-Gender-Ziele zu erreichen; und der dritte Teil bietet illustrative Beispiele und Fallstudien dazu, wie Anti-Gender-Akteure in Europa Geldmittel generieren und ausgeben.

▼ Die EPF-Berichte **“Restoring the Natural Order” (2018)** und **“Modern Day Crusaders” (2020)** können unter www.epfweb.org heruntergeladen werden.



METHODIK

Zu Beginn dieses Berichts müssen noch fünf methodische Fragen beantwortet werden: die Definition von Anti-Gender-Akteuren; die Auswahl der Akteure; die Identifikation von Geldgebern; die verwendeten Primärquellen; sowie Fachliteraturrecherchen.

Dieser Bericht definiert Anti-Gender-Akteure als zivilgesellschaftliche Akteure, zu denen Nichtregierungsorganisationen (NGOs), politische Parteien, Denkfabriken und Stiftungen zählen, die Aktivismus gegen SRHR, LGBTQI, Kinderrechte und ‚Gender‘ betreiben und sich gegen den Schutz von Menschenrechten basierend auf Geschlecht, Gender-Identität oder sexueller Orientierung einsetzen. Sie bilden das Rückgrat der Anti-Gender-Bewegung, die von Kuhar und Paternotte in *Anti-gender mobilisations in Europe* [1] beschrieben wurde.

Der Bericht beschränkt die Auswahl auf diejenigen Akteure, die als Sponsoren oder Geldgeber von bekannten Anti-Gender-Initiativen und Veranstaltungen auftreten, darunter die Agenda Europe Gipfel [2], der World Congress of Families (WCF) [3], das Political Network for Values (PNFV) [4], die europäischen Bürgerinitiativen (ECIs) ‚One of Us‘ und ‚Mum, Dad & Kids‘, oder die Mitglieder von transnationalen Netzwerken wie Tradition, Familie und Privateigentum (TFP) [5] sind. Die Auswahl umfasst zudem politische Akteure, die in einigen Ländern Führungsrollen in Anti-Gender-Kampagnen übernommen haben, darunter alternative und extreme rechte Parteien sowie deren finanzielle Unterstützer*innen und Verbündete. Insgesamt umfasst die Auswahl 117 in Europa aktive Anti-Gender-Organisationen, von denen sich 96 in der Europäischen Union (EU), 6 in Russland und 10 in den USA befinden.

Zur Identifikation von zusätzlichen Akteuren, die bei der Anti-Gender-Mobilisierung Finanzierungsrollen wahrnehmen, verwendet der Bericht eine Schneeballmethodik. Insbesondere betrachtet der Bericht dabei die Führungszusammensetzung der ausgewählten Akteure (Vorstände, Geschäftsführung, Spenderlisten) sowie andere öffentliche und verifizierbare Verbindungen mit Einzelpersonen und anderen Akteuren, um mögliche Geldgeber zu identifizieren. Zudem betrachtet dieser Bericht Literatur von Akademiker*innen und Aktivist*innen, um die Ursprünge der Finanzierungsströme an den identifizierten Anti-Gender-Akteur zu verstehen.

Dieser Bericht verwendet Primärquellen, insbesondere die Geschäftsberichte der ausgewählten Organisationen im zehnjährigen Zeitraum 2009-2018, der zwei Mandate der EU-Institutionen abdeckt. Es sind nur für 54 der 117 betrachteten Organisationen Finanzdaten verfügbar, was zu einer beträchtlichen Datenlücke führt. Die Daten sind online in Regierungsdatenbanken und in einigen Fällen auch

auf den Webseiten der Organisationen verfügbar. Die verwendeten Originalquellen sowie weitere technische Daten bezüglich der Wechselkurse sind in Anlage 6 aufgeführt. In seltenen Fällen greift dieser Bericht auf Sekundärquellen wie nationale Medien zurück, um die erforderlichen Finanzdaten zu erhalten, wenn diese nicht anderweitig verfügbar sind. Eine weitere Primärquelle stellt die Originaldokumentation von Anti-Gender-Akteuren dar.

Schließlich zieht dieser Bericht auch nationale Medien sowie akademische und aktivistische Literatur über Verbindungen der ausgewählten Anti-Gender-Akteure zu möglichen Geldgebern hinzu. Wenngleich diese Informationen bereits Gemeingut sind, sind sie in der Regel nur auf nationaler Ebene bekannt. Dieser Bericht schafft einen Mehrwert, indem die bestehenden Informationen über ausgewählte Akteure und deren Geldgeber zusammengestellt werden, um ein breiteres, transnationales Bild der Finanzierungslandschaft der Anti-Gender-Mobilisierung in Europa zu zeichnen.

¹ Roman Kuhar and David Paternotte (eds), *Anti-gender Campaigns in Europe: Mobilising against Equality*, London: Rowman & Littlefield, 2017.

² Neil Datta, *Restoring the Natural Order*, Brussels: EPF, 2018.

³ Gillian Kane and Cole Parke, *Pernicious work of World Congress of Families fuels anti-LGBTQI sentiment*, *The Guardian*, 19 November 2015, <https://www.theguardian.com/global-development/2015/nov/19/world-congress-of-families-anti-lgbtq-sentiment>.

⁴ Aleksandra Eriksson, *EP chief faces questions after homophobic 'summit'*, *EU Observer*, 28 April 2017, <https://euobserver.com/lgbti/137725>.

⁵ Neil Datta, *Modern Day Crusaders*, EPF, 2019.



TEIL 1

DIE SPITZE DES EISBERGS: ANTI-GENDER-AKTEURE IN EUROPA

Im ersten Teil dieses Berichts werden 54 Akteure betrachtet, die Anti-Gender-Aktivitäten in Europa finanzieren. Zu diesen Akteuren zählen die Sponsoren der Agenda Europe Gipfel, der WCF, PNfV, die ECIs ,One of Us' und ,Mum, Dad & Kids', sowie die Mitglieder von TFP. Die Anti-Gender-Akteure stammen hauptsächlich aus drei geographischen Regionen: den USA, Russland und der EU. Gemeinsam haben sie zwischen 2009 und 2018 702,2 Millionen USD ausgegeben.

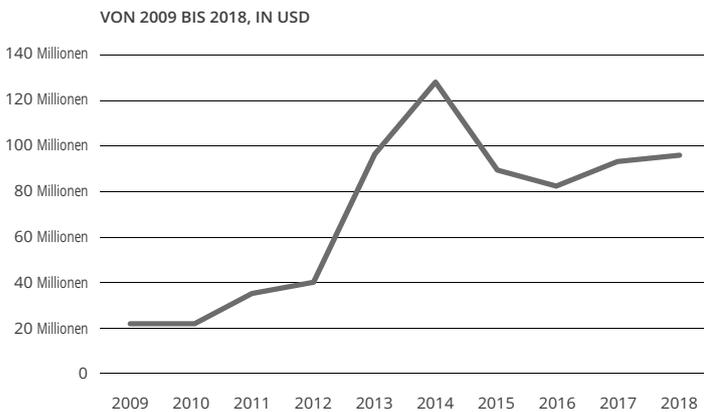


ÜBERSICHT DER ANTI-GENDER-FINANZIERUNG IN EUROPA

Zwischen 2009 und 2018 gaben Anti-Gender-Akteure in Europa 707,2 Millionen USD aus. Die jährlichen Anti-Gender-Ausgaben in Europa stiegen dabei um den Faktor 4: angefangen bei 22,2 Millionen USD im Jahr 2009 betrugen sie 2018 schließlich 96 Millionen USD.

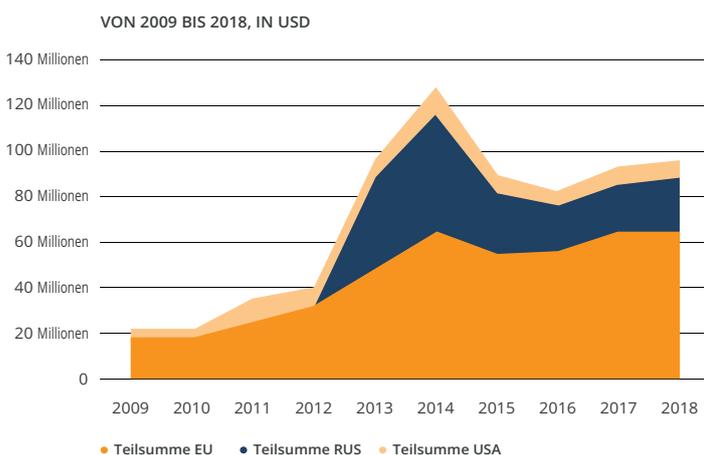
Der Rückgang im Jahr 2014 lässt sich auf zwei Faktoren zurückführen: einerseits stellte der größte Akteur der amerikanischen christlichen Rechten in Europa ab 2014 aufgrund einer Änderung des Rechtsstatus die Übermittlung von Finanzdaten mehr ein; andererseits senkten russische Akteure ihre Ausgaben in Europa aufgrund der im selben Jahr einsetzenden Sanktionen des Westens deutlich.

GESAMTE ANTI-GENDER-FINANZIERUNG IN EUROPA



Diese Anti-Gender-Akteure stammen hauptsächlich aus drei geographischen Regionen: den USA, Russland und der EU. Die Finanzierung aus den USA macht insgesamt 11,5% aus, Finanzierung aus Russland 26,6% und Finanzierung aus der EU macht mit 61,9% den Löwenanteil aus. financial weight in anti-gender activism in Europe over the 2009-2018 period, in descending order.

GESAMTE ANTI-GENDER-FINANZIERUNG IN EUROPA NACH URSPRUNGSREGION



ANTI-GENDER-AUSGABEN IN EUROPA NACH URSPRUNGSREGION VON 2009 BIS 2018

Region	% Gesamtbetrag	Betrag in USD
USA	11,5%	81,3 Millionen
Russland	26,6%	188,2 Millionen
EU	61,9%	437,7 Millionen
Teilsomme	100%	707,2 Millionen

Die folgende Tabelle gibt in absteigender Reihenfolge einen Überblick über die wichtigsten religiös-extremistischen Akteure gemäß ihrer finanziellen Bedeutung für den Anti-Gender-Aktivismus in Europa im Zeitraum 2009-2018.

ANTI-GENDER-GELDGEBER IN EUROPA NACH GESAMTAUSGABEN VON 2009 BIS 2018

Organisation	Region	Betrag in USD
Fondation Jérôme Lejeune	EU	120.167.509,00
Tradition, Family, Property network	EU	113.439.158,52
Istoki Endowment Fund (Yakunin)	RUS	90.625.052,64
Fundacja Lux Veritatis	EU	82.925.703,60
St Basil the Great, u.a.I (Malofeev)	RUS	77.289.901,40
Hazte Oir/CitizenGO	EU	32.768.539,77
„One of Us“ Stiftung und Mitglieder	EU	31.528.995,24
Billy Graham Evangelistic Association	USA	23.795.079,00
ADF International	USA	23.301.836,00
LMPT and Mum, Dad & Kids, u.a.	EU	23.064.905,24
Dialogue of Civilizations (Yakunin)	RUS	18.764.216,42
ACLJ: ECLJ, SCLJ & Oxford	USA	15.706.917,00
COMECE	EU	12.377.133,06
ECPM & SALLUX	EU	8.237.435,40
Faschistische EU-Parteien (APF, CLF, EANM)	EU	6.106.196,76
The Federalist Society	USA	5.914.444,00
Fundacio Provida Catalunya	EU	4.063.092,92
Human Life International	USA	4.037.908,00
Cato Institute	USA	2.979.007,00
Fondazione Novae Terrae	EU	2.644.290,00
Acton Institute	USA	2.278.391,00
St Andrew the First Called (Yakunin)	RUS	1.554.129,00
World Youth Alliance Europe	USA	1.413.476,73
Heritage Foundation	USA	1.047.561,00
The Leadership Institute	USA	804.940,00
Transatlantic Christian Council	EU	376.967,09
Teilsomme		707.212.785,80

Teil 1 dieses Berichts untersucht, angefangen mit den USA, die religiös-extremistischen Geldgeber jeder Region in aufsteigender Reihenfolge.

1

SCHWARZGELD

DER AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN

„Wenn Europa weiterhin die sozio-sexuelle Identität über die biologische stellt, wird es auch für die USA schwierig, eindeutige Ehegesetze beizubehalten.“ [6]

Schon lange wurde vermutet, dass die amerikanische christliche Rechte Anti-Gender-Aktivismus in Europa finanziert. Darum bezieht sich ein Großteil der Informationen über die Finanzierung von Anti-Gender-Mobilisierung in Europa auf finanzielle Unterstützung aus den USA. Es gibt zudem mehr und mehr Beweise, dass die geflossenen Geldmittel größer sind als bisher angenommen und sich im vergangenen Jahrzehnt nochmals erhöht haben. Die letzte Übersicht über amerikanische Geldmittel in Europa stammt aus dem Oktober 2020, als openDemocracy enthüllte, dass 12 Organisationen der amerikanischen christlichen Rechten weltweit zwischen 2008 und 2017 gemeinsam mindestens 280 Millionen USD ausgegeben haben. [7] Dieser Bericht wirft einen genaueren Blick auf 10 wichtige amerikanische Anti-Gender-Akteure, die in Europa zwischen 2009 und 2018 gemeinsam 81,3 Millionen USD ausgegeben haben.

Um europäische Gesellschaften zu beeinflussen, sind amerikanische Anti-Gender-Akteure auf zwei Ebenen tätig. Auf der einen Ebene haben Lobby-NGOs, ultrakonservative Denkfabriken und religiöse Organisationen eine sichtbare Präsenz in Europa und exportieren die jahrzehntlange Erfahrung der amerikanischen christlichen Rechten in zahlreichen Bereichen, darunter Spendensammlungen und politische Mobilisierung, an Basisorganisationen in Europa. Während die Lobby-NGOs ihre Erfahrung an ähnlich gesinnte Organisationen in Europa weitergeben, fungieren die Denkfabriken als Zentren der Wissenserzeugung, das dann nach Europa und in alle Welt exportiert wird. Auf einer anderen vorgelagerten und in Europa nicht sichtbaren Ebene befinden sich ihre Geldgeber: amerikanische Milliardär*innen und deren private Stiftungen, die die amerikanische christliche Rechte finanzieren.

1.1 NGOS, DENKFABRIKEN UND RELIGIÖSE ORGANISATIONEN DER AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN

Den Löwenanteil der amerikanischen Anti-Gender-Aktivitäten in Europa machen zehn Organisationen der amerikanischen christlichen Rechten unter sich aus. Dabei handelt es sich um das American Center for Law and Justice (ACLJ), das Acton Institute for the Study of Religion and



Franklin Graham, BGEA, spricht während seiner Decision America Tour 2016 bei einer Veranstaltung in Lincoln, Nebraska, zu Teilnehmern.

Liberty (Acton Institute), die Alliance Defending Freedom International (ADF International), die Billy Graham Evangelistic Association (BGEA), das Cato Institute, die Heritage Foundation, Human Life International (HLI), die Federalist Society, das Leadership Institute, sowie die World Youth Alliance Europe (WYA).

Als erstes wäre die BGEA (<https://billygraham.org/>), eine protestantische religiöse Organisation, als größter Geldgeber der amerikanischen christlichen Rechten in Europa zu nennen. Die 1950 gegründete Organisation mit aktuellem Hauptsitz in Charlotte, North Carolina, führt in aller Welt sogenannte ‚Kreuzzüge‘, das sind Massengebete für evangelikale Protestanten, durch und hat „400 Kreuzzüge in 185 Ländern und Gebieten auf sechs Kontinenten“ organisiert. Auf diesen Kreuzzügen hetzt Franklin Graham (Sohn von Billy Graham), der Vorsitzende der BGEA, „regelmäßig gegen Muslime und LGBTQI-Personen“ [8], was in Großbritannien schon mehrere Klagen wegen Hassrede nach sich zog [9]. Franklin Graham glaubt, dass die wirkliche Krise in den USA nicht in Rassismus besteht, sondern darin „dass LGBTQI-Personen an die Öffentlichkeit treten und es wagen, Rechte und Anerkennung zu verlangen; dass Frauen sich für ihre körperliche Autonomie einsetzen und sichere, bezahlbare Gesundheitsfürsorge verlangen; und in der bloßen Existenz des Islam“ [10]. Erst vor kurzem, nämlich 2016, versuchte

die BGEA die Russisch-Orthodoxe Kirche und Präsident Putin für eine alternative globale konservative Allianz zu gewinnen, um die Verfolgung von Christen zu adressieren [11].

Die beiden bedeutendsten amerikanischen Lobbyorganisationen sind das ACLJ und ADF International. Das ACLJ (<https://aclj.org/>) wurde 1994 in Virginia als spezialisierte Rechts-NGO gegründet. In Europa ist die Organisation mit dem in Straßburg ansässigen European Centre for Law and Justice (ECLJ) (<https://eclj.org>) und dem in Moskau ansässigen Slavic Center for Law and Justice (SCLJ) (<http://www.sclj.ru/>) aktiv, die vom ACLJ Mitte der 1990er gegründet wurden. Das ACLJ generiert jährlich im Durchschnitt 15 Millionen USD und gilt als das konservative Gegengewicht zur progressive American Civil Liberties Union. An das ECLJ fließen jährlich 1,2 Millionen USD. Das ACLJ ist politisch gut vernetzt und erlangte 2016 weltweite Bekanntheit, nachdem der amerikanische Präsident Donald Trump Jay Sekulow, den Chief Counsel der Organisation, zu seinem Anwalt ernannte, der ihn auch 2020 im Amtsenthebungsverfahren verteidigte. An der Spitze des SCLJ steht Vladimir Ryakhovsky, der enge Verbindungen zu Präsident Putin pflegt und auch Mitglied des Menschenrechtsrats beim russischen Präsidenten ist [12]. Das ECLJ in Europa wird von Grégor Puppincq geleitet und hat sich auf nationaler ebenso wie auf europäischer Ebene, aber auch im Umfeld des Europarats und der Organe der Vereinten Nationen in Genf, am Anti-Gender-Lobbyismus beteiligt. Unter anderem war die Organisation 2013 an den homophoben La Manif Pour Tous (LMPT) Demonstrationen in Frankreich beteiligt, diente den Abtreibungsgegnern der ECI ‚One of Us‘ als rechtlicher Bezugspunkt und spielte eine wichtige Rolle bei den Agenda Europe Gipfeln.

Vor kurzem begann das ECLJ eine Kampagne, um die Glaubwürdigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR), insbesondere die seiner Richter*innen, anzugreifen, indem behauptet wurde, dass sie Marionetten von George Soros und somit grundsätzlich voreingenommen seien [13]. Dazu äußerte sich Mark Ellis, der Geschäftsführer der Internationalen Anwaltsvereinigung, wie folgt: „Das ECLJ verzerrt mit seiner parteilichen, politischen Voreingenommenheit die Realität zivilgesellschaftlicher Organisationen und versucht, ganz getreu den von autokratischen Regierungen verfolgten Agenden, den Gerichtshof und die gesamte internationale Gemeinschaft zu untergraben.“

Der Bericht der Organisation ist leider auch ein weiteres Beispiel für die Verleumdung von George Soros, der liberale Werte wie Zivilgesellschaft,



▲ Jay Sekulow vom ACLJ bei der ersten Anhörung im Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Trump, 2020.



▲ Grégor Puppincq, Direktor des European Centre for Law and Justice (ECLJ).



► Sophia Kuby, Direktorin für strategische Beziehungen & Training bei ADF International.

Freiheit und demokratische Regierung personifiziert – Werte, die Autokrat*innen ein Gräuel sind“ [14].

ADF International (<https://adfinternational.org/>) hat neu in Europa Fuß gefasst und ist hier seit 2014 aktiv. Es handelt sich dabei um den globalen Ableger der 1993 in Scottsdale, Arizona, gegründeten amerikanischen Organisation ADF, die einen Jahresumsatz von ungefähr 55 Millionen USD verzeichnen kann. Die ADF hat ihre Ausgaben in Europa deutlich erhöht – von 657.000 USD im Jahr 2011 auf 4,36 Millionen USD im Jahr 2018. Dadurch wurde sie zum zweitgrößten Geldgeber der amerikanischen christlichen Rechten in Europa. ADF hat Erfahrungen aus den USA mit nach Europa gebracht, „um religiöse Freiheiten neu zu definieren und seine LGBTQI- und abtreibungsfeindliche Agenda in allen Bereichen der Regierung und Gesellschaft zu verbreiten“ [15]. Die Organisation ist ein Co-Sponsor der jährlichen Gipfel von Agenda Europe, ist auf nationaler und europäischer Ebene in Rechtsstreits verwickelt und unterhält eine Medienpartnerschaft mit der auf die EU fokussierten Webseite EurActive, die seit 2017 zehn Gastbeiträge von ADF International veröffentlicht hat [16]. ADF International unterhält in Europa 5 Büros mit mindestens 15 Anwalt*innen [17], darunter Sophia Kuby, der Direktorin für strategische Beziehungen & Training bei ADF International und Tochter von Gabriele Kuby, einer der bekanntesten Anti-Gender-Autorinnen, die in rechtsextremen Kreisen in Europa große Beliebtheit genießt [18]. Aufgrund Ihrer LGBTQI-feindlichen Positionen wurde die ADF in den USA zur ‚Hate Group‘ erklärt und steht damit auf einer Stufe mit der Aryan Brotherhood, dem Ku-Klux-Klan und den Proud Boys [19]. Der Europarat lehnte 2018 den Teilnehmerstatus von

AKTEURE DER AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN IN EUROPA

Amerikanischer Anti-Gender-Akteur	Präsenz in Europa	Gesamtausgaben zwischen 2008 und 2019
Billy Graham Evangelistic Association	Büro in Großbritannien, ‚Gebetskreuzzüge‘ in ganz Europa	23,8 Millionen USD*
ADF International	Büros in Brüssel, Genf, London, Strasburg, Wien,	23,3 Millionen USD
ACLJ: ECLJ, SCLJ & Oxford	Büros in London, Moskau und Strasburg	15,7 Millionen USD
The Federalist Society	Durch europäische Partner	5,9 Millionen USD
Human Life International	Büro in Rom, durch europäische Partner	4 Millionen USD
Cato Institute	Durch europäische Partner	3 Millionen USD
Acton Institute for the Study of Religion and Liberty	Büro in Rom	2,3 Millionen USD
World Youth Alliance	Büro in Brüssel	1,4 Millionen USD
Heritage Foundation	Durch europäische Partner	1 Millionen USD
The Leadership Institute	Durch europäische Partner und Workshops in Europa	0,8 Millionen USD
Teilsomme USA		81,3 Millionen USD

* Finanzierungsdaten für die BGEA decken nur den Zeitraum 2009-2014 ab, da sie seit 2014 als religiöse Organisation registriert ist und nach amerikanischem Recht keine Finanzinformationen mehr angeben muss.

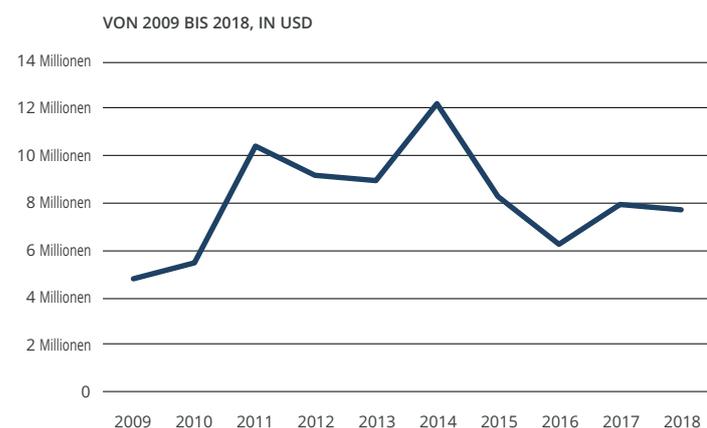
ADF International ab, da die Organisation „die Werte und Prinzipien des Europarats nicht respektiert und verteidigt“ [20].

Sowohl ADF International als auch das ECLJ haben sich auf Rechtsbeistand spezialisiert und decken damit in der europäischen Anti-Gender-Landschaft die besondere Nische der juristischen Kriegsführung gegen SRR ab [21]. Juristische Kriegsführung gegen sexuelle und reproduktive Rechte (SRR) baut auf den Erfahrungen der amerikanischen christlichen Rechten beim Versuch, gewünschte Änderungen durch Gerichte oder andere quasi-gerichtliche Mechanismen durchsetzen zu lassen, auf. Aus diesem Grund befinden sich auch die Büros von ADF International und dem ECLJ in den europäischen Zentren der internationalen Menschenrechtseinrichtungen: Brüssel (EU), Genf (Vereinte Nationen), Strasburg (Europarat, EGMR, europäisches Parlament) und Wien (Vereinte Nationen, Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa). Van de Eynde merkt an, dass sich die Zunahme an konservativem Aktivismus rund um die europäischen Gerichtshöfe hauptsächlich auf diese beiden amerikanischen Organisationen zurückführen lässt [22]. Gemeinsam haben ADF International und das

ECLJ zwischen 2009-2018 39 Millionen USD ausgegeben und waren vor dem EGMR in 35 Fälle mit dem Ziel, Menschenrechte innerhalb der europäischen Rechtsordnung zu untergraben, verwickelt. Es bleibt unklar, weshalb der EGMR diesen amerikanischen Gruppierungen mit gut dokumentierter menschenrechtsfeindlicher Bilanz weiterhin die Erlaubnis einräumt, juristische Schriftstücke einzureichen

Eine weitere in Europa aktive Lobbyorganisation der amerikanischen christlichen Rechten ist das 1987 in Arlington, Virginia, gegründete Leadership Institute (<https://www.leadershipinstitute.org/>), das in den USA für die Ausbildung von Aktivist*innen der Tea Party bekannt ist [23]. In Europa organisiert das Leadership Institute Schulungen für ultrakonservative und rechtsextreme Teilnehmer*innen [24], wie die spanische Organisation Hazte Oir oder Mitglieder von TFP (siehe Kapitel 3), um diese dabei zu unterstützen, ultrakonservative Fundraising-Aktivitäten in Europa zu professionalisieren. Das Acton Institute (<https://www.acton.org/>) ist eine konservative amerikanische Denkfabrik, die 1990 in Grand Rapids, Michigan, gegründet wurde und sich für religiös inspirierte persönliche und wirtschaftliche Freiheit einsetzt. Das Acton Institute, das über ein Büro in Rom verfügt, tritt als Co-Sponsor der Agenda Europe Gipfel auf und will auf dem Weg zu wirtschaftlicher Freiheit laut Greenpeace auch „evangelikalen Christ*innen, die sich öffentlich für dringende Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt haben, entgegenreten“ [25].

GESAMTFÖRDERUNG DER AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN IN EUROPA

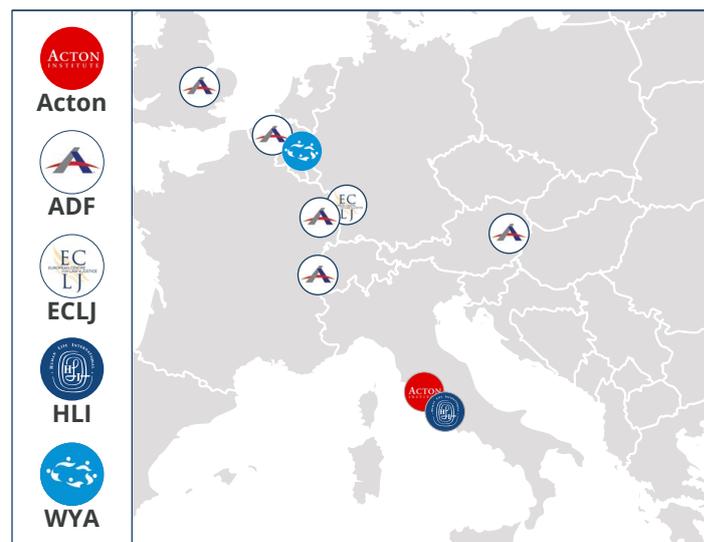


Die Organisation Human Life International (HLI) (<https://www.hli.org/>), die 1996 in Washington DC gegründet wurde und seit 1998 ein Büro in Rom unterhält, beschreibt sich selbst als „den größten Pro-Life-Apostolat der Welt mit einem aktiven Netzwerk in beinahe 100 Ländern“ [26]. Hinter HLI stehen rechtsextreme katholische Priester und Mitglieder der Organisation haben behauptet, dass „Homosexuelle sich durch den Missbrauch von Kindern fortpflanzen“ [27]. Die Organisation unterstützt rechtsextreme Abtreibungsgegner in Europa durch „das Verteilen von Büchern, Filmen, Audiomaterial, Fotos und anderen Medien, um über die ‚Gefahren‘ von Verhütung und Abtreibung aufzuklären“ [28]. Die World Youth Alliance (WYA) (<https://www.wya.net/>) ist eine 2002 in New York gegründete NGO mit

Regionalverbänden in Europa, Afrika, Asien/Ozeanien, dem Nahen Osten, Lateinamerika und Nordamerika und einem EU-Vertretungsbüro in Brüssel. Trotz des Namens befinden sich nur wenige junge Menschen im Vorstand der Organisation, der sich vielmehr aus globalen katholischen Eliten zusammensetzt [29]. Die WYA hat sich darauf spezialisiert, der Jugend eine sozial konservative Stimme zu geben, bei der Sexualität beim Übergang von der Jugend ins Erwachsenenalter eine verdächtig kleine Rolle spielt. Zu den wichtigsten Projekten der WYA zählt Fertility Education and Medical Management (FEMM) [30], eine App zur Verfolgung der Fruchtbarkeit, die die zweifelhafte Ehre hat, „die erste ideologisch angepasste Fruchtbarkeits-App“ zu sein und „Behauptungen von medizinischen Beratern, die keine Berufserlaubnis in den USA haben“ enthält [31].

Neben den Lobby-NGOs sind noch drei mächtige ultrakonservative amerikanische Denkfabriken, die in den 1970ern und 1980ern in Washington DC gegründet wurden, in Europa aktiv. Dabei handelt es sich um das Cato Institute (<https://www.cato.org/>), die Federalist Society (<https://fedsoc.org/>) und die Heritage Foundation (<https://www.heritage.org/>). Diese Denkfabriken produzieren umfangreiches Material gegen Abtreibungsrechte, LGBTQI-Rechte (mit der Behauptung, dass sich der Schutz von LGBTQI-Personen gegen die Religionsfreiheit richtet) und gegen öffentlich finanziertes Gemeingut, wie z.B. Gesundheitsversorgung und Bildung (sie setzen sich also gegen ‚Obamacare‘ und für privatisierte Bildung ein). Dabei behauptet die Heritage Foundation, dass „die Heritage Foundation unter den über 8.000 global existierenden Denkfabriken aufgrund unseres Einflusses auf öffentliche Politik beständig auf Platz 1 der Welt geführt wurde“ [32]. Die Federalist Society organisiert Veranstaltungen und veröffentlicht Material gegen Abtreibungsrechte – zum Beispiel The Feminist Case against Abortion – und unterstützt die Existenz von voreingenommenen ‚Schwangerschafts-Krisenzentren‘, wobei sie sich

AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN IN EUROPA



ADF hat Büros in London, Brüssel, Strasbourg, Genf und Wien; ECLJ hat ein Büro in Strasbourg; Acton und HLI haben Büros in Rom; WYA-Europe hat ein Büro in Brüssel.

auf die Meinungsfreiheit beruft. In Europa ist sie über das Netzwerk von Agenda Europe aktiv und „hat wichtige Konferenzen in Zentral- und Osteuropa für Mitglieder des Europäischen Justiziellen Netzes der Federalist Society organisiert und daran teilgenommen“.¹ Die drei Denkfabriken setzen sich allgemein für geringere staatliche Eingriffe ein und betrachten die Entwicklungen in Europa darum als alarmierenden Gegenentwurf.

FUSSABDRUCK DER ‚MEGASPENDER‘ DER AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN IN EUROPA

‚Megaspender‘ der amerikanischen christlichen Rechten und deren Nettovermögen	Amerikanische Anti-Gender-Privatstiftung	Gesamtausgaben im letzten Jahrzehnt	Anti-Gender-Aktivismus in Europa
Anonym (Sammlung von Donor-Advised-Funds)	Donors Trust (Donors Capital Fund)	400 Millionen USD	Acton Institute, Cato Institute, Federalist Society, Heritage Foundation,
Anonym (Sammlung von Donor-Advised-Funds)	National Christian Foundation	1,57 Milliarden USD	ADF
Charles Koch (50 Milliarden USD)	Charles Koch Foundation	575 Millionen USD	Acton Institute, Federalist Society
DeVos-Familie (5,4 Milliarden USD)	Vier DeVos Foundations	691 Millionen USD	Acton Institute, Federalist Society
Knights of Columbus (185 Millionen USD)	Chiaroscuro Foundation	44 Millionen USD	Acton Institute, HLI, WYA
Prince-Familie (5,1 Milliarden USD)	Prince Foundation	49,8 Millionen USD	Acton Institute, ADF, Leadership Institute
Templeton-Familie (13 Milliarden USD)	Templeton Foundation	1,6 Milliarden USD	Acton Institute

¹ The Federalist Society staff members who are members of Agenda Europe are James Kelly and Paul Zimmerman. See <https://fedsoc.org/staff/james-kelly-iii> and <https://fedsoc.org/contributors/paul-zimmerman> and a list of Agenda Europe members 2016.

Insgesamt schleusten die 10 Organisationen und Stiftungen der amerikanischen christlichen Rechten innerhalb eines Jahrzehnts mehr als 81,3 Millionen USD nach Europa ein, wobei die durchschnittlichen Ausgaben von 4,7 Millionen USD 2009 auf 7,7 Millionen USD 2018 stiegen.

1.2 STIFTUNGEN UND MEGESPENDER DER AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN

Wenngleich NGOs, Denkfabriken und religiöse Organisationen die sichtbaren Akteure des amerikanischen Anti-Gender-Aktivismus in Europa darstellen, sind sie selbst von vorgeschalteten Unterstützer*innen abhängig, nämlich konservativen christlichen Stiftungen und deren milliardenschweren Geldgebern. In Europa wurde man erstmals auf die Bedeutung dieser amerikanischen christlichen Stiftungen und ihrer milliardenschweren Geldgeber aufmerksam, als ein multinationales Team von Journalist*innen die europäischen Anti-Gender-Akteure und deren Angaben zu der von ihnen für die Lobbyarbeit vor EU-Institutionen erhaltenen Förderung genauer betrachtete. Das Team warf zudem einen Blick auf die ursprünglichen Geldgeber in den USA und identifizierte dabei eine Reihe von einflussreichen konservativen Stiftungen mit Verbindungen zu amerikanischen Milliardär*innen, die die wichtigsten Förderer der amerikanischen christlichen Rechten waren [33].

Unter den zahlreichen konservativen Stiftungen, die die amerikanische christliche Rechte unterstützen, hinterlassen mindestens sieben einen Fußabdruck in Europa: die Stiftungen der DeVos-Familie, die Charles Koch Foundation, die Chiaroscuro Foundation, die National Christian Foundation, der Donors Trust, die Prince Foundation, und die Templeton Foundation. Hinter diesen einflussreichen konservativen amerikanischen Stiftungen stehen 'Megaspender' wie amerikanische Milliardär*innen, die Koch-Brüder, die DeVos-Familie, die Prince-Familie, sowie weitere wirtschaftliche Eliten und religiöse Bewegungen.

So stellte zum Beispiel die DeVos-Familie, die an Platz 88 der reichsten amerikanischen Familien steht [34], mit Betsy DeVos die Bildungsministerin der Regierung von Donald Trump [35]. Die DeVos-Familie hat mehrere Stiftungen errichtet, die „die kulturelle und soziale Agenda der christlichen Rechten“ fördern, zum Beispiel indem „ihr Geld und Einfluss verwendet wird, um zu konservativer Infrastruktur, darunter Denkfabriken,

Astroturfing-Organisationen und politischen Lobbygruppierungen, beizutragen“ [36]. Die Stiftungen der DeVos-Familie sind besonders bekannt dafür, privatisierte Bildung zu fördern, Gewerkschaften zu untergraben und sich gegen die Gleichstellung von LGBTQI-Personen einzusetzen². Zu diesem Zweck unterstützen sie eine Reihe von Anti-Gender-Organisationen. Betsy DeVos ist die Tochter der Milliardäre Edgar und Elsa Prince Broekhuizen, den Gründern der Prince Foundation, die zahlreiche Anti-Gender-Organisationen³ gefördert hat. Elsa Prince Broekhuizen war zudem in den Vorständen⁴ solcher Organisationen tätig. In Form von NGOs und Denkfabriken der amerikanischen christlichen Rechten sind diese von DeVos und Prince finanzierten Organisationen nun auch in Europa aktiv.

Den Gebrüdern Koch, deren geschätztes Nettovermögen jeweils 50 Milliarden USD beträgt, wird zugeschrieben, das Wachstum rechtsextremer Politik in den USA gefördert zu haben [37]. So hat sich „Charles Koch für den radikalen Wandel der amerikanischen Gesellschaft in ein libertäres Paradies ohne Steuern und Vorschriften, in dem die reichsten Oligarchen, darunter er selbst, die Umwelt zerstören, Arbeiter*innen ausbeuten und exorbitante Gewinne erzielen können, eingesetzt [38]. Zudem fördern die Gebrüder Koch eine Reihe weiterer Organisationen, „die sich in Amicus-Schriftsätzen an den obersten Gerichtshof der USA gegen reproduktive Rechte eingesetzt haben“ [39]. Obwohl diese Megaspender und ihre Stiftungen Aktivitäten in Europa selten direkt unterstützen, haben einige europäische Gruppierungen amerikanische Mantelgesellschaften gegründet, damit amerikanische Gelder Europa erreichen können. Ein Beispiel dafür ist Spiked! Online, ein britisches Medienunternehmen der alternativen Rechten, dass in Großbritannien transphobie und ‚alternativ feministische‘ Debatten anführt [40], und Spiked! US gegründet hat, damit es direkt von den Koch-Stiftungen gefördert werden kann [41].

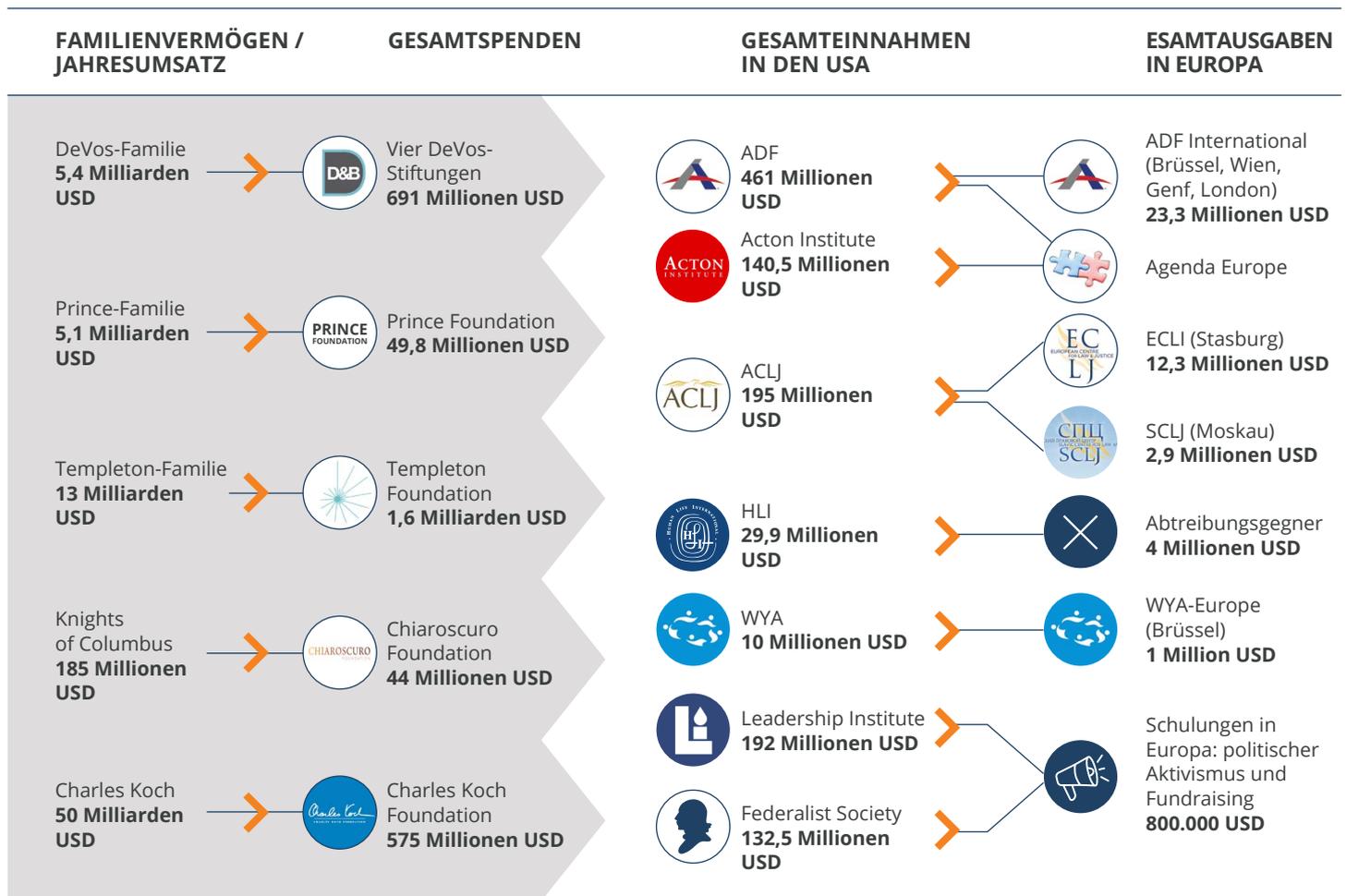


² These include ADF, the Acton Institute, the National Organization for Marriage and conservative think tanks such as the American Enterprise Institute and the Heritage Foundation.

³ These include ADF, the Family Research Council (both considered 'hate groups'; see <https://www.splcenter.org/fighting-hate/extremist-files/group/family-research-council>), Focus on Family (see <https://www.hrc.org/resources/10-things-you-should-know-about-focus-on-the-family>), the Leadership Institute and the Acton Institute.

⁴ Elsa Prince Broekhuizen served on the Boards of the following anti-gender organisations: Family Research Council, Focus on Family and the Acton Institute. See Jeff Smith, Funding the Religious and Political Far Right: The Edgar & Elsa Prince Foundation, Grand Rapids Institute for Information Democracy (GRIID), 17 March 2019, <https://griid.org/2019/03/17/funding-the-religious-and-political-far-right-the-edgar-elsa-prince-foundation/>.

AUSGEWÄHLTE AMERIKANISCHE CHRISTLICHE GELDFLÜSSE NACH EUROPA VON 2009 BIS 2018



Der größte Zuwendungsempfänger der 2007 in New York als Förderstelle der katholischen Laienbewegung Knights of Columbus gegründeten Chiaroscuro Foundation (<https://www.chiaroscurofnd.org/>) [42], ist die WYA, die zwischen 2009 und 2018 mehr als 2,4 Millionen USD erhielt. Zu den weiteren Zuwendungsempfängern der Chiaroscuro Foundation zählen das Center for Family and Human Rights (C-Fam), das bei den Vereinten Nationen Lobbyarbeit gegen Menschenrechte, das Recht auf Abtreibung und LGBTQI-Rechte betreibt und dessen Präsident sagte „die linksextremen, menschenhassenden Personen an der Spitze moderner Universitäten gehören eingesperrt und erschossen“ [43], sowie das Howard Center (das den WCF organisiert) und das Acton Institute. Sean Fieler, der Vorsitzende der Chiaroscuro Foundation und laut Business Insider 2015 an Position 11 der einflussreichsten politischen Spender [44], „hat persönlich beinahe 18 Millionen USD an politische Kandidat*innen und Anliegen gespendet, die sich mit seinen abtreibungsfeindlichen, LGBT-feindlichen und theokratischen Ansichten decken“ [45]. Fieler ist zudem in zahlreichen rechtsextremen und ultrakonservativen Organisationen aktiv [46] und hat „eine Durchlaufstelle für die Förderung extremer katholischer

und christlicher Gruppen geschaffen und den Grundstein für ein Politikzentrum gelegt, das wohl dafür gedacht ist, die Republikanische Partei zu beeinflussen, um ultrakonservative Ansichten ins Zentrum ihrer Politik zu bringen“ [47].

Freedom for All Americans (FAA) hat eine ausführliche Übersicht [48] der ausgedehnten Förderverbindungen der ADF mit Spendern der amerikanischen christlichen Rechten erstellt, darunter auch der National Christian Foundation, einem der größten anonymen konservativen Donor-Advised Funds⁵ der USA, sowie der Templeton Foundation. Der Donors Trust (ehemals Donors Capital Fund), ein weiterer Donor-Advised Fund, fördert „mehr als 1000 konservative und libertäre Gruppierungen“ [49], darunter auch solche, die in Europa aktiv sind, wie das Acton Institute, das Cato Institute, and the Heritage Foundation. Such donor-advised funds “are favorite funding vehicles of Republican billionaire families such as the DeVoses, Kochs, and Mercers” [50], da sie Anonymität und Steuererleichterungen bieten, wodurch sie ihre konservativen, genderfeindlichen und libertären Anliegen und seit neuestem auch weißen Nationalismus fördern können [51].

⁵ A donor-advised fund is a charitable giving vehicle administered by a public charity created to manage charitable donations on behalf of organisations, families or individuals. To participate in a donor-advised fund, a donating individual or organisation opens an account in the fund and deposits cash, securities or other financial instruments. They surrender ownership of anything they put in the fund, but retain advisory privileges over how their account is invested, and how it distributes money to charities. See the US Internal Revenue Service’s definition of a donor-advised fund at <https://www.irs.gov/charities-non-profits/charitable-organizations/donor-advised-funds>.

Eine Gruppe von Senatoren der amerikanischen Demokratischen Partei veröffentlichte im Jahr 2020 einen vernichtenden Bericht [52] über die rechtliche Situation, der sich der Affordable Care Act (auch als ‚Obamacare‘ bekannt) und reproduktive Rechte in den USA ausgesetzt sehen. Darin wird beschrieben, wie „ein Netzwerk reicher Spender eine Armada von Organisationen finanziert, die ihre Anliegen vor die Gerichte bringen und Millionen USD ausgegeben haben, um die Nominierung von Richter*innen, die ihre Agenda befürworten, zu begünstigen“ [53]. Ihre Anstrengungen haben in den USA zu einem erheblich verschlechterten Zugang zu Gesundheitsfürsorge, insbesondere zu reproduktiver Gesundheit, geführt. Zu diesen reichen Spender*innen zählen dieselben Familien, die die in Europa aktiven amerikanischen Anti-Gender-Akteure unterstützen, darunter die Gebrüder Koch und die Familien DeVos und Prince.

ZUSAMMENFASSUNG DER FÖRDERUNG DER AMERIKANISCHEN CHRISTLICHEN RECHTEN IN EUROPA

- Die Förderung der in Europa aktiven Akteure der amerikanischen christlichen Rechten hat sich von 4,7 Millionen USD beinahe auf 7,7 Millionen USD verdoppelt, was über zehn Jahre einem Gesamtbetrag von 81,3 Millionen USD entspricht.
- Die Förderung der amerikanischen christlichen Rechten in Europa erfolgt durch amerikanische NGOs und Denkfabriken, die von amerikanischen Stiftungen finanziert werden, die ihrerseits wiederum von rechtsextremen amerikanischen Milliardären errichtet wurden. Die Anzahl der Akteure hat sich von 8 auf 10 erhöht.
- ADF International und das ECLJ haben für die christliche Rechte in Europa eine rechtliche Infrastruktur aufgebaut und verfügen über Büros in allen europäischen Städten, in denen Entscheidungen über Menschenrechte getroffen werden. Diese Büros dienten seit 2013 als Startblock für 35 Fälle vor europäischen Gerichtshöfen mit dem Ziel, Menschenrechte zu untergraben.
- Die Daten für die USA sind methodisch korrekt und vollständig; sie können alle in der Datenbank der amerikanischen Steuerbehörde IRS abgerufen werden.

⁶ Grégor Puppincq, European Centre for Law and Justice, 25 July 2012, <https://www.wnd.com/2012/07/transgender-marriage-up-next/>.

⁷ Claire Provost and Nandini Archer, Revealed: USD280m ‘dark money’ spent by US Christian Right groups globally, Open Democracy, 27 October 2020, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/trump-us-christian-spending-global-revealed/>.

⁸ Cole Parke, Political Research Associates, Franklin Graham: Falwell Prodigy, Putin Lover, and Trump Fan, 7 January 2016, <https://www.politicalresearch.org/2016/01/07/franklin-graham-falwell-prodigy-putin-lover-and-trump-fan>.

⁹ Claire Provost and Nandini Archer, US Christian anti-LGBTQI ‘hate group’ spent more than USD20m in Europe, Open Democracy, 27 October 2020, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/us-christian-anti-lgbt-20m-europe/>.

¹⁰ Cole Parke, Political Research Associates, Franklin Graham: Falwell Prodigy, Putin Lover, and Trump Fan, 2016.

¹¹ Ibid.

¹² Tatev Hovhannisyan, Revealed: Trump’s top lawyer funds Putin-linked religious lobbyists in Russia, Open Democracy, 30 October 2020, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/revealed-trump-lawyer-funds-putin-linked-religious-lobbyists-russia/>.

¹³ Grégor Puppincq and Delphine Loiseau, NGOs and the Judges of the ECHR 2009 – 2019, ECLJ, 2020, <https://static.eclj.org/pdf/ECLJ+Report%2C+NGOs+and+the+Judges+of+the+ECHR%2C+2009+-+2019%2C+February+2020.pdf>.

¹⁴ Mark Ellis, The Populist Assault on the Rule of Law, Civil Society and George Soros, Jurist, 8 April 2020, <https://www.jurist.org/commentary/2020/04/mark-ellis-populist-assault-on-the-rule-of-law/>.

¹⁵ Political Research Associates, Profile on the Right: Alliance Defending Freedom, 7 April 2017, <https://www.politicalresearch.org/2017/02/07/profile-on-the-right-alliance-defending-freedom>.

¹⁶ See https://www.euractiv.com/content_providers/adf-international/.

¹⁷ See <https://adfinternational.org/advocacy-team-and-advisory-council/>.

¹⁸ Ute Leimgruber, Hostility toward Gender in Catholic and Political Right-Wing Movements, Religions, 2020, 11(6): 301, <https://doi.org/10.3390/rel11060301>.

¹⁹ See <https://www.splcenter.org/fighting-hate/extremist-files/groups>.

²⁰ Communication to the Committee of Ministers, the Parliamentary Assembly and the Congress of Local and Regional Authorities, Implementation of Committee of Ministers’ Resolution (2016)3 on participatory status for international non-governmental organisations with the Council of Europe, SG/Inf(2018)22, 29 June 2018.

²¹ A. Yamin, N. Datta and X. Andion, Behind the Drama: the roles of transnational actors in legal mobilization over sexual and reproductive rights, Georgetown Journal of Gender and the Law, 2018, 19(3), Georgetown University Law Center, <https://go.gale.com/ps/anonymous?id=GALE%7CA547694185&sid=googleScholar&v=2.1&it=r&linkaccess=abs&issn=15256146&p=AONE&sw=w>.

²² Laura Van de Eynde, An Empirical Look at the Amicus Curiae Practice of Human Rights NGOs Before the European Court of Human Rights, Netherlands Quarterly of Human Rights, 2013, 31: 271.

- ²³ Leadership Institute, Leadership Institute and Tea Party Patriots to Launch Online Activist Training July 4th, 2 July 2010, <https://www.leadership-institute.org/news/?NR=3433>.
- ²⁴ Adam Ramsay and Joni Hess, Undercover with the US conservatives who trained Mike Pence, Open Democracy, 31 October 2020, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/undercover-us-conservatives-who-trained-mike-pence/>.
- ²⁵ Greenpeace, Acton Institute for the Study of Religion and Liberty, Koch Industries Climate Denial Front Group, <https://www.greenpeace.org/usa/ending-the-climate-crisis/climate-deniers/front-groups/acton-institute-study-religion-liberty/>.
- ²⁶ See <https://www.hli.org/about-us/our-mission/>.
- ²⁷ Political Research Associates, Profile on the Right: Human Life International (HLI), 8 May 2018, <https://www.politicalresearch.org/2018/05/08/profile-on-the-right-human-life-international-hli>.
- ²⁸ Ibid.
- ²⁹ See the composition of the WYA's Board at <https://www.wya.net/about-wya/leadership/>.
- ³⁰ See the WYA's article 'Dear Sisters, Take Control of your Health!' at <https://www.wya.net/op-ed/dear-sisters-take-control-of-your-health/>.
- ³¹ Jessica Glenza, Revealed: women's fertility app is funded by anti-abortion campaigners, The Guardian, 30 May 2019, <https://www.theguardian.com/world/2019/may/30/revealed-womens-fertility-app-is-funded-by-anti-abortion-campaigners>.
- ³² The Heritage Foundation, About Heritage, <https://www.heritage.org/about-heritage/mission>.
- ³³ Blaž Zgaga (Nacional) and Michael Bird, with contributions by Manuel Rico and Ángel Munárriz (Infolibre), as well as Roeland Termote and Stijn Cools (De Standaard), Groups linked to Pro-Life cause, Catholic Church in EU allocate €2.1 to €3.1m annually to lobby EU, 9 July 2019, <https://www.nacional.hr/groups-linked-to-pro-life-cause-catholic-church-in-eu-allocate-e2-1-to-e3-1m-annually-to-lobby-eu/>.
- ³⁴ Forbes, 2018 billionaires net worth, #351 Richard DeVos & family, <https://www.forbes.com/profile/richard-devos/#4bd4b2c1ff44>.
- ³⁵ Chase Peterson-Withorn, Inside Betsy DeVos' Billions: Just How Rich Is The Education Secretary?, Forbes, <https://www.forbes.com/sites/chasewithorn/2019/07/24/inside-betsy-devos-billions-just-how-rich-is-the-education-secretary/#59434f6d3b0e>.
- ³⁶ Jonathon Orta, Political Research Associates, The Koch-Like Family You've Never Heard Of Influencing State Legislatures, 22 December 2015, <https://www.politicalresearch.org/2015/12/22/the-koch-like-family-youve-never-heard-of-influencing-state-legislatures>.
- ³⁷ Alexander Hertel-Fernandez, Caroline Tervo and Theda Skocpol, How the Koch brothers built the most powerful right-wing group you've never heard of, The Guardian, 26 September 2018, <https://www.theguardian.com/us-news/2018/sep/26/koch-brothers-americans-for-prosperity-rightwing-political-group>.
- ³⁸ Alex Kotch, Right-Wing Megadonors Are Financing Media Operations to Promote Their Ideologies, Center for Media and Democracy, 27 January 2020, <https://www.prwatch.org/news/2020/01/13531/right-wing-megadonors-are-financing-media-operations-promote-their-ideologies>.
- ³⁹ Democratic Policy and Communications Committee, What's at stake: health care and reproductive rights: How the Right-wing Capture of Our Courts Threatens Health Care and Reproductive Rights for Millions of Americans Captured Courts, September 2020, <https://www.democrats.senate.gov/imo/media/doc/FINAL%20DPC%20Captured%20Courts%20Health%20Care%20and%20Reproductive%20Rights%20Report.pdf>.
- ⁴⁰ Julian Vigo, Trans activists have declared war on free speech, Spiked! Online, 24 August 2018, <https://www.spiked-online.com/2018/08/24/trans-activists-have-declared-war-on-free-speech/>.
- ⁴¹ George Monbiot, How US billionaires are fuelling the hard-right cause in Britain, The Guardian, 7 December 2018, <https://www.theguardian.com/commentisfree/2018/dec/07/us-billionaires-hard-right-britain-spiked-magazine-charles-david-koch-foundation>.
- ⁴² See <https://www.kofc.org/en//index.html>.
- ⁴³ Julian Borger and Liz Ford, Revealed: the fringe rightwing group changing the UN agenda on abortion rights, The Guardian, 16 May 2019, <https://www.theguardian.com/global-development/2019/may/16/cfam-rightwing-white-house-anti-abortion-un>.
- ⁴⁴ Hunter Walker, These are Wall Street's top 16 political donors, Business Insider, 11 February 2015, <https://www.businessinsider.com/these-are-wall-streets-top-16-political-donors-2015-2?r=US&IR=T>.
- ⁴⁵ Sharona Coutts and Sean Fieler, The Little-Known ATM of the Fundamentalist Christian, Anti-Choice Movement, Rewire News Group, 23 September 2014, <https://rewire.news/article/2014/09/23/sean-fieler-little-known-atm-fundamentalist-christian-anti-choice-movement/>.
- ⁴⁶ See profile on Sean Fieler on LittleSis at https://littlesis.org/person/69447-Sean_M_Fieler.
- ⁴⁷ Sharona Coutts and Sean Fieler, 2014.
- ⁴⁸ Freedom for All Americans, Eye on the Opposition: Enemies of Equality, 5 July 2016, <https://www.freedomforallamericans.org/eye-on-the-opposition-enemies-of-equality/>.
- ⁴⁹ Andy Kroll, Exposed: The Dark-Money ATM of the Conservative Movement, Mother Jones, 5 February 2013, <https://www.motherjones.com/politics/2013/02/donors-trust-donor-capital-fund-dark-money-koch-bradley-devos/>.
- ⁵⁰ Alex Kotch, 'Dark Money ATM of the Conservative Movement' Gives USD1.5 Million to White Nationalist Hate Group, The Center for Media and Democracy, 4 December 2020, <https://www.exposedbycmd.org/2020/12/04/dark-money-atm-of-the-conservative-movement-gives-1-5-million-to-white-nationalist-hate-group/>.
- ⁵¹ Ibid.
- ⁵² Democratic Policy and Communications Committee, 2020.
- ⁵³ Ibid.

2

AUS DEM OSTEN ROLLT DER RUBEL^[54]

„Russland profitiert davon, wenn mehr Menschen in Ländern mit einem bestimmten sozialen Konsens anfangen, am System zu zweifeln – so werden Abtreibung, Familie, Freiheit bei der Bildungswahl oder Heimunterricht, oder die angebliche Macht der Schwulenlobby zu möglichen Waffen der Spaltung.“^[55]

Bei der globalen Anti-Gender-Mobilisierung hat sich Russland als wichtiges Machtzentrum hervorgetan und Anti-Gender-Akteure in aller Welt werden dementsprechend mit russischen Geldern gefördert. Wie Marlène LaRuelle erklärt, hat sich Russland im vergangenen Jahrzehnt als weltweiter Fürsprecher christlicher Werte positioniert und verteidigt somit auch christliche Lehren über Sexualität und Fortpflanzung ^[56]. Diese neue Rolle als Verteidiger orthodoxer Christen dient gleichzeitig mehreren Zwecken: zum einen stellt sie einen Schild dar, um westliche Kritik (oder Kritik von angeblich westlich dominierten Institutionen) an der Menschenrechtssituation abzulenken, zum anderen präsentiert sich Russland so selbst als authentische Alternative zu einem

▼ **Vladimir Yakunin, der russische ‚Anti-Soros‘ (links im Bild). „Das Ziel von Yakunin ist es, der Anti-Soros zu werden, ein Organisator antiliberaler Politik auf globaler Ebene. Er hat ein Kommunikationsnetzwerk geschaffen, das verschiedene Strömungen des Antiglobalismus, christlichen Konservatismus, Antiliberalismus und Antiamerikanismus miteinander verbindet.“**



Source: Wikipedia / © Rhodes Forum 2014

vermeintlich hegemonialen Westen, der seinem christlichen Erbe den Rücken zugewandt hat. Für die russische Innenpolitik und politische Legitimation sowie für die internationale geopolitische Positionierung spielt Anti-Gender-Rhetorik somit eine wichtige Rolle. Zudem öffnet die Übernahme von Anti-Gender-Positionen die Tür für neue Allianzen mit Gleichgesinnten außerhalb der Grenzen Russlands oder mit denjenigen, die ebenfalls offene Rechnungen mit dem Westen haben. Die finanzielle Unterstützung von Anti-Gender-Aktivitäten durch Russland erfolgt auf drei Wegen: private russische Akteure, die sich dem Anti-Gender-Kampf verschrieben haben; Schwarzgeld, das über ‚Waschsalons‘ an politische Akteure geschleust wird; und staatlich finanzierte Regierungsbehörden. Während der Umfang der Finanzierung durch Schwarzgeld von russischen Waschsalons und staatlichen Behörden nicht quantifiziert werden kann, betrug die Finanzierung durch russische Oligarchen zwischen 2009 und 2018 188,2 Millionen USD.

2.1 DIE EINFLUSSFABRIKEN RUSSISCHER ORTHODOXER OLIGARCHEN

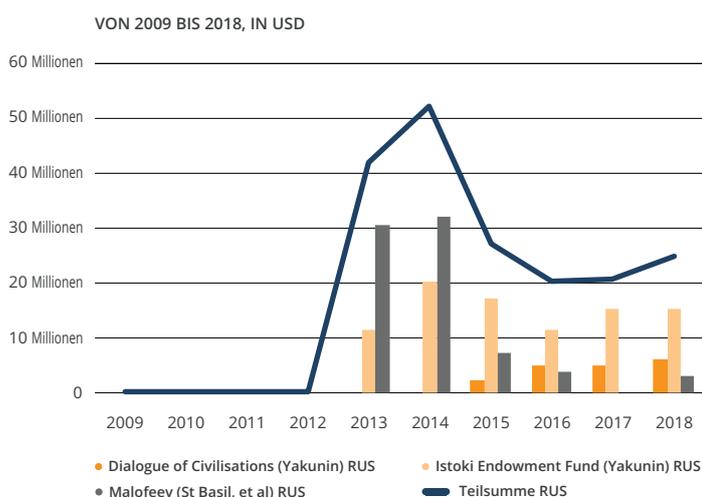
Den wichtigsten Kanal, über den russischer Einfluss und russisches Geld an die globale Anti-Gender-Bewegung fließen, stellen Privatakteure dar, deren persönliche Überzeugungen, Patriotismus und kommerzielle Interessen sich mit den politischen Ambitionen des Kremls decken. Dies wird auch als ‚Parallelstaat‘ beschrieben, wobei russische Behörden die „rechtliche Grenze zwischen offiziellen Regierungsprojekten und privaten Unternehmungen, egal welche andere Verbindung diese haben“ hervorheben ^[57]. Zwei dieser Privatakteure sind die Oligarchen Vladimir Yakunin und Konstantin Malofeev, die in der globalen Anti-Gender-Landschaft

Führungspositionen innehaben. Beide Magnaten hatten einmal enge Verbindungen zum Kreml und sind Unterstützer von Russlands Auftreten als weltweiter Verteidiger christlicher Werte, wenngleich mit unterschiedlichen Ansätzen. In Russland sind sie durch die Patriarchale Kommission für Familie und den Schutz von Mutterschaft und Kindheit (siehe Kapitel 7.3) und international durch die WCF vernetzt. Beide Oligarchen stehen auf der Liste russischer Bürger*innen, die aufgrund ihrer Beteiligung an der Annexion der Krim und den Aufständen in der Ostukraine vom Westen mit Sanktionen belegt wurden. Beide haben zudem eine Reihe von Stiftungen, Denkfabriken und Medienkanälen gegründet, die als ‚Einflussfabriken‘ dienen. Dahingegen unterscheiden sie sich in ihrer ideologischen Inspiration, wobei Vladimir Yakunin von Samuel Huntingtons Clash of Civilizations (1996) [58], und Konstatin Malofeey von der eurasischen Denkschule von Alexandre Dugin inspiriert ist [59].

Vladimir Yakunin, der erste Oligarch, hat ein geschätztes Nettovermögen von bis zu 1 Milliarde USD und ist insbesondere bekannt als ehemaliger Chef der russischen Eisenbahn und für seine engen Beziehungen zu Vladimir Putin, als dessen möglicher Nachfolger er einst sogar gehandelt wurde [60]. Vladimir Yakunin „zählt zweifellos zu denjenigen, die zum konservativen Wandel von Putin beigetragen haben“ [61]. Die Einflussfabriken, mit denen Yakunin seine konservativen Ziele erreichen will, umfassen den Istoki Endowment Fund, zwei Stiftungen (die St. Andrew the First-Called Foundation und das Centre for National Glory) und eine Denkfabrik, das Dialogue of Civilizations Research Institute. Zudem unterhält er ausgedehnte Beziehungen zu akademischen Institutionen und Wirtschaftskreisen.

Ziel des 2013 in Moskau gegründeten Istoki Endowment Fund (<https://istoki-foundation.org/en/>) ist die „Stärkung der spirituellen Grundlage der russischen Gesellschaft und moralische Bildung nach den Lehren

FINANZIERUNG DURCH RUSSISCHE GENDERFEINDLICHE OLIGARCHEN IN EUROPA



der orthodoxen Kirche“ [62]. von Spenden aus dem russischen Privatsektor [63] die 2018 mehr als 15 Millionen USD betrugten. Mit diesen Mitteln finanziert Yakunin schließlich die Arbeit der beiden Stiftungen, darunter das von seiner Frau Natalia Yakunina geleitete Programm ‚Heiligkeit der Mutterschaft‘. Dieses Programm trug in den Jahren 2015 und 2016 200,000€ zu Anti-Abtreibungskonferenzen und einseitiger Abtreibungsberatung in Russland und Osteuropa bei [64]. Natalia Yakunina tritt bei der WCF häufig als prominente Rednerin auf [65], wodurch „Yakunin mit konservativen Familienorganisationen und -allianzen in Europa in den Dialog treten kann“ [66].

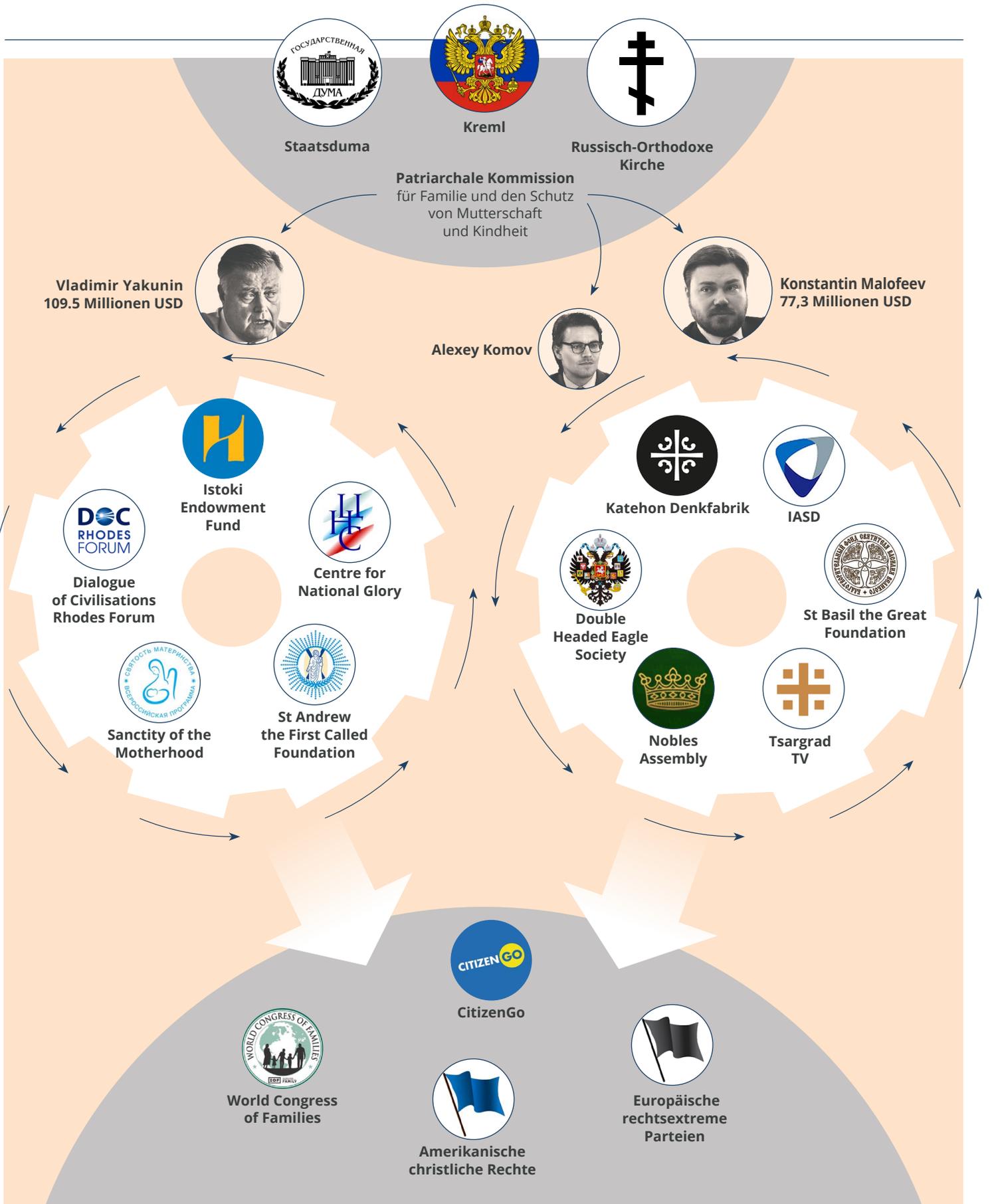
Das Dialogue of Civilizations Research Institute (<https://doc-research.org/>) von Yakunin wurde 2015 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Berlin. Jedes Jahr organisiert es auf der griechischen Insel Rhodos ein internationales Forum, bei der die These der namensgebenden ‚Zivilisationen‘ als Grundpfeiler der globalen Ordnung propagiert wird, die ihrerseits auf kulturellen und religiösen Wurzeln beruhen, wobei Russland den Kernstaat der ‚orthodoxen Zivilisation‘ darstellt. Mit diesen jährlichen Versammlungen soll die konservative Weltanschauung der Russisch-Orthodoxen Kirche legitimiert werden. Das Forum auf Rhodos zieht regelmäßig zahlreiche internationale Anti-Gender-Akteure an [67], „wobei eine Mehrheit der Teilnehmer*innen jedoch durch die Überzeugung vereint wird, dass amerikanische oder EU-Politik für einen Großteil dieser Probleme verantwortlich gemacht werden kann. Wie es der Zufall so will, passt dies hervorragend zum Narrativ des Kremls“ [68].

Russlands Vorreiterrolle in der internationalen Anti-Gender-Bewegung sollte 2014 ihren Höhepunkt finden, als ein Treffen des WCF in Moskau im Inneren des Kremlpalasts ansand [69]. Aufgrund der internationalen Sanktionen, die Russland 2014 auferlegt wurden, mussten die Organisatoren des WCF das reguläre WCF [70] jedoch in ‚Forum für Großfamilien und die Zukunft der Menschheit‘ [71] but maintain the same dates, location, speakers and participants. Shaltai-Boltai, a Russian version of wiki-leaks, leaked documents related to the conference’s organisation [72] aus denen hervorging das die St. Andrew the First-Called Foundation von Yakunin durch ihr Sponsoring zahlreicher Teilnehmer*innen, darunter auch westlicher Anti-Gender-Anführer*innen, einer der wichtigsten Förderer der Veranstaltung war. Dies war ein erster Beweis für finanzielle Verbindungen zwischen russischen und westlichen Anti-Gender-Akteuren, die von zivilgesellschaftlichen Organisationen bis hin zu Parlamentsabgeordneten und Minister*innen reichten.⁶

Unter dem Strich repräsentiert Yakunin die respektable, „soft power“ Version der geopolitischen Diplomatie des Kremls, bei der Gender eine wichtige Rolle bei der Abgrenzung ‚traditioneller Zivilisationen‘ gegenüber westlichen Zivilisationen spielt. Durch diese Instanzen „zählt Vladimir Yakunin zu einer kleinen Gruppe von Menschen, die europäische Politiker*innen, Geschäftsleute, Expert*innen und Journalist*innen, die als geeignet für die Zusammenarbeit mit dem Kreml befunden wurden, ausgewählt haben“ [73].

⁶ The participants listed as being sponsored by the St. Andrew the First-Called Foundation include: Ministers: Katalin Novák, Minister of State for Family Affairs of Hungary; Parliaments: Aymeric Chauprade, MEP, France; Maria Kollia-Tsaroucha, Vice-speaker, Greek Parliament; from civil society: Marije Zivkovic, Family Center, Croatia; Fabrice Sorlin, WCF Representative, France; Patrick Buckley, Ireland, European Life Network and UN Representative of the UK Society for the Protection of Unborn Children (SPUC); Antonio Brandi, Pro Vita Onlus, Italy; Ewa Kowalewska, Human Life International, Poland; Ignacio Arsuaga, HazteOir.org and CitizenGO, Spain; Benjamin Harris-Quinney, The Bow Group, UK; and Alex van Vuuren, Stichting Schreeuw om Leven, the Netherlands.

EINFLUSSFABRIKEN RUSSISCH-ORTHODOXER OLIGARCHEN



Bei dem anderen Oligarchen handelt es sich um Konstantin Malofeev, den Gründer der Investmentfirma Marshall Capital mit einem geschätzten Vermögen von 225 Millionen USD, der bei der Unterstützung der Reichweite des Kremls die „Hard Power“ Rolle einnimmt. Malofeev hat mehrere Institutionen gegründet, die in der Anti-Gender-Landschaft eine wichtige Rolle spielen, darunter die St. Basil the Great Charitable Foundation, die Denkfabrik Katehon sowie Tsargrad TV, ein christlich-orthodoxes Online-Newsportal, das sich am amerikanischen Nachrichtensender Fox News orientiert [74]. Tsargrad TV „macht die russischen Zuschauer*innen zu Zombies, verbreitet religiösen Obskurantismus, Fremdenfeindlichkeit und Hass auf Demokratie und Menschenrechte“ [75] und erlangte mit einer homophoben Werbeanzeige, die allen „die durch eine medizinische Bescheinigung nachweisen können, dass sie Sodomiten sind oder an anderen Perversionen leiden“ einen Einzelfahrschein aus Russland hinaus anbot, auch internationale Aufmerksamkeit“ [76].

Als eine der größten privaten Wohltätigkeitsstiftungen in Russland [77], verwendet die 2007 in Moskau gegründete St. Basil the Great Charitable Foundation (<http://fondsvv.ru/>) einen Großteil ihrer Mittel für Lobbyarbeit, durch die sie Abtreibungen aus Krankenversicherungen entfernen möchte, medizinische Abtreibungen (die als ‚Babytöterpillen‘ bezeichnet werden) verbieten will, Frauen dazu zwingen will, vor einer Abtreibung den Herzschlag ihres Fötus hören zu müssen, und ein Netzwerk von Krisenschwangerschaftszentren errichten will [78], daneben geht sie auch noch anderen religiösen und patriotischen Aktivitäten nach. Zudem unterstützt die Stiftung das Nationale Hilfszentrum für vermisste und verletzte Kinder, wozu sie mit Ramzan Khadyrov, dem Anführer der russischen Tschetschenischen Republik, zusammenarbeitete, dem vorgeworfen wird, 2019 ‚LGBTQI-Säuberungen‘ durchgeführt zu haben [79].

Für die 2016 gegründete Denkfabrik Katehon (<https://katehon.com/>) arbeiten rechtsextreme Autor*innen [80] und sie „gilt als eines der Instrumente russischer Einflussnahme im Westen“ [81]. Regelmäßig taucht sie in der EU-Beobachtung von Desinformationskampagnen mit Verbindungen zu Russland auf [82] und wurde vom amerikanischen Außenministerium als „Verbreiter bössartiger antiwestlicher Desinformation und Propaganda“ bezeichnet [83]. Malofeev verkündete erst kürzlich, im November 2020, die Gründung einer neuen öffentlichen Bewegung namens Tsargrad. Die öffentliche Bewegung Tsargrad, die laut Malofeev beinahe eine Million Mitglieder hat, soll als Watchdog für die russische Politik dienen und plant im Vorlauf der russischen Parlamentswahlen 2021 „alle Kandidat*innen der politischen Parteien hinsichtlich ihrer Achtung ‚der traditionellen familiären, religiösen und kulturellen Werte des russischen Volkes‘“ zu kontrollieren [84].

Malofeev ist international so aktiv, dass „amerikanische Geheimdienste ihn als Putins rechte Hand bei Operationen zur politischen Einflussnahme in Europa betrachten“ [85]. Ein Beispiel hierfür ist ein geheimes Treffen, das Malofeev 2014 in Wien mit rechtsextremen europäischen politischen Führungskräften⁷ und mehreren sozialen und wirtschaftlichen Eliten⁸ abhielt, um den 200. Jahrestag der ‚Heiligen Allianz‘, die 1815 zwischen dem russischen Zaren und den Kaisern von Österreich und Preußen zur

📌 **Konstantin Malofeev, rechtsextremere russischer Oligarch. „Das christliche Russland kann nun dazu beitragen, den Westen von neuem liberalem anti-christlichem Totalitarismus der politischen Korrektheit, Gender-Ideologie, Zensur durch die Massenmedien und neo-marxistischer Dogma zu befreien.“ – Konstantin Malofeev, WCF 2013 in Sydney, Australien.**



Neugestaltung Europas nach dem Sieg über Napoleon geschlossen wurde, zu begehen [86]. Der Stargast der Veranstaltung war der rechtsextreme Ideologe Alexander Dugin, der „sich für die Idee des Eurasismus einsetzt, wonach Russland die Völker des eurasischen Kontinents in einem neuen Reich vereinigen soll, das gegen den Westen und den Liberalismus ankämpft“ [87].

Zudem gilt Malofeev als Gründer des Russian Institute for Strategic Studies (RISS) [88], sowie als Präsident der Double-Headed Eagle Society, einer russischen monarchistischen Gesellschaft, die beide als „russische Institutionen, mit denen geheimdienstliche Operationen verschleiert wurden“ beschrieben werden [89]. Nachdem bulgarische Behörden 2019 aufdecken konnten, dass ein Mitglied des bulgarischen Parlaments daran beteiligt war „Zahlungen für die Offenlegung bulgarischer Staatsgeheimnisse an diese beiden Organisationen akzeptiert zu haben“, um für eine russlandfreundlichere Politik im Land zu sorgen, erhielt Malofeev in Bulgarien ein Einreiseverbot für 10 Jahre [90].

Nachdem er aus Europa und einem Großteil der westlichen Welt verbannt wurde, konzentriert sich Malofeev jetzt als Vorsitzender der neu gegründeten International Agency for Sovereign Development (IASD) [91] auf Afrika. In dieser Eigenschaft steht Malofeev nun an der Spitze der russischen Bemühungen in Afrika, im Nachgang des 2019 abgehaltenen Russland-Afrika-Gipfels [92] bei dem politische und wirtschaftliche Führungskräfte aus Russland und mehr als 40 afrikanischen Ländern zusammenkamen, um ‚traditionelle Werte‘ bei möglichen Partnerschaften zu besprechen [93]. Russland war bereits in Afrika aktiv und griff dabei

⁷ Far-right politicians included Marion Maréchal Le Pen and Aymeric Chauprade of the French Front National, and Hans-Christian Strache of Austria's FPÖ. See <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/treffen-der-rechten-in-wien-eurasische-internationale-12972620.html>.

⁸ These included Fiat heiress Margherita Agnelli de Pahlen, her spouse Count Serge de Pahlen, Prince Zurab Chavchavadze and Prince Sixtus Henry of Bourbon-Parma. See <https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/gipfeltreffen-mit-putins-fuenfter-kolonnen/story/30542701>.



◉ Links Allan C. Carlson, Gründer und langjähriger internationaler Sekretär des World Congress of Families; rechts: Alexey Komov, St. Basil the Great Charitable Foundation, Beauftragter für Außenbeziehungen der Russisch-Orthodoxen Kirche, Vorstandsmitglied des WCF.

auf Anti-Gender-Narrative zurück, um unter Druck geratene Diktatoren zu stützen. Dies war zum Beispiel bei Umar al-Bashir, dem mittlerweile gestürzten Präsidenten des Sudan, der Fall, der während den Protesten gegen ihn zwischen 2018 und 2019 Ratschläge vom Kreml erhielt, wobei „der russische Plan das Streuen von Falschinformationen auf sozialen Medien, Preiserhöhungen von vertrauenswürdigen Zeitungen sowie die Verleumdung von Protestierenden als ‚anti-islamischen‘, ‚israelfreundlichen‘, ‚LGBT-befürwortenden‘, ‚Randalierern‘ beinhaltet“ [94]. Malofeevs IASD, die eine Mischung aus sowjetischer Nostalgie, antiwestlicher Stimmung und Appellen an die ‚Souveränität‘ bietet, hat das Ziel, Geschäftspartnerschaften zwischen Russland und afrikanischen Ländern zu schmieden, um westliche Sanktionen zu umgehen [95].

Malofeev vergrößert seinen Einfluss zudem durch Interaktion mit genderfeindlichen NGOs und rechtsextremen politischen Parteien in der westlichen Welt. Mit dieser internationalen Vernetzung hat Malofeev Alexey Komov betraut, der für die St. Basil the Great Charitable Foundation arbeitet und auch für die Außenbeziehungen der Russisch-Orthodoxen Kirche einen wichtigen Bezugspunkt darstellt (siehe Kapitel 7). Außerhalb Russlands fungiert Komov als russischer Vertreter beim WCF [96] und ist Vorstandsmitglied bei CitizenGO [97]. Er tritt auch regelmäßig als Redner bei Anti-Gender-Bewegungen und rechtsextremen politischen Parteien Europas auf [98].

2.2 ‚WASCHSALONS‘ ZUR UNTERSTÜTZUNG RECHTSEXTREMER UND ANTI-GENDER-VERBÜNDETER

Aus den Verbindungen der beiden Oligarchen zu gleichgesinnten Partnern in Westeuropa entwickelte sich schon bald praktische finanzielle Unterstützung, die über vom Organized Crime and Corruption Reporting Project (OCCRP) als ‚Waschsalons‘ beschriebene Einrichtungen erfolgte, nämlich „ein Allzweckfinanzinstrument, das in der Regel von einer Bank

oder einem anderen Finanzdienstleister eingerichtet wurde, um Kunden bei der Geldwäsche, Verdeckung von Eigentum, Steuerhinterziehung, Umgehung von Währungsbeschränkungen, Veruntreuung oder Bewegung von Geld ins Ausland zu unterstützen“ [99]. Während diese ‚Waschsalons‘ dazu dienen, Geld aus Russland und anderen Staaten der ehemaligen Sowjetunion für diverse Zwecke an gleichgesinnte Partner in Europa zu schleusen, zeigen Beispiele aus Frankreich und Italien, wie damit Anti-Gender-Aktivitäten und rechtsextreme politische Parteien in Europa unterstützt wurden.

Die italienische Zeitschrift L'Espresso deckte 2018 auf, wie ein solcher Waschsalon dazu diene, die Anti-Gender-Bewegung außerhalb der russischen Grenzen zu unterstützen. Ein aufschlussreiches Beispiel ist die Fondazione Novae Terrae (siehe Kapitel 3) „die als Drehtür funktionierte: mehr als hunderttausend Euro werden monatlich von russisch-aserbaidtschanischen Offshore-Konten abgegriffen und dann zwischen Italien, Spanien, Großbritannien, den USA; Polen und Ungarn verteilt, um rechtsextreme religiöse Organisationen und Kampagnen gegen Abtreibung, Scheidung und Ehe für Alle zu finanzieren“ [100]. Zwischen 2012 und 2015 erhielt die Fondazione Novae Terrae mehr als 2,39 Millionen € aus dem russisch-aserbaidtschanischen Waschsalon für Gefälligkeiten vor dem Europarat und verwendete das Geld für die Unterstützung einer homophoben europäischen Bürgerinitiative (siehe Kapitel 3.2) [101], sowie für Anti-Gender-Organisationen wie das mit Steve Bannon verbundene Dignitatis Humanae Institute (DHI)⁹, sowie für Anti-Gender-Organisationen wie das mit Steve Bannon verbundene Dignitatis Humanae Institute (DHI)⁹, das irische Iona Institute und CitizenGO in Spanien [102].

In Frankreich deckte Mediapart auf, dass zwei französische MEPs der rechtsextremen Partei Rassemblement National (RN) – von denen einer das 2014 unter neuem Namen in Moskau abgehaltene WCF besuchte und der andere angeblich Opus Dei nahesteht – Darlehen im Wert von 11 Millionen € aushandelten, wobei Konstantin Malofeev „eine Rolle dabei spielte, das von Jean-Marie Le Pen erhaltene russische Darlehen zu entsperren, mit dem (2014) die europäische Wahlkampagne finanziert



◉ Aymeric Chauprade, ehemaliger MEP der französischen Partei Rassemblement National MEP, der am Großfamilienforum in Moskau teilnahm und 2014 ein russisches Darlehen mit Malofeev aushandelte.

⁹ Luca Volontè was Chairman of the DHI at the time his foundation channelled illicit funding to it, see <http://www.dignitathumanae.com/index.php/italian-mp-luca-volonte-appointed-as-new-chairman-of-dhi/>.

wurde“ [103]. Seine Dankbarkeit erwies das RN dadurch, dass „sich in den Monaten vor und unmittelbar nach der Zeichnung der russischen Darlehen die russlandfreundliche Lobbyarbeit [im europäischen Parlament] intensiviert [104]. Seinerseits hatte Yanukin 2011 laut Berichten eine geheime Zahlung an die estnische Zentrumsparlei getätigt und „sein transnationales Einflussnetzwerk in Berlin, Brüssel und New York ausgebaut“ [105].

Wie aus *Il Libro Nero della Lega* hervorgeht, ist der Großteil russischer finanzieller Verbindungen zu westlichen politischen Parteien verdeckt [106]. Darin werden die weitreichenden finanziellen Verflechtungen zwischen den Machtzentren im Kreml und der italienischen rechtsextremen Partei La Lega (die 2018-2019 Teil der Regierungskoalition war und deren Vorsitzender Matteo Salvini 2019 auf dem WCF in Verona sprach) beschrieben. Es wird enthüllt, wie La Lega 2018 komplexe finanzielle Vereinbarungen mit russischen Akteuren, die dem Kreml nahestanden, aushandelte. Betroffen war ein Ölgeschäft, in dessen Rahmen die russische staatliche Ölgesellschaft Rosneft verbilligtes Öl an die italienische staatliche Ölgesellschaft Eni verkaufen sollte. Ein dem Nachlass entsprechender Betrag sollte dann als Schmiergeld an La Lega fließen. Zusammengefasst „würde La Lega dank diesem Geschäft mit den Russen ein Jahr lang mindestens 250.000 € im Monat erhalten, insgesamt also 3 Millionen €. Dieses Geld soll für die Kampagne zur Europawahl [2019] verwendet werden“ [107].

Die russische Finanzierung rechtsextremer, populistischer politischer Parteien mit einer explizit disruptiven Agenda in westlichen Ländern ist gut dokumentiert [108]. Marlène Laruelle beschrieb diesen Ansatz als ‚ins Bett steigen‘ mit den europäischen Rechtsextremen [109], während Anton Shekhovtsov in *Tango Noir* erklärt, weshalb dieses Vorgehen aus

russischer Perspektive nützlich sei, da viele rechtsextreme Politiker folglich bei zahlreichen Themen eine russlandfreundliche Haltung einnahmen [110].

2.3 RUSSISCHE REGIERUNGSBEHÖRDEN

Auch die russische Regierung hat neue öffentliche Stiftungen gegründet, um russische Werte in aller Welt zu fördern und um aufgrund des Wandels der Regierung hin zu einer konservativen Ideologie auch mittelbar und unmittelbar zur von Russland geförderten genderfeindlichen sanften Diplomatie beizutragen. Zu diesen Behörden zählen:

- der Alexander Gorchakov Public Diplomacy Fund [111] (der ein günstiges Klima für die öffentlichen, politischen und geschäftlichen Interessen Russlands fördern soll);
- Rossotrudnichestvo [112] (die Bundesbehörde für Angelegenheiten des Commonwealth unabhängiger Staaten, im Ausland lebende Landsleute und internationale humanitäre Zusammenarbeit); und
- die Russkiy Mir Foundation [113] (die sich dafür einsetzt, im Ausland lebende Mitglieder der russischen Gesellschaft wieder mit ihrem Heimatland zu verbinden).

Von Kateryna Smagly wurden diese öffentlichen Stiftungen als „Moskaus Subversionsagenturen“ beschrieben [114], während der deutsche Marshall Fund feststellte, dass diese drei Behörden „mindestens 1,5 Millionen USD an über 40 pro-russische NGOs im Baltikum weiterleiteten“ [115]. Das

AUSGABEN RUSSISCHER ANTI-GENDER-AKTEURE IN EUROPA VON 2009 BIS 2018

Akteure	Gesamtausgaben über zehn Jahre
Finanzierung durch Oligarchen	
Dialogue of Civilizations (Yakunin)	18,8 Millionen USD
Istoki Endowment Fund (Yakunin)	90,6 Millionen USD
Saint Andrew the First Called Foundation (Yakunin)	1,6 Millionen USD
Saint Basil the Great Charitable Foundation (Malofeev)	77,3 Millionen USD
‚Waschsalons‘	
Fondazione Novae Terrae (2012 - 2015)	2,4 Millionen €
Rassemblement National (2014)	11 Millionen €
La Lega (2018 - 2019)	3 Millionen €
Öffentliche Stiftungen	
Alexander Gorchakov Public Diplomacy Fund	Unbekannt
International Agency for Sovereign Development (IASD)	Unbekannt
Rossotrudnichestvo	Unbekannt
Russkiy Mir Foundation	Unbekannt
Zwischensumme (Finanzierung durch russische Oligarchen)	188,2 Millionen USD

RUSSISCHER ANTI-GENDER-EINFLUSSNAHME IN EUROPA



**Vladimir
Yakunin**

Finanzierung von:

- **CitizenGO** in Madrid
- **DOC** in Berlin
- **Heiligkeit der Mutterschaft** in Serbien und Weißrussland
- **WCF** in Tiflis, Chişinău, Budapest und Verona



**Konstantin
Malofeev**

Finanzierung von:

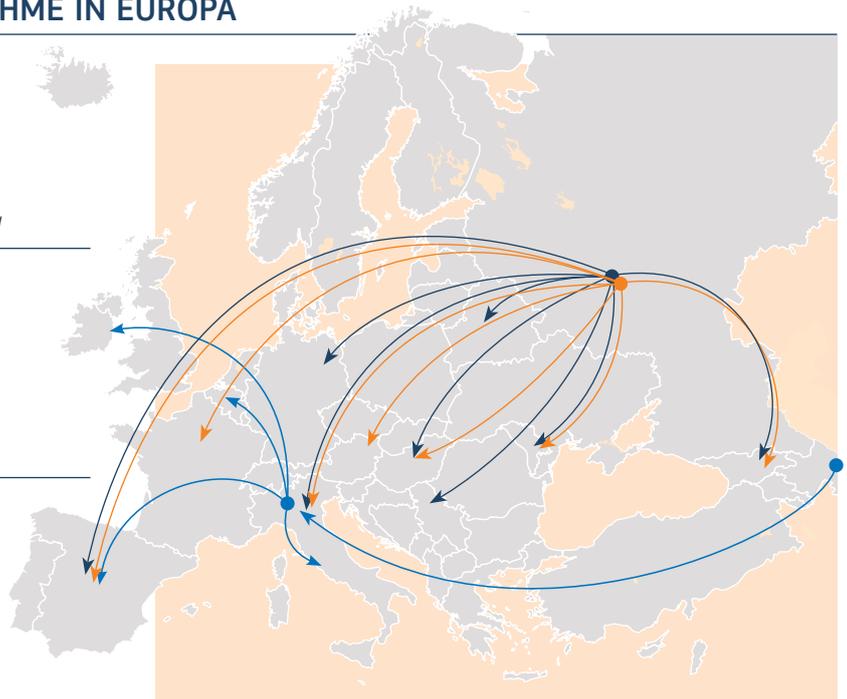
- **CitizenGO** in Madrid
- **La Manif Pour Tous** in Paris
- **Rassemblement National** in Paris
- **Wiener Treffen** in Wien
- **WCF** in Tiflis, Chişinău, Budapest und Verona



**Luca
Volontè**

2,39 Millionen € aus einem russisch-aserbaidschanischen Waschsalon an **Fondazione Novae Terrae** in Mailand, Finanzierung von:

- **Citizen GO** in Madrid
- **Dignitatis Humanae** in Rom
- **Iona Institute** in Dublin
- **Mum, Dad & Kids** in Brüssel



mit der Europäischen Volkspartei affilierte Marten's Centre schilderte, dass mehrere Anti-Gender-Geldgeber wichtige Vorstandspositionen im Gorchakov Fund (Vladimir Yakunin) und bei Russkyi Mir (Vladimir Yakunin und Metropolit Hilarion der Russisch-Orthodoxen Kirche) innehaben [116].

2.4 ERSTE ERKENNTNISSE ÜBER DIE ANTI-GENDER-FINANZIERUNG AUS RUSSLAND

Wenngleich ein Großteil der Finanzierung von Anti-Gender-Initiativen durch Russland unaufgedeckt bleibt, gibt es Informationen über die Einflussfabriken von Yakunin und Malofeev, durch die Russland schon den zweiten Platz als Quelle von Anti-Gender-Finanzierung belegen kann. Zwischen 2009 und 2018 betrug die Gesamtausgaben dabei 188,2 Millionen USD. Im vergangenen Jahrzehnt zeichneten sich bei der russischen Anti-Gender-Finanzierung mehrere Trends ab: erstens hatten die internationalen Sanktionen gegen Russland von 2014 erhebliche Auswirkungen und führten zu einem deutlichen Rückgang der Finanzierung, die auf eine Kombination auf Einschränkungen der internationalen Aktivitäten russischer Akteure, Reputationsverluste und Reisebeschränkungen sowie eine Abwertung des Rubels zurückzuführen ist. Als weiterer Trend lässt sich die Zusammenarbeit mit rechtsextremen Parteien auf dem ganzen Kontinent festhalten, wobei vor allem versucht wird, Einfluss auf Wahlen in Westeuropa zu nehmen. Zu nennen sind hierbei die Europawahlen 2014 und 2019 sowie die nationalen Wahlen in Italien und Frankreich,

bei denen von Russland unterstützte rechtsextreme politische Parteien genderfeindliche Narrative nutzten, um Wähler*innen zu polarisieren. Der deutsche Marshall Fund zählte 115 Fälle böswilliger Finanzaktivität zur politischen Einflussnahme, von denen der Großteil auf Russland zurückzuführen ist [117].

ZUSAMMENFASSUNG RUSSISCHER ANTI-GENDER-FINANZIERUNG IN EUROPA

- Russische Anti-Gender-Finanzierung tritt 2013 plötzlich auf und erreicht schon bald mehr als 24 Millionen USD pro Jahr, womit sie die Finanzierung durch die amerikanische christliche Rechte übertrifft, und über zehn Jahre einen Gesamtbetrag von 188,2 Millionen USD erreicht.
- Russische Anti-Gender-Finanzierung in Europa stammt von Institutionen mit Verbindungen zu zwei russischen Oligarchen (Vladimir Yakunin und Konstantin Malofeev), Schwarzgeld-Waschsalons und staatlich geförderten Behörden.
- Anti-Gender-Finanzierung verbindet Russlands geopolitische Interessen und Ziele in Europa durch die Unterstützung von EU-feindlichen, antiliberalen und menschenrechtsfeindlichen Akteuren und Agenden. Das Narrativ der Souveränität kommt bei Akteuren auf der rechten und rechtsextremen Seite gut an, während Dekolonialisierung und sowjetische Nostalgie die linksextreme Seite überzeugen können.
- Methodisch sind die Daten zur russischen Finanzierung durchwachsen. Die Finanzdaten der Institutionen der Oligarchen sind relativ vollständig und stammen von den russischen Steuerbehörden. Die Daten zu den Waschsalons sind nicht transparent und über die staatlichen Behörden sind keine Finanzdaten verfügbar.

- ⁵⁴ Taken from Paolo Biondani and Francesca Sironi, Pioggia di rubli ai cattoleghisti, *L'Espresso*, 16 November 2018, <https://espresso.repubblica.it/plus/articoli/2018/11/15/news/pioggia-di-rubli-ai-cattoleghisti-1.328658>.
- ⁵⁵ Jordi Pérez Colomé, La conexión rusa de Hazte Oír – Los límites de las amistades internacionales de la organización conservadora son difíciles de delimitar, *El País*, 5 September 2017, https://elpais.com/politica/2017/08/03/actualidad/1501774274_152047.html.
- ⁵⁶ Marlene Laruelle, Conservatism as the Kremlin's New Toolkit: an Ideology at the Lowest Cost, *Russian Analytical Digest* 138, 8 November 2013.
- ⁵⁷ Maxim Trudolyubov, Vladimir Putin's Parallel State, *The Wilson Center*, 21 February 2018, <https://www.wilsoncenter.org/blog-post/vladimir-putins-parallel-state>.
- ⁵⁸ Samuel Huntington, *The Clash of Civilizations and the Remaking of World Order*, London: Simon & Schuster, 1996.
- ⁵⁹ Marlene Laruelle, Alexander Dugin and Eurasianism, in *Key Thinkers of the Radical Right: Behind the New Threat to Liberal Democracy*, edited by Mark Sedgwick, Oxford Scholarship Online, 2019.
- ⁶⁰ Morozov, 2019.
- ⁶¹ Ibid.
- ⁶² Istoki Foundation, About the fund, <https://istoki-foundation.org/en/about-the-fund/>.
- ⁶³ See the private-sector supporters at <https://istoki-foundation.org/en/we-thank-for-support/>.
- ⁶⁴ 'Sanctity of Motherhood' programme (Программа «Святость материнства»); see <http://www.st-andrew-foundation.org/programmes/sanctity-of-motherhood-programme/> and <http://sm.cnsr.ru/>; and Endowment for St. Andrew the First-Called Foundation 2014–2016, Public Report 2014–2014, <http://www.st-andrew-foundation.org/english-documents-reports/>.
- ⁶⁵ See Natalia Yakunina delivering the opening speech at WCF 2012 at https://www.youtube.com/watch?v=_J0vnTNtWZ4; and *Mother Jones in 2014* at <https://www.motherjones.com/politics/2014/02/world-congress-families-us-evangelical-russia-family-tree/>.
- ⁶⁶ Morozov, 2019.
- ⁶⁷ See Princess Gloria von Thurn und Taxis on the Supervisory Board of the Dialogue of Civilizations, and its annual reports for 2016 and 2017 at <https://doc-research.org/about-us/>; Christine de Marcellus de Vollmer of the Alliance for the Family as an expert for the Dialogue of Civilizations at <https://doc-research.org/author/christine-de-vollmer/>; and WCF organisers' 'Leadership Memo' to the 2017 Dialogue of Civilizations Rhodes Forum at <https://profam.org/world-congress-of-families-leadership-memo-rhodes-forum-african-abortions/>.
- ⁶⁸ Neil Buckley, Rhodes gathering blames the world's woes on the west, *Financial Times*, 5 October 2016, <https://www.ft.com/content/fc49d136-896d-11e6-8aa5-f79f5696c731>.
- ⁶⁹ PRNewswire–US Newswire, Press Conference to Discuss World Congress of Families VIII, in Moscow, Russia, 4 February 2014, <https://www.prnewswire.com/news-releases/press-conference-to-discuss-world-congress-of-families-viii-in-moscow-russia-september-10-12-2014-243490211.html>.
- ⁷⁰ D. Feder, Planning for World Congress of Families VIII Suspended, *The Howard Center for Family, Religion, & Society*, *Christian Newswire*, 25 March 2014, <http://www.christiannewswire.com/news/372773850.html>.
- ⁷¹ St. Andrew the First-Called, News and Events, The large Families and the Future of Humanity Forum finished, 15 September 2014, <http://www.st-andrew-foundation.org/2014/09/15/the-large-families-and-the-future-of-humanity-forum-finished/>.
- ⁷² J. Lester Feder and Susie Armitage, Emails Show 'Pro-Family' Activists Feeding Contacts To Russian Nationalists, *BuzzFeed*, 8 December 2014, <https://www.buzzfeednews.com/article/lesterfeder/emails-show-pro-family-activists-feeding-contacts-to-russian#.mcz7Wx22zP>.
- ⁷³ Morozov, 2019.
- ⁷⁴ Thomas A. Fine, Tsargrad TV: The Fox News of Russia, *Medium*, <https://medium.com/@thomasafine/tsargrad-tv-the-fox-news-of-russia-5048c14fbd7>.
- ⁷⁵ Yaroslav Lebedev, Moscow Dispatch: The Rise of Right-Wing Radicalism in Russia, *Covert Action Magazine*, 2 April 2020, <https://covertactionmagazine.com/2020/04/02/moscow-dispatch-the-rise-of-right-wing-radicalism-in-russia/>.
- ⁷⁶ BBC, Russian TV offers gay people one-way tickets to leave, 30 June 2017, <https://www.bbc.com/news/blogs-news-from-elsewhere-40456443>.
- ⁷⁷ Joshua Keating, God's Oligarch, *Slate*, 20 October 2014, <https://slate.com/news-and-politics/2014/10/konstantin-malofeev-one-of-vladimir-putins-favorite-businessmen-wants-to-start-an-orthodox-christian-fox-news-and-return-russia-to-its-glorious-czarist-past.html>.
- ⁷⁸ Фонд святителя Василия Великого, Защита материнства, <http://fondsv.ru/activity/article/zasita-materinstva>.
- ⁷⁹ See the 2019 brochure of the National Aid Center to Lost and Injured Children, featuring Elena Milskeya of the St. Basil the Great Charitable Foundation with Ramzan Khadyrov, Chechen Republic leader (https://findchild.ru/files/uploads/1/kPSj32JWRM5XHHEimgCdYzhZC_3l0jzsu.pdf); and for LGBTQI 'purges', see <https://www.theguardian.com/world/2019/jan/14/chechnya-two-dead-and-dozens-held-in-lgbt-purge-reports>.
- ⁸⁰ Javier Galán and José Manuel Abad Liñán, La propaganda rusa crea webs para la ultraderecha española, *El País*, 1 January 2018, https://elpais.com/politica/2017/12/29/actualidad/1514571739_505859.html.
- ⁸¹ Paolo Mastrolilli and Gianluca Paolucci, A sanctioned Russian oligarch among Salvini's contacts, *La Stampa*, 12 July 2019, <https://www.lastampa.it/esteri/la-stampa-in-english/2019/07/12/news/a-sanctioned-russian-oligarch-among-salvini-s-contacts-1.36981458>.
- ⁸² EU Disinfo, Search results for 'katehon', <https://euvsdisinfo.eu/?s=Katehon>.
- ⁸³ US Department of State, Pillars of Russia's Disinformation and Propaganda Ecosystem, GEC Special Report, August 2020, https://www.state.gov/wp-content/uploads/2020/08/Pillars-of-Russia%E2%80%99s-Disinformation-and-Propaganda-Ecosystem_08-04-20.pdf.
- ⁸⁴ Warsaw Institute, In the Interest of the Kremlin? Russian Oligarch Creates Far-Right Movement, 27 November 2020, <https://warsawinstitute.org/interest-kremlin-russian-oligarch-creates-far-right-movement/>.

- ⁸⁵ Paolo Mastrolilli and Gianluca Paolucci, 2019.
- ⁸⁶ Stephan Löwenstein and Reinhard Vesper, Treffen der rechten in Wien: Eurasische Internationale, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4 June 2014, <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/treffen-der-rechten-in-wien-eurasische-internationale-12972620.html>, and <https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/gipfeltreffen-mit-putins-fuenfter-kolonnen/story/30542701> and https://www.liberation.fr/planete/2014/06/04/reunion-prorusse-a-vienne-de-partis-d-extreme-droite-europeens_1033208.
- ⁸⁷ Ibid. For more on Eurasianism, see <https://www.wilsoncenter.org/publication/russian-urasianism-ideology-empire>.
- ⁸⁸ Russian Institute for Strategic Studies, <https://en.riss.ru/>.
- ⁸⁹ Warsaw Institute, Russia Stages Influence Operation in Bulgaria, 11 November 2019, <https://warsawinstitute.org/russia-stages-influence-operation-bulgaria/>.
- ⁹⁰ Radio Free Europe/Radio Liberty, Russian Oligarch Malofeyev Banned From Bulgaria For 10 Years Over Spy Scandal, 11 September 2019, <https://www.rferl.org/a/russian-oligarch-malofeyev-banned-bulgaria-10-years-spy-scandal/30159179.html>.
- ⁹¹ See <https://iasd.ru/>.
- ⁹² Russia–Africa Summit and Economic Forum: For peace, security and development, 23–24 October 2019, <https://summitafrica.ru/en/>. Malofeev was a panellist in the economic sovereignty session, while another panel focused on ‘traditional values’. See <https://summitafrica.ru/en/programm/>.
- ⁹³ Ilya Arkhipov and Henry Meyer, Sanctioned Putin Ally Seeks to Lure USD2.5 Billion to Africa, Bloomberg, 24 October 2019, <https://www.bloomberg.com/news/articles/2019-10-24/sanctioned-putin-ally-seeks-to-lure-2-5-billion-to-africa>.
- ⁹⁴ Josh Rudolph and Thomas Morley, Covert Foreign Money: Financial Loopholes Exploited by Authoritarians to Fund Political Interference in Democracies, The German Marshall Fund, 18 August 2020, <https://www.gmfus.org/publications/covert-foreign-money-financial-loopholes-exploited-authoritarians-fund-political>.
- ⁹⁵ PONARS Eurasia, Policy Memo, Russia’s Hardest Working Oligarch Takes Talents to Africa, 28 September 2020, <https://www.ponarseurasia.org/russia-s-hardest-working-oligarch-takes-talents-to-africa/>.
- ⁹⁶ Hannah Levintova, The World Congress of Families’ Russian Network, Mother Jones, 21 February 2014, <https://www.motherjones.com/politics/2014/02/world-congress-families-us-evangelical-russia-family-tree/>.
- ⁹⁷ CitizenGO, *About us*, <https://www.citizenngo.org/en/about-us>.
- ⁹⁸ See a video of Komov speaking at the annual congress of Italy’s La Lega party in 2013 at <https://www.youtube.com/watch?v=DsgJtcNZZwQ&t=268s>.
- ⁹⁹ OCCRP, The laundromat: frequently asked questions, <https://www.occrp.org/en/laundromats/frequently-asked-questions>.
- ¹⁰⁰ Paolo Biondani and Francesca Sironi, Pioggia di rubli ai cattoleghisti, L’Espresso, 16 November 2018, <https://espresso.repubblica.it/plus/articoli/2018/11/15/news/pioggia-di-rubli-ai-cattoleghisti-1.328658>.
- ¹⁰¹ See Neil Datta, *Restoring the Natural Order*, 2018.
- ¹⁰² Paolo Biondani and Francesca Sironi, *Pioggia di rubli ai cattoleghisti*, 2018.
- ¹⁰³ Marine Turchi, Marine Le Pen signe à nouveau pour de l’argent russe, MediaPart, 30 March 2017.
- ¹⁰⁴ Agathe Duparc, La vraie histoire du financement russe de Le Pen, MediaPart, 2 May 2017.
- ¹⁰⁵ Josh Rudolph and Thomas Morley, Covert Foreign Money: Financial Loopholes Exploited by Authoritarians to Fund Political Interference in Democracies, The German Marshall Fund, 18 August 2020, page 85, <https://www.gmfus.org/publications/covert-foreign-money-financial-loopholes-exploited-authoritarians-fund-political>.
- ¹⁰⁶ Giovanni Tizian and Stefano Vergine, *Il libro nero della Lega*, Editori Laterza, 2019.
- ¹⁰⁷ Giovanni Tizian and Stefano Vergine, Quei 3 milioni russi per Matteo Salvini: ecco l’inchiesta che fa tremare la Lega, L’Espresso, 21 February 2019, <https://espresso.repubblica.it/plus/articoli/2019/02/21/news/tre-milioni-matteo-salvini-russia-1.331924>.
- ¹⁰⁸ Political Capital Institute, The Russian connection – The spread of pro-Russian policies on the European far-right, 14 March 2014, https://www.riskandforecast.com/useruploads/files/pc_flash_report_russian_connection.pdf.
- ¹⁰⁹ Marlene Laruelle, Russia’s Bedfellowing Policy and the European Far Right, Russian Analytical Digest 167, 6 May 2015.
- ¹¹⁰ Anton Shekhovtsov, Russia and the Western Far Right: Tango Noir, London: Routledge, in the book series *Studies in Fascism and the Far Right*, 30 August 2017, <https://www.tango-noir.com/>.
- ¹¹¹ Alexander Gorchakov Public Diplomacy Fund (Фонд поддержки публичной дипломатии им. А.М. Горчакова), <https://gorchakovfund.ru/en/>.
- ¹¹² Rossotrudnichestvo (Россотрудничество), <http://rs.gov.ru/en>.
- ¹¹³ Russkiy Mir Foundation (Фонд «Русский мир»), <https://russkiymir.ru/>.
- ¹¹⁴ Kateryna Smaglyi, Hybrid Analytica: Pro-Kremlin Expert Propaganda in Moscow, Europe and the U.S.: A Case Study on Think Tanks and Universities, Research Paper, Institute of Modern Russia, October 2018.
- ¹¹⁵ Josh Rudolph and Thomas Morley, *Covert Foreign Money*, 2020.
- ¹¹⁶ Vladislava Vojtíšková, Vít Novotný, Hubertus Schmid-Schmidfelden and Kristina Potapova,¹ *The Bear in Sheep’s Clothing: Russia’s Government-Funded Organisations in the EU*, Brussels: Wilfried Martens Centre, 20 July 2016, <https://www.martenscentre.eu/publication/the-bear-in-sheeps-clothing-russias-government-funded-organisations-in-the-eu/>.
- ¹¹⁷ Josh Rudolph and Thomas Morley, *Covert Foreign Money*, 2020.

3

RELIGIÖS-EXTREMISTISCHE GELDGEBER VOR DER HAUSTÜRE

Auch wenn die amerikanische christliche Rechte und russische Oligarchen erheblichen Einfluss in Europa haben, stellt die Finanzierung durch europäische Anti-Gender-Organisationen, darunter Stiftungen und NGOs, einen noch größeren Beitrag zur Anti-Gender-Bewegung dar. Um den europäischen Beitrag zur Anti-Gender-Mobilisierung verstehen zu können, müssen einige Herausforderungen bewältigt werden. So gibt es beispielweise keine EU-weiten Vorgaben zu finanzieller Transparenz, die mit denen in den USA oder Russland vergleichbar wären. Dies führt dazu, dass die existierenden Daten in nationale und linguistische Silos fragmentiert werden. Wenn jedoch die verfügbaren Informationen zusammengeführt werden, zeigt sich, dass die wichtigsten europäischen Förderer Privatstiftungen, NGOs und ähnliche Strukturen, darunter politische Parteien, sind. Gemeinsam zeichneten sich diese europäischen Organisationen zwischen 2009 und 2018 für 437,7 Millionen USD an Anti-Gender-Ausgaben verantwortlich.

3.1 EUROPÄISCHE ANTI-GENDER-STIFTUNGEN

In Europa gibt es einige einheimische konservative Stiftungen, die religiöse Extremisten unterstützen. Im Gegensatz zu den amerikanischen Stiftungen, die die Bewegung der christlichen Rechten finanzieren, „erledigen [die europäischen Stiftungen] die Drecksarbeit der Kirche‘ durch verschiedene Aktivitäten wie das Sammeln von Onlineunterschriften, Aufmärsche, Foren, Veranstaltungen im Parlament oder Medienangebote“ [118]. Ein Blick auf die Sponsoren von Anti-Gender-Initiativen wie den ECl, PNfV und dem WCF gibt einen aufschlussreichen Querschnitt der europäischen Anti-Gender-Geldgeber. Zu den größten zählen dabei katholische Stiftungen aus Frankreich, Italien, Deutschland, Spanien und Polen.

Die Organisatoren der ECI ‚One of Us‘ gaben Finanzierung aus drei Finanzierungsquellen an: die italienische Stiftung Fondazione Vita Nova sowie die spanischen Stiftungen Fundacion Valores y Sociedad und Fundacio Provida de Catalunya [119]. Fondazione Vita Nova beschreibt sich selbst als „ein Werk der Italienischen Bewegung für Leben“ [120], die 1985 vom mittlerweile verstorbenen italienischen Politiker Carlo Casini gegründet wurde. Vorstand der von ihm 2011 gegründeten Stiftung Fundacion Valores y Sociedad ist der ehemalige spanische Politiker Jaime Mayor Oreja. Die Stiftung erhält Gelder „durch seine guten Verbindungen zu verschiedenen Stiftungen“ [121] A heavyweight of Spain’s conservative Popular Party, Mayor OMayor Oreja, ein Schwergewicht

der konservativen spanischen Volkspartei, sorgte für eine Kontroverse, indem er sich weigerte die Franco-Diktatur zu verurteilen: „Weshalb sollte ich den Franquismus verurteilen, wenn damals viele Familien normal und natürlich zusammenlebten?“ [122]. Die 1987 in Barcelona gegründete Fundacio Provida Catalunya unterstützt abtreibungsfeindliche Organisationen in Katalonien und erhält finanzielle Unterstützung von öffentlichen Behörden in Katalonien und aus dem privaten Sektor.

Als weiterer Akteur von One of Us ist die Jérôme Lejeune Foundation (<https://www.fondationlejeune.org/>) zu nennen. Sie wurde 1995 zu Ehren des französischen Wissenschaftlers Jérôme Lejeune, dem die Entdeckung [123] des für das Down Syndrom verantwortlichen Gens zugeschrieben wird, gegründet¹⁰. Die Stiftung sammelt Spenden unter der französischen Bevölkerung und konnte zwischen 2009 und 2018 insgesamt 120,2 Millionen USD aufbringen. Das macht sie zu einer der größten Privatstiftungen in Europa. Zu den Anti-Gender-Aktivitäten der Lejeune Foundation zählen Gerichtsverfahren, Kommunikation und öffentliche Kampagnen in Frankreich und im Ausland [124]. Vor kurzem hat die Stiftung die Führung bei der Verwaltung der One of Us Federation übernommen, nachdem diese 2014 zur NGO wurde [125]. Sowohl die Fundacion Valores y Sociedad als auch die Lejeune Foundation sind zusätzlich Co-Sponsoren der jährlichen Versammlungen der PNfV [126]. Neben Frankreich hat die Lejeune Foundation mittlerweile auch nach Argentinien, Spanien und in die USA expandiert und im Januar 2021 leitete der Vatikan das Verfahren zur Seligsprechung von Jérôme Lejeune ein [127].

GESAMTSUMME DER EUROPÄISCHEN ANTI-GENDER-FINANZIERUNG

VON 2009 BIS 2018, IN USD



¹⁰Jérôme Lejeune’s claim to the discovery of the gene for Trisomy 21 is disputed as he would have co-discovered the gene along with paediatrician Marthe Gautier who was then omitted in future scientific references. Regarding controversy over Lejeune’s discovery, see <https://www.franceculture.fr/emissions/une-histoire-particuliere-un-recit-documentaire-en-deux-parties/trisomie-une-aventure-scientifique-controversee-22-trisomie-une-aventure-scientifique-controversee>



Source: Wikipedia / © HazteOir.org

🕒 **Jaime Mayor Oreja, spanischer Politiker, Gründer der Fundacion Valores y Sociedad, Präsident der One of Us Federation, „Weshalb sollte ich den Franquismus verurteilen, wenn damals viele Familien normal und natürlich zusammenlebten?“**

In Deutschland hat sich die Stiftung Ja zum Leben (<https://ja-zum-leben.de/>) als einer der wichtigsten Förderer der One of Us Federation Deutschlands etabliert. Die Stiftung Ja zum Leben gibt an: „Als spendenfinanzierte Stiftung helfen wir schwangeren Frauen in Notsituationen, damit diese JA zu ihrem Kind sagen können und gestärkt in die Zukunft blicken können. Wir unterstützen Zentren zur Schwangerschaftsberatung, die sich ohne Regierungsunterstützung finanzieren, weil sie keine Beratung zu ungestraften Abtreibungen anbieten. Wir unterstützen Kinder mit Behinderung und unterstützen Projekte zum Lebensschutz und zur Familienhilfe“ [128]. Die Stiftung wurde 1988 von der mittlerweile verstorbenen Johanna, Gräfin von Westfalen (siehe Kapitel 5.2) gegründet. Heute unterstützt sie Initiativen zur Untergrabung der Menschenrechte von Frauen und LGBTQI-Rechten in Deutschland und Österreich,¹¹ sowie ADF International und die WYA.

Als weitere deutsche Stiftung ist die European Family Foundation von Graf Albrecht von Brandenstein-Zeppelin zu nennen (<http://european-family-foundation.de/>). Dabei handelt es sich um eine „Gemeinschaft von Spendern für Familien“ [129] die Aktivitäten zur Förderung eines traditionellen Familienbilds, wie zum Beispiel die Initiative Demo für Alle (siehe Kapitel 3.2) finanziert. Der andere Mitbegründer der European Family Foundation ist Hubert Liebherr, der Erbe der Liebherr-Familie mit einem geschätzten Vermögen von 7,8 Milliarden € [130]. Eine dritte deutsche Stiftung ist die 2008 in Trier gegründete Stiftung für Familienwerte (<https://www.stiftung-familienwerte.de>),

die Demo für Alle ebenfalls unterstützte. Zum Vorstand der Stiftung zählen mehrere Aristokraten und wirtschaftliche Eliten¹², darunter

Hedwig von Beverfoerde, die auch Hauptorganisatorin von Demo für Alle war und eine Reihe von Anti-Gender-Initiativen finanziert.¹³

Zu den einflussreichsten europäischen Stiftungen zählt die von Fr. Tadeusz Rydzyk, dem Anführer der katholischen Redemptorists-Bewegung, geleitete polnische Fundacja Lux Veritatis (<https://luxveritatis.pl/>). Seit ihrer Gründung 1998 in Warschau hat sich Lux Veritatis in Polen zu einem wichtigen Machtfaktor entwickelt und sämtliche aufstrebenden rechtsextremen Politiker*innen streiten sich um die Sendeplätze bei der Radiostation Radio Maryja und auf dem Fernsehkanal TV TRWAM, die gemeinsam auch als das ‚Rydzyk-Imperium‘ bezeichnet werden [131]. Schätzungen von investigativen Journalist*innen zufolge betragen die Gesamteinnahmen dieses Imperiums zwischen 2009 und 2018 mindestens 82,9 Millionen USD [132]. Die Organisationen von Rydzyk wenden sich gegen Feminismus, LGBTQI-Rechte und Immigration und hetzen gegen die ‚Islamisierung Europas‘. Zudem wandten sich die Rydzyk-Medien 2004 explizit gegen den EU-Beitritt Polens, forderten die Wiedereinführung der Todesstrafe, gaben Holocaustleugnern eine Plattform und setzten sich für die Konversionstherapie von Schwulen ein. Das ‚Rydzyk-Imperium‘ war Gegenstand von Kontroversen, so schätzt zum Beispiel die amerikanische Anti-Defamation League Radio Maryja als ‚antisemitisch‘ ein [133].

Als weitere polnische Stiftung ist die Fundacja Rodziny Witaszków (Witaszków Familienstiftung) zu nennen, die abtreibungsfeindliche Kampagnen einer polnischen NGO, die als „betrügerische, drastische Poster vor Krankenhäusern und an geschäftigen Straßen in Stadtzentren“

🕒 **Fr. Tadeusz Rydzyk, Anführer der Redemptorists in Polen und Gründer von Fundacja Lux Veritatis, Radio Maryja und TV TRWAM.**



Source: Wikipedia / © Piotr Drabik

¹¹ These include funding Christen Demokraten für das Leben (see Chapter 5.2), the WYA's Femm App, and anti-abortion coalitions such as the Bundesverband für Lebensrecht, Ärzte für das Leben, Jugend für das Leben and Pro-Life Europe, as well as homophobic initiatives such as Demo für Alle and FamilienAllianz (see Chapter 3.2). See <https://ja-zum-leben.de/projekte-2/>.

¹² These include Hedwig von Beverfoerde, Friedrich Graf zu Eulenburg-Hertefeld, Ludwig Graf Yorck von Wartenburg, Bolko von Reinersdorff and Dr. Tilman Rüsich (of the Siemens family).

¹³ These include funding the anti-feminist organisation Frauen 2000Plus, TeenStar (a Catholic-inspired sexuality education programme), Institut für Natürliche Empfängnisregelung (an organisation promoting the rhythm method of contraception), Verantwortung für die Familie e.V. (a pro-family organisation) and Zukunft-Europa e.V. (an anti-gender publishing house). See <https://www.stiftung-familienwerte.de/partner>.

beschrieben wurden, sowie religiös-extremistische politische Kandidat*innen unterstützt hat [134] und enge Verbindungen zu TFP-affilierten Organisationen in Polen unterhält.¹⁴ Mit der Fundacja Nasze Dzieci (<https://fundajakornice.pl/>) – Stiftung ‘Unsere Kinder’ – ist vor kurzem eine neue polnische Stiftung aufgetreten, deren Ziel es ist „Mutterschaft zu unterstützen und das Leben der Ungeborenen ab dem Moment der Befruchtung zu schützen“ [135]. Diese Stiftung finanzierte Anfang 2021 abtreibungsfeindliche und scheidungsfeindliche Posteraktionen in ganz Polen [136].

Eine wichtige Stiftung in Italien ist die Novae Terrae Foundation (siehe Kapitel 2) des Politikers Luca Volontè mit Hauptsitz in Mailand. Die Novae Terrae Foundation setzt sich für natürliche Ordnung ein und lehnt die Erfindung neuer Rechte mit der Begründung „diese ‚neuen Menschenrechte‘ umfassen das sogenannte ‚Recht auf Abtreibung‘, ‚süßen Tod‘, ‚Recht auf Eheschließung‘ für gleichgeschlechtliche Paare, wodurch der Wert der ‚Säkularität des Staates‘ zu einem intoleranten ‚Säkularismus‘ gegenüber denen, die ihren Glauben öffentlich bekennen, wird“ ab [137]. Die Novae Terrae Foundation sticht besonders durch ihr Fundraising-Modell hervor, das auf dem Verkauf von politischem Einfluss an Gegner von Menschenrechten beruht. Zwei Berichte [138] enthüllen,

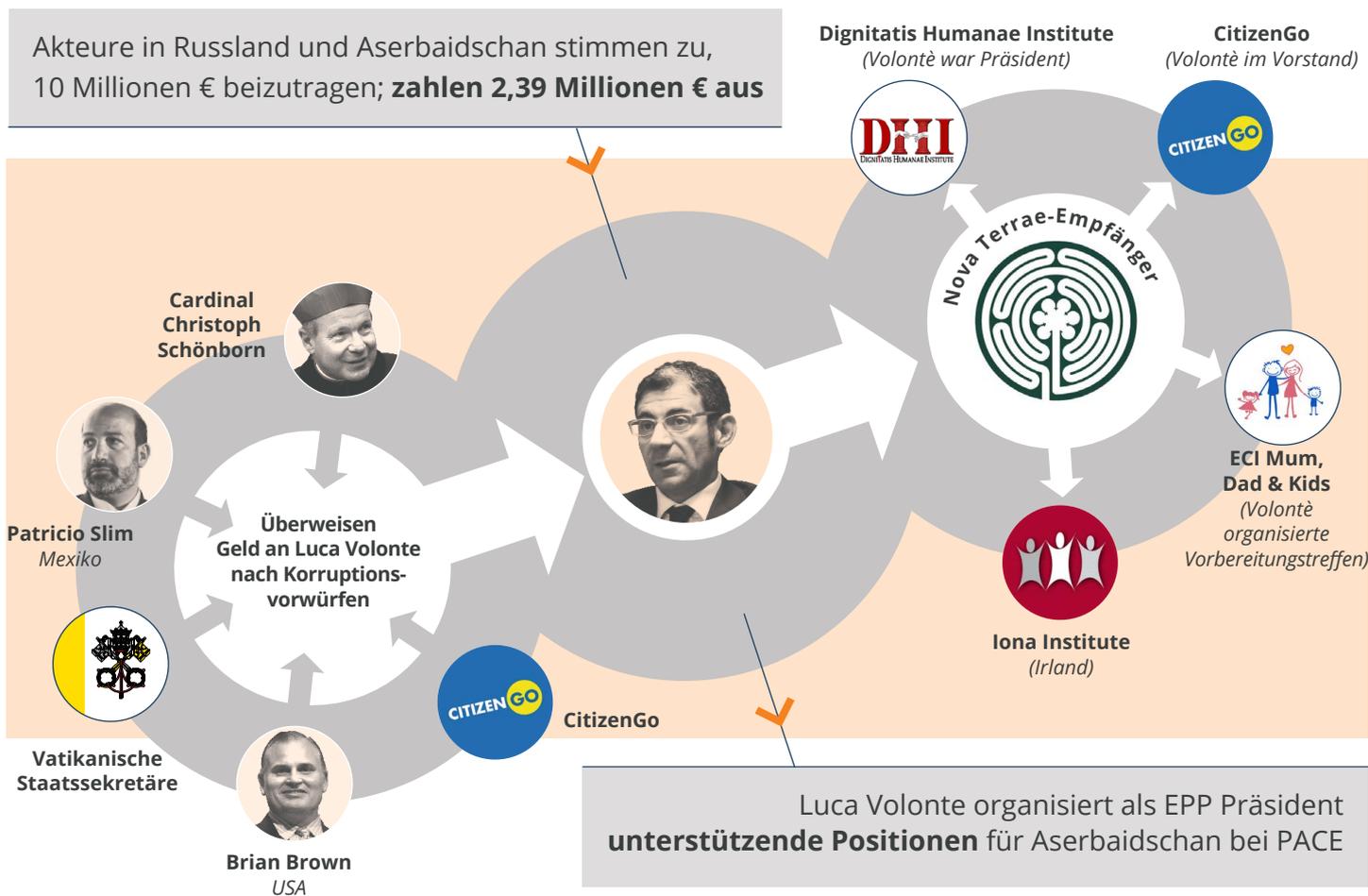


Source: Flickr / © European Peoples Party

🔴 **Luca Volontè, ehemaliger italienischer Politiker und Gründer der Fondazione Novae Terrae, lebenslängliches Hausverbot im Europarat und wegen Korruption zu einer Gefängnisstrafe von vier Jahren verurteilt.**

wie die Stiftung von einem russisch-aserbaidschanischen ‚Waschsalon‘ profitierte, über den als Gegenleistung für die Sabotage von Berichten an den Europarat über Menschenrechtsverletzungen durch Aserbaidschan 2,39 Millionen € an die Stiftung flossen [139].

ANTI-GENDER-WASCHALON DER FONDAZIONE NOVAE TERRAE (2012 – 2016)



¹⁴ The vice president of the Witaszków Family foundation, Paweł Kwaśniak, is also the former director of the TFP-affiliated Center of Life and Family (see Chapters 3.2 and 6.2). See <https://rejestr.io/krs/374263/fundacja-rodziny-witaszkow>

Als seine Existenz 2016 in den italienischen Medien bekannt wurde, ging der Waschsalon jedoch zu Grunde. Der in die Enge getriebene Gründer Luca Volontè benötigte Hilfe und wandte sich mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an Ignacio Arsuaga von CitizenGO (siehe Kapitel 3.2), wobei er hinzufügte: „Ich kann Ihnen mitteilen, dass ich ähnliche Bitten um finanzielle Unterstützung auch an unsere Freunde Brian, Vincente und Alexey geschickt habe“ [140].¹⁵

Die Freunde von Volontè erwiesen sich als loyal und schienen unbeeindruckt von den sich anbahnenden Korruptionsvorwürfen zu sein. Wie L'Espresso enthüllte, überwies Arsuaga 20.000 €, Antonio Brandi von der italienischen ProVita 5.700 €, Kardinal Schönborn aus Österreich 15.000 € und Patricio Slim 66.000 €, während Brian Brown und die vatikanischen Staatssekretäre finanzielle Unterstützung in unbekannter Höhe beisteuerten [141]. Im Anschluss eröffnete der Europarat ein Ermittlungsverfahren gegen Luca Volontè und „stellte aufgrund der vor ihm präsentierten Beweismittel fest, dass es stichhaltige Gründe zur Annahme gibt, dass Hr. Volontè an Korruptionsaktivitäten beteiligt war“ und ihm somit „sein Recht, die

Räumlichkeiten des Europarats und der parlamentarischen Versammlung zu betreten, auf Lebenszeit entzogen wird“ [142]. Schließlich wurde Volontè im Januar 2021 von einem italienischen Gericht zu einer Haftstrafe von vier Jahren verurteilt [143].

Eine weitere europäische Stiftung unter russischem Einfluss ist die Fundatia Din Suflet („Aus der Seele“) der ehemaligen moldawischen Präsidentengattin Galina Dodon. Moldawische Journalist*innen deckten 2019 auf, dass unter den anonymen Spender*innen der Stiftung im Jahr 2017 eine Spende in Höhe von 70.000 € von Igor Chaika, dem Sohn des Generalstaatsanwalts der Russischen Föderation, war [144]. Im September 2018 trat die Fundatia Din Suflet als Hauptsponsor des WCF in Chişinău unter der Schirmherrschaft des moldawischen Präsidenten Igor Dodon auf [145].

Die folgende Tabelle bietet einen anschaulichen Überblick der europäischen Anti-Gender-Stiftungen. Daneben sind auch noch weitere europäische Stiftungen an der Anti-Gender-Finanzierung beteiligt. Diese werden jedoch in anderen Kapiteln behandelt.

ÜBERSICHT EUROPÄISCHER ANTI-GENDER-STIFTUNGEN

Stiftungen	Hauptsitz	Vermögen von 2009 bis 2018	Anti-Gender-Aktivismus
Barankovics István Foundation (siehe Kapitel 6.3)	Ungarn	Keine Angabe	Ungarische, Staatliche geförderte Anti-Gender-Narrative
European Family Foundation	Deutschland	Keine Angabe	„Familienfreundliche“ Initiativen, darunter Demo für Alle
Fondation Jérôme Lejeune	Frankreich	120,2 Millionen USD	One of Us, PNFV, sämtliche Anti-Gender-Belange
Fondazione Novae Terrae	Italien	2,6 Millionen USD	Anti-Gender, Mum, Dad & Kids, CitizenGO, DHI, Iona Institute
Fondazione Vita Nova	Italien	Keine Angabe	One of Us, Krisenschwangerschaftsberatung
Fundacio Provida Catalunya	Katalonien	4 Millionen USD	One of Us, Lobbyarbeit gegen Abtreibungen
Fundacion Francisco Franco (siehe Kapitel 5.1)	Spanien	Keine Angabe	Fundraising für VOX
Fundacion Valores y Sociedad	Spanien	Keine Angabe	One of Us, PNFV
Fundacja Nasze Dzieci	Polen	Keine Angabe	Abtreibungsfeindliche und scheidungsfeindliche Poster
Fundacja Lux Veritatis	Polen	83 Millionen USD	Ultrakonservativer religiös-politischer Aktivismus
Fundacja Rodziny Witaszków	Polen	Keine Angabe	Anti-Abtreibungs-NGOs und genderfeindliche politische Kandidat*innen
Fundatia Din Suflet	Moldawien	Keine Angabe	WCF in Chisinau 2018
Hintze Family Foundation (siehe Kapitel 5.1)	Großbritannien	35,5 Millionen USD	Unterstützt das International Theological Institute
Stiftung Ja zum Leben	Deutschland	Keine Angabe	Anti-Abtreibung in Deutschland, ADF International, WYA, One of Us
Stiftung für Familienwerte	Deutschland	Keine Angabe	„Familienfreundliche“ Initiativen, darunter Demo für Alle
Turnauer Stiftung (siehe Kapitel 5.1)	Österreich	Keine Angabe	Vertreter mit Verbindungen zu Agenda Europe

¹⁵ Luca Volontè is referring to Brian Brown of the US National Organization for Marriage, who is also on the Boards of the WCF and CitizenGO, Vincente Segu of Includendo Mexico, which has a financial relationship with Patricio Slim, and Alexey Komov, who works at Malofeev's St. Basil the Great Foundation.

3.2 EUROPÄISCHE ANTI-GENDER-NGO-NETZWERKE

Mehrere europäische Anti-Gender-NGOs agieren durch ihr transnationales Engagement und das Sponsoring von Anti-Gender-Initiativen als Geldgeber. Es gibt fünf Modelle, gemäß denen sich zivilgesellschaftliche Akteure transnational organisieren, um Finanzierung zu erhalten oder ihr Fundraising-Potential zu maximieren: abtreibungsfeindlicher Aktivismus; Anti-LGBTQI-Kampagnen; christlich-politische Netzwerkarbeit; Mobilisierung über ultrakonservative soziale Medien; sowie pseudo-katholisches rechtsextrêmes Franchising. Jedes dieser Modelle hat sich in mehreren europäischen Ländern verbreitet und konnte dabei unterschiedlich hohe Finanzierung und politische Erfolge verzeichnen. Am Anti-Gender-Aktivismus sind noch weitere nichtstaatliche Akteure beteiligt, die in verschiedenen Kapiteln behandelt werden, namentlich sind dies die Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE) (siehe Kapitel 7), der Transatlantische Christian Council (siehe Kapitel 5 und 7) und faschistische Parteien auf EU-Ebene (siehe Kapitel 6).

ABTREIBUNGSFEINDLICHER AKTIVISMUS: DIE ONE OF US FEDERATION

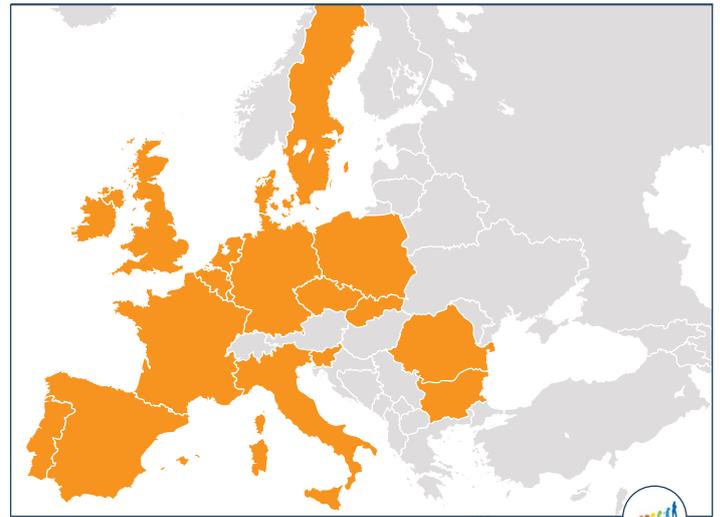
Zudenersten Anti-Gender-Organisationen zählten abtreibungsfeindliche Organisationen, die in mehreren europäischen Ländern, darunter in Frankreich, Italien und der Slowakei, eine ähnliche Entwicklung nahmen. Dieses Modell umfasst katholische Politiker*innen, die einerseits christliche politische Parteien und andererseits abtreibungsfeindliche NGOs gründen. Diese Politiker*innen waren Christine Boutin [146] in Frankreich, der mittlerweile verstorbene Carlo Casini in Italien und Anna Zaborska in der Slowakei. Sie alle hatten persönliche Verbindungen zum Heiligen Stuhl/Vatikan,¹⁶ und sie alle spielten in ihren jeweiligen christlichen Parteien eine wichtige Rolle: Boutin gründete die Parti Chrétien démocrate (PCD); Casini war ein prominentes Mitglied der



Source: Wikipedia / © Foto-AG Gymnasium Melle

▲ Anna Zaborska, slowakisches Parlament, Europaparlament, KDH, Forum Zivota, Europäisches Institut für Bioethik.

NATIONALE MITGLIEDER DER ONE OF US EUROPEAN FEDERATION



Unione dei Democratici Cristiani e Democratici di Centro (UDC);¹⁷ und Zaborska hatte bei der Krestanskodemokratické hnutie (KDH) Führungspositionen inne.¹⁸ Jede dieser politischen Parteien war ihrerseits mit der Europäischen Volkspartei affiliert. Zudem hatten die drei Politiker*innen wichtige Positionen bei abtreibungsfeindlichen NGOs inne: Boutin gründete mit der Alliance Vita (www.alliancevita.org) die größte französische abtreibungsfeindliche NGO; Casini gründete das Movimento per la Vita (www.mpv.org); und Zaborska nahm beim Forum Zivota (www.forumzivota.sk) eine Führungsrolle wahr. Jede dieser abtreibungsfeindlichen NGOs betrieb Lobbyarbeit gegen Abtreibungsrechte und bot Krisenschwangerschaftszentren oder telefonische Anti-Abtreibungsberatung an (siehe Kapitel 6).

Während Anna Zaborska weiterhin im slowakischen Parlament aktiv ist und 2020 einen Gesetzesentwurf zur Beschränkung von Abtreibungen vorstellte [147], haben die politischen Parteien (PDC, UDC und KDH) in den letzten Jahren an Bedeutung verloren und ihre Mitglieder haben sich inzwischen der Europäischen Christlichen Politischen Bewegung (ECPM) angeschlossen [148]. Die nationalen Anti-Abtreibungs-NGOs unter der Führung des Movimento per la Vita haben somit ihr Augenmerk auf die europäische Ebene verlagert und ihre Anstrengungen gebündelt, um im Jahr 2014 aus den Überresten der gescheiterten gleichnamigen ECI (siehe Fallstudie 1) die One of Us Federation zu gründen, mit der sie zur „repräsentativsten und globalsten Pro-Life-Bewegung“ wurden [149]. Ihre Stärke bezieht die One of Us Federation aus ihren 40 Mitgliedern, zu denen die wichtigsten nationalen Anti-Abtreibungs-Organisationen sowie einige der größten und wohlhabendsten transnationalen Anti-Gender-Akteure zählen [150]. Zwischen 2009 und 2018 betrug das

¹⁶ Boutin was an adviser to the Pontifical Academy for the Family; Casini was a member of the Pontifical Academy for Life; and Zaborska's father was a former Ambassador to the Vatican.

¹⁷ Other UDC-affiliated Italian politicians also played important roles in anti-gender mobilisation, including Luca Volontè (see Chapters 2 and 3.1) and Rocco Buttiglione, who was rejected as EU Commissioner for Justice and Home Affairs in 2004 because his religious views were deemed incompatible with the duties of a Commissioner to uphold human rights and later became Honorary President of the Bannon-linked Dignitatis Humanae Institute.

¹⁸ Other KDH-affiliated Slovak politicians who played anti-gender roles are Jan Figel, who as Special Envoy for the promotion of freedom of religion or belief outside the European Union was the subject of criticism from MEPs for association with religious extremist groups, and former MEP Miroslav Mikolášik, who is involved in anti-abortion organisations in Slovakia.

Gesamtvermögen der One of Us Federation, einschließlich ihrer nationalen NGO-Mitglieder, 31,5 Millionen USD.¹⁹

Der Autor von Restoring the Natural Order, dem Manifest von Agenda Europe, stellt folgende Überlegungen an: „In Folge der europäischen Bürgerinitiative ONE OF US gibt es nun Bestrebungen, eine europäische Vereinigung von Pro-Life-Organisationen zu gründen. Diese ist eine neue und sehr positive Entwicklung. Es könnten noch weitere ähnliche Vereinigungen gegründet werden, um die anderen in diesem Schreiben behandelten Themen wie Ehe und Familie, Religionsfreiheit, etc. anzugehen“ [151]. Dies würde sich in vergleichbaren Anstrengungen zur Einschränkung von LGBTQI-Rechten niederschlagen.

ANTI-LGBTQI-KAMPAGNEN: VON LMPT ZU MUM, DAD & KIDS

Die moderne europäische Anti-LGBTQI-Bewegung entstand 2012 in Frankreich als Reaktion auf die Pläne der Regierung, das Eherecht uneingeschränkt auch für gleichgeschlechtliche Paare einzuführen. Aus der Massenbewegung entstand La Manif Pour Tous („Demonstration für Alle“) – LMPT – die 2013 Kundgebungen, Aufmärsche und andere Protestformen organisierte. Wenngleich LMPT keinen Erfolg bei der Verhinderung der Ehe für Alle hatte, konnte sie die Bewegung auf drei Weisen internationalisieren. Erstens traten in mehreren Ländern lokale Ableger auf: darunter Demo für Alle in Deutschland; Familien Allianz in Österreich; U ime Obitelji („Im Namen der Eltern“) in Kroatien; Aito avioliitto („Echte Ehe“) in Finnland; La Manif Pour Tous-Italia in Italien; Alianca za Rodinu („Allianz für die Familie“) in der Slowakei; und Coalitie pentru Familie („Koalition für die Familie“) in Rumänien [152]. Zweitens riefen Akteure in Kroatien, der Slowakei, Slowenien und Rumänien zwischen 2013 und 2018 zu öffentlichen Initiativen auf, mit denen die Rechte von LGBTQI-Personen eingeschränkt werden sollten. In vielen Fällen führte dies zu Volksentscheiden, durch die die Definition von Ehe konstitutionell beschränkt wurde. Drittens führten die Erfolge der von Frankreich inspirierten homophoben Demonstrationen und der Bürgerinitiativen in Zentraleuropa dazu, dass sich eine Untergruppe von Anti-LGBTQI-Akteuren zusammenschloss, um eine ECI zu gründen, die unter der Führung von Edit Frivaldsky vom Hungarian Dignity Centre den Namen ‚Mum, Dad & Kids‘ erhielt [153] (siehe auch Kapitel 6.3).



Source: Wikipedia / © Foto-AG Gymnasium Melle

📍 Ignacio Arsuaga, Ludovine de la Rochère, Luca Volontè, March for Marriage, Washington D.C, 2014

LA MANIF POUR TOUS/ MUM, DAD & KIDS IN GANZ EUROPA



In Folge der von LMPT losgetretenen homophoben Welle ergaben sich Fundraising-Möglichkeiten in Frankreich und ganz Europa. In nur einem Jahr des Bestehens registrierte sich LMPT als NGO mit Hauptsitz in Paris und wies in Frankreich im Jahr 2013 einen Umsatz von 5,6 Millionen USD aus. Mediapart [154] erklärt, wie diese Förderung durch institutionelle Partner wie der Lejeune Foundation und Alliance Vita sowie anderen katholischen NGOs zustande kam.²⁰ Zu den weiteren Geldgebern gehörten wohlhabende Privatpersonen wie Claude Bébear und Henri de Castries von der Versicherungsgruppe AXA (siehe Kapitel 5). Zudem ist in einer Arte-Dokumentation von Paul Moreira aus dem Jahr 2018 ein Interview zu sehen, in dem „Konstantin Malofeev erzählt, wie er bestimmte Bewegungen wie La Manif pour Tous finanziell unterstützt hat“ [155]. LMPT hat Verbindungen zu Russland aufgebaut, unter anderem auch zu Alexey Komov (siehe Kapitel 2) [156], indem eine Delegation von AllianceVita und dem ECLJ nach Moskau entsandt wurde, um sich dort mit Mitgliedern der Russisch-Orthodoxen Kirche zu treffen [157].

Außerhalb Frankreichs führt Demo für Alle die European Family Foundation als Partner auf [158], und Alianca za Rodinu verfasste einen Projektvorschlag mit einem Budget von 330.340 €, um Wähler*innen für das Referendum zum Verbot gleichgeschlechtlicher Ehe im Jahr 2015 zu mobilisieren. Wenngleich nicht bekannt ist, ob diese Fundraising-Bemühungen erfolgreich waren, berechneten slowakische Medien, dass Alianca za Rodinu im Rahmen des Referendums 110.000 € für Werbung ausgegeben hatte [159]. Die neu gegründete U ime Obitelji konnte in Kroatien mehr als 800.000 USD generieren [160] und sich damit seit dem Ehereferendum 2013 als fester Bestandteil der kroatischen religiös-extremistischen Szene etablieren. Die Anti-LGBTQI-Mobilisierung gipfelte Ende 2015 in einer neuen ECI mit dem Namen ‚Mum, Dad & Kids‘ [161], deren Ziel es war, die Verwendung des Wortes ‚Ehe‘ im EU-Recht auf heterosexuelle Paare zu beschränken. Finanziert wurden die ersten Treffen zur Organisation der mit 120.000 € veranschlagten ECI von der durch Russland und Aserbaidschan

¹⁹ Includes income for the One of Us Federation itself as an NGO and the seven national organisations for which data are available: Alliance Vita (France), Forum Zivota (Slovakia), Schreeuw om Leven (the Netherlands), Foro Familia (Spain), Red Madre (Spain) and Federaczi Ruchów Obrony Życia (Poland). Does not include One of Us federations that are foundations or US-affiliated organisations such as the Lejeune Foundation and the ECLJ.

²⁰ Such as Familles de France (<http://www.familles-de-france.org/>) and Les Associations familiales catholiques (AFC) (<https://www.afc-france.org/>).

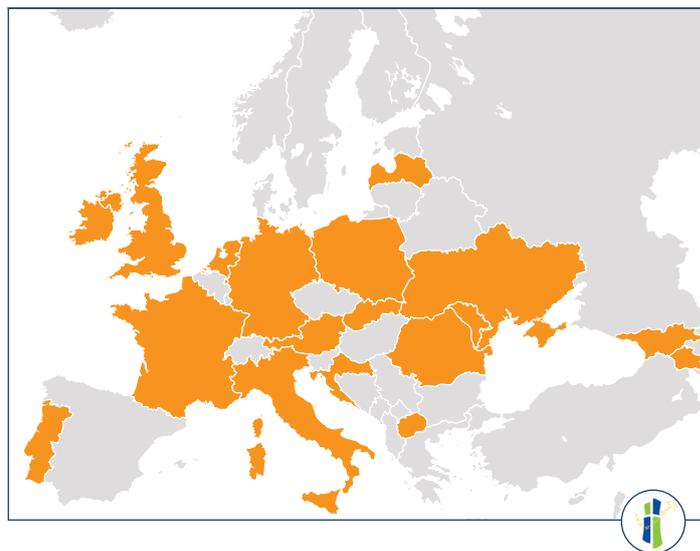
geförderten Fondazione Novae Terrae (siehe Kapitel 3.1) [162]. Zusammen konnten die Organisationen, die ‚Mum, Dad & Kids‘ beitraten und sich in den jeweiligen nationalen homophoben Initiativen engagierten, mehr als 23 Millionen USD generieren.²¹ Trotz dieser Erfolge beim Fundraising konnte die Anti-LGBTQ-Bewegung ihre Ziele in Ländern außerhalb Kroatiens nicht erreichen, weshalb die ECI ‚Mom, Dad & Kids‘ nicht die benötigte Zahl an Unterschriften sammeln konnte.

EU-GEFÖRDERTE CHRISTLICH-POLITISCHE ATM: DIE EUROPÄISCHE CHRISTLICHE POLITISCHE BEWEGUNG

Bei der Europäischen Christlichen Politischen Bewegung (ECPM), die sich selbst als „die einzige europäische politische Partei mit dem Ziel, an christlich-demokratischer Politik in Europa mit einem explizit christlich-sozialen Standpunkt zu arbeiten und diesen zu reflektieren“ [163], beschreibt, handelt es sich um eine hybride Organisation, die christliche politische Akteure und religiös-extremistische Akteure unter einen Hut bringt. Die ECPM mit Sitz in Amersfoort, Niederlande, ist das Werk zweier kleiner niederländischer protestantischer Parteien und wird gemeinsam mit ihrer Stiftung vom Europäischen Parlament mit einem jährlichen Zuschuss gefördert, der zwischen 2010 und 2018 insgesamt 8,2 Millionen USD betrug [164] (siehe Kapitel 6). Die ECPM erfüllt gerade so die Mindestanforderungen an eine europäische politische Partei und verhält sich auch nicht wie eine gewöhnliche politische Partei (d.h. gemeinsamer Wahlkampf, Bildung einer politischen Gruppierung), sondern verwendet die EU-Mittel vielmehr dazu, Anti-Gender-Positionen innerhalb von EU-Institutionen zu stärken, indem sie sich mit religiösen Extremisten zusammenschließt.

So organisierte die ECPM zum Beispiel Veranstaltungen gegen Abtreibung²² und altruistische Leihmutterchaft [165] und zur Förderung von ‚Reintegrativer Therapie‘²³ (ein neuer Name für Konversionstherapie für Schwule). Insbesondere führte die ECPM 2019 in Bratislava eine Veranstaltung zu gleichgeschlechtlicher Anziehung durch, bei der

MIT DER ECPM AFFILIIERTE PARTEIMITGLIEDER IN 2021



„Schulungen zur Durchführung von reintegrativer Therapie erstmals außerhalb der Räumlichkeiten der Gründer in den USA angeboten wurden“²⁴. Die ECPM verwendet ihre EU-Zuschüsse, um Anti-Gender-Akteuren durch Wiederveröffentlichung ihrer Werke, darunter Law and Prevention of Abortion in Europe vom ECLJ [166] oder den von der Federation of Catholic Family Associations in Europe (FAFCE) verfassten Family Policies Report der ECPM [167], den Weg in die europäische Politik zu ebnet. Die ECPM tritt als Sponsor verschiedener Versammlungen religiöser Extremisten auf, darunter die Gipfeltreffen von Agenda Europe, die European Advocacy Academy [168] und die PNFV [169] Aufgrund der Unterstützung von 17 Anti-Gender-Veranstaltungen und der Veröffentlichung von 9 Anti-Gender-Publikationen und Stellungnahmen seit 2017 kann sie unter dem Strich als EU-geförderte extremistische ATM betrachtet werden [170].



Source: Wikipedia / © Foto-AG Gymnasium Meile



© <http://leovandoesburg.blogspot.com/> / Leo van Doesburg

²¹ The USD23 million figure comes from the incomes of Mum, Dad & Kids ECI members for which there are financial data, which include: LMPT (France), U Ime Obitelji (Croatia), Coalitie pentru Familie (Romania) and CARE (Christian, Action, Research, Education) (UK).

²² Preventing abortion in Europe; legal framework and social policies, event organised by the ECLJ and COMECE and advertised on SALLUX on 22 June 2017, <https://sallux.eu/events/Preventing-Abortion-EU.html>; and National March for Life in Poland, 24 March 2019, <https://ecpm.info/events/national-march-for-life.html>.

²³ For the inclusion of ‘reintegrative therapy’ as a form of gay conversion therapy, see https://www.ohchr.org/Documents/Issues/SexualOrientation/IESOGI/CSOsKZ/REPORT_-_Conversion_Therapy_in_Canada_Nov_2019.pdf.

²⁴ ECPM event on Same-sex Attraction in Bratislava, 29 April 2019, <https://ecpm.info/events/same-sex-attraction.html> (removed in February 2021).

MOBILISIERUNG ÜBER ULTRAKONSERVATIVE SOZIALE MEDIEN: HATZE OIR AND CITIZENGO

Die Organisation Hazte Oir („Verschaff dir Gehör“) wurde 2001 von Ignacio Arsuaga in Madrid gegründet und nimmt seitdem mit ihrer Online-Präsenz die Rolle als Watchdog für soziale und politische Entwicklungen in Spanien ein. Hazte Oir hat sich zu einer der wichtigsten Organisationen des rechtsextremen politischen Spektrums entwickelt und erlangte auch international als „ultrakonservative Lobby mit dem Bus gegen transsexuelle Kinder Aufmerksamkeit“, [171] der zuerst in Spanien und später auch in Städten in aller Welt unterwegs war. Hazte Oir ist stolz darauf, nicht von staatlicher Förderung abhängig zu sein. Stattdessen wendet sich die Organisation mit der Bitte um Einzelspenden und finanzielle Unterstützung durch Partner direkt an die Öffentlichkeit. Von der konservativen Volkspartei wurde ihr 2013 der ‚Status der Gemeinnützigkeit‘ verliehen (durch den Spender*innen Steuervorteile erhalten, was wiederum die Fundraising-Anreize erhöht), der ihr allerdings 2019 nach der Kontroverse um den transphoben Bus von der sozialistischen Regierung wieder entzogen wurde [172]. Hazte Oir unterhält enge Verbindungen zur rechtsextremen Partei VOX (siehe Kapitel 4).

Hazte Oir ist im eigenen Namen aktiv und hat mehrere Ableger mit unterschiedlichem Branding gegründet, die sich auf spezifische Bereiche konzentrieren. So hat sich beispielsweise Derecho a Vivir (<https://derechoavivir.org/>) auf Anti-Abtreibungs-Lobbyarbeit spezialisiert, während sich Mas Libres (<https://maslibres.org/>) auf Religionsfreiheit fokussiert. Zwei Ableger sind dabei besonders hervorzuheben: dies sind einerseits Actual (<https://www.actual.com/>), ein rechtsextremes Nachrichtenportal, das als Schnittstelle für religiös-extremistische Akteure und rechtsextreme Medien dient, und andererseits die globale soziale Mobilisierungsplattform CitizenGO (www.citizen.go.org). CitizenGO wurde nach dem Vorbild von Avaaz aufgebaut und dient als ultrakonservative soziale Mobilisierungsplattform, die „eine Gemeinschaft aktiver Bürger, die zusammenarbeiten und Online-Petitionen und Aktionsaufrufe als Ressource nutzen, um Leben, Familie und Freiheit zu verteidigen und zu fördern“ anbietet [173] (siehe Fallstudie 2). Hazte Oir und CitizenGO haben zusammen seit 2009 Umsätze in Höhe von 32,8 Millionen USD



▲ Ignacio Arsuaga, Gründer von Hazte Oir und CitizenGO.

generiert, wodurch sie zum viertgrößten Anti-Gender-Geldgeber in Europa wurden. Durch die Erfolge beim Fundraising konnte CitizenGO Büros in 15 Ländern eröffnen [174], darunter auch in Afrika, Lateinamerika und Ozeanien, in denen sich engagierte Mitarbeiter*innen für eine extremistische Agenda einsetzen. So führte beispielsweise CitizenGO Kenia 2018 Schmutzkampagnen durch, die zur vorübergehenden Schließung von Kliniken für Familienplanung in mehreren afrikanischen Ländern führten [175], während die Organisation in Europa als Co-Sponsor von Agenda Europe Gipfeln, dem WCF und der PNFV auftrat.

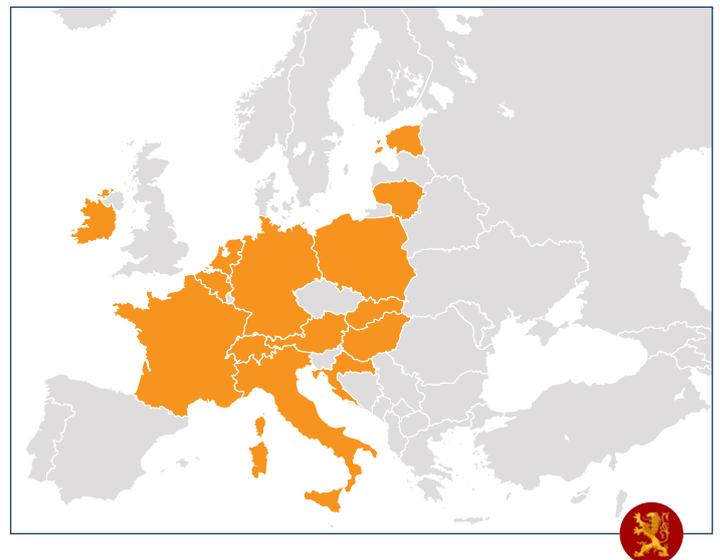
PSEUDO-KATHOLISCHE, RECHTSEXTREME MOBILISIERUNG: TFP

Zwischen 2009 und 2018 generierte das Netzwerk TFP [176] mindestens 113,4 Millionen USD und wurde somit zu einem der größten Anti-Gender-Akteure in Europa. TFP-Organisationen wie Ordo Iuris in Poland stecken hinter einigen der reaktionärsten und bedeutendsten Anti-Gender-Initiativen der letzten Jahre, darunter auch der Gesetzentwurf für ein Abtreibungsverbot von 2016 [177], das ‚Stopp-Pädophilie-Gesetz‘, das Aufklärungsunterricht kriminalisiert [178], sowie die ‚LGBT-freien Zonen‘ [179] die vom Europäischen Parlament verurteilt wurden [180], während Jerzy Kwaśniewski, der Präsident von Ordo Iuris, behauptete: „Es ist weltweiter Standard, dass Frauen für Abtreibungen bestraft werden“ [181].

SPRACHLICHE ABDECKUNG VON CITIZENGO IN EUROPA 2021



TFP-AFFILIIERTE ORGANISATIONEN IN EUROPA 2021



ÜBERSICHT DER FÖRDERER VON EUROPÄISCHEN ANTI-GENDER-NGOS

NGOs	Hauptsitz	Finanzgewicht von 2009 bis 2018	Anti-Gender-Aktivismus
One of Us Federation und Mitglieder (Katholischer Anti-Abtreibungs-Aktivismus)	Belgien	31,5 Millionen USD	Anti-Abtreibung auf EU- und Landesebene
Mum, Dad & Kids und Mitglieder (Anti-LGBTQI-Kampagnen)	Frankreich	23 Millionen USD	Anti-LGBTQI-Kampagnen in ganz Europa
ECPM (christlich-politischer Aktivismus)	Niederlande	8,2 Millionen USD	Anti-Abtreibung, LGBT, VAW, Agenda Europe, PNfV
Hazte Oir und CitizenGO (Mobilisierung über ultrakonservative soziale Medien)	Spanien	32,8 Millionen USD	Agenda Europe, PNfV, One of Us
TFP (pseudokatholische, rechtsextreme Mobilisierung)	Frankreich und Polen	113,4 Millionen USD	Rechtsextremer katholischer Aktivismus, Agenda Europe

AN AUSGEWÄHLTEN TRANSNATIONALEN ANTI-GENDER-AKTIVITÄTEN/VERANSTALTUNGEN BETEILIGTE GELDGEBER UND AKTEURE

Akteure	WCF	PNfV	Agenda Europe	Int'le / EU Lobbyarbeit	One of Us	Mum, Dad & Kids / LMPT
Amerikanische Anti-Gender-Akteure						
ADF International	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ECLJ	✓		✓	✓	✓	✓
The Federalist Society			✓			
Acton Institute			✓			
World Youth Alliance			✓	✓		
Russische Anti-Gender-Akteure						
Istoki Endowment Fund	✓					
St. Andrew the First Called Fdn.	✓					
St. Basil the Great Charitable Fdn.	✓		✓	✓		✓
Europäische Anti-Gender-Akteure						
ECPM		✓	✓	✓	✓	
European Family Foundation						✓
Fondation Jérôme Lejeune		✓	✓	✓	✓	✓
Fondazione Novae Terrae	✓		✓	✓		✓
Fondazione Vita Nova					✓	
Fundacio Provida Catalunya					✓	
Fundacion Valores y Sociedad		✓		✓	✓	
Fundatia 'Din Suflet'	✓					
Hazte Oir/CitizenGO	✓	✓	✓	✓	✓	
La Manif Pour Tous	✓		✓			✓
One of Us Federation	✓		✓	✓	✓	
Stiftung Ja zum Leben	✓				✓	✓
Stiftung für Familienwerte						✓
Tradition, Familie, Privateigentum	✓		✓	✓		✓

Nachdem sich ihr Hauptsitz zunächst in einem Château in Frankreich befunden hatte, schlossen sich die älteren Mitglieder der TFP aus Frankreich, Deutschland, Italien und Österreich als Fédération Pro-Europa Christiana neu zusammen und bauten in den 1970ern ein Massenversandsystem auf, das ihnen eine komfortable Existenz, sowie Investitionen in Immobilien ermöglichte (siehe Kapitel 4). Gemäß den Berichten der Reporters' Foundation hat sich in Polen allerdings durch Abspaltung von der französischen Mutterorganisation eine neue Generation gebildet, [182] die nun die Führungsrolle im TFP-Franchise übernommen hat. Die polnische TFP hat ihr Fundraising erheblich gesteigert und „ausgehend von Krakau, Polen, konnte mittels Einzelspenden in Höhe von mehreren hunderttausend Euro ein Netzwerk von Organisationen in Zentraleuropa aufgebaut und finanziert werden. Nach der Gründung von ultrakonservativen Organisationen in Litauen, Estland, der Slowakei, Kroatien und Ungarn hat die polnische Gruppierung ihr Fundraising-Modell auch in diesen Ländern etabliert“ [183]. Dieselben investigativen Journalist*innen deckten zudem erhebliche globale Geldbewegungen der mit der polnischen TFP affilierten Organisationen zur Unterstützung von Partnern in Australien, Kanada und Südafrika sowie am TFP-Hauptsitz in Brasilien auf [184].

TRANSNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Die religiösen Extremisten aus diesen drei Regionen treffen sich regelmäßig auf verschiedenen Foren, wo sie gemeinsam Strategien entwickeln, sich koordinieren und Netzwerke knüpfen. Zu diesen Foren zählen die geheimen Agenda Europe Gipfel, die seit 2013 jährlich veranstaltet werden, die transatlantischen Gipfel und anderen Veranstaltungen der PNfV seit 2014, sowie die globalen und regionalen Zusammenkünfte des WCF seit den 1990ern. Die Treffen von Agenda Europe ermöglichten es religiösen Extremisten, die Gründung von zwei ECIs sowie andere Aktivitäten zu koordinieren [185], während die PNfV politische Führungskräfte aus Europa und dem amerikanischen Doppelkontinent sowie zivilgesellschaftliche Akteure an einen Tisch bringt, um gemeinsame Prioritäten zu debattieren. Die größte dieser Veranstaltungen ist das WCF, bei dem Teilnehmer*innen aus der ganzen Welt zusammenkommen, bei denen es sich zum Großteil um Mitglieder der amerikanischen christlichen Rechten, europäische

religiöse und politische Extremist*innen sowie russische Akteure handelt. Diese Foren bieten religiösen Extremist*innen eine Plattform, auf der sie in verschiedenen Konfigurationen zusammenkommen und ihre gemeinsamen Anti-Gender-Ziele voranbringen können.

ZUSAMMENFASSUNG DER EUROPÄISCHEN ANTI-GENDER-AKTEURE

- Die Finanzierung von Anti-Gender-Mobilisierung innerhalb der EU stieg drastisch von 17,5 Millionen USD auf 63,8 Millionen USD pro Jahr an. Der Gesamtbetrag für den zehnjährigen Zeitraum von 2009-2018 betrug 437,7 Millionen USD. .
- Die europäische Anti-Gender-Finanzierung stammt von Privatstiftungen, zivilgesellschaftlichen Akteuren, politischen Parteien und religiösen Akteuren. Durch das Aufkommen neuer Akteure stieg die Zahl der europäischen Anti-Gender-Akteure im vergangenen Jahrzehnt an: dazu zählen unter anderem CitizenGO, die ECPM, die One of Us Federation sowie homophober Aktivismus durch LMPT und die ECI Mum, Dad & Kids.
- Um Mittel zu generieren, erwiesen sich die europäischen Anti-Gender-Akteure als innovativ: für den abtreibungsfeindlichen und LGBTQI-feindlichen Aktivismus seit 2013 sind Astroturfing, der Rückgriff auf öffentliche Mittel sowie transnationales Networking verantwortlich.
- Methodisch betrachtet sind die Daten für europäische Akteure am durchwachsensten und erhebliche Datenlücken führen zu Unterschätzungen. Diese Datenlücken bestehen, weil es auf nationaler und EU-Ebene keine mit den USA oder Russland vergleichbaren Anforderungen an finanzielle Transparenz gibt. Nur für 36 europäische Anti-Gender-Akteure liegen Finanzdaten vor.



▲ Fr. Gudrun Veronika Kugler, Mitglied des österreichischen Parlaments, spricht auf dem Agenda Europe Gipfel in Warschau.

● Co-Sponsoren von Agenda Europe sind: Acton Institute, ADF International, Citizen GO, ECPM und Ordo Iuris mit Unterstützung des Internationalen Theologischen Instituts Wien.

- ¹¹⁸ Álvaro Merino, Gisella Rojas and Josefina Martí, La segunda vida de Mayor Oreja: llevar a Europa y América Latina el ultracatolicismo español, *El Diario*, 2 October 2019, https://www.eldiario.es/internacional/aventura-europea-ultracatolicismo-espanol_1_1346509.html.
- ¹¹⁹ See <http://ec.europa.eu/citizens-initiative/public/initiatives/successful/details/2012/000005>; Fondazione Vita Nova (<http://www.fondazionevitanova.it/>); Fundacion Valores y Sociedad (<https://www.valoresysociedad.org/>) and Fundacio Provida de Catalunya (<https://www.fundacioprovida.org/>).
- ¹²⁰ Fondazione Vita Nova, Chi siamo, <http://www.fondazionevitanova.it/chi-siamo/vita-nova/>.
- ¹²¹ Álvaro Merino, Gisella Rojas and Josefina Martí, La segunda vida de Mayor Oreja, 2019.
- ¹²² Carlos E. Cué and Anabel Díez, Mayor Oreja se niega a condenar el franquismo y Acebes evita desautorizarle, *El País*, 16 October 2007, https://elpais.com/diario/2007/10/16/espana/1192485613_850215.html.
- ¹²³ See <https://www.fondationlejeune.org/la-fondation/jerome-lejeune/>
- ¹²⁴ See <https://www.fondationlejeune.org/defense-vie-humaine/>.
- ¹²⁵ See <http://www.undenous.fr/mentions-legales>, where the Lejeune Foundation is listed as the owner of the One of Us Federation website.
- ¹²⁶ See the PNFV's programmes for 2018 and 2014 meetings at <https://politicalnetworkforvalues.org/en/what-we-do/transatlantic-summit/>.
- ¹²⁷ See <https://www.fondationlejeune.org/jerome-lejeune-franchit-une-etape-decisive-dans-son-proces-de-beatification/>
- ¹²⁸ Stiftung Ja zum Leben, Unsere Mission, <https://ja-zum-leben.de/startseite/ueber-uns/unsere-mission/>.
- ¹²⁹ European Family Foundation, <http://european-family-foundation.de/>.
- ¹³⁰ Luca Giannini, Das sind die reichsten Aargauer des Jahres 2019 – Hayek, Liebherr und Blocher gehören dazu, *Aargauer Zeitung*, 29 November 2019, <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/das-sind-die-reichsten-aargauer-des-jahres-2019-hayek-liebherr-und-blocher-gehoren-dazu-ld.1399095>.
- ¹³¹ Marc Santora and Joanna Berendt, Mixing Politics and Piety, a Conservative Priest Seeks to Shape Poland's Future, *The New York Times*, 21 September 2019, <https://www.nytimes.com/2019/09/21/world/europe/poland-elections-tadeusz-rydzyk.html>.
- ¹³² Mateusz Ratajczak, Finanse Fundacji Lux Veritatis. Maybacha w garażu nie ma, jest przyczepa i 3 mln zł zysku, *Money.pl*, 11 July 2019, <https://www.money.pl/gospodarka/finanse-fundacji-lux-veritatis-maybacha-w-garazu-nie-ma-jest-przyczepa-i-3-mln-zl-zysku-6401383685531265a.html>; and *Newsweek Polska*, Fundacja ojca Rydzyka zarabia miliony. A duchowny nie ustaje w prośbach o datki, 9 July 2019, <https://www.newsweek.pl/polska/lux-veritatis-ile-zarobila-fundacja-ojca-rydzyka/2g273j0>.
- ¹³³ Anti-Defamation League, Radio Maryja: 25 Years of Anti-Semitism, 26 January 2017, <https://www.adl.org/blog/radio-maryja-25-years-of-anti-semitism>.
- ¹³⁴ Do Rzeczy, Partia Razem przeprosza producenta wody mineralnej, 11 February 2020, <https://dorzeczy.pl/kraj/129313/partia-razem-przeprosza-producenta-wody-mineralnej.html>
- ¹³⁵ See <https://fundacijakornice.pl/o-fundacji.html>.
- ¹³⁶ Do Rzeczy, Zorganizował kampanię pro-life i prorodzinną. Kłosek: To fundament dla zdrowego społecznego rozwoju, 16 March 2021, <https://dorzeczy.pl/kraj/176048/akcja-pro-life-rozwscieczyla-lewice-mateusz-klosek-mowi-dlaczego-ja-zrobil.html>.
- ¹³⁷ Fondazione Novae Terrae, About us, <https://www.novaeterrae.eu/en/about-us.html>.
- ¹³⁸ European Stability Initiative, Caviar Diplomacy, Berlin, 24 May 2012, http://www.esiweb.org/index.php?lang=en&id=156&document_ID=131; and European Stability Initiative, The European Swamp (Caviar Diplomacy Part 2), Berlin, 17 December 2016, http://www.esiweb.org/index.php?lang=en&id=156&document_ID=181.
- ¹³⁹ Paolo Biondani, Il politico italiano incassa tangenti per votare una norma. Ma per la legge questo non è reato, *L'Espresso*, 24 May 2017, http://espresso.repubblica.it/inchieste/2017/05/22/news/vendere-una-legge-non-e-reato-1.302307?refresh_ce.
- ¹⁴⁰ Letter from Luca Volontè to Ignacio Arsuaga.
- ¹⁴¹ Paolo Biondani and Francesca Sironi, Esclusivo: così la Russia inonda di soldi il congresso di Verona, *L'Espresso*, 28 March 2019, <https://espresso.repubblica.it/plus/articoli/2019/03/21/news/congresso-verona-famiglia-finanziamenti-russia-1.332923>; and Paolo Biondani and Francesca Sironi, Pioggia di rubli ai cattolighisti, 2018.
- ¹⁴² PACE, Report of the independent investigation body on the allegations of corruption within the Parliamentary Assembly, Findings on the behaviour of individual PACE members and former members, Brussels, 29 June 2018.
- ¹⁴³ Zdravko Ljubas, Italian Court Sentences Former Council of Europe MP for Bribery, OCCRP, 14 January 2021, <https://www.occrp.org/en/daily/13628-italian-court-sentences-former-council-of-europe-mp-for-bribery>.
- ¹⁴⁴ Agora, Fundația „Din suflet” a Galinei Dodon, sponsorizată de fiul procurorului general al Rusiei. Reacția Președinției, 22 February 2019, <https://agora.md/stiri/54622/fundatia-din-suflet-a-galinei-dodon--sponsorizata-de-fiul-procurorului-general-al-rusiei--reactia-presedintiei>.
- ¹⁴⁵ See <http://worldcongress.md/en/sponsors/>.
- ¹⁴⁶ Rue 89, Boutin sur la Droite populaire : « Ils me font rire ceux-là », *L'Obs avec rue89*, 16 November 2016, <https://www.nouvelobs.com/rue89/rue89-politique/20110927.RUE4623/boutin-sur-la-droite-populaire-ils-me-font-rire-ceux-la.html>.
- ¹⁴⁷ Reuters, Slovak parliament narrowly rejects tightening of abortion rules, 20 October 2020, <https://www.reuters.com/article/uk-slovakia-abortion/slovak-parliament-narrowly-rejects-tightening-of-abortion-rules-idUKKBN2752M1>.
- ¹⁴⁸ See Anna Zaborska joining ECPM and the PCD as an ECPM member, <https://ecpm.info/members-and-associates.html>, and France's PCD as a member of ECPM, <https://ecpm.info/members-and-associates.html>.
- ¹⁴⁹ One of Us Federation, About us, <https://oneofus.eu/about-us/organization/>.
- ¹⁵⁰ One of Us Federation, Members, <https://oneofus.eu/about-us/members/>.

- ¹⁵¹ Restoring the Natural Order, 2014
- ¹⁵² See Demo für Alle (<https://demofueralle.de/>); Familien Allianz (<http://familienallianz.net/>); U ime Obitelji (<https://uimeobitelji.net/>); La Manif Pour Tous-Italia (<http://www.lamanifpourtous.it/>); Aito avioliitto (<https://aitoavioliitto.fi/>); Alianca za Rodinu (<https://www.alianciazarodinu.sk/>) and Coalitie pentru Familie as an initiative of ProVita Bucharest (<https://asociatiaprovita.ro/>).
- ¹⁵³ Mum, Dad & Kids – European Citizens' Initiative to protect Marriage and Family, registered 11 December 2015, https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2015/000006_en.
- ¹⁵⁴ Timothée de Rauglaudre, Qui finance La Manif pour tous ?, Mediapart, 21 August 2020, <https://blogs.mediapart.fr/timothee-de-rauglaudre/blog/200820/qui-finance-la-manif-pour-tous>.
- ¹⁵⁵ Paul Moreira, Guerre de l'info : au cœur de la machine russe, Premières Lignes Télévision, <https://www.pltv.fr/guerre-de-linformation-au-coeur-de-la-machine-russe/>.
- ¹⁵⁶ Anna Ashkova and Thérèse Coché, Si tu veux la paix défends la Famille!, L'Observateur Russe, 13 novembre 2014, <http://rusoch.fr/fr/politique/xochesh-mira-zashhishhaj-semyu.html>.
- ¹⁵⁷ René Poujol, Reçue à Moscou, la Manif pour tous en voie de poutinisation, L'Obs, 26 January 2017, <https://www.nouvelobs.com/rue89/20140329.RUE3654/recue-a-moscou-la-manif-pour-tous-en-voie-de-poutinisation.html>.
- ¹⁵⁸ See Demo für Alle, <https://demofueralle.de/home/wer-wir-sind/>.
- ¹⁵⁹ Radka Minarechová, Turnout key to referendum result, The Slovak Spectator, 26 January 2015, <https://spectator.sme.sk/c/20053236/turn-out-key-to-referendum-result.html>.
- ¹⁶⁰ See U ime Obitelji annual reports for 2014 to 2018 at <https://uimeobitelji.net/financijska-izvjesca/>.
- ¹⁶¹ Mum, Dad & Kids – European Citizens' Initiative to protect Marriage and Family, registered 11 December 2015, https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2015/000006_en.
- ¹⁶² Neil Datta, Restoring the Natural Order, 2018.
- ¹⁶³ ECPM, About, <https://ecpm.info/about-ecpm.html>.
- ¹⁶⁴ Extracted from the ECPM and ECPF/SALLUX audited annual reports.
- ¹⁶⁵ ECPM, Altruistic Surrogacy, Research Paper, <https://ecpm.info/products/altruistic-surrogacy.html>.
- ¹⁶⁶ Grégor Puppincq, Law and Prevention of Abortion in Europe, Brussels: SALLUX publications, <https://sallux.eu/bookstore/law-and-prevention-of-abortion-in-europe.html>.
- ¹⁶⁷ ECPM, Family Policies Report, Research Paper, <https://ecpm.info/products/family-policies-report.html>.
- ¹⁶⁸ ECPM, European Advocacy Academy, Effective campaigning, 2017, <https://ecpm.info/events/european-advocacy-academy-effective-campaigning.html>; and ECPM, European Advocacy Academy 2018, <https://ecpm.info/events/european-advocacy-academy-2018.html>.
- ¹⁶⁹ ECPM, II Transatlantic Summit. Personhood, Family, Society: Global challenges, Global responses, 27 April 2017, <https://ecpm.info/events/ii-transatlantic-summit-personhood-family-society-global-challenges-global-responses.html>.
- ¹⁷⁰ ECPM annual yearbooks 2017–2019.
- ¹⁷¹ Danilo Albin, El lobby ultra que dirige Hazte Oír recibió más de 17 millones de euros en donaciones desde 2013, Público, 17 September 2020, <https://www.publico.es/sociedad/lobby-ultra-dirige-hazte-oir-recibio-17-millones-euros-donaciones-2013.html>.
- ¹⁷² Ibid.
- ¹⁷³ CitizenGO, About us, <https://www.citizenngo.org/en-row/about-us>.
- ¹⁷⁴ Ibid.
- ¹⁷⁵ BBC, Kenya bans Marie Stopes from offering abortion services, 18 November 2018, <https://www.bbc.com/news/world-africa-46254630>.
- ¹⁷⁶ See Neil Datta, Modern Day Crusaders, Political Perspectives, 2019.
- ¹⁷⁷ Ordo Iuris, Civic Legislation Initiative: Equal legal protection for children before and after birth, 2016, <https://en.ordoiuris.pl/life-protection/civic-legislation-initiative-equal-legal-protection-children-and-after-birth>.
- ¹⁷⁸ Ordo Iuris, Opinia w sprawie projektu zmiany art. 200B Kodeksu karnego ustawą przedłożoną przez komitet 'Stop pedofilii', 15 April 2020, <https://ordoiuris.pl/rodzina-i-malzenstwo/opinia-w-sprawie-projektu-zmiany-art-200b-kodeksu-karnego-ustawa-przedlozona-0>.
- ¹⁷⁹ Ordo Iuris, Samorządowa Karta Praw Rodzin, <https://ordoiuris.pl/samorzadowa-karta-praw-rodzin>.
- ¹⁸⁰ European Parliament, Parliament strongly condemns "LGBTI-free zones" in Poland, 18 December 2019, <https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20191212IPR68923/parliament-strongly-condemns-lgbti-free-zones-in-poland>
- ¹⁸¹ TOKFM.pl, 'Światowym standardem jest karanie kobiet za aborcję'. Szef Ordo Iuris protestów się nie boi: Przetrywamy dłużej niż którakolwiek z partii, 4 November 2016, <https://www.tokfm.pl/Tokfm/1,130517,20932712,swiatowym-standardem-jest-karanie-kobiet-za-aborcje-szef.html>.
- ¹⁸² Julia Dauksza, Anna Gielewska, Konrad Szczygieł (Reporters' Foundation, Poland), Juliana Dal Piva (Brazil) and Audrey Lebel (France), Salve Maria, or Millions Made in Poland, VSquare, 28 December 2020, <https://vsquare.org/salve-maria-or-millions-made-in-poland/>.
- ¹⁸³ Julia Dauksza, Anna Gielewska, Konrad Szczygieł (Reporters' Foundation, Poland), Juliana Dal Piva (Brazil) and Audrey Lebel (France), The Golden Lion Roars from Cracow, VSquare, 30 December 2020, <https://vsquare.org/the-golden-lion-roars-from-cracow/>.
- ¹⁸⁴ Juliana Dal Piva, Julia Dauksza, Anna Gielewska, Konrad Szczygiel and Audrey Lebel, Os milhões enviados da Polônia a conservadores da TFP no Brasil e no mundo, Notícias, 28 December 2020, <https://noticias.uol.com.br/internacional/ultimas-noticias/2020/12/28/os-milhoes-enviados-da-polonia-para-radicaais-da-tfp-no-brasil-e-pelo-mundo.htm>.
- ¹⁸⁵ See Neil Datta, Restoring the Natural Order, 2018.



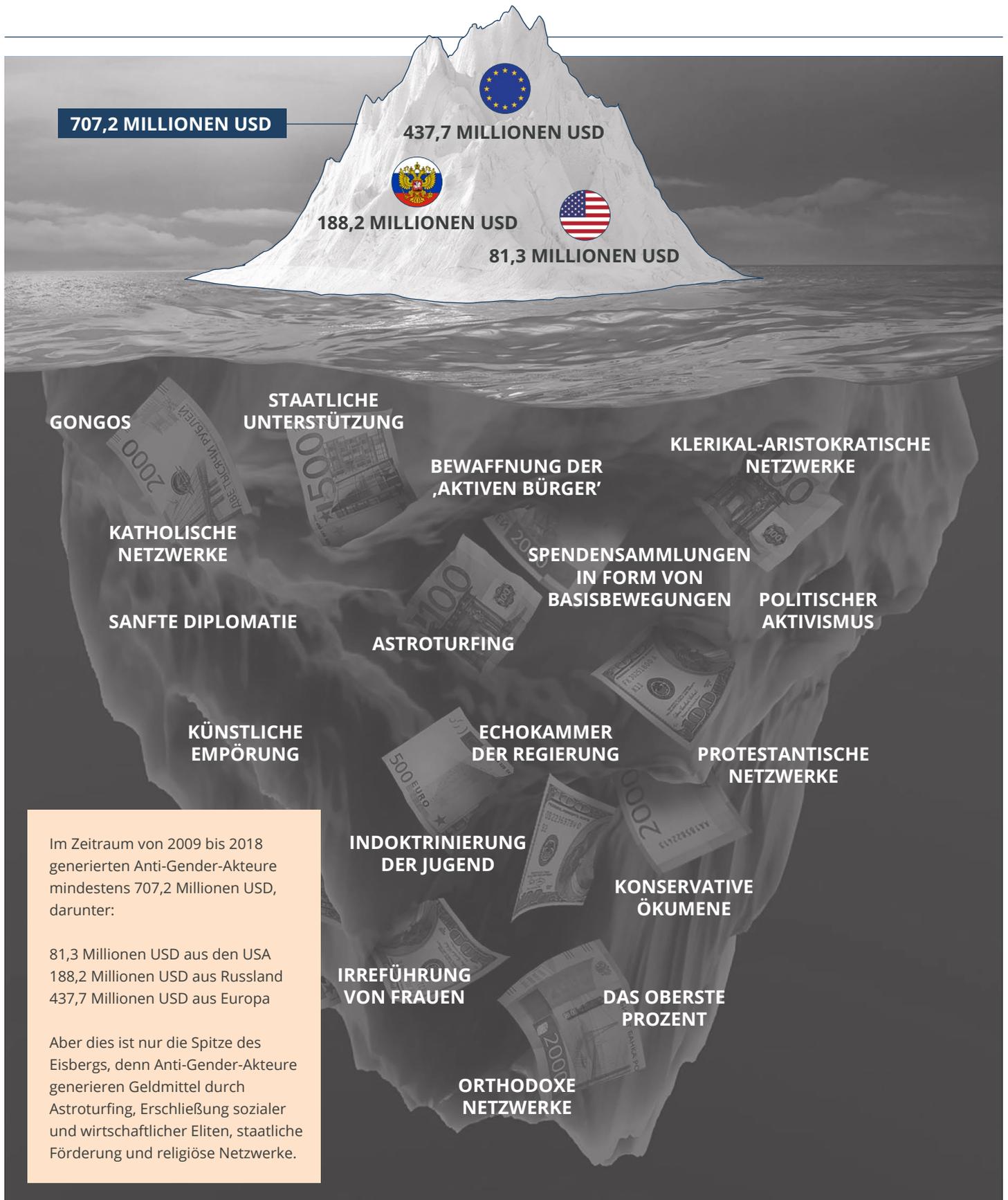
TEIL 2

UNTER DEM EISBERG: EUROPÄISCHE ANTI- GENDER-FUNDRAISING- KANÄLE

Der zweite Teil dieses Berichts wirft einen Blick auf die wichtigsten Kanäle, über die religiöse Extremisten Geldmittel generieren und zirkulieren lassen. Es gibt vier solcher Kanäle: Astroturfing; Erschließung sozialer und wirtschaftlicher Eliten; staatliche Förderung; und Verbindungen über religiöse Netzwerke.



EUROPÄISCHE ANTI-GENDER-FUNDRAISING-KANÄLE



4

ASTROTURFING: VOM FUNDRAISING ZUM AUFBAU RECHTSEXTREMER POLITISCHER BEWEGUNGEN

Zahlreiche Anti-Gender-Organisationen schreiben ihre Finanzierung ihrer angeblichen Unterstützung durch die Basis zu. Mit dieser Behauptung legitimieren sie ihre Anliegen durch den Verweis auf öffentliche Unterstützung, während sie zeitgleich auch als Deckung für die größeren Spenden der bereits erwähnten reichen Geldgeber*innen dient. Dennoch stellen Einzelspenden aus der Bevölkerung für manche Anti-Gender-Organisationen einen Teil ihrer Einnahmen dar und einige schenken dieser Art des Fundraisings durch die Entwicklung von Fundraising-Werkzeugen und Techniken, mit denen die breite Öffentlichkeit angesprochen werden soll, und durch das Angebot von Workshops zum Fundraising an der Basis auch besondere Aufmerksamkeit. Fundraising an der Basis stellt somit einen wichtigen Teil der Anti-Gender-Finanzierung dar, wie zum Beispiel auch im Fall der Lejeune Foundation.²⁵ In Europa sind zwei Modelle zum Fundraising an der Basis besonders beliebt: beim ersten handelt es sich um die Verbindung von Petitionen und Massenversand, beim zweiten um die Organisation von ‚aktiven Bürger*innen‘. Für beide wurden auch Astroturfing-Modelle²⁶ entwickelt, die Fundraising mit extremistischer Mobilisierung kombinieren.

4.1 EIN IMPERIUM AUS KÜNSTLICHER EMPÖRUNG UND KATHOLISCHEM KITSCH

TFP hat einen ausgeklügelten Fundraising-Mechanismus entwickelt, der in Frankreich erstmals 2006 von der interministeriellen Mission zur Überwachung und Bekämpfung von kultähnlichen Strömungen (MIVILUDES) beschrieben wurde [186]. Die Reporters' Foundation beschrieb 2020 [187] wie diese Fundraising-Maschinerie von TFP in Polen und Osteuropa weiter ausgebaut wurde. Durch dieses Fundraising-Modell genießt TFP finanzielle Unabhängigkeit und hat zudem die Möglichkeit, weiter in die Expansion seines Franchise zu investieren.

Das Fundraising-System von TFP beruht auf der Erstellung ausführlicher Datenbanken mit möglichen Spender*innen und dem Vertrieb von katholisch-inspirierten Artikeln durch Massenversand. Um diese Datenbanken zu erstellen, starten die Mitglieder von TFP Petitionen zu zahlreichen sozialen Themen, mit denen in der Regel Probleme politisiert werden, um gesellschaftliche Empörung zu erzeugen. Dabei

verhalten sich die Mitglieder von TFP wie ein Chamäleon: viele existieren nebeneinander im gleichen Land, aber unter verschiedenen Namen und mit unterschiedlichem Fokus und Branding, wodurch der Eindruck getrennter, voneinander unabhängiger Organisationen entsteht. Diese TFP-Organisationen stehen jedoch unter ein und derselben Führung [188]. Dadurch können die Tochterorganisationen von TFP gleichzeitig mehrere Kampagnen durchführen – zum Beispiel eine zu Abtreibung, eine weitere zu Pornographie und eine dritte zu traditionellen katholischen Ritualen. Es werden Datensätze erstellt, in denen die Daten der Unterzeichner*innen dieser Petitionen erfasst werden. Somit werden Daten von potentiellen Spender*innen gesammelt.

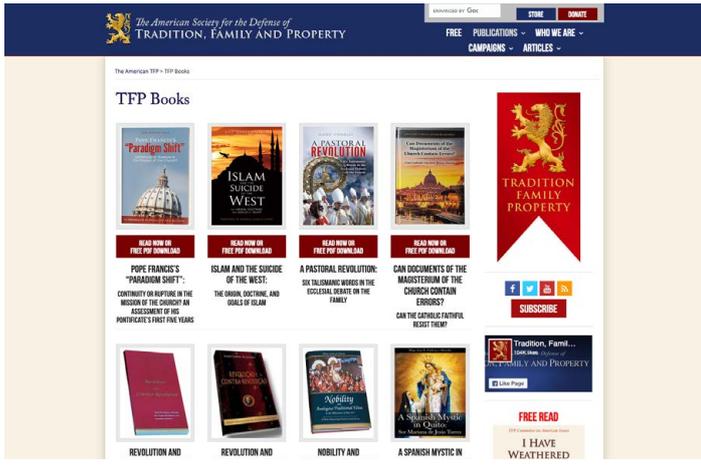
In einem zweiten Schritt werden die Unterzeichner*innen mit Anfragen zu finanzieller Unterstützung bombardiert und erhalten über Massenversand unaufgefordert billige katholisch-inspirierte Produkte wie Rosenkränze, ‚Wundermedaillen‘ oder TFP-Literatur. Dadurch kann TFP nicht besteuerte Umsätze generieren. Anschließend tauschen die TFP-Organisationen die Datensätze untereinander aus, so dass sie gegenseitig die Unterzeichner*innen der Petitionen der jeweils anderen Organisationen ansprechen können. Somit kann eine Person, die nur eine Petition unterzeichnet hat, auf den Empfängerlisten mehrerer TFP-Organisationen auftauchen, von denen jede um Unterstützung für ihr jeweiliges Anliegen bittet. Dies führt schließlich dazu, dass mögliche Spender*innen glauben, mehrere, voneinander unabhängige Organisationen zu unterstützen und nicht nur das eine TFP-Netzwerk

Dieses Fundraising-Modell wird vom TFP-Netzwerk seit seiner Entstehung in Brasilien in den 1960ern verwendet. Die moderne Abwandlung ist allerdings von Bruce Eberle [189], einem konservativen Fundraiser der amerikanischen christlichen Rechten, inspiriert, der dem System mit einem direkten Fundraising-Handbuch den Weg ebnete [190], Eberle behauptet, dass die Vorteile seines Modells darin liegen, dass „Sie kein Geld für Werbung ausgeben müssen, sondern die Empfänger Ihrer Sendungen für alles bezahlen“ [191]. Als Gastprofessor am Leadership Institute [192], schloss sich Eberle mit europäischen Ablegern von TFP und Hazte Oir zusammen, um eine Reihe von Fundraising-Workshops in Europa zu organisieren [193].

Dank seiner Bemühungen beim Fundraising erreichte das TFP-Netzwerk den zweiten Platz unter den Anti-Gender-Geldgebern und konnte zwischen 2009 und 2018 Umsätze in Höhe von mehr als 113,4 Millionen USD erzielen. Dabei konsolidiert die Fédération Pro-Europa Christiana die

²⁵ Crowdfunding accounts for 60% of the Lejeune Foundation's annual income. See its annual reports.

²⁶ Merriam-Webster defines astroturfing as an "organized activity that is intended to create a false impression of a widespread, spontaneously arising, grassroots movement in support of or in opposition to something (such as a political policy) but that is in reality initiated and controlled by a concealed group or organization (such as a corporation)".

Source: <https://www.tfp.org/ftp-books/>Source: <https://www.piotrskarga.pl>

📌 Beispiele für einen Onlineshop von TFP und eine TFP-Marketingkampagne.

von ihren Mitgliedern generierten in Höhe von 22,3 Millionen USD. Der Restbetrag stammt von polnischen TFP-Mitgliedern,²⁷ welche dieselben Strategien in großen Maßstäben anwenden. Sie operieren von einem Direktversandhaus in Krakau ausgehend, welches „aus drei modernen Lagerhäusern besteht, die bis unters Dach mit Kartons voller Devotionalien gefüllt sind“ [194]. Damit zählen die polnischen TFP-Organisationen zu den wichtigsten polnischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und konnten seit 2014 Umsätze in Höhe von 49 Millionen € generieren [195]. Ihren Reichtum nutzten die polnischen TFP-Organisationen dabei nicht nur für Investitionen in Immobilien und Luxusautos [196] sondern auch zur Expansion, um ihren Einfluss auf Kroatien, Ungarn, Litauen, die Slowakei, die Schweiz und die Niederlande zu erweitern. Von jedem TFP-Ableger wird erwartet, in seinem Land mit dem gleichen Modell Einnahmen zu generieren.²⁸ So stellte beispielsweise die niederländische TFP-Organisation Stierzo im Mai 2021 ihr neues Massenversandhaus in Veenendaal vor. [197]

Mit diesen Erfolgen zog TFP allerdings die Aufmerksamkeit öffentlicher Behörden auf sich. Laut MIVLUDES erfüllte das TFP-Modell 2006 Warnsignale für möglicherweise illegales und ‚kultähnliches‘ Verhalten [198]. Die französischen Behörden hielten insbesondere die Undurchsichtigkeit der Verwendung der erhaltenen Beiträge und die Weitergabe der Daten von Privatspender*innen für problematisch. Allerdings kontern die TFP-Organisationen diese Kritik gekonnt, indem sie auf das Kleingedruckte ihrer Veröffentlichungen hinweisen, laut dem Spenden zur Erfüllung der allgemeinen Zielen der Organisation und des Netzwerks verwendet würden.

4.2 BEWAFFNUNG DER ‚AKTIVEN BÜRGER*INNEN‘

In Anlehnung an das auf Petitionen basierende Modell von TFP schufen religiöse Extremisten in Deutschland und Spanien 2013 Mechanismen, um Aktivismus auf sozialen Medien dazu zu nutzen, Anti-Gender-Ziele zu erreichen und die Teilnehmer*innen zu politischen Akteuren zu machen. Die Rede ist hierbei von der Social-Media-Plattform CitizenGO in Spanien und Zivile Koalition/Die Freie Welt [199] in Deutschland. In Deutschland war die Politikerin Beatrix von Storch von der Alternative für Deutschland und in Spanien Ignacio Arsuaga, der Gründer von Hazte Oir/CitizenGO, dafür verantwortlich, zivilgesellschaftliche und Social-Media-Imperien aufzubauen, über die aktive Bürger*innen für die Unterstützung von rechtsextremen politischen Parteien gewonnen wurden. Beide Initiativen warben damit, „aktive Bürger*innen“ gewinnen zu wollen.²⁹

DEUTSCHLAND

Beatrix von Storch und ihr Mann Sven begannen 2005 in Deutschland mit dem Aufbau ihres Social-Media-Imperiums, als sie gemeinsam mit anderen Aristokraten [200], die Online-Protestplattform Zivile Koalition gründeten. Diese erhielt bis zur Finanzkrise 2008 relativ wenig Beachtung. Dann aber expandierte das Ehepaar von Storch mit einer Reihe von miteinander verbundenen Social-Media-Initiativen, mit denen politischer Druck aufgebaut werden sollte³⁰ und gründete die alternative Medienorganisation Die *Freie Welt* sowie mehrere Anti-Gender-Plattformen [201]. Sie alle dienten dazu, „neben der Kritik am Euro auch Abgeordnete mit E-Mails, hauptsächlich mit Aufrufen zum ‚Schutz der Familie‘, zu bombardieren [202].

Dadurch konnten sich die Organisationen der von Storchs zu einem Nexus von miteinander verbundenen Plattformen, Webseiten und Initiativen entwickeln [203] covering a range die von einer wirtschafts-/

²⁷ These include the Piotr Skarga Institute, the Piotr Skarga Foundation, Ordo Iuris, Centrum Wspierania Inicjatyw dla Życia i Rodziny (CZiR) and the Cegielski Institute (Poland), Vigilare and Ordo Iuris Hrvastka (Croatia), Slovakia Christiana (Slovakia), Sihtasutus Perekonna ja Traditsiooni Kaitseks (Estonia) and VšĮ Krikščioniškosios Kultūros Institutas (Lithuania).

²⁸ These include Vigilare and Ordo Iuris Hrvastka (Croatia), VšĮ Krikščioniškosios Kultūros Institutas (Lithuania), Stichting Civitas Christiana (the Netherlands), Slovakia Christiana (Slovakia) and Helvetia Christiana (Switzerland). See also Julia Dauksza, Anna Gielewska, Konrad Szczygieł (Reporters’ Foundation, Poland), Sarunas Cerniauskas, Migle Kranceviciute, Liucija Lenkauskaitė (Siena.lt, Lithuania), Lukas Diko, Tomas Madlenak (Investigative Center of Jan Kuciak/ICJK, Slovakia), Masenjka Bacic (Croatia), Oliver Kund, Holger Roonemaa (Estonia), Márton Sarkadi Nagy (Atlatszo, Hungary). Contributed to the story: Dennis Mijnheer (the Netherlands), Michael Nikbakhsh (Austria), The Golden Lion Roars from Cracow, VSquare, 30 December 2020, <https://vsquare.org/the-golden-lion-roars-from-cracow/>.

²⁹ Die Freie Welt is “für den aktiven Bürger!” (“for the active citizen!”), and CitizenGO describes itself as “a community of active citizens”.

³⁰ AbgeordnetenCheck (“MP Check”) and EU Check (now defunct).



Beatrix von Storch, AfD.

Source: Wikipedia / © blu-news.org

privateigentumfreundlichen Agenda über anti-linker, genderfeindliche, islamfeindliche und einwanderungsfeindliche Themen eine ganze Reihe von Bereichen abdeckten [204]. Diese dienen laut Berichten *Die Taz* als ‚Datenkraken‘, bei denen die persönlichen Daten von Nutzer*innen, die sich auf einer Webseite registriert haben, mit anderen Organisationen geteilt werden, um sie für Spenden zu kontaktieren [205]. Auf diese Weise konnte das Ehepaar von Storch „die größte und präziseste Sammlung von Kontakten der deutschen rechtsextremen Szene“ erstellen, die offiziell 100.000 aktive Nutzer*innen umfasst, wobei die tatsächliche Zahl bis zu zehnmal höher liegen dürfte [206].

Im Jahr 2013 wurde Beatrix von Storch de facto zur Anführerin der christlich-fundamentalistischen Strömung, die etwa ein Drittel der AfD ausmacht, wodurch sie sich für die Wahlen zum Europaparlament 2014 eine Position als Kandidatin sichern konnte [207]. Beim Wahlerfolg der AfD im Jahr 2017, als 97 Abgeordnete der Partei in den Bundestag einziehen konnten, spielte das Datenimperium der von Storchs eine wichtige Rolle. Wheterall erklärt: „Diese Plattformen decken nicht nur die politischen Interessen der von Storchs und der von ihnen repräsentierten erreaktionären aristokratischen Eliten ab, sondern sie spiegeln auch die politischen Positionen der AfD wieder, ohne dass dabei die Verbindung zur Partei direkt ersichtlich wird“ [208]. Aufgrund ihres Wahlerfolgs hat die AfD bis 2022 ein Anrecht auf 200 Millionen € staatlicher Förderung, wodurch sie 400-500 neue Stellen schaffen und eine politische Stiftung gründen konnte. Laut *Die Taz* wurde viele dieser neuen Stellen mit Personen aus dem rechtsextremen, neofaschistischen und identitären Spektrum besetzt [209].

SPANIEN

In Spanien wurde CitizenGo 2013 als Projekt von Hazte Oir gegründet und umfasst heute weltweit mehr als 15 Millionen aktive Bürger*innen, die in 12 Sprachen tätig sind. „Wenn alle Mitglieder*innen in Spanien die gleiche Partei wählen würden, wäre diese die fünftgrößte Fraktion im Kongress,“ wie die Zeitung *El Pais* schreibt [210]. Durch Vorschläge zur Zusammenarbeit mit anderen sozial konservativen Akteuren betreibt CitizenGO ein Franchise-Modell in ganz Europa und Lateinamerika, wobei „gleichgesinnten Organisationen modernste technologische Werkzeuge völlig kostenfrei angeboten werden, damit diese Entscheidungsträger (Politiker*innen, Geschäftsleute, Medien) beeinflussen und ihre gesellschaftliche Basis (und dadurch ihre Mobilisierungskapazität) vergrößern können, indem sie die persönlichen Daten der aktiven Bürger*innen, die an den Kampagnen teilnehmen, mit diesen teilen“ [211].

Pérez Colomé erklärt dies wie folgt: „Hazte Oir nutzt eines der ausgefeiltesten und teuersten Marketing-Tools der Welt: Marketo. Damit kann jeder Nutzer und jede Nutzerin angepasst an die eigenen Nutzeraktivitäten kommunizieren und es können Gruppen von tausenden Personen gemäß ihren Interessen isoliert werden – Bildung, Abtreibung, Homosexualität – ihrer Spendenbereitschaft – ihrer Bereitschaft, Petitionen zu unterstützen... Marketo automatisiert ‚Fahrpläne‘, damit diese Menschen maßgeschneiderte Nachrichten erhalten... Es ist die Goldgrube des Marketings“ [212]. Durch dieses Vorgehen konnten CitizenGO und Hazte Oir zwischen 2009 und 2018 32,7 Millionen USD generieren.

Anschließend legte Arsuaga sein Augenmerk auf die Manipulation der politischen Landschaft in Spanien durch die rechtsextreme Partei VOX. Die ausgedehnten Verbindungen zwischen Hazte Oir und VOX wurden ebenso wie die Tatsache, dass mehrere kürzlich gewählte Politiker*innen von VOX zuvor Positionen in Anti-Gender-Organisationen innehatten, bereits von mehreren Medien hervorgehoben [213]. Auch wenn es sich rechtlich gesehen um voneinander getrennte Organisationen handelt, dient VOX als politischer Arm der Anti-Gender-Ideen, die von den zivilgesellschaftlichen Akteuren Hazte Oir und CitizenGO vertreten werden. Nachdem die Partei 2015 nur 0,2% der Stimmen erhalten hatte, kletterte der Stimmanteil von VOX bei den Europawahlen im Mai 2019 auf 6% und bei den Wahlen in Spanien im November 2019 gar auf über 15%, wodurch sie nun 4 MEPs und mehr als 50 Abgeordnete im spanischen Abgeordnetenhaus stellt.

openDemocracy enthüllte im Jahr 2019, dass die strikte Trennung der juristischen Personen von CitizenGO und VOX einem strategischen Ziel diene, da Arsuaga „Pläne beschrieb, Schmutzkampagnen gegen die politischen Gegner von VOX zu führen und darüber sprach, Gesetze zur Wahlkampffinanzierung zu umgehen“ [214]. Arsuaga beschrieb, wie Beiträge an CitizenGO legale, aber dennoch indirekte Unterstützung für VOX seien. Seine Ambitionen hören jedoch nicht an den spanischen Grenzen auf, denn er „enthüllte, dass CitizenGO auch ‚zahlreiche Kontakte‘ zu Fidesz und Lega, den rechtsextremen Parteien in Ungarn und Italien, sowie ‚einige Kontakte‘ zur rechtsextremen AfD in Deutschland unterhält“ [215]. Arsuaga behauptete also, dass CitizenGO im Vorfeld der Europawahlen 2019 als verdeckter Unterstützungskanal für zahlreiche rechtsalternativen und rechtsextremen Parteien dienen konnte.

ASÍ ESTÁN RESPONDIENDO LOS PARTIDOS POLÍTICOS A TUS INTERESES

	SI	A MEDIAS	NO		
Partidos con representación parlamentaria					
	PP	PSOE	Ciudadanos	Podemos	VOX
Vida	✓	✗	✗	✗	✓
Familia	✗	✗	✗	✗	✓
Libertad económica	✓	✗	...	✗	✓
Libertad de educación	...	✗	...	✗	✓
Libertad religiosa	✓	✗	...	✗	✓
Regeneración política	✓	✗	✓	✗	✓
Unidad nacional	✓	...	✓	✗	✓
Organización Territorial	✓	✗	✓	✗	✓

HO HAZTEOIR.ORG Grupo Ciudadano

Ein Beispiel für die indirekte Unterstützung, die CitizenGo für VOX stellt, ist die Kampagne „Vota Valores“, bei der die Partei VOX regelmäßig mit höheren Wertungen als andere politische Parteien bedacht wird.

ZUSAMMENFASSUNG ASTROTURFING

- Die Astroturfing-Initiativen von TFP, CitizenGO und der AfD haben einige Gemeinsamkeiten: sie schaffen mehrere Fassaden, um verschiedene demographische Gruppen anzusprechen und tauschen dann persönliche Daten aus, um das Fundraising-Potential zu maximieren; zudem erzeugen sie gesellschaftliche Empörung, um ihre Zielgruppen rechtsalternativen und rechtsextremen Parteien entgegen zu locken.
- Zivilgesellschaftliche Astroturfing-Initiativen haben den Übergang von politischer Druckausübung in Verbindung mit Fundraising hin zu politischen Akteuren vollzogen und infiltrieren nun rechtsalternative und rechtsextreme Parteien.
- Separate Astroturfing-Strukturen bieten rechtsalternativen und rechtsextremen Parteien zusätzliche Möglichkeiten der Ressourcenerzeugung, die oftmals in den Grauzonen der Wahlkampffinanzierungsgesetze liegen.
- Durch Anti-Gender-Astroturfing erlangten religiöse Extremisten erhebliche politische Repräsentation in den deutschen und spanischen Parlamenten sowie die Möglichkeit, politischen Druck auf die PiS-Regierung in Polen auszuüben. Mit TFPaffilierte polnische religiöse Extremisten haben mit ihren Astroturfing-Operationen in sechs weitere europäische Länder expandiert.

¹⁸⁶ Mission interministérielle de vigilance et de lutte contre les dérives sectaires (MIVILUDES), Rapport au Premier ministre 2006 – L'approche économique des mouvements à caractère sectaire, Buchelay: UNADFI, 2006, http://www.unadfi.org/system/files/articles/rapport_miviludes_2006_-_TFP.pdf.

¹⁸⁷ Julia Dauksza, Anna Gielewska, Konrad Szczygiel (Reporters' Foundation, Poland), Juliana Dal Piva (Brazil) and Audrey Lebel (France), *Salve Maria, or Millions made in Poland*.

¹⁸⁸ Neil Datta, *Modern Day Crusaders*, 2019.

¹⁸⁹ Eberle Associates, About us, <https://www.eberleassociates.com/about-us/>.

¹⁹⁰ Bruce Eberle, *Political direct mail fund raising*, Kaleidoscope Pub., rev. edition, 1 January 1996; and Bruce Eberle, *Conservative Direct Mail Fund*, Eberle Associates, December 2012 (first published October 1982).

¹⁹¹ Alex Altman and Michael Scherer, *Conservatives Inc.*, Time, 13 March 2014, <https://time.com/23001/conservatives-inc/>.

¹⁹² Bruce Eberle at the Leadership Institute, <https://leadershipinstitute.org/training/contact.cfm?FacultyID=21910>. See Neil Datta, *Modern Day Crusaders*, 2019, for the relationship between the Leadership Institute and TFP.

¹⁹³ Adam Ramsay and Joni Hess, *Undercover with the US conservatives who trained Mike Pence*, 2020.

¹⁹⁴ Konrad Szczygiel, *The Golden Boys of Fatima*, VSquare, 20 November 2020, <https://vsquare.org/the-golden-boys-of-fatima/>.

¹⁹⁵ Ibid.

¹⁹⁶ Julia Dauksza, Anna Gielewska, Konrad Szczygiel (Reporters' Foundation, Poland), Juliana Dal Piva (Brazil) and Audrey Lebel (France), *Salve Maria, or Millions made in Poland*.

¹⁹⁷ See : <https://www.youtube.com/watch?v=ruxkXEKeeyY>

¹⁹⁸ MIVILUDES, Rapport au Premier ministre 2006 – L'approche économique des mouvements à caractère sectaire, 2006.

¹⁹⁹ See Die Freie Welt, <https://www.freiewelt.net/>.

²⁰⁰ Hendrik Ankenbrand, *Christliche Alternative für Deutschland*, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10 March 2014, <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/afd-kritisiert-rechte-von-schwulen-und-muslimen-12837646-p2.html>.

²⁰¹ See Familien Schutz ('Family Protection') (<https://www.familien-schutz.de/>); Demo für Alle ('Demonstration for all') (<https://demofueralle.blog/>); Entscheidung fürs Leben ('Decision for Life') (<http://entscheidung-fuers-leben.de/>); and Marsch für das Leben (March for Life) (<https://www.bundesverband-lebensrecht.de/marsch-fuer-das-leben/>).

²⁰² Hendrik Ankenbrand, *Christliche Alternative für Deutschland*, 2014.

²⁰³ Kattacha's Blog, *Das Daten-Imperium der Beatrix von Storch*, 10 April 2016, <http://kattascha.de/?p=2212>.

²⁰⁴ L. Whetherall, *Beatrix von Storch*, Freedom of Information Archive Research (FOIA), 28 October 2019, <https://www.foiaresearch.net/person/beatrix-von-storch>.

²⁰⁵ Michael Gruber, *Von Storchs Datenimperium, Eine Netzaktivistin durchwühlte das Darknet der von Storchs. Jetzt ermittelt Berlins Datenschutzbeauftragte. Es geht um rechte Propaganda*, Die Taz, 18 June 2016, <http://www.taz.de/Netzwerk-der-AfD-Vize-Chefin/15313894/>.

²⁰⁶ L. Whetherall, *Beatrix von Storch*, 2019.

²⁰⁷ Andreas Kemper, *Klerikal-aristokratische Vernetzung in der 'Alternative für Deutschland' (AfD)*, Humanistischer Pressdienst, 4 February 2015, <https://hpd.de/artikel/11143>.

²⁰⁸ L. Whetherall, *Beatrix von Storch*, 2019.

²⁰⁹ Die Taz, *Hydra im Bundestag, Die AfD gibt sich national-konservativ. Doch bei ihren Mitarbeitern sind Rechtsextreme und Neu-Rechte gern gesehen*, 23 November 2018, <https://taz.de/Die-AfD-Fraktion-und-ihre-Mitarbeiter/15550036/>.

²¹⁰ Jordi Pérez Colomé, *La conexión rusa de Hazte Oír*, 2017.

²¹¹ CAPA TV, *Una Propuesta preparada para D. Patrick Slim por Ignacio Arsuaga*, HazteOír.org, 4 de septiembre de 2013, provided by Arte Television for 'IVG: les croisés contrattaquent', March 2018.

²¹² Jordi Pérez Colomé, *La conexión rusa de Hazte Oír*, 2017.

²¹³ Laura Galaup and Jesús Bastante, *Vox mete en política y en las instituciones a miembros de Hazte Oír y el lobby ultracatólico que le ayudó en sus inicios*, El Diario, 9 December 2019, https://www.eldiario.es/politica/Vox-Hazte_Oir-Ignacio_Arsuaga-Santiago_Abascal_0_970453512.html.

²¹⁴ Adam Ramsay and Claire Provost, *Revealed: the Trump-linked 'Super PAC' working behind the scenes to drive Europe's voters to the far-right*, Open Democracy, 25 April 2019, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/revealed-the-trump-linked-super-pac-working-behind-the-scenes-to-drive-europes-voters-to-the-far-right/>.

²¹⁵ Ibid.

5

EUROPÄISCHE SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE ELITEN

Es wird immer deutlicher ersichtlich, dass religiöse Extremisten Unterstützung bei den sozialen und wirtschaftlichen Eliten Europas kultivieren, die dann wiederum Anti-Gender-Aktivitäten finanzieren. Das Buch *Dark Money: The Hidden History of the Billionaires Behind the Rise of the Radical Right* (2016) von Jane Mayer, das beschreibt, wie der Aufstieg der amerikanischen christlichen Rechten von einer kleinen Gruppe von Milliardär*innen finanziert wurde, stellt eine Vorlage für ein vergleichbares Ökosystem unter den reichsten Personen Europas dar. Die Spur führt dabei in zwei Richtungen: einerseits in die von reichen Privatpersonen, andererseits in die von Europas ‚altem Geld‘.

5.1 DER REAKTIONÄRE AKTIVISMUS DES ‚OBERSTEN PROZENTS‘

Um die europäischen Eliten, die Anti-Gender-Initiativen und die damit verbundenen rechtsalternativen und rechtsextremen Parteien unterstützen, zu verstehen, muss die Perspektive auf die nationale Ebene gerichtet werden. Aktuelle Untersuchungen haben gezeigt, wie in ganz Europa nationale wirtschaftliche Eliten und der Unternehmenssektor, also ‚das oberste Prozent‘³¹ – mit ihrer Unterstützung eine wichtige Rolle beim Aufstieg der Anti-Gender-Bewegung und neuer rechtsalternativer und rechtsextremer politischer Parteien gespielt haben.

Zu den ersten, die Unternehmensfinanzierung für religiöses und sozial konservatives Engagement untersucht haben, zählten französische Investigativjournalist*innen. Marc Baudriller beschrieb 2011 in seinem Werk *Les Réseaux Cathos: leur pouvoir, leur valeurs, leur nouvelle influence* [216] die Existenz von katholischen Netzwerken innerhalb der sozio-ökonomischen Elite Frankreichs. Als sie sich 2012 mit der vermeintlichen Bedrohung durch gleichgeschlechtliche Ehe konfrontiert sahen, wussten die Organisator*innen von LMPT also, dass sie sich für die Finanzierung ihrer Kampagnen und Massendemonstrationen auf die Unterstützung von Claude Bébéar, dem Gründer des Versicherungsriesen AXA, der angeblich Opus Die nahesteht, sowie anderer wirtschaftlicher Eliten mit Verbindungen zur katholischen Kirche [217] verlassen konnten. Über diese Netzwerke konnte LMPT 2013 5,6 Millionen USD sammeln [218] (siehe Kapitel 3.2).

In Italien enthüllte openDemocracy 2019, dass der Schuhmacher und Prosecco-Magnat Mario Moretti Polegato sowie der Milchprodukt-Mogul Roberto Brazzale zu den Unternehmenssponsoren des WCF 2019 in Verona zählten [219]. Der in der Vergangenheit durch homophobe und

misogyne Positionen [220], aufgefallene Brazzale trat beim WCF als Redner auf. Ein weiterer Unterstützer des WCF ist der konservative georgische Oligarch Levan Vesadze, der 2016 als Gastgeber des WCF in Tiflis auftrat [221] und der georgischen Demographic Renaissance Foundation vorsteht [222]. W. Vesadze, dessen Vermögen auf 35-500 Millionen USD geschätzt wird [223], wurde durch seine konservativen, traditionalistischen Positionen und seine Unterstützung von Anti-Gender-Anliegen zu einer wichtigen politischen Persönlichkeit in Georgien. 2019 wurde er aufgrund seines Versuchs, im Vorfeld der Pride-Parade in Tiflis LGBTQI-feindliche Bürgerwehren zu organisieren [224] zum Subjekt polizeilicher Ermittlungen. Im Mai 2021 kündigte Vesadze schließlich an, mit der Gründung einer neuen politischen Bewegung unter dem Motto „Georgien über Alles“ die georgische Politik aufmischen zu wollen [225].

In den spanischen Medien [226] wird berichtet, wie Hazte Oir enge Verbindungen zu einigen der reichsten Familien Spaniens aufbauen konnte. Dazu zählt auch David Álvarez Díez, der mittlerweile verstorbene Gründer der Eulen Group³² mit einem geschätzten Vermögen von 450 Millionen USD, der für seine Unterstützung von Arsuaga 2012 mit dem ‚Hazte Oir Award‘ ausgezeichnet wurde [227]. Als weiterer spanischer Unternehmer wurde José Luis Bonet vom Sekthersteller Freixenet 2015 mit dem Hazte Oir Award ausgezeichnet [228]. Zudem sind hier noch die spanische Baumilliardärin Ester Koplowitz sowie der mittlerweile verstorbene Isidoro Alvarez, ehemaliger CEO der spanischen Luxuswarenhaukette EL Corte Inglés, zu nennen. Außerdem ersuchte Hazte Oir Unterstützung bei Juan Miguel Villar Mir, dem Patriarchen der fünftreichsten Familie Spaniens, der im Bau- und Bankensektor aktiv ist und während des Übergangs des Landes zur Demokratie als franquistischer Wirtschafts- und Finanzminister tätig war.

Weitere Unterstützer von Hazte Oir sind in Übersee, genauer gesagt in Mexiko, zu finden. Der Journalist Luis Pablo Beauregard von El Pais beschreibt, wie Patricio Slim, Mitglied der viertreichsten Familie der Welt mit einem persönlichen Vermögen von 5,5 Milliarden USD, die Anti-Gender-Bewegungen in Mexiko und weltweit unterstützt. Patricio Slim unterstützte durch *Incluyendo Mexico* [229] (deren Vorstand an den Treffen von Agenda Europa teilnahm) [230] und *Red Familia* [231] (einem Co-Sponsor von PNFV) [232] Anliegen von Abtreibungsgegnern in Mexiko und spendete an Hazte Oir [233] und die *Fondazione Novae Terrae* [234].

Wie vor kurzem bekannt wurde, hat die österreichische Turnauer-Familie, die mit ihrem Industrieimperium und einem geschätzten Familienvermögen von mehr als 1 Milliarde € [235] auf Platz 37 der reichsten Familien Österreichs steht, Großspenden an Stiftungen

³¹ Defined as “the richest one percent of people, who are said to have most of the money, property, and power in society” (Cambridge Dictionary, <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/one-percent>).

³² The Eulen Group specialises in cleaning, security, and support services; it had sales of over €1.5 billion in 2016. See <http://www.eulen.ae/en/content/specialists-your-service>.



▲ **Levan Vesadze, georgischer Oligarch, Gastgeber des WCFF 2016 in Tiflis.**



▲ **Santiago Abascal, Politiker und Vorsitzender der rechtsextremen spanischen Partei Vox.**

getätigt, die Verbindungen zur rechtsextremen Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) [236], haben. Zudem unterhält die Turnauer-Familie enge Verbindungen zu monarchistischen Kreisen sowie zur Habsburg-Familie (siehe Kapitel 3.2) und zu Kardinal Schönborn (siehe Kapitel 7) [237]. Ein Vertreter der Turnauer Stiftung taucht auf der Teilnehmerliste von Agenda Europe auf.

Es gibt jedoch auch Milliardär*innen, die ihr Interesse an Anti-Gender-Anliegen durch rechtsextreme Initiativen fördern. Ein Beispiel hierfür sind Margherita Agnelli, die Erbin des italienischen Autoherstellers Fiat, und ihr Ehemann Graf Serge de Pahlen. Beide nahmen am von Malofeev organisierten Geheimgetreffen rechtsextremer Führungskräfte in Wien teil [238] und Graf de Pahlen ist Vorstandmitglied der St. Basil the Great Charitable Foundation [239]. In anderen Ländern lassen lokale wirtschaftliche Eliten ihre finanzielle Unterstützung rechtsalternativen, rechtsextremen oder an einem absolut freien Markt interessierten Parteien zukommen, wie der AfD in Deutschland, Fidesz in Ungarn, Chega in Portugal, Forum voor Democratie (FvD) in den Niederlanden oder VOX in Spanien.

Deutsche und schweizerische Medien deckten auf, dass der in London ansässige deutsche Immobilienbesitzer Henning Conle und der in der Schweiz ansässige deutsche Milliardär August von Finck Jr. (Inhaber der Restaurant- und Hotelkette Mövenpick) 2018 an die AfD gespendet hatten [240]. Mit dem Aufbau ihres Vermögens begann die Familie von Finck Ende des 19. Jahrhunderts und „während der Nazizeit profitierte Finck von der ‚Arisierung‘ jüdischer Immobilien“ [241]; sein Vermögen wird heute auf 8,7 Milliarden USD beziffert. Zu den weiteren Unterstützern der AfD zählen Hans-Olaf Henkel [242], der ehemalige Vorsitzende des Bundesverbands der deutschen Industrie und spätere Europaabgeordnete der AfD, sowie Christian Krawinkel, ein in Berlin ansässiger Vermögensverwalter, der 2020 eine Spende in Höhe von 100.000€ tätigte [243].

In Ungarn trat im vergangenen Jahrzehnt ein Zirkel von Oligarchen auf, der Fidesz und Premierminister Orban unterstützt und „ein Großteil der wirtschaftlichen Elite mit Verbindungen zu Fidesz hat ihren Erfolg hauptsächlich staatlichen Verträgen zu verdanken, von denen etwa 60 Prozent EU-finanziert sind“ [244]. Zu diesen Oligarchen zählen Lóric Mészáros, mit einem geschätzten Vermögen von 1,3 Milliarden USD angeblich der reichste Mann Ungarns, sowie Lajos Simicska (Medien), Istvan Garancsi (Sport, Baugewerbe, Reisen) und Istvan Tiborc

(Immobilien und Gasgewerbe), die gemeinsam auch als „MGTS+ Gruppe“ bezeichnet werden (nach den ersten Buchstaben ihrer Nachnamen) und für ihre Vetternwirtschaft mit engen Verbindungen zur Fidesz-Partei bekannt sind. Das Corruption Research Center Budapest (CRCB) mit Sitz in Budapest veröffentlichte 2020 einen Bericht, der aufzeigte, dass das „Korruptionsrisiko in der öffentlichen Auftragsvergabe in Ungarn seinen höchsten Stand seit 2005 erreicht hatte: bis zum 30. April wurden 41% aller Aufträge ohne Wettbewerb vergeben. In diesem Jahr erhielt die MGTS+ Gruppe 74 öffentliche Aufträge im Wert von 84 Millionen USD, 68% davon ohne Konkurrenz. Ihre Gewinne stellten 27% des Nettowerts aller Regierungsaufträge dar“ [245]. Die Mitglieder von MGTS+ haben alle enge persönliche Verbindungen zum Premierminister und seiner Familie, verdanken diesem ihren Wohlstand und haben über die von ihnen kontrollierten Medienkanäle Funktionen bei der Förderung der staatlich gesponsorten Anti-Gender-Narrative eingenommen [246] (siehe auch Kapitel 6.3).

In Spanien enthüllte *El Publico* 2019, dass die Francisco Franco Foundation (eine Stiftung zu Ehren des ehemaligen spanischen Diktators) für VOX Mittel in der spanischen Unternehmerschicht sammelte [247]. José Maria Irujo von El Pais beschreibt, wie VOX seine Ursprünge Spenden aus einer unerwarteten Quelle zu verdanken hat: dem National Council of Resistance of Iran (NCRI), einer rechtsextremen, ehemals terroristischen iranischen Exilgemeinschaft [248]. *El Pais* erklärt, wie die ultranationalistische Partei neben der Übernahme der Gehälter der Parteispitzen von VOX, darunter auch dem von Santiago Abascal, „zwischen Dezember 2013 und April 2014 971.890,56 € erhielt. Mit diesem Geld wurden der Europawahlkampf 2014 sowie diverse Parteiausgaben finanziert [249]. Der NCRI sammelte die Gelder durch die Aussendung von „35 Eintreibern in alle Welt: das Geld stammte von etwa eintausend Unterstützer*innen in Städten und Gemeinschaften in etwa 15 Ländern, darunter Deutschland, Italien, die Schweiz, Kanada und die USA. Die meisten Spenden waren anonym“ [250].

Miguel Carvalho von VISÃO deckte 2020 in Portugal auf, dass die Vorschläge der wachsenden rechtsextremen und wirtschaftlich libertären Partei Chega („Genug“) und ihres charismatischen Vorsitzenden André Ventura, „Wohlstand zu generieren und den Einfluss des Staates zu reduzieren [251] und ‚kulturellen Marxismus‘ zu bekämpfen, zahlreiche Familien unter den wirtschaftlichen Eliten des Landes überzeugen konnten. João Maria Bravo, der Vorsitzende eines NATO-zertifizierten Waffen- und Munitionsherstellers, war einer



▲ **André Ventura, Vorsitzender von Chega.**

der ersten Unterstützer Venturas und sagte: „Es ist wichtig, Chega zu unterstützen und andere Unternehmer für Ventura zu versammeln, damit er die Wahlen gewinnen und Premierminister werden kann. Was finanzielle Unterstützung angeht - natürlich wird die Partei das benötigen.“ Zu den portugiesischen Unternehmer*innen, die ihre Unterstützung für Chega bekundet haben, zählen Paulo Mirpari (Fluggesellschaften), Carlos Bardot (Industriefarbe), Joao Maria Bravo (Waffen und Munition), Francisco Sa Nogueira (Tourismus) und Miguel Felix de Costa (industrielle Schmiermittel und Immobilien), sowie reiche portugiesische Ausgewanderte in den USA, darunter Caesar DePaço (Arznei- und Nahrungsmittel) [252].

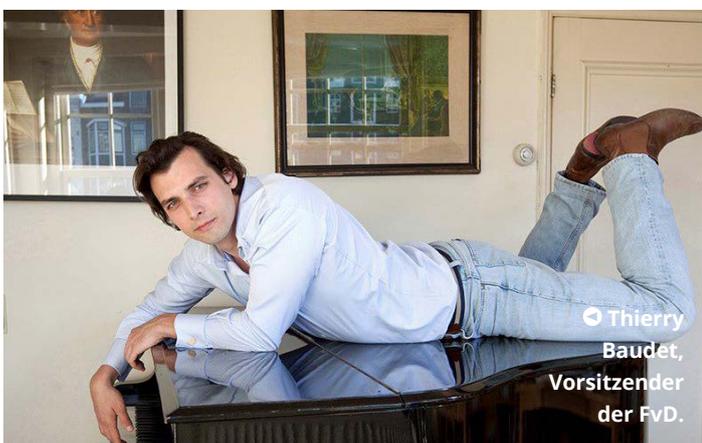
In den Niederlanden beschrieben Dennis l'Ami und Jeroen Wines von Follow the Money [253] 2020, wie sich eine informelle Gruppierung niederländischer Anwalt*innen und Geschäftsleute im Jahr 2016 zusammenschloss, um die FvD von Thierry Baudet zu gründen. Dabei wurden sie vom Transatlantic Christian Council (TCC) (<https://www.tccouncil.org/>), einer Organisation mit Verbindungen zu Agenda Europe, sowie einem informellen Netzwerk wirtschaftlicher Eliten innerhalb der Niederländischen Reformierten Kirche unterstützt (siehe Kapitel 7). Zu den ersten Unterstützern von Baudet zählten Jan Louis Burggraaf, ein auf Unternehmenszusammenschlüsse spezialisierter Anwalt und laut der Zeitung De Volkskrant einer der 200 einflussreichsten Niederländer, sowie Henk Jan Van Schothorst, der Begründer des TCC. Beide sind zudem Mitglieder der Niederländischen Reformierten Kirche.

Zu einem der wichtigsten Verbündeten der FvD wurde Pete Hoekstra, der von Trump ernannte amerikanische Botschafter in den Niederlanden, der ebenfalls Mitglied der Niederländischen Reformierten Kirche ist, in den USA enge Verbindungen zur DeVos-Familie unterhält (siehe Kapitel 1 und 7) und ein Freund von van Schothorst ist [254]. Diese Freundschaft kam bei einer Fundraising-Veranstaltung zu Gunsten der FvD im Oktober 2020 zum Tragen, die vom TCC auf dem Gelände der amerikanischen Botschaft organisiert wurde. Niederländische Politiker reagierten darauf empört und warfen dem amerikanischen Botschafter vor „in unsere Wahlen einzugreifen“ [255]. Burggraaf und van Schothorst nutzten solche Fundraising-Veranstaltungen, um Unterstützung für die FvD zu gewinnen. Schon bald unterstützten auch andere Unternehmer*innen die FvD, darunter Cor Verkade mit einem Immobilienportfolio im Wert von 350 Millionen €, Henk Otten

(ein Bankier), Rob Roolan (Internetunternehmer), Michiel Visser (Anwalt für Unternehmenszusammenschlüsse), Maarten Ruijs (Gesellschafter eines Kapitalbeteiligungsfonds mit Sitz in Hongkong), Nick Galea (ein auf Zypern ansässiger Softwareunternehmer), Erik de Vlieter (Immobilien) und Michael van de Kuit (Immobilien). Die Anhängerschaft der FvD beschränkt sich nicht mehr nur auf die Netzwerke der Niederländischen Reformierten Kirche. So zählt nun unter anderem auch Jan van den Broeck, der Betreiber des Erotikportals Netbabes, dazu [256].

In Großbritannien stehen die milliardenschweren Geldgeber der konservativen Tory-Partei in Verbindung mit der Unterstützung religiös-extremistischer Interessen. Ein Beispiel hierfür ist der australisch-britische Milliardär Sir Michael Hintze mit einem geschätzten Nettovermögen von 2,9 Milliarden USD, der Manager von CQS, dem drittgrößten britischen Hedgefonds [257], ist und als Förderer von Anti-Gender-Organisationen auftritt. Hintze ist bekannt für seine finanzielle Unterstützung der britischen Tory-Partei [258] und der Australian Liberal Party [259], und wurde 2013 für seine großzügigen Spenden vom britischen Premierminister David Cameron in den Ritterstand erhoben und dazu eingeladen, Mitglied der Leaders' Group [260] (eine elitäre Gruppe der wichtigsten finanziellen Unterstützer der Tories) [261] zu werden. Hintze ist zudem Treuhänder der britischen rechtsextremen Denkfabrik Institute of Economic Affairs, die sich für einen freien Markt einsetzt und enge Verbindungen zu vergleichbaren Organisationen in den USA unterhält [262]. Auch die Pro-Brexit-Kampagne [263] und eine den Klimawandel leugnende Denkfabrik [264], wurden von Hintze finanziell unterstützt. Außerdem ist er ein Förderer der ECPM.³³ Sein Berater Michael Hylton nahm 2013 an einem Treffen von Agenda Europe in London teil [265]. Sir Michael Hintze sitzt zudem im Vorstand des Instituto per il Opere di Religione (die Vatikanbank) [266] und hat die Hintze Family Charitable Foundation gegründet, deren Ziel es ist „Religion zum Wohle der Allgemeinheit zu fördern“ [267]. Zudem hat er das International Theological Institute mit Sitz in Wien mit einigen mehrjährigen Zuschüssen bedacht [268] which helped organise the first meeting of Agenda Europe [269].

Die Autorin Sian Norris [270] weist zudem auf George Farmer und dessen Vater Lord Michael Farmer (der als „Finanzierer der britischen religiösen Rechten“ bezeichnet wurde) als Großspender der britischen Tory-Partei hin, wobei die beiden insbesondere an gleichgesinnte Kandidat*innen spenden, die ihre abtreibungsfeindlichen und



³³ The ECPM annual financial report for 2014 refers to a €10,000 donation from Sir Michael Hintze.

homophoben Ansichten teilen und Anführer von britischen Ablegern rechtsextremer amerikanischer Denkfabriken, darunter Turning Point, waren. Als weitere britische Geldgeber sind Sir Timothy Hoare und seine Familie zu nennen, die Besitzer der 1672 gegründeten C Hoare & Co Bank, einer der ältesten britischen Privatbanken. Während der inzwischen verstorbene Vater Sir Timothy Hoare den Tories großzügige Spenden zukommen ließ, arbeitete sein Sohn Charles bei CARE, einer religiös-extremistischen Organisation, die an der homophoben ECI ‚Mum, Dad & Kids‘ beteiligt war (siehe Kapitel 3.2).

Neben Fr. Rydzyk (siehe Kapitel 3.1) ist als weiterer polnischen Anti-Gender-Milliardär der verstorbene Jan Kobylański zu nennen, ein polnisch-lateinamerikanischer Geschäftsmann und Gründer der Unia Stowarzyszeń i Organizacji Polskich w Ameryce Łacińskiej (USOPAŁ) (Union polnischer Vereinigungen und Organisationen in Lateinamerika), der für seine antisemitischen Aussagen bekannt war und mehrere rechtsextreme und ultrakonservative Anliegen, darunter Radio Maryia, unterstützt hat [271]. In jüngerer Vergangenheit trat Mateusz Kłosek, der millionenschwere Vorsitzende des Fensterherstellers Eko Okna, als Kopf der Fundacja Nasze Dzieci auf, die eine Posterkampagne gegen Abtreibung und Scheidung startete (siehe Kapitel 3.1) [272]. Hinter der Witaszków Family Foundation steht Paweł Witaszek, der ehemalige Vizepräsident des Unternehmens Nałęczów Zdrój, welches das Mineralwasser der Marke ‚Cisowianka‘ herstellt, das in Polen und den umliegenden Ländern sehr beliebt ist und Umsätze von fast 80 Millionen € generieren konnte [273]. Paweł Witaszek hat zudem die PZW Investments Limited Liability Company [274] gegründet, die durch die Gründung einer von TFP inspirierten Universität in Polen im Mai 2021 ihre Partnerschaft mit Ordo Iuris verkündete [275].

Mobilisierung aus der Wirtschaft zählen die Geldgeber der spanischen Anti-Abtreibungs-Organisation Red Madre („Mütternetzwerk“), darunter Carrefour (Supermarktkette), Bankia (Banking) und La Caixa (Banking und Versicherungen), die gemeinsam mit anderen Förderern aus der Wirtschaft für ein Drittel des Einkommens der Organisation verantwortlich sind [276]. Der Istoki Endowment Fund und das Dialogue of Civilisations Research Institute können sich auf das Firmensponsoring russischer Telekommunikationsbetreiber, Transportunternehmen und Unternehmen aus dem Metall- und Bankensektor verlassen [277]. Wie die Human Rights Campaign 2015 berichtete, dienen große Veranstaltungen dabei als Fundraising-Möglichkeiten: „In Russland wurden WCF-Veranstaltungen von großen Unternehmen gesponsort, darunter einige der wichtigsten Finanzdienstleister, Kapitalbeteiligungsfonds, Hersteller und Restaurantketten des Landes“ [278]. In einigen Ländern ist Unternehmensphilanthropie für Anti-Gender-Anliegen auch formalisiert – zum Beispiel in Deutschland mit dem Bund der Katholischen Unternehmer (BKU) (<https://www.bku.de/>) oder in

Polen mit Towarzystwo Biznesowe (<https://towarzystwabiznesowe.pl/>) (Unternehmensverband), in deren Spitzengremien mehrere Anti-Gender-Persönlichkeiten sitzen.³⁴

5.2 EUROPAS ALTE ORDNUNG: KLERIKAL-ARISTOKRATISCHE NETZWERKE

„Die Ungleichheit zu hassen bedeutet,
Gott zu hassen.“ [279]

Eine Besonderheit in Europa ist eine Gruppe von Menschen, viele davon vermutlich wohlhabend,³⁵ die regelmäßig als Unterstützer von Anti-Gender-Initiativen auftritt: Aristokraten. Von Andreas Kemper werden ‚klerikal-aristokratische Netzwerke‘ als Schlüsselfiguren bei Initiativen zur Anti-Gender-Mobilisierung in Deutschland beschrieben [280], und ähnliches gilt auch für große Teile des übrigen Kontinents. In diesen klerikal-aristokratischen Netzwerken kommen Menschen mit adeligen Stammbäumen zusammen, um ihren Anti-Gender-Aktivismus vor dem Hintergrund bestimmter religiöser Ansichten zu organisieren.

In den deutschsprachigen Ländern gibt es diverse ausgedehnte klerikal-aristokratische Netzwerke. Im Mittelpunkt des wichtigsten Netzwerks steht die ehemalige österreichische Kaiserfamilie derer von Habsburg-Lothringen. Verschiedene Mitglieder der Habsburg-Familie



Source: © Eduard von Habsburg Twitter profile picture

🔗 **Eduard von Habsburg, ungarischer Botschafter im Vatikan und Redner auf dem WCF 2019.**

³⁴ For example, Count Albrecht Brandenstein-Zepelin and Mechthild Löhre of the Bundesverband Lebensrecht both held governance functions in bodies of the BKU and Paweł Witaszek who is a prominent member of the Towarzystwo Biznesowe, which has cooperated with Ordo Iuris,

³⁵ See «Commission d'information et de liaison des associations de noblesse d'Europe» (CILANE) which regroups the nobility associations across Europe. While the aristocracy lost their privileges and official use of their titles in the aftermath of the two World Wars and the Soviet period, in some countries "The nobility – we call it the "historical nobility" – is still active in Germany and represented by the German Nobility Associations." In several countries, aristocratic families were able to maintain much of their wealth, including real estate, even after the abolition of monarchical systems. In some countries, aristocratic families were able to reclaim possessions lost over the World Wars and the Soviet period. See <https://cilane.eu/>

waren auf dem WCF,³⁶ dem DHI³⁷ mit Verbindungen zu Steve Bannon und im Netzwerk von Agenda Europe aktiv. So ist beispielsweise die jüngere Generation in Person von Erzherzog Imre mit Kathleen Walker verheiratet, die früher für die American Life League arbeitete. Beide waren auch Teilnehmer der Treffen von Agenda Europe [281]. Am erfolgreichsten ist dabei Edouard von Habsburg, der derzeitige Botschafter Ungarns beim Heiligen Stuhl, der 2019 beim WCF in Verona als Redner auftrat. Das Nettovermögen der Familie wird auf 63 Millionen USD bis 207 Millionen USD geschätzt [282].

Ein weiteres aristokratisches Netzwerk umfasst die Nachfahren des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II [283], darunter Paul, Herzog von Oldenburg, der der Fédération Pro-Europa Christiana, der Dachorganisation von TFP, vorsteht. Seine Frau Pilar (geborene Maria del Pilar Méndez de Vigo y Löwenstein-Werthem-Rosenberg) ist mütterlicherseits mit dem deutschen Adel (dem Fürstenhaus Löwenstein in Bayern) und väterlicherseits mit dem spanischen Adel (dem mächtigen Clan Méndez de Vigo) verwandt [284]. Seine Cousine Beatrix von Storch, ehemalige Herzogin von Oldenburg, sitzt seit 2014 für die AfD im Bundestag. Im 20. Jahrhundert spielten verschiedene Mitglieder der Familien von Oldenburg, Löwenstein und Méndez de Vigo wichtige Rollen im Dritten Reich in Deutschland und in der Diktatur von General Franco in Spanien [285].

Im Mittelpunkt des ausgedehntesten klerikal-aristokratischen Netzwerks steht die Stiftung Ja zum Leben (siehe Kapitel 3.1). Im Vorstand der von der verstorbenen Johanna, Gräfin von Westfalen, gegründeten Stiftung sitzen sechs Aristokraten [286], von denen viele noch an weiteren Anti-Gender-Organisationen beteiligt sind. Darunter war auch der inzwischen verstorbene Karl, Graf von Ballestrem, der zudem im Vorstand von WYA saß und „erfolgreich einen Förderverein gründete, der sich auf die ständige finanzielle Unterstützung von Privatpersonen verlassen kann, um die laufende Arbeit der World Youth Alliance zu ermöglichen“ [287]. Auch seine Frau Consuelo, Gräfin von Ballestrem, war Vorstandsmitglied der WYA [288]. Von der verstorbenen Johanna, Gräfin von Westfalen, wurde zudem innerhalb der CDU die Organisation Christdemokraten für das Leben (<https://cdl-online.net/>) gegründet, bei der aktuell Sophia Kuby von ADF International (siehe Kapitel 1) die Position als stellvertretende Vorsitzende innehat [289]. Die Familie der Gründerin von Ja zum Leben, von Westfalen/von Hohenberg (die mit denen von Habsburg-Lothringen verwandt sind), führten die Tradition fort, indem sie nachfolgende Generationen Ja zum Leben leiten ließen,³⁸ für ADF international arbeiteten³⁹ und den Vorstand der WYA belegen [290]. Auch in den leitenden Organen der

Stiftung für Familienwerte sitzen zahlreiche Aristokraten,⁴⁰ darunter Hedwig, Freifrau von Beverfoerde, die Anführerin von Demo für Alle, die den transphoben Bus von CitizenGO nach Deutschland brachte [291] und an mehreren Initiativen des Ehepaars von Storch beteiligt ist [292]. Andreas Kemper erklärt, wie all diese aristokratischen Familien durch mehrere Generationen von Eheschließungen untereinander verwandt sind [293].

Andere Aristokraten sind Teil eines breiteren, aber dennoch verbundenen Netzwerks. Dazu zählt auch Prinz Nikolaus von Liechtenstein (der Bruder des Kronprinzen von Liechtenstein), dessen Familie ein geschätztes Nettovermögen von 5 Milliarden USD hat [294]. So werden zum Beispiel Prinz Nikolaus und Prinzessin Margareta von Liechtenstein als Mäzene der WAY geführt [295], und Prinz Nikolaus ist Mitglied des Beirats von ADF [296] und des Ehrenausschusses des Europäischen Bioethischen Komitees [297] und trat beim von der ECPM 2016 in Kiew organisierten parlamentarischen Gebetsfrühstück als Redner auf (siehe Kapitel 7) [298]. Der Gründer der European Family Foundation, Albrecht, Graf von Brandenstein-Zeppelin, glaubt, dass „die Frau dem Mann überlegen ist... denn ihre intuitive Wahrnehmung ist deutlich ausgeprägter“ und rät Frauen „sich von ihrem Ehemann führen zu lassen und seine männliche Ehre zu respektieren“ [299]. Die an mehreren katholischen philanthropischen Projekten beteiligte Familie von Brandenstein-Zeppelin zählt laut Manager Magazin mit einem Nettovermögen von 250 Millionen € zu den 500 reichsten deutschen Familien. Zu weiteren Aristokraten aus deutschsprachigen Ländern mit wichtigen Rollen im Anti-Gender-Aktivismus zählen Kardinal Schönborn aus Österreich (siehe Kapitel 7) sowie Jakob Cornides von Krempach.⁴¹



▲ Viscount Philippe de Villiers.



▲ Prince Luiz de Orleans e Bragança.

³⁶ Archduchess Christiana von Habsburg-Lothringen was a speaker at the 2017 WCF in Budapest.

³⁷ The patriarch, the late Otto von Habsburg, a long-time German parliamentarian, is posthumously listed as Patron of the DHI. See <http://www.dignitathumanae.com/index.php/about-us/about-the-institute/>.

³⁸ See Elisabeth Hohenburg and her husband, Duke Nikolaus Hohenberg, on the Board of Ja zum Leben at <https://ja-zum-leben.de/startseite/ueber-uns/unsere-stiftungsleitung/>.

³⁹ Johanna Hohenberg, the granddaughter of the late Johanna, Countess of Westphalia, is Communications Officer at ADF International. See <https://www.lightworkers.com/anti-christian-violence-in-india/>.

⁴⁰ These are Hedwig von Beverfoerde; Friedrich, Count of Eulenburg-Hertefeld; Ludwig, Count of Yorck von Wartenburg; Bolko von Reinersdorff; and Dr. Tilman Rüsck (of Siemens). See <https://www.stiftung-familienwerte.de/stiftung>.

⁴¹ Jakob Cornides von Krempach, currently an official in the European Commission's Directorate General for Trade, is of a minor Austrian aristocratic family. He is also a legal adviser for Ordo Iuris (see <https://en.ordoIuris.pl/dr-jakob-cornides>), author of several anti-gender reports published by C-FAM (see https://c-fam.org/white_paper/natural-and-un-natural-law/), the author of Agenda Europe's manifesto Restoring the Natural Order and the administrator behind the now inactive Agenda Europe blog (see <https://agendaeurope.wordpress.com/>).



▲ **Princess Gloria von Thurn und Taxes.**



▲ **Louis Alphonse, Duke of Anjou.**

Source: Wikipedia/Grain de sel

Aristokraten bilden seit den 1990ern traditionell einen wichtigen Bestandteil des WCF.⁴² Neben Edouard von Habsburg traten auch Prinzessin Gloria von Thurn und Taxis sowie Prinz Louis Alphonse de Bourbon 2019 beim WCF als Starredner auf. Prinzessin Gloria, deren Familienvermögen geschätzte 550 Millionen € beträgt, verfügt über ausgedehnte Verbindungen zu zahlreichen Anti-Gender-Akteuren. So war sie beispielsweise Vorstandsmitglied bei Ja zum Leben [300] und Mitglied des Beirats von Yakunins Dialogue of Civilizations [301], und pflegt außerdem eine Freundschaft mit dem rechtsextremen Ideologen Steve Bannon [302]. Prinz Louis Alphonse de Bourbon, der Urenkel des spanischen Diktators Franco und Anwärter sowohl auf den französischen als auch auf den spanischen Thron [303], befand sich 2019 in Gesprächen mit VOX bezüglich seines möglichen Einstiegs in die spanische Politik [304]. Auch der carlistische Anwärter [305] Prinz Sixtus Henri von Bourbon-Parma hat einen Anspruch auf den spanischen Thron und nahm 2014 am Wiener Treffen von Malofeev teil (siehe Kapitel 2).

Der französische Graf Count Henri de Castries, der als ehemaliger CEO von AXA bekannt ist und enge Verbindungen zu François Fillon, der 2016 Präsidentschaftskandidat der französischen Partei Les Républicains war, pflegt, hat angeblich „bei sozialen Themen und Bildung eine äußerst rechtsextreme Einstellung. Er ist einer der Geldgeber von La Manif Pour Tous“ [306]. Zu weiteren französischen aristokratischen Unterstützern von LMPT zählen Grégor Puppincq [307] vom ECLJ (siehe Kapitel 1) und Ludovine de la Rochère, die Präsidentin von LMPT. Der in den 1990ern als nationalistischer Politiker aktiv gewesene Viscount Philippe De Villiers

konnte mit seinen Immobilieninvestitionen, unter denen die bekannteste ein französischer historischer Themenpark ist, ein Vermögen von 146 Millionen € ansammeln [308]. De Villiers, der auch an die Jérôme Lejeune Foundation [309], gespendet hatte, kündigte 2014 an, ein Joint Venture mit Malofeev eingehen zu wollen, um einen ähnlichen Vergnügungspark mit orthodoxem Thema auf der von Russland besetzten Krim zu bauen [310].

Darüber hinaus ist auch der russische Exiladel,⁴³ der „eine von Galas und Empfängen getragene, eng verbundene Gemeinschaft in ganz Europa unterhält“ [311] und im russischsprachigen Raum großen Einfluss hat, in der Anti-Gender-Landschaft aktiv. Ein Beispiel hierfür ist Prinz Zurab Chavchavadze (aus dem georgischen Adel), der Vorstandsmitglied der St. Basil the Great Foundation [312] und der rechtsextremen Denkfabrik Katehon [313], ist und mit Prinz Dmitriy Mikhailovich Shakhovskoy,⁴⁴ einem hochrangigen russischen Aristokraten, verschwägert ist. Prinz Chavchavadze leitet zudem Malofeevs Schule in Moskau, die „ein ‚orthodoxes Eton‘ sein soll, wo eine neue Elite auf eine künftige Monarchie in Russland vorbereitet wird“ [314]. Malofeev hat auch tatsächlich versucht, eine monarchistische Partei zu gründen, um Wladimir Putin als neuen Zaren zu unterstützen, und sogar angeboten, die Staatsduma durch eine von ihm seit 2015 finanzierte „Adelsversammlung“ zu ersetzen [315].

Wie im Buch *The Nobility and Analogous Traditional Elites* [316] beschrieben wird, entspricht TFP als pseudo-katholische religiöse Bewegung, bestehend aus Aristokraten mit dem erklärten Ziel, den Adel wieder an die Macht zu bringen, ganz der Definition eines klerikal-aristokratischen Netzwerks. Zu den bedeutendsten Aristokraten von TFP zählen die brasilianische Kaiserfamilie Orléans-Bragança [317] und Coda Nunziante aus Neapel.⁴⁵ 45 sowie Paul von Oldenburg (oben erwähnt). Die Mitglieder der Familie Orléans-Bragança sind im Netzwerk von TFP aktiv [318] und streben noch immer danach, ihre kaiserliche Macht wiederzuerlangen [319]. Luiz Philippe von Orléans-Braganza, der Urenkel des letzten brasilianischen Kaisers, wurde 2018 als Mitglied von Präsident Bolsonaros sozialliberaler Partei ins brasilianische Parlament gewählt [320].

Ein Beispiel für die innerhalb des TFP-Netzwerks aktiven Aristokrat*innen sind die Unterzeichner*innen der „Erklärung über das Festhalten an den unveränderbaren Lehren der Kirche über die Ehe und ihre

⁴² The following were regular WCF VIP invitees from the 1990s onwards: Max Czernin (noble family from Bohemia); Graf Maximilian Meran and family (Austria); Graf Lodron (noble family from Trentino); Graf Goess (Austrian noble family); Marquise Immacolata Solaro del Borgo (Italian noble family); Madame Sybille Le Hodey (Belgian high bourgeoisie); Irina Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein (German princely family); Contesse Armand de Malherbe (French noble family); Madame Elizabeth de Sejournet (Belgian aristocracy); Michaela Freifrau von Heereman (German noble family); Beatrice de Chateaufvieux (French noble family); and Anne d'Harambure (French noble family).

⁴³ Russian émigré nobility fled the territory of Imperial Russia during the Bolshevik Revolution of 1917, and many settled in France and Western Europe. See David Edwards, *The White Émigré Epic*, Russian Life, 1 November 2018, <https://www.russianlife.com/magazine/nov-dec-2018/the-white-emigre-epic/>.

⁴⁴ Prince Zuarab Chavchvadze's daughter is married to Prince Dmitriy Mikhailovich Shakhovskoy's son. The Shakhovskoy family is among the oldest aristocratic pedigrees of Russian nobility “whose family traces its roots to the medieval Rurik dynasty” (Gregory Feifer, *Why Russia's Former Nobility Is Supporting the Kremlin*, 2015).

⁴⁵ The late Luigi Coda Nunziante, the Marquis of Naples, the representative of an old Italian aristocratic family, was active in the far-right Movimento Sociale italiano and created several anti-gender organisations in Italy, including La Famiglia Domani and the Marcia per la Vita Italia. He is described as a friend of TFP and created Nobility and Tradition. His activism in anti-gender causes has been taken over by his daughter, Virginia Coda Nunziante, since his passing in 2015. See <http://www.correspondanceuropeenne.eu/2015/07/31/in-memoriam-le-marquis-luigi-coda-nunziante-1930-2015/>.

ununterbrochene Disziplin',⁴⁶ die als Warnung an die Überlegungen des Vatikans, im Jahr 2016 liberalere Lehren über Ehe und Familie anzunehmen, zu verstehen war. Junge Aristokrat*innen aus der Millennium-Generation sind enthusiastische Unterstützer von TFP, was sich zum Beispiel am 28-jährigen Alexander Tschugguel, Sohn einer österreichischen Baronsfamilie, verdeutlicht, der kurzzeitige Berühmtheit erlangte, als er während einer vatikanischen Synode im Herbst 2019 die Statue einer Inka-Gottheit kurzerhand in den Tiber warf [321].

Schließlich hat sich auch noch das katarische Königshaus für genderfeindliche Philanthropie eingesetzt. Ihre Hoheit Sheikha Moza Bint Nasser, „die glamouröseste der zahlreichen Frauen des ehemaligen Emirs [von Katar]“ [322], gründete im Jahr 2006 das Doha International Family Institute (<https://www.difi.org.qa/>) – DIFI – als Teil der Qatar Foundation. DIFI setzt sich für Familienangelegenheiten in der arabischen Welt und darüber hinaus ein und fußt auf der „Doha-Familienerklärung, die die Bestrebungen der internationalen Gemeinschaft bekräftigt, die Familie als natürliche und grundlegende Einheit der Gesellschaft zu stärken und Regierungen, internationale Organisationen und Mitglieder der Zivilgesellschaft dazu aufruft, Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung der Familie zu ergreifen“ [323]. IBrian Whitaker deckte im Jahr 2016 auf, dass die katarische Königsfamilie durch das DIFI zahlreiche Anti-Gender-Initiativen auf globaler Ebene sowie in Europa und im Nahen Osten finanziert hat, die zwischen 2008 und 2012 in Zusammenarbeit mit amerikanischen christlichen und mormonischen Akteuren durchgeführt wurden [324].

In der Fundraising-Landschaft nehmen die klerikal-aristokratischen Netzwerke mehrere Rollen ein: sie bieten Prestige, Geldmittel und legitimieren eine Weltanschauung, die auf geerbter Ungleichheit beruht und von religiösen Lehren sanktioniert wird. Andreas Kemper erklärt, welche Motivation aristokratische Familien haben, sich am Anti-Gender-Aktivismus zu beteiligen: „Die Verbindung zwischen der ‚Pro-Life-Bewegung‘ und ihren aristokratischen Unterstützern ist die Vererbung. Die Familie hat ‚heilig‘ zu sein, denn Familie verspricht ein Familienerbe.



Sheikha Moza Bint Nasser.



Duke Paul von Oldenburg.

Und zwar nicht nur im Sinne von Privateigentum, sondern auch im Sinne eines ‚besseren‘ Stammbaums. Da dieser heilige Unterschied embryonal weitergegeben wird, stellt eine Verachtung dieses embryonalen Prozesses auch eine Verachtung des heiligen Klassenunterschieds dar. Somit entspricht also der ‚Schutz des Lebens‘ auch dem ‚Schutz des Adels‘“ [325]. Laut Martin Gak beruht die Anziehung zwischen europäischem Adel und religiös-extremistischen Strategen jedoch auf Gegenseitigkeit, denn „im Gegensatz zu den USA, wo Bannon die Republikanische Partei nutzte, um einem Kandidaten der Tea Party an die Macht zu verhelfen, gibt es in Europa keine bedeutende nationalistisch-religiöse Rechte, die für populistische Agenden mobilisiert werden kann. Man darf davon ausgehen, dass genau dies die Funktion von Bannons Kreis europäischer Aristokraten ist“ [326].

ZUSAMMENFASSUNG SOZIO ÖKONOMISCHE ELITEN

- Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Eliten Europas stellen einen wichtigen Teil der Finanzierungslandschaft für Anti-Gender-Aktivismus und damit verbundene rechtsalternative und rechtsextreme Bewegungen dar. Es gibt mindestens 60 solcher Eliten in zwei Kategorien: superreiche Privatpersonen und Unternehmen, gemeinhin als das ‚Oberste Prozent‘ bezeichnet, sowie klerikal-aristokratische Netzwerke. .
- Superreiche Privatpersonen und Unternehmen haben Anti-Gender-Initiativen finanziert und zum Aufstieg rechtsalternativer und rechtsextremer Parteien in ganz Europa beigetragen, die sich religiösen Extremismus in Verbindung mit wirtschaftlichem Hyper-Libertarismus auf die Fahnen geschrieben haben
- Klerikal-aristokratische Netzwerke haben Privatstiftungen errichtet, die abtreibungsfeindliche und LGBTQI-feindliche Mobilisierung unterstützen, und haben in einigen Fällen auch Führungspositionen bei Anti-Gender-Organisationen und Veranstaltungen übernommen.
- Zu den Geldgebern der Anti-Gender-Bewegung im 21. Jahrhundert zählen moderne Apologeten des spanischen Franquismus und des Dritten Reichs in Deutschland, die heutigen Anwärter auf die nicht mehr existierenden Throne von Österreich, Brasilien, Frankreich, Deutschland und Spanien, sowie Befürworter einer neuen zaristischen Ordnung in Russland.

⁴⁶ Aristocratic signatories include: Count Giorgio Piccolomini (Italy); Countess Felicitas Piccolomini (Italy); H.I.R.H. Prince Dom Luiz of Orleans-Braganza, Head of the Imperial House of Brazil; H.H. Duke Paul of Oldenburg (Germany); H.H. Duchess Pilar of Oldenburg (Germany); Prince Carlo Massimo (Italy); Princess Elisa Massimo (Italy); H.I.R.H. Prince Dom Bertrand of Orleans-Braganza (Brazil); Archduchess Alejandra of Habsburg (Mrs. Hector Riesle Contreras) (Austria, Chile); Mathias von Gersdorff, writer and lecturer (Germany); Marchioness Gabriella Spalletti Trivelli Coda Nunziante (Italy); Virginia Coda Nunziante, President of Famiglia Domani (Italy); Tatiana Osorio de Moscoso, Duchess of Montemar (Spain); H.S.H. Princess Benigna Reuss (Spain); Marquise Maria Negrotto Cambiaso (Italy); Luisa of the Princess Colonna di Paliano (Italy); and Countess Lucrezia Piccolomini Adami (Italy). See <https://www.filialappeal.org/seemore/>.

- ²¹⁶ Marc Baudrillet, *Les Réseaux Cathos: leur pouvoir, leur valeurs, leur nouvelle influence*, Paris: Robert Laffont éditions, 2011.
- ²¹⁷ Thomas Guenole, *Manif pour tous : un groupe 'apolitique'? Derrière le marketing, les réseaux catholiques*, L'Obs, 6 October 2014, <http://leplus.nouvelobs.com/contribution/1246993-manif-pour-tous-derriere-la-com-la-puissance-des-reseaux-catholiques-francais.html>.
- ²¹⁸ LCI, *Manif pour tous : l'association a récolté 4,5 millions d'euros en 2013*, 24 June 2014, <https://www.lci.fr/societe/manif-pour-tous-lassociation-a-recolte-45-millions-deuros-en-2013-1552971.html>.
- ²¹⁹ A. Ramsay, A. Nabert, B. Lobos, C. Torrisi and C. Provost, *Prosecco firm slammed for sponsoring summit of 'racists, bigots and ultra-nationalists'*, Open Democracy, 22 May 2019, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/prosecco-firm-slammed-for-sponsoring-summit-of-racists-bigots-and-ultra-nationalists/>.
- ²²⁰ Ibid.
- ²²¹ Hatewatch Staff, *World Congress of Families gathering in Tbilisi showcases anti-LGBTQI rhetoric and conspiracy, theories*, Southern Law Poverty Center, 1 June 2016, <https://www.splcenter.org/hatewatch/2016/06/01/world-congress-families-gathering-tbilisi-showcases-anti-lgbt-rhetoric-and-conspiracy>.
- ²²² Georgian Journal, *Levan Vasadze to lead Supervising Board of Demographic Renaissance Foundation of Georgia*, 17 July 2013, <https://www.georgianjournal.ge/society/24108-levan-vasadze-to-lead-supervising-board-of-demographic-renaissance-foundation-of-georgia.html+zaza%20nishnianidze/>.
- ²²³ See <https://retailer.ru/levan-vasadze-zavel-pitomca/>.
- ²²⁴ Civil-Ge, *MIA investigates Vasadze over forming a vigilante group*, 17 June 2019, <https://civil.ge/archives/308884>.
- ²²⁵ Civil-Ge, *Vasadze Hosts Ultra-Conservative Rally in Tbilisi*, 17 May 2021, <https://civil.ge/archives/419881>
- ²²⁶ Media.Cat, *Per què la filtració de 15.000 documents d'Hazte Oir ha passat pràcticament desapercibuda?*, 12 April 2017, <http://www.media.cat/2017/04/12/que-filtracio-15-000-documentos-dhazte-oir-practicament-desapercebuda/>.
- ²²⁷ Chema M. Del Hoyo, *Premios HazteOir 2012, un reconocimiento a la libertad*, La Razon, 16 December 2012, <https://www.larazon.es/sociedad/premios-hazteoir-2012-un-reconocimiento-a-la-l-BH382650/>.
- ²²⁸ See the Hazte Oir 2015 award ceremony at <https://www.youtube.com/watch?v=V7uNbDHIdkM&t=3535s>.
- ²²⁹ Luis Pablo Beauregard, *La guerra contra el aborto en México*, Patricio Slim Domit, el millonario mexicano antiaborto, El Pais, 16 February 2017, https://elpais.com/internacional/2017/02/17/mexico/1487298997_681934.html.
- ²³⁰ Neil Datta, *Restoring the Natural Order*, 2018.
- ²³¹ Ana Mirabal, *Patricio Slim, el millonario que financia campañas antiaborto*, La Izquierda Diario, 20 February 2017, <http://www.laizquierdadiario.mx/Multimillonario-mexicano-financia-campanas-antiaborto>.
- ²³² See the PNFV's programmes for 2014 and 2015 at <https://politicalnetworkforvalues.org/en/what-we-do/transatlantic-summit/>.
- ²³³ Adam Ramsay and Claire Provost, *Revealed: the Trump-linked 'Super PAC' working behind the scenes to drive Europe's voters to the far-right*, 2019.
- ²³⁴ Paolo Biondani and Francesca Sironi, *Esclusivo: così la Russia inonda di soldi il congresso di Verona*, 2019.
- ²³⁵ ReadSmarter.de, *Die 100 Reichsten Österreicher 2019 – Reichenliste Österreich*, 1 August 2019, <https://www.readsmarter.de/finanzen-wirtschaft/die-100-reichsten-oesterreicher-2019/>.
- ²³⁶ Renate Graber, Fabian Schmid and Andreas Schnauder, *Ermittler decken Großspenden an FPÖ-Vereine auf*, Der Standard, 19 February 2020, <https://www.derstandard.at/story/2000114775432/ermittler-decken-prominente-grossspender-von-fpoe-vereinen-auf>.
- ²³⁷ Angelika Kramer and Miriam Koch, *Die Turnauers – eine diskrete Dynastie*, Trend 49, 2014, <https://www.trend.at/wirtschaft/turnauers-dynastie-5260462>.
- ²³⁸ Stephan Löwenstein and Reinhard Vesper, *Treffen der rechten in Wien*, 2014.
- ²³⁹ See http://fondsvv.ru/about#about_directors.
- ²⁴⁰ Anna Jikhareva, Jan Jirát and Kaspar Surber, *Eine schrecklich rechte Familie*, Die Wochenzeitung, 29 November 2018, <https://www.woz.ch/-9324>.
- ²⁴¹ Ibid.
- ²⁴² L. Whetherall, *Beatrix von Storch*, 2019.
- ²⁴³ Julius Betschka, *Berliner Unternehmer Krawinkel gibt 100.000 Euro an Höckes AfD*, Der Tagesspiegel, 11 February 2020, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/hoechste-parteispende-seit-2016-berliner-unternehmer-krawinkel-gibt-100-000-euro-an-hoeckes-afd/25533042.html>.
- ²⁴⁴ Neil Buckley and Andrew Byrne, *Viktor Orban's oligarchs: a new elite emerges in Hungary*, The Financial Times, 21 December 2017, <https://www.ft.com/content/ecf6fb4e-d900-11e7-a039-c64b1c09b482>
- ²⁴⁵ Hungarian Spectrum, *Orbán's Plans Unchanged: More Hotels and More Stadiums*, 3 June 2020, <https://hungarianspectrum.org/tag/istvan-garancsi/>
- ²⁴⁶ Márton Sarkadi Nagy, *How Orbán's Government Funds Ultra-Conservative NGO's Agenda*, 7 May 2021, VSquare, <https://vsquare.org/how-orbans-government-funds-ultra-conservative-ngos-agenda/?fbclid=IwAR1oB0UJfE6kFTT8ZBHonlBknL7f3BtPdSVI5KEBcdpi4XjbVKs5mPDxnSh4>
- ²⁴⁷ Público, *El portavoz de la Fundación Francisco Franco buscó entre empresarios donantes para Vox en León: pedía entre 50 y 50.000 euros*, 1 April 2019, <https://www.publico.es/politica/financiacion-vox-portavoz-fundacion-francisco-franco-busco-empresarios-donantes-vox-leon-les-pedia-50-50000-euros.html>.
- ²⁴⁸ José María Irujo and Joaquín Gil, *Iranian exile group paid salaries for two leaders of Spain's far-right Vox*, El Pais, 28 January 2020, https://english.elpais.com/elpais/2020/01/28/inenglish/1580198751_981994.html.
- ²⁴⁹ Ibid.

- ²⁵⁰ Ibid.
- ²⁵¹ Miguel Carvalho, Grande investigação: os empresários e as redes que apoiam ventura, VISÃO, 23 July 2020, <https://visao.sapo.pt/atualidade/politica/2020-07-23-grande-investigacao-os-empresarios-e-as-redes-que-apoiam-ventura/>.
- ²⁵² Ibid.
- ²⁵³ Dennis l'Ami and Jeroen Wines, Het Financieel Fundament onder Forum voor Democratie, Follow the Money, 14 October 2020, https://www.ftm.nl/artikelen/het-financieel-fundament-onder-forum-voor-democratie?utm_source=nieuwsbrief&utm_medium=persbericht&utm_campaign=FVDfinanciering&share=VIUQdNnGGynupz%2FBjUjIt4YUL%2BkkdEssHsHq5CJFni66Oo6eLiXwsEZvQ%2FbjmUA%3D.
- ²⁵⁴ Ibid.
- ²⁵⁵ Eline Schaart, US ambassador under fire for hosting Dutch far-right bash, Politico, 22 September 2020, <https://www.politico.eu/article/pete-hoekstra-us-ambassador-under-fire-for-hosting-dutch-far-right-bash/>.
- ²⁵⁶ Dennis l'Ami and Jeroen Wines, Het Financieel Fundament onder Forum voor Democratie, 2020.
- ²⁵⁷ See <https://www.forbes.com/profile/michael-hintze/#45257ebb3787>.
- ²⁵⁸ Rowena Manson, Hedge fund boss gives Conservatives their biggest donation in six years, The Guardian, 15 May 2014, <https://www.theguardian.com/politics/2014/may/15/hedge-fund-conservatives-donation-michael-hintze-funding>.
- ²⁵⁹ David Hardaker, The minister, the cardinal and the billionaire climate sceptic you've probably never heard of, Crikey, 22 January 2020, <https://www.crikey.com.au/2020/01/22/michael-hintze-abbott-taylor/>.
- ²⁶⁰ Ibid.
- ²⁶¹ Jenna Corderoy, Peter Geoghegan and Seth Thévoz, Revealed: The elite dining club behind £130m+ donations to the Tories, Open Democracy, 22 November 2019, <https://www.opendemocracy.net/en/dark-money-investigations/revealed-the-elite-dining-club-behind-130m-donations-to-the-tories/>.
- ²⁶² David Hardaker, The minister, the cardinal and the billionaire climate sceptic you've probably never heard of, 2020.
- ²⁶³ David Hellier, Why are hedge funds supporting Brexit?, The Guardian, 6 November 2015, <https://www.theguardian.com/business/2015/nov/06/why-are-hedge-funds-supporting-brexit>.
- ²⁶⁴ Graham Readfearn, Leo Hickman and Rupert Neate, Michael Hintze revealed as funder of Lord Lawson's climate thinktank, The Guardian, 27 March 2012, <https://www.theguardian.com/environment/2012/mar/27/tory-donor-climate-sceptic-thinktank>; and <https://www.desmog.co.uk/michael-hintze>.
- ²⁶⁵ Neil Datta, Restoring the Natural Order, 2018.
- ²⁶⁶ See <http://www.ior.va/content/ior/en/governance.html>
- ²⁶⁷ See <https://register-of-charities.charitycommission.gov.uk/charity-search/-/charity-details/4005727/governing-document>
- ²⁶⁸ See <https://register-of-charities.charitycommission.gov.uk/charity-search/-/charity-details/4005727/accounts-and-annual-returns>
- ²⁶⁹ Neil Datta, Restoring the Natural Order, 2018.
- ²⁷⁰ Sian Norris, Government Cuts to Reproductive Health Funding Fit into an Anti-Rights Agenda, Byline Times, 6 May 2021, <https://bylinetimes.com/2021/05/06/government-cuts-to-reproductive-health-funding-fit-into-an-anti-rights-agenda/>
- ²⁷¹ Newsweek Polska, Nie żyje Jan Kobyłański – antysemita, działacz polonijny i sponsor Radia Maryja, 28 March 2019, <https://www.newsweek.pl/polska/spoleczenstwo/nie-zyje-jan-kobylanski-antysemita-dzialacz-polonijny-i-sponsor-radia-maryja/th1ctn7>.
- ²⁷² See <https://rejestr.io/krs/763937/fundacja-nasze-dzieci-edukacja-zdrowie-wiara>.
- ²⁷³ See <https://www.pb.pl/gazeta/gazeta/1108>
- ²⁷⁴ See <https://rejestr.io/krs/484882/pzw-inwestycje>
- ²⁷⁵ Anna Mierzyńska, Ultrakatolickie Ordo Iuris uruchamia uczelnię. Marzy o kształceniu elit Międzymorza, Oko Press, 11 May 2021, <https://oko.press/ultrakatolickie-ordo-iuris-uruchamia-uczelnie-marzy-o-ksztalceniu-elit-miedzymorza/> and see <https://collegiumintermarium.pl>
- ²⁷⁶ Red Madre, conocemos, <https://www.redmadre.es/conocenos>.
- ²⁷⁷ Istoki Foundation, <https://istoki-foundation.org/en/we-thank-for-support/>.
- ²⁷⁸ Human Rights Campaign Foundation, Exposed: The World Congress of Families: an American organization exporting hate – June 2015 update, page 9, <https://assets2.hrc.org/files/assets/resources/WorldCongressOfFamilies.pdf>; and <https://www.motherjones.com/politics/2014/02/world-congress-families-russia-gay-rights/>.
- ²⁷⁹ Gustavo A. Solimeo, Die Diktatur der Gleichheit – und die katholische Alternative, http://www.tfp-deutschland.de/hintergrund%20text%20hg_1.html.
- ²⁸⁰ Kemper Andreas, Christlicher Fundamentalismus und neoliberal-nationalkonservative Ideologie am Beispiel der «Alternative für Deutschland», in Unheilige Allianz: Das Geflecht von christlichen Fundamentalisten und politisch Rechten am Beispiel des Widerstands gegen den Bildungsplan in Baden-Württemberg, edited by Lucie Billmann, Rosa-Luxemburg-Stiftung, May 2015.
- ²⁸¹ Johanna Dasteel, A real-life pro-life American princess, LifeSiteNews, 20 September 2012, <https://www.lifesitenews.com/news/a-real-life-pro-life-american-princess>.
- ²⁸² See <https://networthroom.com/news/otto-von-habsburg-net-worth-bio/>; and <https://networthroll.com/blog2/otto-von-habsburg-net-worth/>.
- ²⁸³ Andreas Kemper, Adel, Abtreibung, AfD – wtf! 20 September 2014, <https://andreakemper.org/2014/09/20/adel-abtreibung-afd-wtf/>.
- ²⁸⁴ Juan Luis Galiacho, La casta de los Méndez de Vigo: una familia tocando poder en España 200 años, El Espanol, 20 November 2016, https://www.lespanol.com/reportajes/perfiles/20161118/171733424_0.html.
- ²⁸⁵ Andreas Kemper, Der antifeministische Familienclan des „Adels“, 5 June 2019, <https://andreakemper.org/2019/06/05/antifem-familienclan/>.
- ²⁸⁶ See <https://ja-zum-leben.de/startseite/ueber-uns/unsere-stiftungsleitung/>.

- ²⁸⁷ WYA, Karl Graf von Ballestrem RIP, <https://www.wya.net/press-release/karl-graf-von-ballestrem-rip/>.
- ²⁸⁸ See the WYA Foundation's Internal Revenue Service (IRS) 990 form for 2015.
- ²⁸⁹ See <https://cdl-online.net/vorstand/15>.
- ²⁹⁰ See the WYA's Internal Revenue Service (IRS) 990 form.
- ²⁹¹ See <https://demofueralle.de/tag/bus-der-meinungsfreiheit/>.
- ²⁹² See <http://forum-deutscher-katholiken.de/hedwig-frfr-v-beverfoerde/>.
- ²⁹³ Andreas Kemper, Der antifeministische Familienclan des „Adels“, 2019.
- ²⁹⁴ See <https://www.forbes.com/sites/luisakroll/2011/04/27/europes-richest-royals/#597757d436c8>.
- ²⁹⁵ See the WYA's 2015 annual report at <https://wya.scdn2.secure.raxcdn.com/wp-content/uploads/2015/03/Annual-Report-2015.pdf>.
- ²⁹⁶ See <https://adfinternational.org/advocacy-team/prince-nikolaus-of-liechtenstein/>.
- ²⁹⁷ See <http://www.ieb-eib.org/en/about-us/honour-committee-12.php>.
- ²⁹⁸ ECPM yearbook 2016.
- ²⁹⁹ Medrum, Die European Family Foundation, 2 November 2008, <https://medrum.de/content/die-european-family-foundation>.
- ³⁰⁰ See <https://ja-zum-leben.de/startseite/ueber-uns/unsere-stiftungsleitung/>.
- ³⁰¹ See Dialogue of Civilizations annual reports at <https://doc-research.org/about-us/>.
- ³⁰² Jason Horowitz, The 'It' '80s Party Girl Is Now a Defender of the Catholic Faith, New York Times, 7 December 2018, <https://www.nytimes.com/2018/12/07/world/europe/princess-gloria-von-thurn-und-taxis-francis.html>.
- ³⁰³ Isobel Thompson, Europe's aristocratic elite in the fight against women's and LGBTQI rights, Open Democracy, 30 March 2019, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/europes-aristocratic-elite-in-the-fight-against-womens-and-lgbt-rights/>.
- ³⁰⁴ Oskar Aanmoen, Pretender to the French throne 'could soon enter Spanish politics', Royal Central, 23 September 2019, <https://royalcentral.co.uk/europe/spain/pretender-to-the-french-throne-could-soon-enter-spanish-politics-130845/>.
- ³⁰⁵ Britannica, Carlism: a Spanish political movement of traditionalist character, originating in the 1820s in the apostólico or extreme clerical party and mobilized in 1827 in the form of paramilitary royalist volunteers, <https://www.britannica.com/topic/Pragmatic-Sanction-of-King-Ferdinand-VII>.
- ³⁰⁶ Timothée de Rauglaudre, Qui finance La Manif pour tous ?, Mediapart, 21 August 2020, <https://blogs.mediapart.fr/timothee-de-rauglaudre/blog/200820/qui-finance-la-manif-pour-tous>.
- ³⁰⁷ See Virnot de Lamissart, Quelques illustrations de la famille Puppink, <http://www.virnot-de-lamissart.com/Puppink.html>.
- ³⁰⁸ Heinz Valérie, Philippe de Villiers, l'homme politique français le mieux payé en 2017, MediaMass, 12 August 2017, <http://fr.mediamaass.net/people/philippe-de-villiers/plus-gros-salaire.html>.
- ³⁰⁹ La Dépêche, Le Puy du Fou donne 50 000€ à une association anti-IVG et anti-euthanasie, 8 July 2015, <http://www.ladepeche.fr/article/2015/07/08/2140471-puy-fou-donne-50-000e-association-anti-ivg-anti-euthanasie.html>.
- ³¹⁰ France-3 régions, Les affaires en Crimée de Philippe de Villiers avec l'oligarque Konstantin Malofeev, 17 August 2014, <http://france3-regions.francetvinfo.fr/pays-de-la-loire/2014/08/17/les-affaires-en-crimee-de-philippe-de-villiers-avec-loligarque-konstantin-malofeev-533594.html>.
- ³¹¹ Gregory Feifer, Why Russia's Former Nobility Is Supporting the Kremlin, Russia Insider, 26 March 2015, <https://russia-insider.com/en/2015/03/26/4994>.
- ³¹² Ibid.
- ³¹³ Katehon, About us, <https://katehon.com/about-us>.
- ³¹⁴ Shaun Walker, 'Russia's soul is monarchic': tsarist school wants to reverse 100 years of history, The Guardian, 6 March 2017, <https://www.theguardian.com/world/2017/mar/06/russia-revolution-tsarist-school-moscow-nicholas-ii>.
- ³¹⁵ Ibid.
- ³¹⁶ Neil Datta, Modern Day Crusaders, 2019; and Nobility, <https://nobility.org/>.
- ³¹⁷ See <https://www.monarquia.org.br/home.html>.
- ³¹⁸ Neil Datta, Modern Day Crusaders, 2019.
- ³¹⁹ João Fellet, Monarquistas ocupam cargos em Brasília e reabilitam grupo católico ultraconservador, BBC, 4 April 2019, <https://www.bbc.com/portuguese/brasil-47728267>.
- ³²⁰ See <https://www.camara.leg.br/deputados/204526>.
- ³²¹ Edward Pentin, Austrian Catholic: Why I Threw Pachamama Statues into the Tiber, National Catholic Register, 5 November 2019, <https://www.ncregister.com/blog/austrian-catholic-why-i-threw-pachamama-statues-into-the-tiber>.
- ³²² Brian Whitaker, Qatar's Christian crusaders, Medium.Com, 1 September 2016, https://medium.com/@Brian_Whit/qatars-christian-crusaders-637d9c0f351e#.foolxyxg.
- ³²³ DIFI, About, <https://www.difi.org.qa/about/>.
- ³²⁴ OpCit.
- ³²⁵ Andreas Kemper, Adel, Abtreibung, AfD – wtf!, 2014.
- ³²⁶ Martin Gak, Steve Bannon's Church and the Construction of a European Christian Right, Medium, 16 January 2019, https://medium.com/@martin_6311/steve-bannons-church-and-the-construction-of-a-european-christian-right-b34694ea0274.

6

STAATLICHE UNTERSTÜTZUNG VON ANTI-GENDER-ORGANISATIONEN

Religiöse Extremisten haben auch die vermutlich lukrativste Geldquelle in Europa angezapft: staatliche Förderung. Während sich zahlreiche Anti-Gender-Organisationen bei ihren allgemeinen Tätigkeiten auf die Unterstützung durch öffentliche Behörden verlassen und dadurch Anti-Gender-Aktivismus betreiben können⁴⁷ oder von Gefallen politischer Verbündeter profitieren,⁴⁸ hat sich die staatliche Finanzierung von Anti-Gender-Zielen auf fünf Bereiche konzentriert: Finanzierung zur Täuschung von Frauen; Finanzierung zur Indoktrinierung Jugendlicher; Funktion als Echokammer der Regierung; Finanzierung von politischem Aktivismus; und genderfeindliche sanfte Diplomatie. Zudem profitieren einige Anti-Gender-Akteure auch von institutionalisierten staatlichen Subventionsmechanismen.

6.1 TÄUSCHUNG VON FRAUEN

Anti-Gender-Organisationen haben schon lange das Ziel, den Zugang zu Abtreibungen zu erschweren. Dazu wurde 2017 auf dem PNFV-Gipfel eine dreigliedrige Strategie der Verhinderung, der Einschränkung und des Verbots von Abtreibungen beschrieben [327]. Während die Bemühungen zur Einschränkung und zum Verbot gut dokumentiert sind [328], ist über die Versuche zur Verhinderung von Abtreibungen weniger bekannt. Dabei konzentrieren sich die Anti-Gender-Akteure nicht auf die Gründe, weshalb Frauen über einen Schwangerschaftsabbruch nachdenken, zum Beispiel, indem ungewollte Schwangerschaften von vorneherein vermieden werden, sondern darauf, schwangeren Frauen Fehlinformationen über ihre legalen Gesundheitsoptionen zu geben. Darum haben sich mehrere religiös-extremistische Akteure darauf spezialisiert, öffentliche Gelder für die Gründung von ‚Krisenschwangerschaftszentren‘ zu erhalten, mit denen Frauen von der Nutzung legaler Abtreibungsmöglichkeiten abgehalten werden sollen. Anfang 2020 deckte openDemocracy ein weltweit, also auch in Europa, operierendes Netzwerk von Krisenschwangerschaftszentren auf, von denen viele nach dem gleichen, von der amerikanischen Anti-Abtreibungs-Organisation Heartbeat International verfassten, Handbuch arbeiteten [329].

Krisenschwangerschaftszentren werden in Europa von mehreren öffentlichen Organen gefördert. Recherchen von El Peridodico enthüllten

2019, dass öffentliche Behörden in Spanien zwischen 2014 und 2018 1,8 Millionen € an fünf Anti-Abtreibungs-Organisationen gezahlt hatten [330], wobei der größte Empfänger die Organisation Red Madre („Mütternetzwerk“) (<https://www.redmadre.es/>) war, die ein Netzwerk von Krisenschwangerschaftszentren betreibt. Mit 975.000 € kam der Löwenanteil dabei von der spanischen Zentralregierung. Den Rest machten regionale autonome Gemeinschaften unter sich aus. Auch die maltesische Regierung kündigte im Juli 2020 an, das Life Network of Malta (<https://lifenetwerk.eu/>) für seine Arbeit, Abtreibungen durch voreingenommene Beratung zu verhindern, mit einem Zuschuss von 130.000 € zu unterstützen [331]. In der Slowakei hat das Forum Zivota (siehe Kapitel 3.1) für seine Krisenschwangerschaftszentren Mittel vom Europäischen Sozialfonds und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhalten.⁴⁹ Außerdem unterstützt das slowakische Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie Anti-Abtreibungs-Organisationen wie Ano Pre Zivot, Forum Zivota oder Alexis [332], die Krisenschwangerschaftszentren betreiben, mit staatlichen Geldern.

In den Niederlanden konnte die 2013 aus der niederländischen Anti-Abtreibungsbewegung hervorgegangene Organisation SIRIZ (<https://www.siriz.nl/>) bei ihrer Krisenschwangerschaftsberatung von staatlicher Förderung profitieren. Aus einem anfänglichen Zuschuss von 700.000 € im Jahr 2013 wurden bis 2018 1,7 Millionen €, wodurch die Organisation an 13 Standorte im ganzen Land expandieren konnte. Ein weiterer wichtiger Geldgeber von SIRIZ ist ihre Dachorganisation Vereniging ter Bescherming van het Ongeboren Kind (VBOK) (Verband für den Schutz ungeborener Kinder), die SIRIZ zwischen 2015 und 2017 mit jährlichen Zuschüssen in Höhe von 670.000 € bis 1,1 Million € unterstützte [333].

Das größte Netzwerk von Krisenschwangerschaftszentren gibt es in Italien, wo die Praxis 1975 (direkt nach der Legalisierung von Abtreibungen) von Movimento per la Vita ins Leben gerufen wurde und auf 350 *centri di aiuto alla vita* („Zentren für Lebenshilfe“) [334] im ganzen Land anwuchs, die sich zum Teil innerhalb von öffentlichen Krankenhäusern befinden [335]. Wengleich Movimento per la Vita keine Finanzdaten veröffentlicht, lässt die Existenz solcher Zentren innerhalb von staatlichen Gesundheitseinrichtungen darauf schließen, dass die Organisation von der Zentralregierung oder regionalen Behörden unterstützt wird.

⁴⁷ For example, the French NGOs Familles de France and Les Associations familiales catholiques (AFC) received general operating support from municipal and other local authorities. See Timothée de Rauglaudre, *Qui finance La Manif pour tous?*, 2020.

⁴⁸ In Slovenia in February 2021, the anti-gender organisation the Iskreni Institute was awarded a €130,000 public tender financed by European funds for projects aimed at mitigating the impact of the COVID-19 pandemic on vulnerable groups. The Minister who awarded the contract had previously been associated with the organisation. See https://www.mladina.si/204389/zavod-iskreni-na-javnem-razpisu-prejel-130-000-evrov/?fbclid=IwAR3nD-wNa6oy79Gyb_4fqeMKgA-vTuwn8MHY-AnLAza9khF1kfIMTTroR-A.

⁴⁹ See Centrum Femina (<https://centrumfemina.sk/>) and Alexis (<https://www.alexisporadna.sk/>), both creations of Forum Zivota, which benefit from EU funding.



Source: Hungarian Government poster

EU-finanzierte Anti-Abtreibungs-Poster der ungarischen Regierung, 2011.

In Ungarn allerdings geht die Krisenschwangerschaftsberatung über private Initiativen religiöser Extremisten, die staatliche Mittel erhalten, hinaus und wurde zur Staatspolitik. Die ungarische Regierung verwendete 2011 416.000 € aus dem EU-Programm für Arbeit und soziale Solidarität PROGRESS, um eine Anti-Abtreibungs-Kampagne zu finanzieren, auf deren Postern ein Fötus mit dem Titel ‚Ich verstehe, dass du noch nicht bereit für mich bist. Aber bitte übergebe mich an die Adoptionsagentur. LASS MICH LEBEN!‘ zu sehen war. Nach heftiger Kritik zog die EU sich von der Finanzierung der Kampagne zurück [336]. Im November 2020 gab die ungarische Familienministerin Katalin Novak von der Regierungspartei Fidesz bekannt, dass von der Kirche und Stiftungen geleitete Organisationen Frauen bei der Entscheidung über eine Abtreibung unterstützen würden und merkte an, dass „die Zahl der Abtreibungen wahrscheinlich teils auch deshalb in den vergangenen zehn Jahren um mehr als 30% zurückgegangen ist“ [337]

6.2 INDOKTRINIERUNG JUNGER MENSCHEN

Religiöse Extremisten nutzen öffentliche Gelder für die Jugendarbeit und sozialisieren dadurch Kinder und junge Menschen für regressive Agenden und verwehren ihnen somit die Vorzüge von umfassendem Aufklärungsunterricht. Ein Beispiel hierfür ist das ‚Human Dignity Curriculum‘ [338] der WYA, eine säkularisierte Version der katholischen sozialen Dogmen, die an öffentliche Behörden als Aufklärungsmaterial verkauft wird.⁵⁰ Laut Angaben der WYA haben öffentliche Behörden in Kroatien, Malta und den Philippinen dieses Tool in ihre nationalen Bildungsprogramme aufgenommen [339]. Neben ihren Verbindungen zu den Fundraisern der amerikanischen christlichen Rechten (siehe Kapitel 1) und dem europäischen Adel (siehe Kapitel 3) hat die WYA durch die Bewerbung ihrer Ausbildung von ‚Human Dignity Defenders‘ [340] auch EU-Mittel angezapft. Seit 2010 hat die WYA durch das ERASMUS-Programm der EU (das grenzübergreifende Studentenaustausche fördern soll) einen jährlichen Betriebskostenzuschuss sowie weitere Projekte in Höhe von insgesamt 380.000 USD erhalten. Dank dieser EU-Förderung kann WYA-Europe beispielsweise ein Praktikumsprogramm zur Sozialisierung afrikanischer Jugendlicher durchführen, die sich dann in ihren Ländern gegen umfassenden Aufklärungsunterricht einsetzen [341]. Beachtenswert ist dabei, dass laut der Europäischen Kommission noch kein WYA-Projekt seine Ziele erfolgreich erreichen konnte [342].

Ein weiteres Beispiel stammt aus der Ukraine, wo öffentliche Behörden 2019 zwei ukrainischen zivilgesellschaftlichen Gruppierungen (National Corps und C-14), die in einem Bericht des amerikanischen Außenministeriums von 2019 als „nationalistische Hassgruppen“ auftauchen, finanzielle Unterstützung für ‚national-patriotische Bildung‘ zukommen lassen [343]. Beiden Gruppierungen werden auch Gewaltverbrechen vorgeworfen, darunter „Angriffe auf Mitglieder der ukrainischen Roma-Minderheit, LGBT-Personen, feministische Aktivist*innen und Journalist*innen“ [344]. Mit den ihnen zugewiesenen Geldern könnten beide Hassgruppen ihre Initiativen unter ukrainischen Jugendlichen deutlich ausweiten.

Das beeindruckendste Beispiel, mit dem sowohl die größte Anzahl an Kindern erreicht, als auch die höchsten Umsätze erzielt werden konnten, kommt aus Polen: die ‚Zertifikate für familienfreundliche Schulen‘ (*Certyfikat Szkoła Przyjazna Rodzinie*) [345] können von Schulen beantragt und bezahlt werden. Diese Zertifikate gehen auf eine Initiative des Centrum Wspierania Inicjatyw dla Życia i Rodziny (CZiR) (Stiftungszentrum für Leben und Unterstützung von Familien) zurück, das seinerseits eine mit TFP affillierte Organisation ist. Obwohl das Zertifikat offiziell kostenlos ist, müssen interessierte Institutionen einen Vertrag unterzeichnen und anschließend Schulungen absolvieren, darunter die Verpflichtung „die Förderung verfrühter sexueller Erfahrungen, das Infragestellen der biologischen und kulturellen Stabilität der Geschlechterrollen von Frauen und Männern und die Trennung des sozialen oder kulturellen Geschlechts vom biologischen Geschlecht zu verbieten“ [346]. CZiR generiert seine Umsätze mit diesen Trainingsmodulen, die zwischen 300

⁵⁰ The full Human Dignity Curriculum costs US\$3,000 to purchase for 10 or more students. See <https://www.wya.net/programs/human-dignity-curriculum/>.

Source: © <https://szkola-muzyczna.org/>

🔹 'Family-friendly school certificates' (Certyfikat Szkoły Przyjazna Rodzinie).

PLN (69 €) und 1000 PLN (227 €) kosten. Laut Berichten des CZiR nahmen Stand September 2020 918 Bildungseinrichtungen in Polen an diesem Programm für ‚familienfreundliche Schulen‘ teil [347].

6.3 ROLLE ALS ECHOKAMMER DER REGIERUNG

Einige Anti-Gender-Akteure sind zu wichtigen Verbündeten illiberaler Regierungen geworden und wurden entsprechend für das Wiedergeben offizieller Propaganda mit öffentlichen Mitteln belohnt. Die besten Beispiele hierfür stammen mit Fundacja Lux Veritatis und der mit TFP affilierten Ordo Iuris aus Polen sowie aus Ungarn, wo es mehrere solcher Organisationen im Umkreis von Premierminister Orbán und seiner Partei Fidesz gibt. Die beiden wichtigsten Mechanismen, über die der polnische Staat die inländische Zivilgesellschaft unterstützt, sind das Narodowego Instytutu Wolności (NIW) (Nationales Institut für Freiheit) [348] und die Konfederacja Pozarządowych Rzeczypospolite (KIPR) (Vereinigung der Nicht-Regierungsinitiativen der Republik) [349]. Ordo Iuris und ähnliche Satellitenorganisationen von TFP konnten sich sowohl bei NIW als auch bei KIPR wichtige Ämter sichern. Oko Press berichtete im Mai 2021, dass Tymoteusz Zych, der stellvertretende Vorsitzende von Ordo Iuris, seit 2018 Vorstandsmitglied beim NIW war, das wiederum öffentliche Aufträge in Millionenhöhe an mit TFP in Verbindung stehende Organisationen vergeben hatte, in deren Führungsgremien Zych und andere mit Ordo Iuris affilierte Personen saßen [350].

Ordo ist der Fondsverwalter von KIPR, das als alternatives Forum für polnische NGOs mit einem Fokus auf „Patriotismus, Gemeinschaft, Souveränität, Freiheit, Zivilgesellschaft und Familie“ dient [351]. Somit kann die polnische Regierung Gelder direkt an freundlich gesinnte NGOs leiten und feministischen Gruppen, Verteidigern von Menschenrechten oder LGBTQI-Organisationen vorenthalten [352]. Im Mai 2021 wurde

Paweł Kwaśniak, der ehemalige Vorsitzende des mit TFP affilierten CZiR, zum Direktor des KIPR ernannt und sagte: „Wir müssen sicherstellen, dass konservative Werte wie Familie und Patriotismus die Grundlage öffentlicher Behörden bilden und einen natürlichen Bezugspunkt für einen möglichst großen Teil der Gesellschaft darstellen.“ [353] Während Ordo Iuris von sich selbst behauptet, keine staatlichen Gelder zu erhalten, kann die Organisation als Fondsverwalter von KIPR Mittel an gleichgesinnte Organisationen, darunter eigene Satellitenorganisationen, leiten. Die norwegische Regierung (die Polen im Rahmen der norwegischen Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum finanziell unterstützt) befand diesen Ansatz der zivilgesellschaftlichen Finanzierung für problematisch und handelte 2017 einen Mechanismus zur Umgehung von KIPR aus [354]. Im Oktober 2020 froh Norwegen aufgrund von Zweifeln an der Treue zu den europäischen Werten durch Polen alle Zahlungen an das Land ein [355].

Dabei dienen Fundacja Lux Veritatis und das ‚Rydzik-Imperium‘ von Fr. Rydzik nicht mehr nur als bloße Echokammer der Regierung, sondern haben sich zu veritablen Megaphonen der PiS-Partei entwickelt. In etwa vergleichbar wäre dies damit, wenn ein amerikanischer Fernsehprediger zeitgleich auch Eigentümer des Nachrichtenkanals Fox wäre. Rydzik konnte sein Imperium aufbauen, indem er sich staatliche Zuschüsse von beinahe allen staatlichen Funktionen sicherte, Spenden aus der Bevölkerung erhielt und Gewerbeflächen verkaufte. So konnte sich Lux Veritatis Verträge und Zuschüsse von mehr als 10 polnischen Regierungsministerien und -behörden im Gesamtwert von mehr als 47 Millionen € sichern,⁵¹ Rechtsextreme Politiker*innen bilden dabei weiterhin Rydziks loyalen Kundenstamm für seine wertvolle Sendezeit.

Während Ordo Iuris, nahestehende TFP-Organisationen und die Institutionen innerhalb des ‚Rydzik-Imperiums‘ ihre Unabhängigkeit beibehalten haben, um Druck auf ihre jeweiligen Regierungen und Gesellschaften auszuüben, haben illiberale Regierungen in einigen Ländern die Zivilgesellschaft komplett verdrängt und stattdessen ‚regierungsorganisierte NGOs‘, sogenannte GONGOS, gegründet. Andrea Peto und Weronika Grzebalska erklären,



CC YouTube/Ordo Iuris

🔹 Präsident und Vizepräsident von Ordo Iuris, Jerzy Kwaśniewski und Tymoteusz Zych.

⁵¹ These include from the Ministry of Agriculture, the Ministry of Foreign Affairs, the Ministry of Justice, the Ministry of Science and Higher Education, the Ministry of Development and Finance, the Ministry of Family, Labour and Social Policy, the Ministry of Health, the Ministry of Defence and the Ministry of Labour, Family and Social Policy. See <http://www.dlugwdziecznosci.pl/#one>.

dass es „das Ziel illiberaler Regierungen in Zentraleuropa ist, die postkommunistische Infrastruktur so umzuwandeln, dass die neue regierende Elite und deren Wählerschaft davon profitieren“, wozu „die ehemaligen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Menschenrechtsorganisationen durch regierungsfreundliche NGOs ersetzt werden müssen, die die staatliche Agenda unterstützen.“ Finanzierung ist ein wichtiges Element dieser Umwandlung, da „der NGO-Sektor durch die Verteilung von EU-Geldern und staatlichen Mitteln an Gruppen, die die Ideologie der Regierung teilen, umgewandelt wird, wodurch progressive Organisationen in Abhängigkeit von zunehmend seltener werdenden Auslandsspenden geraten und immer weniger Einfluss auf die inländische Politik haben“ [356].

Am Beispiel von Ungarn lässt sich nachvollziehen, wie die Umwandlung der NGO-Landschaft hin zu staatlich gesponsortem, genderfeindlichem Ultrakonservatismus abläuft. In einem Gastbeitrag bei VSquare erklärt Márton Sarkadi Nagy von Átlátszó [357], wie in Ungarn seit 2013 durch die direkte und verborgene Finanzierung von Premierminister Viktor Orban eine neue Generation ultrakonservativer, genderfeindlicher GONGOs entstehen konnte. Insbesondere förderte das Kabinett des Premierministers dabei das Ungarische Zentrum für Grundrechte, dass „den Aufbau eines neuen internationalen Netzwerks konservativer Kräfte zur Unterstützung eines nationalen konservativen Erwachens in Europa“ in Zusammenarbeit mit Ordo Iuris ankündigte, mit Zuschüssen in Höhe von 2,53 Millionen €, die zwischen 2018 und 2020 über verschiedene verborgene Tochtergesellschaften flossen. Zu weiteren ungarischen regierungsfinanzierten ultrakonservativen Akteuren zählen die mit TFP affillierte Magyar Alapítvány a Keresztény Civilizációért (MAKC) (Ungarische Stiftung für christliche Zivilisation), die vom „ehemaligen Neo-Nazi Péter Szász [angeführt wird], der mittlerweile regelmäßig in Pro-Fidesz-Medien auftritt“; sowie die Barankovics István Foundation, die politische Stiftung von Kereszténydemokrata Néppárt (KDNP – Christlich-demokratische Volkspartei, einer kleinen christlichen Partei, die mit Fidesz verbündet ist). Ein weiterer Begünstigter ist das Human Dignity Centre, dass der Hauptvertreter der 2015 gescheiterten ECI Mum, Dad & Kids [358] war (siehe Kapitel 3.2) und dessen Führungskräfte sowohl an CitizenGO als auch an der KDNP beteiligt waren⁵² [359]. Schließlich kündigte die ungarische Regierung 2020 an, dass sie einen Zuschuss von 140.000 € an die PNFV gezahlt hatte [360], dass der nächste Transatlantikgipfel der PNFV im November 2021 im ungarischen Parlament stattfindet wird und dass PNFV ein Büro in Budapest eröffnet hatte [361].

6.4 FINANZIERUNG VON POLITISCHEM AKTIVISMUS

Verschiedene religiöse Extremisten haben öffentliche Mittel genutzt, um ihren politischen Aktivismus zu finanzieren. Im Rahmen dieser Strategie werden sie zu politischen Parteien mit dem Ziel, öffentliche Mittel und andere steuerliche Vorteile, die Parteien zur Verfügung stehen, zu nutzen

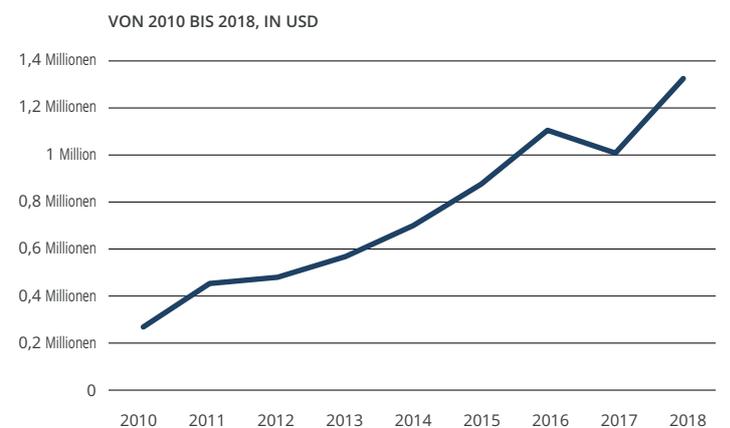


ECPM-Poster gegen die Unterzeichnung der Istanbul-Konvention, bezahlt mit EU-Geldern, Kroatien, 2018.

Dieser Prozess umfasst mehrere Schritte, wobei sich die Organisation zunächst als politische Partei registriert. Die französischen Behörden erkannten LMPT (siehe Kapitel 3.2) 2015 [362], und die rechtsextreme katholische Gruppierung Civitas im folgenden Jahr [363]. als politische Parteien an. Allerdings nominierte keine der beiden Parteien bei den französischen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2017 Kandidat*innen und der Präsident von LMPT stellte klar, dass der neue Status nur dazu diente, den Spender*innen Steuererleichterungen zu gewähren [364].

Im nächsten Schritt müssen gleichgesinnte politische Akteure in anderen Ländern gefunden werden, um Anträge auf die EU-Mittel, die europäischen politischen Parteien zustehen, zu stellen.⁵³ Die ECPM (siehe Kapitel 3.2) konnte den Status einer europäischen politischen Partei 2010 erreichen, nachdem sie die erforderliche Anzahl von verbündeten Politiker*innen

ZAHLUNGEN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS AN ECPM & SALLUX



⁵² Edit Frivaldszky who heads the Human Dignity Centre, also led Hungarian operations for CitizenGO and her husband is a former politician from the KDNP party, see Márton Sarkadi Nagy, How Orbán's Government Funds Ultra-Conservative NGO's Agenda, 7 May 2021, VSquare, <https://vsquare.org/how-orbans-government-funds-ultra-conservative-ngos-agenda/?fbclid=IwAR1oB0UfE6kFTT8ZBHoniBknL7f3BtPdSVi5KEBcdpi4XjbVKS5mPDxnSh4>

⁵³ The European Parliament may provide funding to European-level political parties. See <https://www.europarl.europa.eu/contracts-and-grants/en/political-parties-and-foundations/authority> and Regulation (EU, Euratom) No. 1141/2014 of 22 October 2014, <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32014R1141>.

in Europa sammeln konnte.⁵⁴ Dank dieser Anerkennung hatte die ECPM ein Anrecht auf Kofinanzierung durch das europäische Parlament, um Grundfunktionen zu finanzieren und um eine Jugendorganisation und eine politische Stiftung zu gründen.⁵⁵ Diese Kofinanzierung betrug 2010 noch 209.500 € und stieg bis 2018 auf 703.529 € an und „ermöglichte es der ECPM, zu einem noch größeren Forum für christlich-demokratische Parteien und Politiker*innen zu werden“ [365]. Insgesamt zahlte das Europäische Parlament zwischen 2010 und 2018 mehr als 8,2 Millionen USD [366] an die ECPM und ihre politische Stiftung, was 82% der Ressourcen ausmachte [367]. Somit wird also der Anti-Gender-Aktivismus der ECPM (siehe Kapitel 3) größtenteils mit EU-Geldern finanziert. Im selben Zeitraum betrugen die Eigenressourcen der ECPM 1,15 Millionen € und stammten von Anti-Gender-Akteuren.⁵⁶

Dieses Modell, die Kofinanzierung, die europäischen politischen Parteien zusteht, zu nutzen, erwies sich als lukrativ und andere Akteure folgten schon bald dem Vorbild der ECPM. Drei miteinander verbündete rechtsextreme, faschistische Parteien hatten zwischen 2012 und 2017 ein Anrecht auf EU-Finanzierung in Höhe von insgesamt 4,7 Millionen € [368]. Die Coalition for Life and Family (CLF) [369] (eine Kreation der bereits erwähnten Civitas), die European Alliance of National Movements (EANM)⁵⁷ und die Alliance for Peace and Freedom (APF)⁵⁸ teilen in ihren Parteisatzungen alle Wort für Wort dieselben Anti-Gender-Positionen: „Wir wollen unserer Bevölkerung und unserer Jugend Respekt vor dem Leben von dessen Anfang bis zu dessen Ende vermitteln“ [370]. Allerdings unterzog das Europäische Parlament die Finanzierungsverfahren einer umfassenden Reform und setzte strengere Maßnahmen um. Dadurch endete 2017 die Förderung von EANM, der APF und der CLF [371]. Die Parteien haben sich mittlerweile aufgelöst.

6.5 GENDERFEINDLICHE SANFTE DIPLOMATIE

In jüngerer Vergangenheit hat sich gezeigt, dass auch Staaten genderfeindliche Positionen einnehmen und staatliche Ressourcen für die Verfolgung genderfeindlicher Ziele verwenden. Häufig erfolgt dies dadurch, dass eine Regierung die Schirmherrschaft für eine spezifische Anti-Gender-Veranstaltung übernimmt. Aktuelle Beispiele hierfür sind das WCF in Verona (2019) [372] und in Budapest (2017), bei denen öffentliche Behörden als Gastgeber fungierten, sowie der von der ungarischen Regierung einberufene Demographic Summit (2019), bei dem bekannte Anti-Gender-Akteure auftraten [373]. Vor kurzem trat die Foundation for a Civic Hungary [374], die politische Stiftung der in Ungarn

regierenden Fidesz-Partei, als Co-Sponsor des Transatlantikgipfels der PNFV in Kolumbien im Jahr 2019 auf [375]. Weitere Beispiele sind die sanfte Diplomatie Russlands im Bereich Frauenrechte, die 2015 mit der Gründung des Eurasian Women's Forum (<https://eawf.ru/en/>) zum Ausdruck kam, dessen Ziel es ist, Russland als „Weltführer bei der Förderung der Frauenagenda“ zu etablieren, und Polens Rolle als Gastgeber des ‚Ministerial to Advance Freedom of Religion or Belief‘ im November 2020, einer Plattform, auf der Religionsfreiheit als wichtiger als andere Menschenrechte – insbesondere sexuelle und reproduktive Rechte und LGBTQI-Rechte – beworben wird. [376].

Neben Russland, das seine eigenen ideologisch motivierten staatlichen Einrichtungen gegründet hat (siehe Kapitel 2), haben einige Staaten dedizierte Regierungsbehörden geschaffen, die sich der Unterstützung genderfeindlicher Ziele verschrieben haben. So zahlte beispielsweise die Einrichtung Hungary Helps, die „das gesamte Spektrum humanitärer Hilfe und internationaler Entwicklungshilfe der ungarischen Regierung abdeckt“ [377] zwischen 2017 und 2020 11 Milliarden HUF (36,2 Millionen USD), um religiöse Organisationen und Institutionen in aller Welt zu unterstützen.⁵⁹

6.6 STAATLICHE UNTERSTÜTZUNG VON ANTI-GENDER-GELDGEBERN

In einer vorgeschalteten Position spielen öffentliche Mittel auch eine wichtige Rolle dabei, das finanzielle Rückgrat einiger Anti-Gender-Geldgeber zu bilden, insbesondere von religiösen Akteuren (siehe Kapitel 7) und einiger sozio-ökonomischer Eliten (siehe Kapitel 5). In vielen Ländern existieren formelle Mechanismen, über die der Staat kirchliche Behörden finanziell unterstützt. Besonders hervorzuheben ist dabei der Mechanismus für staatliche Zuschüsse an die katholische Kirche, der in den als Konkordaten bezeichneten internationalen Verträgen zwischen Staaten und dem Vatikan festgelegt ist. Es gibt mehr als 200 solcher Konkordate, von denen der Großteil im 20. Jahrhundert abgeschlossen wurde [378]. Konkordate genießen den Status eines internationalen Vertrags und behandeln eine Reihe von Themen, darunter die Rechte und Privilegien der katholischen Kirche in einem Land, ihre Rolle in der Bereitstellung öffentlicher Dienste wie Gesundheit und Bildung, sowie die Befreiung von staatlichen Steuern und die Förderung der Kirche. Bei der Förderung „erlauben sie es der Kirche, ihre Privilegien, darunter erhebliche staatliche Zuschüsse, auszuweiten, obwohl die Mitgliederzahlen in vielen Ländern sinken, und diese Zahlungen festzuhalten“ [379].

⁵⁴ To see how this was done, read the blog by Leo van Doesburg, the ECPM focal point in Eastern Europe, at <http://leovandoesburg.blogspot.com/>.

⁵⁵ European Christian Political Youth Movement (ECPYM) and SALLUX, formerly the European Christian Political Foundation (ECPF).

⁵⁶ These other donors included the Acton Institute for the Study of Religion and Liberty, Care for Europe, the ECLJ, the Iona Institute, ProVita Bucharest and Sir Michael Hintze. Extracted from the ECPM and ECPF/SALLUX audited annual reports.

⁵⁷ The EANM was a short-lived far-right European political party created in 2009 and dissolved in 2017. Its members included politicians from France's Front National, the UK's British National Party, Hungary's Jobbik and Italy's Fiamma Tricolore, among others. It also included Hungarian MEP Bela Kovacs, who has since been accused of spying for Russia, in leadership positions. See <https://web.archive.org/web/20150418044023/http://oemn.info/en/>.

⁵⁸ The APF was a short-lived far-right European political party created in 2015 and dissolved in 2017. Its members included politicians from Italy's Forza Nuova, the UK's British National Party, Greece's Golden Dawn and Romania's Noua Dreaptă, among others.

⁵⁹ For projects funded in 2020, see <http://hungaryhelps.gov.hu/en/>.

Eine unerwartete Quelle öffentlicher Mittel sind Agrarsubventionen aus der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU. Die GAP ist schon lange der größte Haushaltsposten der EU und machte im Jahr 2019 57,98 Milliarden € aus [380]. Dabei gibt es Millionen von verschiedenen Empfängern. Dies macht die GAP äußerst komplex und sorgt für einen Mangel an Transparenz bei den Empfängern. Die zivilgesellschaftliche Initiative FarmSubsidy.org hat jedoch die mehreren Millionen GAP-Empfänger zwischen 2000 und 2013 in einer durchsuchbaren Datenbank zusammengefasst. Diese Datenbank zeigt, dass viele der bei der Anti-Gender-Mobilisierung aktiven sozialen und wirtschaftlichen Eliten Empfänger von großzügigen EU-Agrarsubventionen sind. Dies trifft insbesondere auf Familien aus dem Landadel zu, die über Generationen ausgedehnten Immobilienbesitz angeschafft haben (siehe Kapitel 5).

Zwischen 2007 und 2013 erhielt die Liechtenstein-Familie EU-Agrarsubventionen in Höhe von mehr als 12 Millionen €, die Familie von Thurn und Taxis erhielt 1,6 Millionen €, die Familie von Oldenburg erhielt 694.000 €, die Familie von Westfalen erhielt 1,9 Millionen €, die Familie von Habsburg erhielt mehr als 600.000 € und die Familie de Villiers erhielt mehr als 667.000 €. Auch andere wie die Familien Bourbon/Borbon, von Beverfoerde, Eulenburg-Hertefeld, von Reinersdorff, Rüscher von Siemens und Tschugguel erhielten geringere Summen an EU-Subventionen [381]. Aber aristokratische Familien sind nicht die einzigen Anti-Gender-Akteure mit großem landwirtschaftlichem Besitz, die von der Großzügigkeit der EU profitieren. Daniel Flis von OkoPress berichtet, dass die Erzdiözese von Erzbischof Andrzej Dzięga in Polen jährlich 2,4 Millionen PLN (ca. 600.000 USD) an EU-GAP-Subventionen erhält. [382]

ZUSAMMENFASSUNG DER STAATLICHEN UNTERSTÜTZUNG

- Religiöse Extremisten gewinnen öffentliche Mittel aus fünf Bereichen: Falschinformation von Frauen, Indoktrinierung junger Menschen, politischer Aktivismus, Rolle als Echokammer der Regierung und sanfte Diplomatie.
- Religiöse Extremisten nutzen Steuergelder, um Frauen in Krisenschwangerschaftszentren falsch zu informieren und um Kinder durch voreingenommene ‚Menschenwürde‘ und ‚patriotische Bildung‘ zu indoktrinieren und ihnen dabei wichtige gesundheitliche und bürgerliche Informationen vorzuenthalten.
- Religiöse Extremisten erhalten Gelder von EU-Institutionen, mit denen sie über die ECPM, eine christliche politische Partei auf EU-Ebene, und drei mittlerweile aufgelöste faschistische EU-Parteien genderfeindlichen politischen Aktivismus betreiben.
- Illiberale Regierungen haben religiös-extremistische Akteure mit öffentlichen Mitteln belohnt, mit denen die staatlich gesponsorte Anti-Gender-Propaganda noch weiter verstärkt wird.
- Die Regierungen von Ungarn, Polen und Russland, sowie einige öffentliche Einrichtungen in Italien haben sanfte Anti-Gender-Diplomatie unterstützt und/oder finanziert.
- Anti-Gender-Geldgeberkrisieren einerseits die staatlichen Mittel, die progressive Akteure erhalten, profitieren aber selbst auch von institutionalisierten staatlichen Subventionsmechanismen. Dazu zählen die Konkordanten, die die katholische Kirche in den meisten europäischen Ländern finanzieren, sowie die Subventionen aus der gemeinsamen Agrarpolitik der EU, von denen zahlreiche soziale und wirtschaftliche Eliten profitieren.

³²⁷ PNfV, Board of Directors: agenda and documentation for the board meeting on January 21st, 2016

³²⁸ Alexandra Brzozowski and Raffaella Margaryan, Abortion rights: An open wound in many European countries, Euractiv, 19 November 2020, <https://www.euractiv.com/section/justice-home-affairs/news/abortion-rights-an-open-wound-in-many-european-countries/>.

³²⁹ Claire Provost and Nandini Archer, Exclusive: Trump-linked religious ‘extremists’ target women with disinformation worldwide, 2020.

³³⁰ Marta Borraz and Raúl Sánchez, Cinco de los colectivos antiabortistas más activos recibieron casi dos millones de euros de dinero público de 2014 a 2018, El Diario, 19 January 2019, https://m.eldiario.es/sociedad/organizaciones-antiabortistas-activas-recibieron-millones_0_858114943.html.

³³¹ Karl Azzopardi, Minister ‘impressed’ by abortion rate grants €130,000 to pro-life shelter, Malta Today, 3 July 2020, https://www.maltatoday.com.mt/news/national/103332/minister_impressed_by_abortion_rate_grants_130000_to_prolife_shelter#.XwLeLOXiuUl; and Matthew Vella, Government financing anti-human rights agenda by funding pro-life shelter, activists say, Malta Today, 6 July 2020, https://www.maltatoday.com.mt/news/national/103386/government_financing_antihuman_rights_agenda_by_funding_prolife_shelter_activists_say#.XwLbv-XiuUk.

³³² Ministry of Labour, Social Affairs and Family, List of recipients for 2020, <https://www.employment.gov.sk/sk/ministerstvo/poskytovanie-dotacii/archiv/2020/schvalene-dotacie-2020.html>.

³³³ Evert de Vos, Imme Widdershoven and Quinten Wyns, ‘Ongewenst zwanger? Chat nu!’, De Groene Amsterdammer, 12 September 2018, <https://www.groene.nl/artikel/ongewenst-zwanger-chat-nu>.

³³⁴ Movimento per la vita, VITA CAV 2016: Dossier sull’attività dei Centri di Aiuto alla Vita nel 2016, <http://www.mpv.org/wp-content/uploads/2017/06/Dossier-2016-TESTO-per-sito.pdf>.

³³⁵ Claire Provost and Nandini Archer, Exclusive: Trump-linked religious ‘extremists’ target women with disinformation worldwide, 2020.

³³⁶ EurActive, EU funds used for Hungarian anti-abortion campaign, 17 June 2011, <https://www.euractiv.com/section/justice-home-affairs/news/eu-funds-used-for-hungarian-anti-abortion-campaign/>.

³³⁷ The Budapest Times, Government has no plans to change abortion law, 17 November 2020, <https://www.budapesttimes.hu/hungary/government-has-no-plans-to-change-abortion-laws/>.

³³⁸ WYA, Human Dignity Curriculum, <https://www.wya.net/programs/human-dignity-curriculum/>.

- ³³⁹ WYA, Human Dignity Curriculum.
- ³⁴⁰ ERASMUS database, https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/about/key-figures_en. See *project 2019-3-FR02-KA105-016871*.
- ³⁴¹ See <https://www.wya.net/get-involved/internship/#Schedules-1>.
- ³⁴² ERASMUS database, https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/about/key-figures_en.
- ³⁴³ Oleksiy Kuzmenko and Michael Colborne, Ukrainian Far-Right Extremists Receive State Funds to Teach 'Patriotism', Bellingcat, 16 July 2019, <https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2019/07/16/ukrainian-far-right-extremists-receive-state-funds-to-teach-patriotism/>.
- ³⁴⁴ Ibid.
- ³⁴⁵ „Szkoła Przyjazna Rodzinie”, Certyfikat “Szkoła Przyjazna Rodzinie”, <https://szkola-przyjaznarodzinie.pl/strona-glowna/certyfikat/>.
- ³⁴⁶ Ibid.
- ³⁴⁷ „Szkoła Przyjazna Rodzinie”, Lista placówek, <https://szkola-przyjaznarodzinie.pl/lista-placowek/>.
- ³⁴⁸ Narodowego Instytutu Wolności (NIW), <https://niw.gov.pl/>
- ³⁴⁹ Konfederacja Inicjatyw Pozarządowych Rzeczypospolitej (KIPR), <https://konfederacjaipr.pl/>.
- ³⁵⁰ Bianka Mikołajewska, Miliony z NIW dla fundacji związanych z wiceszefem Ordo Iuris. A w tle coraz silniejsze powiązania, *Oko Press*, 20 May 2021, <https://oko.press/dotacje-niw-fundacje-zych-ordo-iuris/>
- ³⁵¹ KIPR, About Us: <https://konfederacjaipr.pl/about-us/>.
- ³⁵² Paweł Marczewki, Freedom to Exclude: Conservative CSOs in Law and Justice Poland, *Carnegie Europe*, October 2018.
- ³⁵³ Aktywusz, Poznajmy Nowego Prezesa KIPRu – Wywiad z Pawłem Kwaśniakiem, 10 May 2021, https://aktywusz.pl/poznajmy-nowego-prezesa-kipru-wywiad-z-pawlem-kwasniakiem/?fbclid=IwAR1M6OEg2UPHjMFOGWkblGcnGUD80itjA-DXXOuYhjQTLQ_cai03gZbIBzg
- ³⁵⁴ Aleksandra Eriksson, Norway and Poland reach deal on €809m aid scheme, *EU Observer*, 18 October 2017, <https://euobserver.com/nordic/139490>.
- ³⁵⁵ Charlie Duxbury, As EU debates rule of law, Norway's already making offenders pay, *Politico*, 9 October 2020, <https://www.politico.eu/article/eu-rule-of-law-norway-makes-offenders-pay/>.
- ³⁵⁶ Andrea Peto and Weronika Grzebalska, How Hungary and Poland have silenced women and stifled human rights, *The Conversation*, 14 October 2016, <https://theconversation.com/how-hungary-and-poland-have-silenced-women-and-stifled-human-rights-66743>.
- ³⁵⁷ Márton Sarkadi Nagy, How Orbán's Government Funds Ultra-Conservative NGO's Agenda, 7 May 2021, *VSquare*, <https://vsquare.org/how-orbans-government-funds-ultra-conservative-ngos-agenda/?fbclid=IwAR1oB0UfE6kFTT8ZBHonlBknL7f3BtPdSVi5KEBcdpi4XjbVKS5mPDxnSh4>
- ³⁵⁸ See https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2015/000006_en
- ³⁵⁹ Op.Cit.
- ³⁶⁰ Ibid.
- ³⁶¹ See <https://politicalnetworkforvalues.org/en/>
- ³⁶² JORF n°0096 du 24 avril 2015, texte n° 64, Décisions du 13 avril 2015 portant agrément d'associations de financement d'un parti ou d'une organisation politique, <https://www.legifrance.gouv.fr/affichTexte.do?cidTexte=JORFTEXT000030516253&dateTexte&categorieLien=id>.
- ³⁶³ Marie-Anne Pinet, Civitas devient un parti politique, *La Croix*, 28 juin 2016, <https://www.la-croix.com/Urbi-et-Orbi/Actualite/France/Civitas-devient-parti-politique-2016-06-28-1200772102>.
- ³⁶⁴ *Le Monde* and AFP, La Manif pour tous devient un parti politique, 24 April 2015, http://www.lemonde.fr/societe/article/2015/04/24/la-manif-pour-tous-devient-un-parti-politique_4622223_3224.html#DLedldk24Rqk66RG.99.
- ³⁶⁵ ECPM, Our origins, <https://ecpm.info/our-origins.html>.
- ³⁶⁶ Extracted from the ECPM and ECPF/SALLUX audited annual reports.
- ³⁶⁷ Extracted from the ECPM audited annual reports.
- ³⁶⁸ See European Parliament grant amounts at <http://www.europarl.europa.eu/contracts-and-grants/en/20150201PVL00101/Political-parties-and-foundations>.
- ³⁶⁹ Coalition for Life and Family, <http://www.civitas-institut.com/2017/01/16/naissance-de-coalition-vie-famille/>.
- ³⁷⁰ See the Statutes of the CLF, the EANM and the APF.
- ³⁷¹ See <http://www.appf.europa.eu/appf/en/parties-and-foundations/removed-from-the-register.html>.
- ³⁷² See <https://www.wcfverona.org/en/> and <https://www.wcfverona.org/en/sponsors/>.
- ³⁷³ Neil Datta, There's a new weapon in the war on women in Europe. It's called 'demography', *Open Democracy*, 30 September 2019, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/theres-a-new-weapon-in-the-war-on-women-in-europe-its-called-demography/>.
- ³⁷⁴ European Network of Political Foundations/Foundation for a Civic Hungary, <https://www.martenscentre.eu/network/foundation-for-a-civic-hungary/>.
- ³⁷⁵ PNfV, Transatlantic Summit III, Bogota 2019, <https://politicalnetworkforvalues.org/en/what-we-do/transatlantic-summit/transatlantic-summit-iii-colombia-2019/>.
- ³⁷⁶ Ministry of Foreign Affairs Republic of Poland, Ministerial to Advance Freedom of Religion or Belief 2020, <https://www.gov.pl/web/diplomacy/FORB2020>.
- ³⁷⁷ Hungary Helps Agency, <http://hungaryhelps.gov.hu/en/>.
- ³⁷⁸ Pontificia Università Gregoriana, Numero degli accordi vigenti con la Santa Sede, https://www.iuscangreg.it/accordi_numeri.php?lang=IT.
- ³⁷⁹ *Concordat Watch*, What are Concordats?, http://www.concordatwatch.eu/showtopic.php?org_id=871&kb_header_id=822.
- ³⁸⁰ See https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/cap-glance_en.
- ³⁸¹ See the database at *FarmSubsidy.Org*
- ³⁸² Daniel Flis, Kościół dostaje z dopłat unijnych 17 mln zł rocznie. Najwięcej gospodarstwa abp. Dziegi, *Oko Press*, 17 May 2021, https://oko.press/kosciol-doplaty-unijne-dziega?utm_medium=Social&utm_source=Twitter&fbclid=IwAR3sZ1dk5dTC_alrx1c9inyj6JgA52DMs0H_OYeH-7AEpm1tEV3BU8jpaE#Echobox=1621269135

7

RELIGIÖSE AKTEURE UND NETZWERKE

„... in diesem breiten Kontext organisierte die italienische Pro-Life-Bewegung eine Veranstaltung in der Paul VI. Halle im Vatikan. Zu den daran beteiligten Gruppen zählten der Neokatechumenale Weg, Gemeinschaft und Befreiung, die Fokolarbewegung, Katholische Aktion, das Forum der Familienverbände, die Gemeinschaft Papst Johannes XXIII sowie Renewal in the Holy Spirit (Erneuerung im heiligen Geist).“ [383]

(Stellungnahme des Päpstlichen Rates für die Laien zum Start der ECI ‚One of Us‘, 2013)

Aufgrund ihrer ausgedehnten, transnationalen Netzwerke und ihrer Fähigkeit, Anhänger*innen und Sympathisant*innen zu mobilisieren, spielen religiöse Akteure in der Anti-Gender-Landschaft eine entscheidende Rolle. Unklar war allerdings noch, ob sie bei der Anti-Gender-Mobilisierung auch eine finanzielle Rolle spielten. Bei genauerer Beobachtung zeigt sich, dass sie tatsächlich eine finanzielle Rolle einnehmen, die allerdings weniger offensichtlich als die bloße Finanzierung von Anti-Gender-Initiativen ausfällt. Gianluca Sgueo identifiziert mehrere Arten von religiösen Akteuren, die auf EU-Ebene Lobbyarbeit betreiben [384]; wenn man sich auf den Anti-Gender-Aktivismus beschränkt, sind die am häufigsten involvierten religiösen Akteure die offiziellen Vertreter*innen von Kirchen, religiösen Orden und auf religiösen Werten basierenden politischen Parteien. Alle religiösen Akteure, die in Europa am Anti-Gender-Aktivismus beteiligt sind, sind christlichen Ursprungs und gemäß ihrer primären Konfessionszugehörigkeit organisiert: katholisch, protestantisch oder orthodox. Bis jetzt haben nichtchristliche Religionsgemeinschaften keine bedeutende Rolle eingenommen, wenngleich genderfeindliche Ansichten in einigen dieser Gemeinschaften weit verbreitet sein können. Als erste Einschränkung bei der Betrachtung möglicher finanzieller Beteiligungen muss die inhärente Undurchsichtigkeit des finanziellen Zustands dieser Akteure berücksichtigt werden, die ihren Ursprung in der Sonderbehandlung in vielen nationalen Gesetzen sowie in ihrer dezentralisierten Natur hat

über drei Wege am Anti-Gender-Aktivismus beteiligt: durch offizielle Einsätze; über katholische religiöse Gemeinschaften; und durch den persönlichen Einsatz von Vertretern des Vatikans.

Der wichtigste offizielle Einsatz der katholischen Kirche erfolgt durch ihre Vertretung bei der EU in Form der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE) [385], die aus Mitgliedern der nationalen katholischen Bischofskonferenzen der EU-Mitgliedsstaaten besteht. Die COMECE übernimmt die klassischen Aufgaben einer EU-Interessenvertretung, die mit der Verbreitung der gesellschaftlichen Lehren der katholischen Kirche und deren Anwendung in der EU-Politik betraut ist – zum Beispiel durch das Verfassen eines Briefes an den Präsidenten des Europaparlaments am Vorabend der Debatte des Europaparlaments über Abtreibung und Rechtsstaatlichkeit in Polen im Februar 2021, in dem es hieß: „Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um nochmals zu betonen, dass sich die katholische Kirche, die Frauen in Lebenssituationen, die aufgrund von schwierigen oder ungewollten Schwangerschaften entstehen, unterstützen möchte, für den Schutz und die Sorge für alles ungeborene Leben einsetzt“ [386]. Aufgrund des in Artikel 17 der EU-Verträge garantierten Dialogs mit Kirchen,

7.1 DIE KATHOLISCHE KIRCHE UND VERBUNDENE ORGANISATIONEN

Als erste religiöse Institutionen sind die katholische Kirche und die zahlreichen Bewegungen, Strömungen und Gemeinschaften innerhalb des Katholizismus zu nennen. Katholische Akteure sind hauptsächlich



◆ Kardinal Raymond Leo Burke.



◆ Kardinal Christoph Schönborn.

religiösen Verbänden und Gemeinschaften, philosophischen und nicht-konfessionellen Organisationen profitiert COMECE von privilegiertem Zugang zu EU-Entscheidungsträgern [387].

Zwischen 2009 und 2018 gab COMECE 12,3 Millionen USD für Lobbyarbeit in der EU aus. Ihrerseits wiederum arbeitet die COMECE für diese Lobbyarbeit mit verschiedenen Anti-Gender-Organisationen zusammen. So beherbergt die COMECE zum Beispiel in ihrem Büro in Brüssel die Federation of Catholic Family Associations in Europe (FAFCE).⁶⁰ Im Europarat, wo der Heilige Stuhl Beobachterstatus hat, ist das aus den USA finanzierte ECLJ (siehe Kapitel 1) regelmäßig Teil der formellen Delegationen des Heiligen Stuhls in den Arbeitsausschüssen des Europarats.⁶¹

Mehrere katholische religiöse Gemeinschaften, die sich für genderfeindliche Ziele einsetzen, haben auch finanzielle Bedeutung. Dazu zählt die reiche italienische Laienbewegung *Comunione e liberazione* [388], deren „geschäftlicher Arm *Compagnia delle Opere* 34.000 Unternehmen umfasst, die 2012 einen Gesamtumsatz von 70 Milliarden € hatten [389], und deren Vorsitz einst Luca Volontè von der *Novae Terrae Foundation* (siehe Kapitel 2 und 3.1) innehatte.⁶² Eine weitere Organisation ist die katholische Laienbewegung *Knights of Columbus* [390], deren 2 Millionen männliche Mitglieder lautstarke Gegner von Abtreibung, Verhütung und LGBTQI-Rechten sind [391]. Mit dem *Chiaroscuro Fund* haben die *Knights of Columbus* einen Donor-Advised Fund errichtet, mit dem verschiedene Anti-Gender-Organisationen finanziert wurden (siehe Kapitel 1). Die *Legionaries of Christ* [392], eine vom kontroversen Fr. Marcial Maciel gegründete Gemeinde von Priestern und Seminaristen [393], fokussieren sich auf „Gottesdienste für Reiche und Mächtige, in dem Glauben, dass sich die positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft durch die Evangelisation von Führungskräften vervielfacht [394]. Dadurch wurde Fr. Maciel zu einem erfolgreichen Fundraiser und trug zum enormen Reichtum der *Legionaries* bei, die „zu Spitzenzeiten Mittel in Höhe von 33 Milliarden USD hatten“ [395]. Zu den reichen Anti-Gender-Persönlichkeiten mit Verbindungen zu den *Legionaries* zählen die mexikanische Slim-Familie [396] und die von Habsburgs (siehe Kapitel 5).⁶³ Das Vermögen des katholischen Laienordens *Opus Dei* [397], wird auf 2,8 Milliarden € geschätzt [398], und „verfolgt die vatikanische Agenda durch die Präsenz seiner

Mitglieder in säkularen Regierungen und Institutionen und durch eine Vielzahl von akademischen, medizinischen und Basisbewegungen“ [399]. In der Vergangenheit spielte *Opus Dei* eine wichtige Rolle in Frankreich und Spanien [400], und die Gründer der *Lejeune Foundation*, der *Fundacion Valores y Sociedad* und des *Movimento per la Vita* (siehe Kapitel 3) hatten angeblich alle enge Verbindungen zu *Opus Dei* [401].

In Polen bildeten die Organisationen des redemptoristischen Priesters Tadeusz Rydzyk (siehe Kapitel 3) lange Zeit die Speerspitze des Anti-Gender-Aktivismus, woraufhin die katholische Kirche aufgrund seiner Versuche, politische Diskussionen in Polen zu beeinflussen, eine formelle Warnung gegen Fr. Rydzyk aussprach [402]. Weil die Redemptoristen als religiöse Organisation gelten, sind sie von Steuerzahlungen oder der Offenlegung ihrer finanziellen Daten befreit [403]. Die Organisationen von TFP haben keine formellen Verbindungen zur katholischen Kirche, sondern sind als unabhängige NGOs registriert. TFP hat enge Verbindungen zu konservativen Teilen der katholischen Kirche; die Organisation übt konservativen Einfluss auf die Kirche aus und steht teils in offenem Konflikt mit dieser. Die Praktiken der Mitglieder von TFP, die sich selbst als katholische Laienorganisationen beschreibt, haben dazu geführt, dass TFP von einigen formellen Organen als „pseudokatholisch“ beschrieben und teils als Kult eingestuft wurde [404].

Ebenso wie Fr. Rydzyk Anti-Gender-Organisationen unter dem Deckmantel einer katholischen Religionsgemeinschaft gegründet hat, spielten auch mehrere Vertreter des Vatikans direkte Rollen in Anti-Gender-Initiativen. So sitzt zum Beispiel der französische Bankier⁶⁴, der auch Präsident des Instituts für die religiösen Werke (die Vatikanbank) ist, das Kundenvermögen im Wert von bis zu 5,8 Milliarden € verwaltet [405], im Vorstand der WYA. Zu weiteren Anti-Gender-Geldgebern in den Führungsgremien der Vatikanbank zählen Sir Michael Hintze (siehe Kapitel 5.1) und Kardinal Schönborn⁶⁵ [406]. Im Beirat des *Dignitatis Humanae Institute*, das Verbindungen zu Steve Bannon hat, sitzen nicht weniger als 10 Kardinäle, wobei Kardinal Raymond Leo Burke, einer der reaktionärsten Kleriker, der teils in offenem Konflikt mit Papst Franziskus steht [407], als Präsident fungiert. Ein weiteres Beispiel ist die Organisation *CitizenGO*, in deren Vorstand der Vertreter des Heiligen Stuhls bei der Organisation amerikanischer Staaten sitzt.⁶⁶

⁶⁰ The FAFCE is located in the COMECE building at 19 Square de Meeus, 1050 Brussels. See <http://www.comece.eu/site/en/contact> and <https://www.fafce.org/contact/>.

⁶¹ See the minutes of the Council of Europe Steering Committee for Human Rights (CDDH), Committee of Experts on the System of the European Convention on Human Rights, Strasbourg, 31 March 2017, DH-SYSC-II (2017), where the Holy See is represented by Grégor Puppincq of the ECLJ, at <https://rm.coe.int/steering-committee-for-human-rights-cddh-committee-of-experts-on-the-s/16807145c6>.

⁶² For a reference to Volontè's role in *Comunione e Liberazione*, see Scandinavian Human Rights Lawyers, *Scandinavian Human Dignity Award 2011*, <https://humanrightslawyers.eu/scandinavian-human-dignity-award/scandinavian-human-dignity-award-2011/>; and European Stability Initiative, *The European Swamp (Caviar Diplomacy Part 2)*, 2016.

⁶³ Paul von Habsburg is a priest in the *Legionaries of Christ*. See <https://www.regnumchristi.org/rcstatutes/en/fr-paul-habsburg-l-c/>.

⁶⁴ Jean-Baptiste Douville de Franssu is a French financier who was appointed by Pope Francis to the Council for the Economy for the administrative and financial structures and activities of the dicasteries of the Roman Curia (the institutions linked to the Holy See, and the Vatican City State) and was nominated in 2014 to serve as the President of the *Istituto per le Opere di Religione* – i.e. the Vatican Bank. See <http://www.ior.va/content/ior/en/governance/jean-baptiste-bouville-de-franssu.html>; and WYA, Leadership, Board Members, <https://www.wya.net/about-wya/leadership/#Monier>.

⁶⁵ Cardinal Schönborn is the former Chair of the Austrian Bishops' Conference, a member of the aristocratic Princely house of Schönborn and financial supporter of the *Novae Terrae Foundation* of the corrupt Luca Volontè (see Chapter 2 and 3.1).

⁶⁶ Gualberto García Jones, who is the Holy See's legal representative to the Organisation of American States, is a member of the *CitizenGO* Board of Trustees, see <https://www.citizenngo.org/en/about-us>

Das Netzwerk von Agenda Europe ist ein Beispiel für die ausgedehnte Beteiligung der katholischen Kirche an der Anti-Gender-Mobilisierung. So unterhalten zum Beispiel die beiden Begründer enge Verbindungen zu Kardinal Schönborn und zur Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen in New York, die sich beim International Theological Institute in Wien (eine von Papst Johannes Paul II. gegründete katholische Universität) bedankte und ihren Gipfel 2014 an einem vom Bischof von München angebotenen Veranstaltungsort abhielt [408]. Zudem zählt das Netzwerk von Agenda Europe zwei hochrangige vatikanische Staatssekretäre sowie die Vertreter des Heiligen Stuhls bei der EU, den Vereinten Nationen und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa zu seinen Mitgliedern.⁶⁷ Es lässt sich somit also sagen, dass das Netzwerk von Agenda Europe eine Brücke zwischen europäischen und amerikanischen religiös-extremistischen Akteuren bildet, wobei Vertreter des Vatikans in allen europäischen Zentren, an denen Entscheidungen über Menschenrechte getroffen werden, zu finden sind.

7.2 PROTESTANTISCHE NETZWERKE

Auf dem amerikanischen Kontinent sind protestantische Gemeinden wichtige Triebfedern der Anti-Gender-Kampagnen und ein bedeutender Bestandteil der amerikanischen christlichen Rechten. In europäischen Ländern mit protestantischer Vergangenheit haben sich die wichtigsten protestantischen Kirchen weiterentwickelt und akzeptieren mittlerweile viele der sozialen Fortschritte, die von Traditionalisten abgelehnt werden [409]. Dennoch haben sich auch in Europa kleinere traditionalistische Gemeinden gehalten, die in der Anti-Gender-Mobilisierung aktiv sind. Darum gehen protestantische Anti-Gender-Aktivitäten von privaten Akteuren in Glaubensgemeinschaften und nicht von kirchlichen Hierarchien aus. Ein Beispiel ist das Nashville Statement von 2017 [410], das von einer Gruppe amerikanischer Evangelikaler als Aufruf zum Kampf an traditionalistische Protestanten in aller Welt entwickelt wurde, um „allen Formen der Sexualität und Gender-Ideologien mit Ausnahme der heterosexuellen Ehe entgegenzutreten“ [411].

Es gibt zwei Zentren des protestantischen Anti-Gender-Aktivismus, die Einfluss auf Europa haben: eines hat sich in den Niederlanden um die Niederländische Reformierte Kirche gebildet, das andere befindet sich im amerikanischen Bundesstaat Michigan, wo es eine Gemeinde der Niederländischen Reformierten Kirche gibt. Genauer gesagt handelt es sich bei den niederländischen Akteuren um zwei politische Parteien – die Christen Unie und die Staatkundige Gereformeerde Partij (SGP) – die der politische Ausdruck der Wählerschaft der Niederländischen Reformierten Kirche sind. Das amerikanische Zentrum umfasst die milliardenschweren Familien DeVos, Prince und Scaife und deren Stiftungen (siehe Kapitel 1).

Verbunden sind die beiden Zentren durch eine kaum bekannte Organisation, den Transatlantic Christian Council (TCC), der sowohl in den Niederlanden als auch in den USA registriert ist und 2013 von Henk Jan van Schothorst, einem ehemaligen Berater der SGP, und Todd Huizinga, einem ehemaligen amerikanischen Diplomaten in Europa, gegründet



Benjamin Harnwell, Direktor des Dignitatis Humanae Institute, mit Steve Bannon.

wurde. Als Mitglied von Agenda Europe ist der TCC innerhalb der Anti-Gender-Netzwerke gut verknüpft; er „führte strategische Gespräche mit Family Watch International und Alliance Defending Freedom (ADF)“ [412] und spielte eine wichtige Rolle bei der Gründung von FvD, einer neuen niederländischen rechtsextremen Partei (siehe Kapitel 5.1). Tatsächlich waren einige Mitglieder der niederländischen reformierten Gemeinde der Meinung, dass „es notwendig ist, eine heidnische Bruder- oder Schwesterpartei der SGP zu gründen, damit die Menschen nicht der heidnischen D66 [eine liberale niederländische Partei] in die Arme getrieben werden“ [413]. Henk Jan van Schothorst vom TCC nahm sich dieser Aufgabe an und gründete eine neue ‚heidnische‘ Schwesterpartei der SGP, aus der später die FvD hervorgehen sollte, die von ihrem Vorsitzenden Thierry Baudet als ‚kulturell christlich‘ beschrieben wird [414].

Ihrerseits ging Christen Unie einen anderen Weg und gründete die ECPM (siehe Kapitel 3 und 6). Die ECPM verbindet christliche politische Parteien und Akteure aus einer Reihe von traditionalistischen protestantischen, orthodoxen und konservativen katholischen Strömungen. Eine wichtige Gruppe stellen dabei die Gemeinden der protestantischen Minderheit aus Osteuropa dar.⁶⁸ Die ECPM hat auch Persönlichkeiten aus den größten protestantischen Gemeinden angezogen – so ist zum Beispiel David Fieldsend von der Anglikanischen Kirche in Brüssel [415], seit 2011 Vorsitzender der politischen Stiftung der ECPM. Allerdings hat die ECPM immer wieder auch extremistische Elemente angezogen – zum Beispiel war Benjamin Harnwell, der Gründer des mit Steve Bannon verbundenen DHI, zwischen 2012 und 2016 Vorstandsmitglied der ECPM; die AfD-Politikerin Beatrix von Storch (siehe Kapitel 4.2 und 5.2) war bis zu ihrem erzwungenen Austritt 2016 Mitglied der ECPM; und Bogdan Stanciu [416], der Gründer der rumänischen Organisation ProVita Bucharest, die noch immer mit der ECPM und ihrer Stiftung affiliert ist, hat auch die faschistische rumänische Partei Noua Dreaptă gegründet [417], die ihrerseits Mitglied der nur kurz bestehenden Alliance for Peace and Freedom, einer faschistischen EU-Partei, war (siehe Kapitel 6.4).

Bemerkenswert ist die Strategie der ECPM zur Sozialisierung von Politikerinnen durch „die Mitveranstaltung von Gebetsfrühstücken in ganz Europa mit dem Ziel, Beziehungen zwischen christlichen Abgeordneten zu verbessern und auf

⁶⁷ These are Florian Kolffhaus, Secretary of State Vatican, and Miroslaw Wachowsky, Secretary of State Vatican, who feature on the 2016 Agenda Europe membership list.

⁶⁸ Examples include Moldovan MP Valeriu Ghileti, also a representative of Moldova’s Baptist community, and Pavlo Unguryan, an MP from Ukraine who is also leader of Ukrainian’s Protestant minority, who are both active ECPM members.

christlichen Werten beruhende, parteiübergreifende Bündnisse zu schaffen“ [418]. Auch wenn dies keine Erfindung der ECPM war,⁶⁹ so wurde dieser Brauch dennoch zuerst von ECPM Mitarbeiter*innen und Abgeordneten in Finnland, Lettland, Moldawien, Rumänien, der Slowakei und der Ukraine eingeführt.⁷⁰ Oberflächlich betrachtet sind diese Gebetsfrühstücke im Parlament zwar unpolitisch und überkonfessionell, allerdings nehmen daran auch Redner*innen, die extremistische Positionen vertreten, teil. Ein Beispiel hierfür ist das Gebetsfrühstück im Europaparlament im Jahr 2013, bei dem die bekannte französische homophobe Aktivistin und Prominente Frigide Barjot von der LMPT teilnahm, die „einmal mehr bekräftigte, dass das Christentum nicht gegen Schwule, sondern für die gottgegebenen Gesetze, darunter die Ehe zwischen Mann und Frau, sei“ [419]. Beim Gebetsfrühstück in der Ukraine nahmen 2016 genderfeindliche Redner*innen wie Prinz Nikolaus von Liechtenstein (siehe Kapitel 5.2) und ein Vertreter von ADF International (siehe Kapitel 1) teil [420].

7.3 ORTHODOXE NETZWERKE UND ANDERE ÖSTLICHE KIRCHEN

Eine große Rolle in der Anti-Gender-Mobilisierung spielen neuerdings christlich-orthodoxe Akteure,⁷¹ darunter hauptsächlich die Russisch-Orthodoxe Kirche (ROK). Ein gemeinsames Merkmal vieler orthodoxer Kirchen sind ihre engen Verbindungen zu den politischen Instanzen in ihren jeweiligen Ländern. So wurden die nationalen orthodoxen Kirchen in beinahe allen historisch orthodoxen Ländern zu Symbolen der neu entdeckten nationalen Identität; als Gegenleistung erhielten sie nun, nachdem sie während des Kommunismus jahrzehntelang vernachlässigt wurden, von den politischen Eliten besondere Vorrechte, darunter auch finanzielle Förderung. Wengleich dieser Vorgang in vielen traditionell orthodoxen Ländern ähnlich verlief, findet sich das beste Beispiel in Russland, wo „die vom Moskauer Patriarchat kontrollierten oder eng mit der russisch-Orthodoxen Kirche verbundenen Organisationen zwischen 2013 und 2015 mindestens 63 präsidiale Zuschüsse in Höhe von 256 Millionen Rubel (3,6 Millionen USD) erhielten“ [421].

Neben der staatlichen Unterstützung konnte sich die ROK auch auf private Geldgeber, insbesondere Vladimir Yakunin und Konstatin Malofeev, verlassen. Beide Oligarchen pflegen aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Patriarchalen Kommission für Familie und den Schutz von Mutterschaft und Kindheit enge Verbindungen zur ROK [422], und sind mit ihren Stiftungen wichtige Geldgeber der Kirche. Die Stiftung von Malofeev behauptet, dass sie „dutzende kirchlich-soziale Projekte, Familieninitiativen zum Schutz von Mutterschaft und Kindheit, Maßnahmen zur Renovierung von Tempeln und Klöstern, sowie Bildungsprojekte umgesetzt hat“ [423]. Als Mitarbeiter der Stiftung von Malofeev unterhält Alexey Komov die externen Beziehungen der ROK.⁷²

Die Lehren der orthodoxen Kirchen zu Themen wie sexuellen und reproduktiven Rechten sind in aller Regel konservativ. Zum Beispiel wird in der ROK-Schrift *Foundations of the Social Conceptions of the Russian Orthodox Church* (2000) Homosexualität formell verurteilt und man positioniert sich gegen Abtreibung und schwangerschaftsunterbrechende Arzneimittel [424]. In vielen Ländern mit orthodoxer Mehrheit hat sich die Kirche zunehmend an der Anti-Gender-Mobilisierung beteiligt. So hat sich beispielsweise die orthodoxe Kirche in Bulgarien und Moldawien gegen die Istanbul-Konvention gestellt [425]; die orthodoxen Kirchen in Georgien und Rumänien lehnen LGBTQI-Gleichberechtigung grundsätzlich ab [426]; und die ROK fordert ein Abtreibungsverbot, um das Bevölkerungswachstum zu fördern [427]. Zudem haben christlich-orthodoxe Gemeinden Strukturen zur Zusammenarbeit geschaffen, darunter die Interparliamentary Assembly on Orthodoxy (<https://eiao.org>), die von russischen Anti-Gender-Akteuren zur Rekrutierung und Sozialisierung genutzt wird.⁷³

Obwohl die orthodoxen Kirchen enge Beziehungen zu den säkularen Institutionen in ihren jeweiligen Ländern aufgebaut haben und sich gegenseitig anerkennen, befinden sie sich nicht immer auf einer Wellenlänge. In manchen Fällen sind die konservativen Haltungen der Kirchen problematisch, da „der Staat aufgrund seines Haushaltsdefizits dem Vorschlag des Patriarchen, Abtreibungen durch erhöhte Zahlungen an Großfamilien und Waisenhäuser zu bekämpfen, wenig abgewinnen konnte. Auch die LGBTQI-Rhetorik erweist sich als problematisch: sie ist zwar im eigenen Land beliebt, zieht aber im Ausland unweigerlich Soft-Power-Defizite nach sich“ [428].

SCHLUSSFOLGERUNGEN: BILDUNG EINER NEUEN KONSERVATIVEN ÖKUMENE

Der zuerst von vatikanischen [429], entwickelte genderfeindliche Werkzeugkoffer erwies sich auf für andere konservative christliche Konfessionen als attraktiv. Indem sie sich um das Anti-Gender-Projekt herum versammelten, konnten religiöse Akteure aus verschiedenen, teils konkurrierenden oder früher verfeindeten Glaubensrichtungen zusammenkommen und vermeintlich gemeinsame Werte verteidigen. Vielen bot dies die Möglichkeit, ein neues, alternatives ökumenisches Forum zu schaffen, das sich von dem des Ökumenischen Rates der Kirchen unterschied, der einigen Akteuren, beispielsweise dem Heiligen Stuhl oder der ROK, zu progressiv geworden war [430].

Ein frühes Beispiel für eine solche ökumenische Initiative ist die Manhattan-Erklärung von 2009 [431], die von amerikanischen katholischen Denkern initiiert und von vielen protestantischen und orthodoxen Akteuren in den USA unterstützt wurde. Thema der Erklärung waren Leben, Familie, Ehe und Religionsfreiheit. Beispiele für diese ökumenischen Tendenzen finden sich auch im historischen Treffen zwischen Papst Franziskus

⁶⁹ The concept of parliamentary prayer breakfasts was pioneered in the United States by Norwegian Methodist preacher Abraham Vereide in 1953.

⁷⁰ Organised by the following ECPM-affiliated MPs: MP Peter Östman (2015), with MP Inge Bite in Latvia (2010), in Moldova with MP Valeriu Ghiltechi (2012), ECPM staff member Leo van Doesburg in Romania (2005), in Slovakia with MP Branislav Skripek (2017), and in Ukraine with MP Pavlo Unguryan (2011). See the ECPM's yearbooks from 2009 to 2019.

⁷¹ While the Armenian Apostolic Church is not an Orthodox Church, its involvement in anti-gender campaigns follows the same pattern as Orthodox Churches.

⁷² See his biography at <https://ghex.world/about/ghex-board/>.

⁷³ For example, the participants list of the 2014 'Large Families and the Future of Humanity Forum' mentioned that the IAO was used to recruit participants.

und Patriarch Kirill in Havanna, Kuba, im Jahr 2016, bei dem sie in ihrer gemeinsamen Erklärung angaben, dass „die Verwandlung einiger Länder in säkularisierte Gesellschaften... eine große Gefahr für die Religionsfreiheit darstellt“, und dass „Familie auf der Ehe beruht, einem Akt frei gegebener und treuer Liebe zwischen einem Mann und einer Frau“, während sie anmerkten, dass „Millionen das Recht verwehrt wird, überhaupt erst geboren zu werden“ [432].

Auf praktischer Ebene sind das Auftreten der geheimnisvollen Agenda Europe als Lobby- und Strategieplattform für verschiedene christliche Konfessionen, die Gebetsfrühstücke im Parlament und das Bestehen der ECPM Beispiele für den Versuch, die Ökumene 2.0 zu schmieden, die auf „dem Zusammenkommen im Kampf für ‚traditionelle Werte‘ beruht und im weiteren Sinne antisäkular und antiliberal ist“ [433].

ZUSAMMENFASSUNG DER RELIGIÖSE AKTEURE UND NETZWERKE

- Offizielle Vertreter der Kirchen, religiöse Bewegungen und religiöse politische Parteien sind die wichtigsten am Anti-Gender-Aktivismus beteiligten religiösen Akteure. Diese religiösen Akteure stammen aus den größten christlichen Konfessionen in Europa: Katholiken, Protestanten und Orthodoxe.
- Zu den katholischen Anti-Gender-Akteuren zählt die COMECE, die offizielle Vertretung der Kirche bei der EU, die ihrerseits eng mit zivilgesellschaftlichen Anti-Gender-Organisationen zusammenarbeitet.
- Aufgrund ihrer ausgedehnten Netzwerke spielen katholische Bewegungen und Gemeinden eine wichtige Rolle bei der Anti-Gender-Mobilisierung.
- Vertreter des Vatikans nehmen wichtige Positionen in genderfeindlichen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Netzwerken ein und sitzen bei diesen oftmals in den Führungsgremien.
- Protestantische Anti-Gender-Akteure kommen aus der Niederländischen Reformierten Kirche, protestantischen Minderheiten in Osteuropa und amerikanischen protestantischen Akteuren in Europa..
- Zwei kleine christliche Parteien aus den Niederlanden spielen bei der Anti-Gender-Mobilisierung eine wichtige Rolle. Die eine trug zum Aufstieg einer rechtsalternativen niederländischen Partei bei, die andere zu dem einer christlichen politischen Partei auf europäischer Ebene, die Politiker durch Gebetsfrühstücke im Parlament für regressive Agenden sozialisiert.
- Christlich-orthodoxer Anti-Gender-Aktivismus ist durch seine Nähe zu nationalen politischen Eliten und Oligarchen gekennzeichnet. In letzter Zeit wurden die nationalen orthodoxen Kirchen zu Sprachrohren der Anti-Gender-Bewegung und beteiligen sich mit dem Ziel, Menschenrechte einzuschränken, aktiv am öffentlichen Diskurs.

³⁸³ Pontifical Council for the Laity, Pro-life movements in Europe. An important initiative, <http://www.laici.va/content/laici/en/media/notizie/movimenti-per-la-vita.html>.

³⁸⁴ Gianluca Sgueo, Religious Lobbying in the European Union – an overview, Medium, 4 May 2017, <https://medium.com/@GianlucaSgueo/religious-lobbying-in-the-european-union-an-overview-e8f9b06f7a7e>.

³⁸⁵ COMECE, <http://www.comece.eu/site/en/home>.

³⁸⁶ Letter from the Standing Committee of COMECE to President Sassoli, European Parliament, 22 February 2021.

³⁸⁷ See <https://www.europarl.europa.eu/at-your-service/en/be-heard/religious-and-non-confessional-dialogue>

³⁸⁸ Communion and Liberation, <https://english.clonline.org/>.

³⁸⁹ Hannah Roberts, Italian Catholic lobby takes annual ‘selfie’ in Rimini, Politico, 26 August 2020, <https://www.politico.eu/article/gods-lobby-takes-a-selfie-at-italian-beach-retreat/>.

³⁹⁰ Knights of Columbus, <https://www.kofc.org/en/index.html>.

³⁹¹ Catholics for Choice, The Knights of Columbus: Crusaders for Discrimination, Opposition Notes, an investigative Series on Those Who Oppose Women’s Rights and Reproductive Health, 2013, <https://www.catholicsforchoice.org/wp-content/uploads/2014/01/2013OppositionNotesKnightsOfColumbus.pdf>.

³⁹² Legionaries of Christ, <https://legionariesofchrist.org/>.

³⁹³ Jason Berry, Legion of Christ’s deception, unearthed in new documents, indicates wider cover-up, National Catholic Reporter, 18 February 2013, <https://www.ncronline.org/news/accountability/legion-christs-deception-unearthed-new-documents-indicates-wider-cover>.

³⁹⁴ Wall Street Journal, With Elite Backing, A Catholic Order Has Pull in Mexico, 23 January 2006, <https://www.wsj.com/articles/SB113798852937353361>.

³⁹⁵ The Atlantic, The Vatican’s Watergate: Follow The Money, 8 April 2010, <https://www.theatlantic.com/daily-dish/archive/2010/04/the-vaticans-watergate-follow-the-money/188415/>.

³⁹⁶ Wall Street Journal, With Elite Backing, A Catholic Order Has Pull in Mexico, 2006.

³⁹⁷ Opus Dei, <https://opusdei.org/en/>.

³⁹⁸ John Cooney, Opus Dei sitting on fortune, Independent.ie, 6 May 2006, <https://www.independent.ie/irish-news/opus-dei-sitting-on-fortune-26383298.html>.

³⁹⁹ Gordon Urquhart, Conservative Catholic Influence in Europe an Investigative Series, Opus Dei: The Pope’s Right Arm in Europe, Catholics for a Free Choice, 1995, https://www.catholicsforchoice.org/issues_publications/conservative-catholic-influence-in-europe-an-investigative-series/.

- ⁴⁰⁰ Normand François, La troublante ascension de l'Opus Dei, *Le Monde Diplomatique*, September 1995, <https://www.monde-diplomatique.fr/1995/09/NORMAND/6667>.
- ⁴⁰¹ See Andrés Guerra, 'Outing' religioso: cada ministro en su iglesia, *Vanitatis*, 26 February 2015, https://www.vanitatis.elconfidencial.com/noticias/2015-02-26/outing-religioso-cada-ministro-en-su-iglesia_718321/; and Urquhart, *Conservative Catholic Influence in Europe an Investigative Series*, 1995.
- ⁴⁰² Slawek Szefts, Vatican orders Radio Maryja to 'drop the politics', *Polish Radio*, 5 January 2007, <https://web.archive.org/web/20070927004543/http://www.polskieradio.pl/zagranica/dokument.aspx?iid=35159>.
- ⁴⁰³ BBC, Controversial Polish Catholics enter TV, 13 February 2003, <http://news.bbc.co.uk/2/hi/europe/2758795.stm>.
- ⁴⁰⁴ See Neil Datta, *Modern Day Crusaders*, 2019.
- ⁴⁰⁵ CBS News, Vatican Bank: 'Impossible to launder money' now, 12 May 2016, <https://www.cbsnews.com/news/vatican-bank-its-impossible-to-launder-money-now/>.
- ⁴⁰⁶ See <http://www.ior.va/content/ior/en/governance.html>
- ⁴⁰⁷ Claire Giangravè, Gathering of conservative heavyweights seeks to shape 'Catholic moment', *CRUX: Taking the Catholic Pulse*, 7 June 2019, <https://cruxnow.com/interviews/2019/06/gathering-of-conservative-heavyweights-seeks-to-shape-catholic-moment/>.
- ⁴⁰⁸ See Neil Datta, *Restoring the Natural Order*, 2018.
- ⁴⁰⁹ Pew Research Center, Where major religious groups stand on abortion, 21 June 2016, <https://www.pewresearch.org/fact-tank/2016/06/21/where-major-religious-groups-stand-on-abortion/>; and Church of England, Response to open letter on abortion, 29 November 2019, <https://www.churchofengland.org/news-and-media/news-and-statements/response-open-letter-abortion>.
- ⁴¹⁰ Council for Biblical Manhood and Womanhood, Nashville Statement, 2017, <https://cbmw.org/nashville-statement/>.
- ⁴¹¹ Frederick Clarkson, The Meaning of the Nashville Line in the Sand, *Political Research Associates*, 12 September 2017, <https://www.politicalresearch.org/2017/09/12/the-meaning-of-the-nashville-line-in-the-sand>.
- ⁴¹² Peter Keizer and Jesse Ros, Amerikaans christelijk netwerk ondersteunt gereformeerde lobbygroep uit Bodegraven, *KRO-NCRV*, 14 October 2020, <https://pointer.kro-ncrv.nl/amerikaans-christelijk-netwerk-ondersteunt-gereformeerde-lobbygroep-uit-bodegraven>.
- ⁴¹³ Follow The Money, Het financiële fundament onder forum voor democratie, 14 October, 2020, https://www.ftm.nl/artikelen/het-financiele-fundament-onder-forum-voor-democratie?utm_source=nieuwsbrief&utm_medium=persbericht&utm_
- ⁴¹⁴ Sebastiaan Faber, Is Dutch Bad Boy Thierry Baudet the New Face of the European Alt-Right?, *The Nation*, 5 April 2018, <https://www.thenation.com/article/world/is-dutch-bad-boy-thierry-baudet-the-new-face-of-the-european-alt-right/>.
- ⁴¹⁵ Diocese in Europe, EU Representation Expert To Join New Bishop's Team, 22 June 2014, <https://europe.anglican.org/main/latest-news/post/718-eu-representation-expert-to-join-new-bishop-s-team>.
- ⁴¹⁶ See the ECPM's yearbooks from 2009 to 2018, available at <https://ecpm.info/publications.html#Yearbooks>.
- ⁴¹⁷ Traian Danciu, Cum au ajuns prietenii lui Putin și fondatorul Noua Dreaptă să formeze Coaliția pentru Familie, *Vice*, 9 November 2016, <https://www.vice.com/ro/article/53bkmz/cine-sunt-oamenii-din-spatele-coalitie-pentru-familie>.
- ⁴¹⁸ ECPM, Yearbook 2012, page 19.
- ⁴¹⁹ ECPM, Yearbook 2013, page 25.
- ⁴²⁰ ECPM, Yearbook 2016.
- ⁴²¹ The Moscow Times, Orthodox Church Receives Majority of Russian Government Grants, 21 December 2015, <https://www.themoscowtimes.com/2015/12/21/orthodox-church-receives-majority-of-russian-government-grants-a51288>.
- ⁴²² Orthodox Christianity, Website of Patriarchal Commission on Family Matters, Protection of Motherhood and Childhood Opens, 22 November 2013, <http://orthochristian.com/66084.html>.
- ⁴²³ St. Basil the Great Charitable Foundation, About Us: <http://fondsvv.ru/about>.
- ⁴²⁴ Gregory L. Freeze, Russian Orthodoxy and Politics in the Putin Era, Task Force White Paper, Carnegie Endowment For International Peace, 9 February 2017, <https://carnegieendowment.org/2017/02/09/russian-orthodoxy-and-politics-in-putin-era-pub-67959>.
- ⁴²⁵ Orthodox Christianity, Bulgarian Church Taking Stand Against Gender Ideology of Istanbul Convention, 25 January 2018, <https://orthochristian.com/110194.html>; and Madalin Necsutu, Moldova Urged to Ratify Istanbul Convention 'Without Delay', *Balkan Insight*, 25 June 2020, <https://balkaninsight.com/2020/06/25/moldova-urged-to-ratify-istanbul-convention-without-delay/>.
- ⁴²⁶ Eka Chitanava, Georgia's politics of piety, *Open Democracy*, 30 September 2016, <https://www.opendemocracy.net/en/odr/georgia-s-politics-of-piety/>; and Liliana Popescu, Romania's Referendum Failure Curbs Church's Political Ambitions, *Balkan Insight*, 15 October 2018, <https://balkaninsight.com/2018/10/15/romania-s-referendum-failure-curbs-church-s-political-ambitions-10-12-2018/>.
- ⁴²⁷ The Moscow Times, Russian Church Leader Calls to End Abortions to Boost Population, 20 May 2019, <https://www.themoscowtimes.com/2019/05/20/russian-church-leader-calls-to-end-abortions-to-boost-population-a65647>.
- ⁴²⁸ Gregory L. Freeze, *Russian Orthodoxy and Politics in the Putin Era*, 2017.
- ⁴²⁹ David Paternotte, Sophie van der Dussen, Valérie Piette, Eds, *Habemus gender ! Déconstruction d'une riposte religieuse*, Sextant, Éditions de l'Université de Bruxelles, 2015
- ⁴³⁰ Andrey Shishkov, Two Ecumenisms: Conservative Christian Alliances as a New Form of Ecumenical Cooperation, *State, Religion and Church* 2017, 4(2): 58–87, <https://doi.org/10.22394/2311-3448-2017-4-2-58-87>.
- ⁴³¹ Manhattan Declaration: A Call of Christian Conscience, 20 October 2009, <https://www.manhattandeclaration.org/>.
- ⁴³² Vatican, Apostolic Journey of his Holiness Pope Francis to Mexico with a Stopover in Havana for a Meeting with H.H. Kirill, Patriarch of Moscow and All Russia (12-18 February 2016): Meeting of his Holiness Pope Francis with his Holiness Kirill, Patriarch of Moscow and All Russia, Signing of the Joint Declaration, 'José Martí' International Airport - Havana, Cuba, 12 February 2016, http://www.vatican.va/content/francesco/en/speeches/2016/february/documents/papa-francesco_20160212_dichiarazione-comune-kirill.html.
- ⁴³³ Andrey Shishkov, *Two Ecumenisms: Conservative Christian Alliances as a New Form of Ecumenical Cooperation*, 2017.

GEFÄHRLICHE VERBINDUNGEN: DIE ZWIELICHTIGEN VERBINDUNGEN DER CHRISTLICHEN ANTI-GENDER-GELDGEBER – FINANZIELLE UNREGELMÄSSIGKEITEN, EXTREMISMUS, KRIMINIELLE AKTIVITÄTEN UND ANDERE RECHTLICHE UND ETHISCHE GRAUZONEN

Viele Anti-Gender-Geldgeber, die sich zur Rechtfertigung ihres menschenrechtsfeindlichen Aktivismus auf christliche Lehren berufen, sind selbst an moralisch, ethisch und teils auch rechtlich verwerflichen Aktivitäten beteiligt. Sie wurden formell von öffentlichen Stellen, Gerichten und Verteidigern von Menschenrechten mit Sanktionen belegt. Diese Grauzonen decken verschiedene Bereiche ab, darunter finanzielle Unregelmäßigkeiten, menschenrechtsverletzende Haltungen, sowie enge Verbindungen zu extremistischen, teils gewaltbereiten, Akteuren oder feindlichen geopolitischen Mächten:

MENSCHENRECHTSFEINDLICHE POSITIONEN

- ADF unterstützt ‚Konversionstherapie für Schwule‘, weshalb ADF vom Southern Poverty Law Centre zur „Hassgruppe“ erklärt wurde.
- Der amerikanische Fernsehprediger Rev. Pat Robertson, der das ACLJ und das ECLJ gegründet hat, ist für aufrührerische Aussagen wie diese bekannt: „Bei der feministischen Agenda geht es nicht um Gleichberechtigung von Frauen. Es ist eine sozialistische, familienfeindliche politische Bewegung, die Frauen dazu bringen soll, ihre Männer zu verlassen, ihre Kinder zu töten, der Hexerei nachzugehen, den Kapitalismus zu zerstören und Lesben zu werden“ [434].
- Die ECPM nutze EU-Gelder um im Mai 2019 in Bratislava unter dem Deckmantel ‚Reintegrative Therapie‘ eine Sitzung zur ‚Konversionstherapie von Schwulen‘ abzuhalten.
- In Polen verfasste Ordo Iuris die lokale Regierungscharta der Familienrechte, die von der EU als ‚LGBT-freie Zonen‘ verurteilt wurde.
- Das ACLJ wurde vom Council on American Islamic Relations als ‚antimuslimische‘ Organisation eingestuft
- Radio Marija von Fr. Rydzyk wurde nach zahlreichen antisemitischen Äußerungen und weil es Holocaustleugnern eine Plattform bot von der amerikanischen Anti-Defamation League als ‚antisemitisch‘ eingestuft

FINANZIELLE UNREGELMÄSSIGKEITEN

- Luca Volontè wurde im Januar 2021 wegen Bestechlichkeit verurteilt, bei der ein russisch-aserbaidjisch-waschsalon zur Finanzierung der Novae Terrae Foundation involviert war.
- Ignacio Arsuaga deckte auf, dass CitizenGO für rechtsalternative und rechtsextreme Parteien in Spanien und Europa als Schwarzgeldkanal diene.
- Der Europawahlkampf 2014 der spanischen Partei VOX wurde zunächst von einer ehemals terroristischen iranischen Gruppierung finanziert.
- Um ihren Europawahlkampf 2014 und 2019 zu finanzieren, nutzten die rechtsextremen Parteien Rassemblement National (Frankreich) und La Lega (Italien) über ‚Waschsalons‘ geschleustes Schwarzgeld aus Russland.
- Der Ursprung von Konstantin Malofeevs Reichtum ist unbekannt und stammt Berichten zufolge teilweise aus dem Diebstahl von Crypto-Währung [435].
- Wie in den Panama Papers aufgedeckt wurde, hat Vladimir Yakunin angeblich Teile seines Reichtums durch Diebstahl bei der russischen Eisenbahn erhalten [436].
- Es wird vermutet, dass Jay Sekulow das Fundraising-Programm des ACLJ zur persönlichen Bereicherung nutzt [437].
- Die AfD wurde 2020 vom Bundestag wegen der Annahme illegaler Spenden mit einer Geldstrafe belegt [438].
- 2018 war Jaime Mayor Oreja in den Korruptionsskandal ‚Gürtel‘ involviert, der die spanische Volkspartei, illegale Finanzierung und manipulative Einflussnahme betraf [439].

EXTREMISTISCHE UND GEWALTBEREITE VERBINDUNGEN

- Konstatin Malofeev hat angeblich 2014 Rebellen und Milizen in der Ostukraine finanziert und bewaffnet.
- Die AfD wird aufgrund ihrer Verbindungen zu demokratiegefährdenden extremistischen Bewegungen vom deutschen Geheimdienst, dem Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV), beobachtet [442].
- Das georgische Innenministerium ermittelte gegen Levan Vesadze, nachdem dieser angekündigt hatte, im Vorfeld der Pride-Parade 2019 in Tiflis LGBT-feindliche Bürgerwehren zu gründen.
- Ignacio Arsuaga von Hazte Oir/CitizenGO hat Verbindungen zu einer geheimen, paramilitärischen, ultrakatholischen Bewegung in Mexiko namens El Yunque. Nachdem Arsuaga die spanischen Medien, die diese Anschuldigungen gemacht hatten, verklagte, entschied das spanische Gericht gegen Arsuaga, denn die Behauptungen wurden vom Richter als „im Grunde wahr“ befunden.
- TFP und ihr Gründer Plinio Correa de Oliveira wurden 1985 von der brasilianischen Konferenz katholischer Bischöfe formell für ihren kultähnlichen und esoterischen Charakter verurteilt und alle Katholiken wurden vor den Gefahren von TFP gewarnt.
- TFP wurde vom Canadian Refugee Board 1998 als religiöse paramilitärische Gruppierung eingestuft [443].
- Zu den Führungskräften und Mitglieder der ECPM zählten verschiedene Extremist*innen, darunter:
 - Ben Harnwell, der Gründer und Präsident von DHI, der von Steve Bannon persönlich gelobt wurde, war zwischen 2012 und 2016 Vorstandsmitglied der ECPM.
 - Beatrix von Storch, Bundestagsabgeordnete der AfD, war bis 2016, als ihr mit dem Ausschluss gedroht wurde, Mitglied der ECPM.
 - Bogdan Stanciu von Pro-Vita Bucharest, ein langjähriges Mitglied der ECPM, ist zudem Gründer der rechtsextremen Partei Noua Dreaptă, die sich als moderner Ausdruck der rumänischen faschistischen Legionärsbewegung versteht [444].

SANKTIONEN VON ÖFFENTLICHEN STELLEN, GERICHTEN UND PRIVATEN AKTEUREN

- Luca Volontè erhielt 2018 lebenslängliches Hausverbot im Parlament des Europarats und wurde 2021 wegen politischer Korruption, darunter die illegale Finanzierung seiner Stiftung, zu einer Haftstrafe von vier Jahren verurteilt.
- Konstatin Malofeev wurde aufgrund seiner Beteiligung an der Annexion der Krim und der Finanzierung bewaffneter Rebellen in der Ostukraine von der EU und den USA mit Sanktionen belegt. Auch in der Ukraine wird deshalb gegen Malofeev ermittelt. In Bulgarien erhielt er wegen politischer Korruption und Spionage ein Einreiseverbot von 10 Jahren.
- Vladimir Yakunin wurde aufgrund seiner angeblichen Beteiligung an der Annexion der Krim 2014 von den USA und Australien mit Sanktionen belegt
- ADF International wurde 2018 der Teilnehmerstatus beim Europarat verwehrt, da die Organisation nicht die Werte wie Menschenrechte und Demokratie teilt.
- Hazte Oir von Ignacio Arsuaga verlor in Spanien den Status als gemeinnützige Organisation, nachdem auf einem Informationsbus von Hazte Oir, der in spanischen Städten unterwegs war, transphobe Aussagen zu sehen waren.
- Französische Behörden haben TFP in mehreren Berichten der französischen Nationalversammlung und der Behörde zur Überwachung sektenartiger Bewegungen als gefährliche ‚kultähnliche‘ und ‚pseudo-katholische‘ Bewegung bezeichnet.
- TFP und Ordo Iuris werden von der belgischen Behörde für die Überwachung gefährlicher kultartiger Bewegungen beobachtet. Die Behörde gab 2021 an, dass die Aktivitäten von Ordo Iuris „zu Verletzungen von LGBT-Personen und deren Familien, Familien mit einem Elternteil sowie Opfern häuslicher Gewalt führen können.“ [440]
- Ordo Iuris wurde 2020 und 2021 zweimal der Pachtvertrag für das Büro der Organisation in Brüssel gekündigt. [441]
- CitizenGO wurde im März 2021 vom Überweisungsdienstleister TransferWise gesperrt.

WAS KOSTEN ANTI-GENDER-KAMPAGNEN?

340.330 € FÜR EIN HOMOPHOBES REFERENDUM IN DER SLOWAKEI



Die Slovak Alianca za Rodinu verfasste für 340.330 € einen Vorschlag, um für die nationale Volksabstimmung über die konstitutionelle Definition von Ehe 2015 zu mobilisieren. Dabei behauptete die Organisation: „Wir wollen die ‚Grenze‘ durch Europa stärken, die gegen Gender-Ideologie und die Verachtung von Familie und Ehe steht,“ und nahm dabei Bezug auf ähnliche Initiativen in Polen, Ungarn und Kroatien. In einem Aufruf an mögliche Spender schrieb Alianca za Rodinu: „Wir zählen auf Ihre Unterstützung, um die Zerstörung von Familie und Ehe in Europa zu stoppen“ [445].

110.650 € FÜR EINEN TRANSATLANTISCHEN GIPFEL RELIGIÖSER EXTREMISTEN IN BRÜSSEL 2016

Das Budget für den Transatlantikkipfel von PNFV, der 2016 in Brüssel stattfand, betrug 110.650 €, wovon 37.700 € von politischen Gruppen, insbesondere der Europäischen Volkspartei im Europaparlament aufgebracht werden sollten, während Partner von PNFV, darunter NOM, ADF, CitizenGO, Red Familia, Family Watch International und das Population Research Institute für den Rest aufkommen sollten. Im Vorstand von PNFV wurden Fundraising-Ziele besprochen, um den Jahresetat bis 2020 auf 322.850 USD anheben zu können [446].

600.000 € FÜR DIE GRÜNDUNG EINER ULTRAKONSERVATIVEN SOCIAL-MEDIA- PLATTFORM FÜR ASTROTURFING

Das anfängliche Budget für den Start von CitizenGO 2013 wurde auf 600.000 € (793.000 USD) veranschlagt, was dank der „großzügigen“ Unterstützung von Unternehmern und Bürgern“ (siehe Fallstudie 2) sowie Einnahmen aus kleinen Online-Spenden möglich wurde [447]. Seit seinem Start 2013 hat CitizenGo mehr als 10 Millionen USD generiert.

5,4 MILLIONEN USD FÜR DEN AUFBAU DER RECHTLICHEN INFRASTRUKTUR EINER AMERIKANISCHEN ‚HASSGRUPPE‘ IN EUROPA

Gemeinsam mit Includendo Mexico stellte ADF 2013 seine Strategie für die Internationalisierung seiner Arbeit vor. Teil der ambitionierten Strategie war die Eröffnung von Büros in allen wichtigen Zentren, an denen international Entscheidungen über Menschenrechte getroffen werden, darunter Wien, Brüssel, Strasburg, New York, Paris, Mexiko-Stadt, Genf und Washington, DC, wobei die geschätzten jährlichen Kosten für den Betrieb jedes Büros zwischen 505.000 USD und 845.000 USD betragen. Die Gesamtkosten der Kampagne betragen 5,4 Millionen USD pro Jahr. Auch wenn nicht bekannt ist, ob ADF dieses Ziel erreichen konnte, erhöhten sich die Ausgaben in Europa von 657.000 USD im Jahr 2011 auf 4,36 Millionen USD im Jahr 2018.

700.000 € FÜR EINE HOMOPHOBEN MASSENDEMONSTRATION IN PARIS

Die Großdemonstrationen von LMPT, bei denen sich im Januar 2013 hunderttausende Menschen auf den Straßen von Paris versammelten, kosteten laut Angaben der Organisatoren zwischen 400.000 € und 700.000 € [448].



-
- ⁴³⁴ Leslie Bentz, The Top 10: Facebook ‘vomit’ button for gays and other Pat Robertson quotes, CNN, 9 July 2013, <https://edition.cnn.com/2013/07/09/us/pat-robertson-facebook-remark/index.html>.
- ⁴³⁵ The Bell, Russia’s ‘Orthodox tycoon’ is bankrolling a monarchist movement – but where does he get his money?, 22 November 2019, <https://thebell.io/en/russia-s-orthodox-tycoon-is-bankrolling-a-monarchist-movement-but-where-does-he-get-his-money/>.
- ⁴³⁶ Morozov, 2019.
- ⁴³⁷ Fortune, Charities steered USD65 million to Trump lawyer Sekulow and family, 31 January 2020, <https://fortune.com/2020/01/31/jay-sekulow-trump-lawyer/>.
- ⁴³⁸ Sarah Lawton, AfD fined for illegal campaign donations, EURACTIV.de, 20 November 2020, https://www.euractiv.com/section/politics/short_news/afd-fined-for-illegal-campaign-donations/.
- ⁴³⁹ José Manuel Romero, CASO GÜRTEL, 20 años de pillaje institucional: Aznar consintió la red corrupta, Rajoy la mantuvo, Cadena SER, 11 June 2018, https://cadenaser.com/ser/2018/06/11/tribunales/1528717371_720555.html.
- ⁴⁴⁰ Frédéric Delepierre, Ordo Iuris, le lobby polonais qui cherche à s’implanter à Bruxelles, Le Soir, 7 May 2021, <https://plus.lesoir.be/370851/article/2021-05-07/ordo-iuris-le-lobby-polonais-qui-cherche-simplanter-bruxelles>
- ⁴⁴¹ Ibid.
- ⁴⁴² Kate Connolly, German intelligence agency to spy on far-right AfD party, The Guardian, 3 March 2021, <https://www.theguardian.com/world/2021/mar/03/german-intelligence-agency-to-spy-on-far-right-afd-party>.
- ⁴⁴³ Immigration and Refugee Board of Canada, Venezuela: Information on a religious para-military group called ‘Family, Tradition and Property’ (TFP), its mandate, the name of its founder, whether any training was required to join the sect, whether this organization was banned by the government and, if so, when (1984-1985), 1 April 1998, <https://www.refworld.org/docid/3ae6abee60.html>.
- ⁴⁴⁴ Traian Danciu, Cum au ajuns prietenii lui Putin și fondatorul Noua Dreaptă să formeze Coaliția pentru Familie, 2016.
- ⁴⁴⁵ Alianca za Rodinu, Application for funding a key referendum in Central Europe – Referendum for the Protection of Family in Slovakia, 2015.
- ⁴⁴⁶ PNfV, Board of Directors, Agenda, and documentation for the Board meeting on 21 January 2016.
- ⁴⁴⁷ CAPA TV, Una Propuesta preparada para D. Patrick Slim por Ignacio Arsuaga, 2018.
- ⁴⁴⁸ LCI, Manif pour tous : l’association a récolté 4,5 millions d’euros en 2013, 24 June 2014, <https://www.lci.fr/societe/manif-pour-tous-lassociation-a-recolte-45-millions-deuros-en-2013-1552971.html>.
- ⁴⁴⁹ One of Us ECI, https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2012/000005_en.



TEIL 3

WIE DIE PUZZLETEILE ZUSAMMENPASSEN

Im dritten Teil dieses Berichts wird anhand von zwei Fallstudien analysiert, wie religiöse Extremisten grenzübergreifend zusammenarbeiten. Der Bericht schließt mit der Untersuchung der breiteren normativen, wirtschaftlichen und politischen Ambitionen der Anti-Gender-Akteure ab.



8

SCHLUSSFOLGERUNGEN

„Jeder Akt der Schöpfung ist zunächst ein Akt der Zerstörung“

(Pablo Picasso)

Wenngleich Anti-Gender-Geldgeber aus den USA, Russland und Europa hauptsächlich in ihren jeweiligen geographischen Regionen aktiv sind, so kommen sie dennoch bei transnationalen Veranstaltungen wie dem WCF oder dem PNfV zusammen. Dabei ist Europa bei weitem nicht nur passiver Empfänger des amerikanischen oder russischen sozialen Konservatismus, denn auch die mittlerweile fest etablierten europäischen Anti-Gender-Akteure internationalisieren sich nun, werden bei der weltweiten Verbreitung von religiösem Extremismus zu proaktiven Akteuren und übernehmen in der Anti-Gender-Landschaft globale Führungspositionen. Dadurch ergibt sich das Bild einer transnationalen Gemeinschaft von gleichgesinnten religiösen Extremisten und mit diesen in Verbindung stehenden rechtsalternativen und rechtsextremen Akteuren, die grenzübergreifend strategische Finanzierungsentscheidungen treffen.

8.1 ZWEI FALLSTUDIEN

Dieses Zusammenspiel lässt sich am Beispiel von zwei Initiativen aus jüngerer Vergangenheit besser verstehen, die bei genauer Betrachtung aufzeigen, wie diese Wechselbeziehungen zwischen Anti-Gender-Akteuren und Geldgebern, die Anti-Gender-Initiativen finanzieren, aussehen. Dabei handelt es sich einerseits um ‚One of Us‘, die den Zeitraum von 2012 bis heute abdeckt, und andererseits um die Entwicklung von CitizenGO, von der Entstehung als Geschäftskonzept im Jahr 2013 bis hin zu der globalen Social-Media-Plattform, die es heute ist.

FALLSTUDIE 1: ‚ONE OF US‘ – VON DER BÜRGERINITIATIVE ZUR PANEUROPÄISCHEN VEREINIGUNG

Die Anfänge von ‚One of Us‘ liegen im Jahr 2012, als die ECI mit dem Ziel gegründet wurde, dass keine EU-Mittel für die Finanzierung von EU-Aktivitäten verwendet werden, bei denen menschliche Embryos zerstört werden. In einem ersten Schritt zur Gründung der ECI trugen drei europäische Stiftungen (Fondazione Vita Nova, Fundacion Valores y Sociedad und Fundacio Provida Catalunya) ein Startkapital in Höhe von insgesamt 159.219 € bei [449]. Zwei dieser Stiftungen wurden von MdEPs der Europäischen Volkspartei, dem mittlerweile verstorbenen Carlo Casini und Jaime Mayor Oreja, kontrolliert. Durch diesen Einfluss über ihre Stiftungen konnten Casini und Mayor Oreja einerseits eine Initiative zur Beeinflussung von EU-Politik finanzieren und andererseits

als führende Politiker eine von ihnen als unabhängiger Ausdruck des Volkswillens bezeichnete Position politisch unterstützen. Anschließend verließen sich die Organisator*innen von ‚One of Us‘ auf katholische Unterstützung, denn die nur 500 Meter vom Europaparlament entfernte Kirche Church of the Fathers of the Holy Sacrament [450], diente ihnen als Hauptsitz und der Veranstaltungsort für ihren Start im Jahr 2012 wurde ihnen vom Vatikan gestiftet [451].

Im nächsten Schritt mussten die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Anforderungen der Europäischen Kommission erfüllen zu können, und es musste die technische Infrastruktur zum Sammeln der erforderlichen Unterschriften von 1 Million EU-Bürger*innen aufgebaut werden. Dabei diente das ECLJ als Ansprechpartner in Rechtsfragen und Agenda Europe bot die Plattform, über die Mitglieder*innen die nationalen Bezugspunkte zur Sammlung von Unterschriften koordinierten. Als nächstes sicherten religiöse Institutionen wie die COMECE, orthodoxe Kirchen, lokale Gemeinden und religiöse Gemeinschaften der Initiative ihre politische Unterstützung zu und forderten ihre Mitglieder*innen dazu auf, diese zu unterzeichnen. Auf diese Weise konnte die ECI zwischen 2012 und 2014 mehr als 1,7 Millionen Unterschriften von EU-Bürger*innen sammeln, womit sie als erfolgreich galt und das Recht auf eine Anhörung im Parlament und eine formelle Antwort der Europäischen Kommission erhielt. Diese Anhörung im Europaparlament, bei der das ECLJ im Auftrag der ECI ‚One of Us‘ sprach, fand am 10. April 2014 statt [452].

Die Enttäuschung folgte in Form einer 19-seitigen Ablehnung der Europäischen Kommission im Mai 2014, in der es hieß: „Ein Finanzierungsverbot würde die Möglichkeiten der Europäischen Union einschränken, die mit den MDGs [Millennium-Entwicklungsziele], insbesondere bei der Müttergesundheit, und bei der ICPD [Weltbevölkerungskonferenz] gesetzten Ziele zu erreichen, die erst vor kurzem auf internationaler Ebene und auch auf EU-Ebene erneut bekräftigt wurden [453]. Daraufhin griffen die Organisator*innen der ECI auf eine zweigliedrige Strategie zurück: einerseits wurde die Ablehnung der Kommission in einem Gerichtsverfahren angefochten, andererseits wurde durch die Umwandlung in eine NGO ein dauerhafter Interessenverband gegründet. Das Gerichtsverfahren wurde von Anwält*innen, die mit dem ECLJ und ADF International affiliert waren⁷⁴ geführt. Allerdings entschied das Gericht 2018 zu Gunsten der Beklagten und lehnte im Dezember 2019 auch die Berufung ab. Dabei hielt es fest, dass „die Argumentation auf einer Fehldeutung des Urteils beruht“⁷⁵.

⁷⁴ The One of Us legal team included C. de La Hougue (affiliated with the ECLJ) and P. Diamond, a barrister (who has partnered with ADF International). See <http://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?docid=201469&doclang=EN>.

⁷⁵ The judgment referred to is *Brüstle vs Greenpeace*, in which the One of Us ECI organisers erroneously asserted that life began at the moment of conception and, therefore, required protection under EU law. See <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A62010CJ0034>.

FALLSTUDIE ZU ONE OF US: VON 2013 BIS IN DIE GEGENWART IN 5 SCHRITTEN

1.

GELDGEBER
2013 - 2014



Politisch kontrollierte europäische **Stiftungen in Italien und Spanien** finanzieren die ECI One of Us.



MdEP Carlo Casini
Italien



Fondazione Vita Nova

Movimento per la Vita



MdEP Jaime Mayor Oreja
Spanien



Fundacion Valores y Sociedad



Zahlung von **159,219 €** an die ECI One of Us, um die Initiative und Unterschriftensammlung zu starten

2.

UNTERSCHRIFTEN-SAMMLUNG
2013 - 2014



1.Nationale Bezugspunkte der ECI koordinieren über das Agenda Europe Netzwerk.



Agenda Europe Netzwerk

2. Religiöse Mobilisierung: Die ECI One of Us wird im Vatikan gestartet, die COMECE erklärt ihre Unterstützung und religiöse Bewegungen sammeln Unterschriften.



Vatikan



Sammlung von **mehr als 1,7 Millionen Unterschriften.**

3.

RECHTS-VERTRETUNG
2013 - 2014



Die Rechtsvertretung der Bürgerinitiative One of Us übernimmt das ECLJ, ein vom **amerikanischen ACLJ** mit einem jährlichen Zuschuss von 1 Million USD geförderter europäischer Außenposten in Strassburg.



European Centre for Law & Justice



American Centre for Law & Justice



ECLJ **sagt für One of Us** im Europaparlament aus.

4.

RECHTSSTREIT
2014 - 2019



Mit der NGO One of Us und dem ECLJ **affilierte Anwälte führen einen Rechtsstreit gegen EU-Institutionen** aufgrund der Ablehnung der ECI One of Us und verlieren den Fall 2019 vor dem EuGH.



European Centre for Law & Justice



ADF International



Mit ADF International und ECLJ **affilierte Anwälte bringen den Fall vor den Europäischen Gerichtshof und verlieren 2019.**

5.

ONE OF US
ALS NGO
2013 - HEUTE



1. Die französische Jérôme Lejeune Foundation **übernimmt One of Us, registriert sie als NGO** und beginnt mit Sensibilisierungsmaßnahmen.



Jérôme Lejeune Foundation

2. Der **neue Präsident** der NGO One of Us ist der frühere MdEP Jaime Mayor Oreja (der ursprünglich Kofinanzierer der ECI war).



Jaime Mayor Oreja



Die NGO One of Us **organisiert Aktivitäten** in ganz Europa.

FALLSTUDIE ZU ASTROTURFING BEI CITIZENGO



weswegen die Organisator*innen der ECI ‚One of Us‘ die Kosten des Berufungsverfahren zu tragen hätten [454].

Organisator*innen der ECI die Initiative als ‚One of Us Federation‘ und die Führungspositionen gingen an französische und spanische Stiftungen über. Die Lejeune Foundation übernahm den Betrieb der One of Us Federation, und Jaime Mayor Oreja, der Präsident der Fundacion Valores y Sociedad, wurde zu ihrem Präsidenten. Die One of Us Federation setzt sich bis heute für eine „Kultur des Lebens in Europa“ ein [455] und hat seitdem ‚Demos für das Leben‘ [456] sowie Treffen in Paris und Budapest organisiert [457], und auf internationalen Veranstaltungen wie dem Demographic Summit des ungarischen Premierministers im Oktober 2019 gesprochen [458].

FALLSTUDIE 2: DIE SOZIALE MOBILISIERUNGSPLATTFORM VON CITIZENGO

Auch wenn CitizenGO mittlerweile global soziale Mobilisierung betreibt, handelt es sich bei der Organisation um einen Neuankömmling aus bescheidenen Anfängen. Der französische Fernsehsender Arte deckte 2018 auf [459] wie dies möglich war: durch einen herkömmlichen Fundraising-Aufruf, mit dem mögliche Spender*innen angesprochen wurden. Ignacio Arsuaga entwickelte das ursprüngliche Konzept von CitizenGO als „Werkzeug für aktive Bürger*innen, um ihre Familien und ihr Leben zu verteidigen und nationale Regierungen und Parlamente, ebenso wie internationale Institutionen effektiv von der Basis aus zu beeinflussen“ [460] und ging auf mögliche Spender*innen mit einem Geschäftsplan zu, in dem er versprach, dass „von CitizenGO ein gesellschaftlicher Vorteil ausgehen wird, der unserer Meinung nach Einfluss auf die Geschichte der Menschheit haben wird. Befürworter von Abtreibungen, die Homosexuellen-Lobby, radikale Säkularisten und Verfechter des Relativismus werden sich jenseits der Schutzmauern von CitizenGO wiederfinden. Die Plattform wird nicht nur deren Manöver gegen die Freiheit anfechten, sondern auch die öffentliche Meinung in Nationen in aller Welt mobilisieren und Einfluss auf die Entscheidungen von Politikern und Geschäftsleuten nehmen können“ [461].

Zu den von Arsuaga angesprochenen Spender*innen zählen russische Oligarchen, spanische und mexikanische Milliardär*innen, Akteure der amerikanischen christlichen Rechten, ein korrupter italienischer Politiker und Vertreter des Vatikans. Als Gegenleistung für ihre finanzielle Unterstützung bot Arsuaga allen Spender*innen einen Sitz im Vorstand von CitizenGO an. Die Dokumentation von Arte weist auf den Fundraising-Erfolg von Arsuaga hin.

So heißt es zum Beispiel in einem Vertrag mit der amerikanischen Organisation ActRight [462] dass „ActRight CitizenGO (ein Mitglied von ActRight Global) durch direkte Beiträge jährlich mit einem Betrag von 50.000 USD unterstützen wird“ und zudem, dass „Brian Brown im Kuratorium von CitizenGO sitzen wird“ [463]. In einem anderen Vertrag „verpflichtet sich die Stiftung ‚Novae Terrae‘ dazu, jährlich einen festen Betrag von 12.000,00€ beizutragen, wobei der Vertrag jedes Jahr verlängert wird“ [464]. Auch wenn CitizenGO keine Informationen über institutionelle Geldgeber preisgibt und behauptete „komplett durch kleine Online-Spenden von tausenden Bürger*innen aus aller Welt“ [465], finanziert zu werden, ergibt sich aus der Zusammensetzung des Vorstands ein anderes Bild. Zu den Vorstandsmitgliedern zählen Alexey Komov von Malofeevs St. Basil the Great Charitable Foundation, Brian Brown von Act Right,

Luca Volontè von der Novae Terrae Foundation, und Gualberto Garcia Jones, der Menschenrechtsberater der ständigen Beobachtermission des Heiligen Stuhls bei der Organisation amerikanischer Staaten [466] Das lässt darauf schließen, dass Arsuaga zahlreiche der von ihm angesprochenen Spender*innen von seinem Konzept überzeugen konnte.

8.2 DAS GROSSE GANZE

Während Kontroversen rund um SRHR und Anti-Gender-Aktivismus allgemein als ‚Gegenbewegung‘ bezeichnet werden, hebt David Paternotte hervor, dass diese Perspektive zu mindestens drei Einschränkungen führt. Die erste Einschränkung dieser These von der ‚Gegenbewegung‘ ist, dass sie „Gender und Sexualität übermäßig vom Rest der Gesellschaft trennt“, die zweite, dass sie „progressive Akteure davon abhalten kann, schon lange erforderliche themenübergreifende Solidaritäten und Koalitionen aufzubauen“; und die dritte, dass sie „Fachleute mehr und mehr dazu bringt, dass zu untersuchen, was gerade angegriffen wird und sie dabei das größere Projekt aus den Augen zu verlieren, dessen Ziel die Erschaffung einer neuen politischen Ordnung ist, die weniger liberal und weniger demokratisch sein soll“ [467]. Zusammengefasst fordert Paternotte also dazu auf, nicht nur auf das zu blicken, was zerstört wird (d.h. die Anti-Gender-Ziele), sondern auch auf das, was in dessen Schatten entsteht.

Ein besseres Verständnis der europäischen Anti-Gender-Finanzierungslandschaft führt zu dem Schluss, dass die Bewegung und ihre Geldgeber kein einzelnes, zentralisiertes Ziel haben, weshalb das Phänomen nicht als ‚Gegenbewegung‘ zu progressiven Agenden betrachtet werden kann, sondern dass es vielmehr mehrere, überlappende, dezentralisierte und sich gegenseitig ergänzende Projekte gibt, welche die Anti-Gender-Mobilisierung antreiben. Wenn man sich dieser Multiplizität der Ziele bewusst wird, gewinnt man auch ein besseres Verständnis des Phänomens und somit auch dafür, wie dieses bekämpft werden kann und wie neue Allianzen geschlossen werden können. Anti-Gender-Ziele stellen für sich genommen schon ein normatives Projekt dar, sind aber zugleich auch Bestandteil von verwandten politischen und wirtschaftlichen Projekten. Diese überlappenden Projekte lassen sich in drei grobe Kategorien einteilen: ein theokratisches Projekt, ein hyperkapitalistisches Projekt und ein illiberales politisches Projekt.

Das normative Ziel des **theokratischen Projekts** ist die Angleichung säkularer Gesetze an christliche religiöse Ideale. Bei diesem theokratischen Projekt wird die menschliche Sexualität auf den Zweck der Fortpflanzung beschränkt und die Legitimation von Liebe, Sinnlichkeit und Lust in Beziehungen wird abgelehnt. Deshalb werden persönliche Entscheidungen in Form von Menschenrechten bei Sexualität und Fortpflanzung abgelehnt, da diese nur dem in den jeweiligen religiösen Lehren beschriebenen höheren, göttlich vorgegebenen Zweck dienen sollen. Für dieses theokratische Projekt gibt es verschiedene Inspirationen, darunter Restoring the Natural Order, das Manifest von Agenda Europe, sowie die vielen Schriften der Gründer von TFP, wie zum Beispiel Revolution and Counter Revolution, die wiederum häufig eine persönliche Interpretation der gesellschaftlichen Lehren der katholischen Kirche darstellen. Zu weiteren Beispielen zählen die Nashville-Erklärung konservativer Protestanten, die ökumenische Manhattan-Erklärung, die gemeinsame Erklärung von Papst Franziskus und Patriarch Kirill, sowie die rechtlichen Argumentationen von juristischen Akteuren und

Denkfabriken der amerikanischen christlichen Rechten. Während diese Schriften die Grundlage für die zunehmende juristische Kriegsführung vor europäischen Gerichten und politische Initiativen zur Beschränkung von Menschenrechten auf Sexualität und Reproduktion darstellen, ist das Gesamtprojekt noch ambitionierter.

Die Beteiligung von Akteuren mit einer deutlich formulierten **geschäftlichen und vermögensfördernden Agenda** legt den Schluss nahe, dass wirtschaftliche Motive für einige Akteure mindestens so wichtig sind wie das theokratische Projekt.

Diese wirtschaftliche Agenda hat verschiedene Formen, wobei sich eine für wirtschaftliche Deregulierung einsetzt, während es sich bei der anderen um eine wirtschaftliche Regression in Richtung einer Kleptokratie handelt, und sich beide bei einer Form der Oligarchie überschneiden [468]. Beide befürworten den Hyperkapitalismus, bei dem reiche Akteure, darunter vermögende Privatpersonen, Unternehmen und die Aristokratie, von den Zwängen eines zu einflussreichen Staats befreit werden und sich auf Kosten des sozialen Zusammenhalts und des Schutzes von Umwelt, Verbraucher*innen und Gesellschaft weiter bereichern können. Aus diesem Grund gibt es auch häufig Überschneidungen zwischen den Eliten, die den Anti-Gender-Aktivismus fördern, und denen, die das Leugnen des Klimawandels sowie die Bekämpfung sozialer Rechte und der Ermächtigung der Entrechteten unterstützen [469]. Mit diesem vermögensfördernden Projekt konnten gesellschaftliche und wirtschaftliche Eliten aus ganz Europa für die Unterstützung neu aufkommender rechtsalternativer und rechtsextremer Parteien gewonnen werden, ebenso wie sich ihre amerikanischen Pendanten zur christlichen Rechten hingezogen fühlten. Dies wird auch von Jane Mayer in ihrem Werk *Dark Money* beschrieben. Darüber hinaus fußt dieses hyperkapitalistische Projekt, das Reichtum und wirtschaftlichen Erfolg wertschätzt, auf den Lehren verschiedener religiöser Gemeinschaften, die in der Anti-Gender-Mobilisierung aktiv sind. Im europäischen Kontext ergibt dieses scheinbar exotische Auftreten von alteingesessenen, reichen Dynastien Sinn; dazu erklärt Andreas Kemper: „Die derzeitige kapitalistische Phase führt zu Vorgängen der ‚Wieder-Feudalisierung‘ - wer reiche Vorfahren hatte, wird selbst reich. Diese Verteilung von Reichtum fördert Rechtfertigungsideologien wie ‚Familismus‘. Dabei gehen Anti-Feminismus und Klassizismus Hand in Hand.“ [470].

Drittens stellt die Anti-Gender-Bewegung auch den Versuch eines **politischen**, in einigen Fällen sogar **geopolitischen Projekts** dar. Anti-Gender-Akteure haben, mit unterschiedlichem Erfolg, zahlreiche Versuche unternommen, in die Politik einzusteigen. Bei den ersten Versuchen handelte es sich um die Gründung christlicher Kleinstparteien durch die Anführer*innen von nationalen Anti-Abtreibungsbewegungen, die dann die Volksparteien rechts der Mitte infiltrierten. Der nächste Versuch erfolgte in Form der ECPM, die sich durch das Anzapfen von EU-Finanzierung ihre Nachhaltigkeit sichern konnte, neue Horizonte in Osteuropa erschlossen hat und politische Eliten durch Gebetsfrühstücke für regressive Positionen sozialisieren konnte.

Die jüngste Manifestation des politischen Projekts ist in der strategischen Nutzung von Anti-Gender-Positionen durch die aufstrebenden rechtsalternativen und rechtsextremen politischen Parteien zu finden. Während frühere politische Projekte die Frucht einer spezifischen politischen Ideologie waren, hat die Nutzung von Anti-Gender-Narrativen durch die aufstrebenden rechtsalternativen und rechtsextremen Parteien

laut Anne Applebaum mehr mit dem Casting einer modernen Boyband gemein, da sie „Marktforschung betreiben, sich die passenden Gesichter dazu aussuchen und die Band dann vermarkten, indem sie diese bei der am besten geeigneten Bevölkerungsgruppe bewerben. Neue politische Parteien können nun ebenso operieren: sie bündeln verschiedene Themen, verpacken diese neu und vermarkten sie unter Verwendung derselben zielgerichteten Botschaften.“ [471] Durch die Verbindung genderfeindlicher und hyperkapitalistischer Plattformen und der Nähe zum Neofaschismus konnte eine neue Generation rechtsalternativer und rechtsextremer Parteien zunächst in Deutschland und Spanien und schon bald auch in ganz Europa Erfolge erzielen. Auch ältere rechtsextreme politische Bewegungen in Frankreich und Italien experimentieren in der Hoffnung auf Stimmengewinne mit Anti-Gender-Narrativen. Dabei haben sie sich mit

ausländischen, feindlichen Kräften wie russischen Staatsinteressen und Oligarchen zusammengeschlossen, die dieselben normativen und illiberalen politischen Ziele verfolgen, allerdings vor dem Hintergrund der geopolitischen Interessen Moskaus, die von Denkern wie Alexander Dugin geformt wurden. Es ist kaum verwunderlich, dass das politische Projekt der religiösen Extremisten, das von den liberalen demokratischen Grundfesten losgelöst wurde, begeisterte Verbündete unter den Überbleibseln der illiberalen Vergangenheit Europas, wie den Monarchisten des frühen 20. Jahrhunderts oder den Faschisten der 1930er und 1940er Jahre, finden konnte.

Abseits ihrer Motivation für die Einnahme von genderfeindlichen Positionen haben die Akteure beim Versuch, ihre jeweiligen Ziele zu erreichen, vergleichbare Ansätze. Während einerseits Schwarzgeld aus privaten Quellen allgegenwärtig ist, versuchen sie andererseits auch, öffentliche Mittel für ihre Ziele und Akteure anzuzapfen oder zu gewinnen. Bei verschiedenen Zielen kommen auch gemeinsame Techniken zum Einsatz, zum Beispiel die unrechtmäßige Verwendung persönlicher Daten für Fundraising-Ziele (siehe Kapitel 4), religiös-extremistische Ziele [472], sowie politische Ziele [473].

Somit stellen die Mittel in Höhe von 707 Millionen USD, was einem Anstieg um das Vierfache innerhalb eines Jahrzehnts entspricht, die von religiösen Extremisten zur Förderung von Anti-Gender-Aktivismus in Europa verwendet werden, nur die Spitze des Eisbergs aller Gelder, die wahrscheinlich zugunsten dieser regressiven Agenda fließen, dar. Die wirkliche Spitze des Eisbergs sind jedoch die größeren überlappenden politischen und wirtschaftlichen Projekte, die mit dem religiös-extremistischen normativen Projekt einhergehen, mit dem Menschenrechte untergraben werden, während zugleich die Grundfesten der regulierten Marktwirtschaft und der freien, pluralistischen Demokratie angegriffen werden.

- ⁴⁵⁰ Eglise des Pères du Saint Sacrement (Church of the Fathers of the Holy Sacrament) is located at 205 Chaussée de Wavre, 1050 Brussels. See <https://www.catho-bruxelles.be/locations/la-viale-europe-eglise-des-peres-du-saint-sacrement/>.
- ⁴⁵¹ See <http://www.laici.va/content/laici/en/media/notizie/movimenti-per-la-vita.html>.
- ⁴⁵² European Parliament, 'One of Us' Citizens' Initiative – Public Hearing, 10 April 2014, <https://www.europarl.europa.eu/committees/fr/one-of-us-citizens-initiative-public-he/product-details/20140402CHE82153>.
- ⁴⁵³ One of Us ECI, <https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2014/EN/1-2014-355-EN-F1-1.Pdf>.
- ⁴⁵⁴ See Judgment of the Court (Grand Chamber) in Case C-418/18 P, 19 December 2019, Appeal – Institutional law – Citizens' initiative 'One of us' – Communication from the European Commission setting out its conclusions and the reasons for not taking the action requested in the citizens' initiative, <http://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?jsessionid=8174D2FD869BD5E13236A27D1934A8CA?text=&docid=221805&pageIndex=0&doclang=EN&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=6516957>.
- ⁴⁵⁵ One of Us Federation, About us, <https://oneofus.eu/about-us/history/>.
- ⁴⁵⁶ One of Us Federation, News, <https://oneofus.eu/news-articles/march-for-life/>.
- ⁴⁵⁷ See One of Us Federation, One of Us Forum, <https://oneofus.eu/activities/one-of-us-forum/>; and Fundacion Valores y Sociedad, Seminario Plataforma Cultural One of Us «Por una Europa fiel a la dignidad humana», <https://www.valoresysociedad.org/seminario-plataforma-cultural-one-of-us-por-una-europa-fiel-a-la-dignidad-humana/>.
- ⁴⁵⁸ Neil Datta, There's a new weapon in the war on women in Europe, 2019.
- ⁴⁵⁹ See Andrea Rawlings and Alexandra Jousset, IVG: Les Croisés contreataquent, CAPA TV, Arte Television, March 2018, <https://www.dailymotion.com/video/x6ic7g3>.
- ⁴⁶⁰ Cover letter to Mons. Ettore Balestrero, the Apostolic Nuncio to Colombia, introducing CitizenGO, 6 March 2013.
- ⁴⁶¹ CAPA TV, Una Propuesta preparada para D.Patrick Slim por Ignacio Arsuaga, 2018.
- ⁴⁶² See <https://actright.com/>.
- ⁴⁶³ Partnership agreement between CitizenGO and ActRight, 19 October 2013.
- ⁴⁶⁴ Contract between CitizenGO and Fondazione Novae Terrae of 13 February 2014.
- ⁴⁶⁵ CitizenGO, About us, <https://www.citizengo.org/en-row/about-us>.
- ⁴⁶⁶ Adam Ramsay and Claire Provost, Revealed: the Trump-linked 'Super PAC' working behind the scenes to drive Europe's voters to the far-right, 2019.
- ⁴⁶⁷ David Paternotte, Backlash: A misleading narrative, LSE Engenderings, 30 March 2020, <https://blogs.lse.ac.uk/gender/2020/03/30/backlash-a-misleading-narrative/>
- ⁴⁶⁸ Michael Carpeter, The Europe Whole And Free: Europe's Struggle Against Illiberal Oligarchy 21 October 2020, The Polish Institute of International Affairs, https://pism.pl/publications/The_Europe_Whole_And_Free_Europes_Struggle_Against_Illiberal_Oligarchy
- ⁴⁶⁹ See: <https://www.desmog.com/> and Stella Schaller and Alexander Carius Convenient Truths. Mapping climate agendas of right-wing populist parties in Europe, Adelphi. 2019, <https://www.adelphi.de/en/publication/convenient-truths>
- ⁴⁷⁰ Andreas Kemper, Der antifeministische Familienclan des „Adels“, 2019.
- ⁴⁷¹ Anne Applebaum, Want to build a far-right movement? Spain's Vox party shows how. The Washington Post, 2 May 2019.
- ⁴⁷² See: PrivacyInternational, A Documentation of Data Exploitation in Sexual and Reproductive Rights, April 2020, <https://privacyinternational.org/long-read/3669/documentation-data-exploitation-sexual-and-reproductive-rights>
- ⁴⁷³ The Cambridge Analytica Files, The Guardian, <https://www.theguardian.com/news/series/cambridge-analytica-files>

ANHÄNGE

ANHANG 1

(TEIL 1)

TRANSNATIONALE GENDERFEINDLICHE FOREN, NETZWERKE UND ORGANISATIONEN

1. **Agenda Europe** ist ein loser Zusammenschluss von mehr als 300 Organisationen und Privatpersonen aus mehr als 30 europäischen Ländern, der enge Verbindungen zur katholischen Hierarchie hat. Daran beteiligt sind transnationale und nationale genderfeindliche NGOs, konservative Akademiker*innen, Vertreter*innen in europäischen und nationalen Kabinetten, sowie eine erhebliche Anzahl von Akteuren der amerikanischen christlichen Rechten, die von einem gemeinsamen Manifest mit dem Titel Restoring the Natural Order – an Agenda for Europe inspiriert sind. Agenda Europe hat seit 2013 jährliche Treffen veranstaltet, die nur Mitglieder*innen offenstehen und bei denen die Strategie für 15 politische und juristische Initiativen in ganz Europa entwickelt wurde, darunter die aktuellen LGBT-feindlichen Bürgerinitiativen, Abtreibungseinschränkungen, Mobilisierungen gegen die Istanbul-Konvention und Gerichtsverfahren.

als ihr Präsident fungiert. Sie hat die ECI ‚One of Us‘ 2014 finanziell unterstützt und seither Veranstaltungen zur Förderung der Ziele der One of Us Federation und der PNFV organisiert. Siehe auch <https://www.valoresysociedad.org/>.
2. Die **Chiaroscuro Foundation** (auch als Chiaroscuro Fund bekannt) wurde 2007 in New York als Donor-Advised Fund der Knights of Columbus gegründet. Sie hat die World Youth Alliance, C-FAM, das Howard Centre und das Acton Institute finanziert. Siehe auch <https://www.chiaroscurofnd.org/>.
3. **DeVos Familienstiftungen:** Mit einem Gesamtvermögen von geschätzten 5,4 Milliarden USD steht die DeVos-Familie auf Rang 88 der reichsten amerikanischen Familien. Richard und Helen DeVos sind Mitglieder eines Zweigs der Niederländischen Reformierten Kirche in den USA und gründeten 1970 ihre erste Stiftung. Später gründeten sie weitere Stiftungen für jedes ihrer Kinder und deren Partner*innen. Die DeVos-Familienstiftungen haben ihren Sitz in Grand Rapids, Michigan, und sind wichtige finanzielle Unterstützer der amerikanischen Republikaner sowie einer Reihe von konservativen Interessen, darunter Anti-Gender-Organisationen und konservative Denkfabriken. Mehr über ihre Verbindungen zu rechtsextremen und genderfeindlichen Interessen erfahren Sie im DeVos Family Reader⁷⁶ of the Grand Rapids Institute for Information Democracy. Siehe auch <https://www.dbdvfoundation.org/>, <https://dpdevosfoundation.org/> und <https://dmdevosfoundation.org/>.
4. **Fondazione Vita Nova und Movimento per la Vita:** Fondazione Vita Nova ist eine italienische Stiftung mit Verbindungen zu Movimento per la Vita. Sowohl Movimento per la Vita als auch die Fondazione Vita Nova wurden vom verstorbenen italienischen Politiker Carlo Casini gegründet und sammeln Gelder unter der italienischen Bevölkerung. Auch wenn keine der beiden Organisationen öffentliche Finanzdaten zur Verfügung stellt, hat Fondazione Vita Nova die ECI ‚One of Us‘ finanziell unterstützt. Siehe auch <http://www.fondazionevitanova.it/> und <http://www.mpv.org/>.
5. Die **Fundacion Valores y Sociedad** wurde 2011 vom ehemaligen spanischen Politiker Jaime Mayor Oreja gegründet, der seither als ihr Präsident fungiert. Sie hat die ECI ‚One of Us‘ 2014 finanziell unterstützt und seither Veranstaltungen zur Förderung der Ziele der One of Us Federation und der PNFV organisiert. Siehe auch <https://www.valoresysociedad.org/>.
6. Die 1998 gegründete **Fundacja Lux Veritatis** mit Hauptsitz in Warschau und Torun ist die Stiftung von Fr. Tadeusz Rydzyk von der katholischen Gemeinschaft Redemptorists. Rydzyk hat zudem mehrere traditionalistische katholische Medien, wie Radio Maryja, die Zeitung Nasz Dziennik und den privaten Fernsehkanal TV TRWAM gegründet. Siehe auch <https://luxveritatis.pl/>, <https://www.radiomaryja.pl/>, <https://naszdziennik.pl/> und <https://tv-trwam.pl/>.
7. **Hazte Oir/CitizenGO:** Hazte Oir ist eine 2001 in Spanien gegründete Anti-Gender-NGO, die als konservativer Watchdog für das politische Leben in Spanien dient. CitizenGO ist der 2013 gegründete globale Arm von Hazte Oir. CitizenGO ist eine auf Petitionen basierende Social-Media-Plattform für ultrakonservative Interessen und ist in mehr als 10 Sprachen in Europa, Nord- und Südamerika, Afrika und Ozeanien aktiv. Beide Organisationen haben ihren Sitz in Madrid, Spanien und werden von Ignacio Arsuaga angeführt. Siehe auch <https://www.citizengo.org/>.
8. Der **Istoki Endowment** Fund wurde 2013 von Vladimir Yakunin gegründet und hatte 2018 Vermögenswerte in Höhe von über 15 Millionen USD. Mit diesen Mitteln finanziert Yakunin die Arbeit der Stiftungen St. Andrew the First-Called und Centre for National Glory, um deren religiöse und patriotische Ziele zu erreichen. Siehe auch Фонда целевого капитала «Истоки» (Istoki Endowment Fund) <http://istoki-foundation.org/ru/> und <https://istoki-foundation.org/en/>.
9. **Koch Family Foundations:** Charles und David Koch sind Brüder mit rechtsextremen libertären Ansichten und einem gemeinsamen Vermögen von mehr als 100 Milliarden USD. Seit den 1970ern haben sie eine Reihe von Stiftungen gegründet, die libertäre und ultrakonservative Denkfabriken und Universitäten unterstützt haben. Zu den geförderten Themenbereichen zählen politische Lobbyarbeit, Skepsis gegenüber dem Klimawandel, Deregulierung und Anti-SRHR. Siehe auch <https://www.charleskochfoundation.org/>.
10. Die **Jérôme Lejeune Foundation** wurde 1995 zu Ehren des französischen Wissenschaftlers Jérôme Lejeune gegründet und wird mit Spenden aus der französischen Bevölkerung finanziert. Diese Mittel werden verwendet, um die drei Ziele der Stiftung zu erreichen: medizinische Forschung zu Genstörungen; Unterstützung von Menschen und Familien mit Genstörungen; sowie die Verteidigung der Menschenwürde, worunter zu verstehen ist, dass das Leben mit der Empfängnis beginnt. Siehe auch <https://www.fondationlejeune.org/>.

⁷⁶ See <https://griid.org/reports/devos-family-reader-14/>

ANHÄNGE

ANHANG 1

(TEIL 2)

TRANSNATIONALE GENDERFEINDLICHE FOREN, NETZWERKE UND ORGANISATIONEN

11. Die 2013 vom italienischen Politiker Luca Volontè in Mailand gegründete **Novae Terrae Foundation** beruft sich auf das ‚Naturgesetz‘. Die Stiftung hat sich zum Beispiel durch die Finanzierung einer Strategiesitzung im März 2015, aus der die homophobe ECI ‚Mum, Dad & Kids‘ hervorging, am Anti-Gender-Aktivismus beteiligt. Das Fundraising-Modell von Volontè beruhte auf dem Verkauf von politischem Einfluss an Verletzer von Menschenrechten im Europarat. Siehe auch <https://www.novaeterrae.eu/>.

12. Die **Patriarchale Kommission für Familie und den Schutz von Mutterschaft und Kindheit** ist eine Struktur unter der Schirmherrschaft der Russisch-Orthodoxen Kirche, die den wichtigsten Akteuren der russischen Gesellschaft als Nexus dient, um ihre auf traditionellen Werten beruhende Agenda voranzubringen. Sie wurde vom russisch-orthodoxen Erzpriester Maxim Smirnof einberufen und zu ihren Mitgliedern zählen Natalia Yakunina (Ehefrau von Vladimir Yakunin), Konstatin Malofeev, Alexey Komov sowie Vertreter des Kremls, der Staatsduma und der akademischen Welt. Siehe auch <http://pk-semya.ru/>.

13. Das **Politische Netzwerk für Werte** hat sich darauf spezialisiert, Abgeordnete, Minister*innen und andere Politiker*innen mit genderfeindlichen zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammenzubringen. Dabei konzentriert es sich auf den amerikanischen Kontinent und Europa und hält regelmäßig Strategiesitzungen zu Themen von gemeinsamem Interesse ab, zum Beispiel zur Einschränkung, Verhinderung und schließlich zum Verbot von Abtreibungen oder zur Unterbindung der Ausbreitung der gleichgeschlechtlichen Ehe. Siehe auch <https://politicalnetworkforvalues.org>

14. Die **Prince Foundation** mit Sitz in Holland, Michigan, wurde 1979 vom mittlerweile verstorbenen Autoteilehersteller und Milliardär Edgar Prince und seiner Frau Elsa Prince Broekhuizen gegründet. Zwischen 2008 und 2019 betrug der durchschnittliche Jahresumsatz der Prince Foundation etwas über 4,5 Millionen USD, was einem Gesamtbetrag von 49,7 Millionen USD entspricht. Zu den wichtigsten Geldgebern gehörten konservative, religiöse und genderfeindliche Organisationen, in deren Vorständen Elsa Prince Broekhuizen aktiv war. Zu den Kindern der Prince-Familie zählen Erik Prince, der Gründer des privaten Militärunternehmens Blackwater und Betsy DeVos, die amerikanische Bildungsministerin unter Donald Trump war (siehe auch DeVos Familienstiftungen). Die Prince-Familie ist ebenso wie die Familie DeVos Mitglied der Niederländischen Reformierten Kirche in den USA. Die Prince Foundation verfügt über keine Webseite.

15. St. Basil the Great Charitable Foundation: Diese Stiftung wurde 2007 vom russischen Oligarchen Konstatin Malofeev gegründet und unterstützt religiöse, patriotische und genderfeindliche Ziele. Zu ihren Vorstandsmitgliedern zählen Prinz Zurab Chavchavadze,

der das Gymnasium der Stiftung leitet, und Graf Serge de Pahlen (der Ehemann der Fiat-Erbin Margharita Agnelli). Alexey Komov ist für die internationalen Beziehungen der Stiftung verantwortlich. Siehe auch Фонд святителя Василия Великого: <http://fondsvv.ru/>.

16. Tradition, Familie und Privateigentum (TFP) ist ein internationales klerikal-aristokratisches Netzwerk mit den typischen Eigenschaften einer (pseudo-)katholischen religiösen Bewegung, zu deren Mitgliedern hauptsächlich europäische und lateinamerikanische Adelige und Großgrundbesitzer*innen zählen und die das erklärte Ziel hat, dem Adel wieder politische Macht zu verschaffen. Zum TFP-Netzwerk gehören mehr als 40 Organisationen in 20 Ländern in Europa und Amerika unter verschiedenen Namen, darunter entschlossene genderfeindliche Organisationen, die gegen Abtreibung, Homosexualität, Verhütung und Scheidung ankämpfen.

17. Der **World Congress of Families (WCF)**, der ursprünglich auf eine Initiative russischer und amerikanischer zivilgesellschaftlicher Akteure zurückgeht,⁷⁷ umfasst nun rechtsextreme und populistische europäische Akteure, russische Persönlichkeiten, Führungskräfte der amerikanischen christlichen Rechten und genderfeindliche christliche Akteure, die dem Vatikan in der Regel kritisch gegenüberstehen. Die Organisator*innen des WCF haben Europa zu einem strategisch wichtigen Ziel erklärt und entsprechend ihre letzten Konferenzen in Verona, Italien (2019), Chişinău, Moldawien (2018), Budapest, Ungarn (2017) und Tiflis, Georgien (2016) abgehalten, wobei sie oftmals staatliche Unterstützung erhielten.

18. Die **World Youth Alliance (WYA)** ist eine 2002 in New York gegründete NGO mit regionalen Ablegern in aller Welt und einem EU-Vertretungsbüro in Brüssel. Sie behauptet von sich, jungen Menschen bei politischen Entscheidungen eine den katholischen Lehren zu Sexualität entsprechende Stimme zu geben. Zu den Führungskräften der Organisation gehören Prinz Niklaus von Liechtenstein und H.E. Christoph Kardinal Schönborn als Mäzene, der italienische Politiker Rocco Buttiglione als Berater und Jean-Baptiste de Franssu (von der Vatikanbank) sowie Elisabeth Hohenberg (deutsche Adelsfamilie) als Vorstandsmitglieder. Zu den wichtigsten Spendern zählen die Chiaroscuro Foundation und die europäische Kommission. Siehe auch <https://www.wya.net/>.

⁷⁷ See <https://playingthegendercard.wordpress.com/2019/03/09/world-congress-of-families-le-radici-ideologiche/>

ANHÄNGE

ANHANG 2

(TEIL 1)

AM ANTI-GENDER-AKTIVISMUS BETEILIGTE RELIGIÖSE AKTEURE



Ignacio Arsuaga

Ignacio Arsuaga ist der Präsident und Gründer von Hazte Oir und von der globalen sozialen Mobilisierungsplattform CitizenGO sowie Mitglied im Vorstand des WCF. Zudem hat Arsuaga zahlreiche Verbindungen zur rechtsextremen spanischen Partei VOX und war Teilnehmer und Co-Sponsor von mehreren Gipfeln von Agenda Europe sowie von Treffen der PNFV und des WCF.



Brian Brown

Brian Brown war an zahlreichen amerikanischen und globalen Anti-SSR-Organisationen beteiligt ⁷⁸ insbesondere als Präsident der US-amerikanischen National Organization for Marriage und als Vorstandsmitglied von CitizenGO



Benjamin Harnwell

Benjamin Harnwell ist der Gründer und Präsident des in Trisulti, Italien, ansässigen Dignitatis Humanae Institute. Er war parlamentarischer Mitarbeiter des konservativen britischen MdEPs Nirj Deva, mit dem er 2008 gemeinsam das Dignitatis Human Institute gründete, das seinen Sitz zunächst im Europaparlament hatte. Ben Harnwell war zwischen 2012 und 2016 Vorstandsmitglied der ECPM und wurde vom rechtsextremen amerikanischen Strategen Steve Bannon zum „schlausten Mann in Rom“ geadelt.



Jerzy Kwaśniewski

Jerzy Kwaśniewski ist Präsident des mit TFP affilierten Ordo Iuris Institute for Legal Culture, das seinen Sitz in Warschau, Polen, hat.



Alexey Komov

Alexey Komov ist der Bezugspunkt für international Projekte bei Malofeevs St. Basil the Great Charitable Foundation. Zudem ist er Vertreter für äußere Beziehungen der russisch-Orthodoxen Kirche, Präsident des Analysezentrum ‚Familienpolitik in Russland‘, Mitglieder der Patriarchalen Kommission für Familie, Mutterschaft und Kindheit, sowie Vorstandsmitglied bei CitizenGO und dem WCF. Komov tritt häufig als Redner bei verschiedenen Versammlungen rechtsextremer Parteien in Europa auf.⁷⁹



Jaime Mayor Oreja

Jaime Mayor Oreja ist ein ehemaliger spanischer Politiker der Mitte-Rechts-Partei Partido Popular. Mayor Oreja wurde 1979 erstmals als Abgeordneter des Baskenlandes in den spanischen Kongress gewählt und war von 1996 bis 2001 Innenminister. 2004 wurde er ins Europaparlament gewählt und unterstützte die ECI ‚One of Us‘. Er gründete 2011 die Fundacion Valores y Sociedad und ist seit seinem Rückzug aus der Politik 2014 deren Präsident. Zudem war er in der PNFV aktiv und wurde Präsident der One of Us Federation.



Konstantin Malofeev

Konstantin Malofeev, der Gründer der Investmentfirma Marshall Capital mit einem geschätzten Vermögen von 225 Millionen USD, gründete auch die St. Basil the Great Charitable Foundation, die Denkfabrik Katehon und den Online-Fernsehsender Tsargrad TV. Malofeev ist Präsident der monarchistischen Gruppierung Double-Headed Eagle Society, steht der International Agency for Sovereign Development (IASD) vor und hat Berichten zufolge das Russian Institute for Strategic Studies (RISS) finanziert. Er taucht auf der Liste der von der EU sanktionierten Privatpersonen auf, ist in der Ukraine aufgrund seiner angeblichen Unterstützung ukrainischer Separatisten Subjekt strafrechtlicher Ermittlungen und hat Einreiseverbot nach Bulgarien.⁸⁰ Zudem sieht sich Malofeev ungelösten Fällen von Finanzbetrug ausgesetzt. Es wird vermutet, dass er CitizenGO finanziert hat und sein Mitarbeiter Alexey Komov ist derzeit Vorstandsmitglied von CitizenGO.

⁷⁸ See <https://www.splcenter.org/hatewatch/2016/06/02/brian-brown-named-president-anti-lgbt-world-congress-families> and <https://www.politicalresearch.org/2013/10/28/profiles-on-the-right-brian-brown/>.

⁷⁹ See <http://alexeykomov.ru/ob-avtore-3> and <http://www.worldcongressoffamilies.org/directors.php>.

⁸⁰ See <https://thebell.io/en/russia-s-orthodox-tycoon-is-bankrolling-a-monarchist-movement-but-where-does-he-get-his-money/>.

ANHÄNGE

ANHANG 2

(TEIL 2)

AM ANTI-GENDER-AKTIVISMUS BETEILIGTE RELIGIÖSE AKTEURE



Grégor Puppinck

Grégor Puppinck, der Generaldirektor des ECLJ, diente als Ansprechpartner in Rechtsfragen der ECI ‚One of Us‘ und war 2013 in Frankreich an den homophoben Initiativen von La Manif Pour Tous beteiligt.



Luca Volontè

Luca Volontè ist ein italienischer Politiker der Unione dei Democratici Cristiani e di Centro (UDC) und war italienischer Delegierter bei PACE, wo er zum Vorstandsvorsitzenden der EPP gewählt wurde. Volontè gründete die Novae Terrae Foundation. Zudem ist er an der katholischen Bewegung Gemeinschaft und Befreiung beteiligt.⁸¹ Volontè war außerdem Präsident des Dignitatis Humanae Institute, das die Eröffnung eines Klosters in Trisulti plante, in dem die kommende Generation rechtsextremer Führungskräfte ausgebildet werden sollte.⁸² Weil er angeblich als Gegenleistung für vorteilhafte Abstimmungen bei PACE Bestechungsgelder von Akteuren mit Verbindungen zu Aserbaidschan angenommen hatte, nahmen der Europarat und die italienischen Strafverfolgungsbehörden Ermittlungen gegen ihn auf. Im Januar 2021 wurde er zu einer Haftstrafe von vier Jahren verurteilt.⁸³



Leo van Doesburg

Leo van Doesburg ist der Direktor für europäische Angelegenheiten der ECPM und in der niederländischen Partei Christen Unie party aktiv. Van Doesburg war ursprünglich in Timisoara, Rumänien ansässig und scharfe Politiker*innen aus ganz Osteuropa um sich, um die ECPM zu gründen und die Bedingungen für EU-Gelder zu erfüllen. Derzeit ist er bei europäischen Institutionen in Brüssel und Strassburg aktiv.



Paul, Herzog von Oldenburg

Paul, Herzog von Oldenburg ist der Leiter der Fédération Pro Europa Christiana, dem Vertretungsbüro der TFP bei den EU-Institutionen in Brüssel. In dieser Funktion war er auch Vorstandsmitglied bei mehreren anderen mit TFP affilierten Organisationen in ganz Europa und ist an zahlreichen mit TFP in Verbindung stehenden Kampagnen beteiligt. Er ist ein Nachfahre des letzten deutschen Kaisers und der Cousin von Beatrix von Storch.



Beatrix von Storch

Beatrix von Storch, geborene Beatrix, Herzogin von Oldenburg, ist eine Abgeordnete der rechtsextremen Partei AfD, die 2014 zunächst ins Europaparlament und später in den deutschen Bundestag gewählt wurde. Sie ist eine Nachfahrin des letzten deutschen Kaisers und eine Cousine von Paul von Oldenburg.



Vladimir Yakunin

Vladimir Yakunin ist ein russischer Oligarch mit einem Vermögen zwischen 600 Millionen USD und 1 Milliarde USD⁸⁴ das er als Chef der staatlichen russischen Eisenbahngesellschaft verdiente. Später wurde er Senator. Yakunin gründete mehrere Organisationen, die im Anti-Gender-Aktivismus aktiv sind, darunter den Istoki Endowment Fund, die St. Andrew the First-Called Foundation, das Centre for National Glory und das Dialogue of Civilizations Research Institute. Er sitzt im Vorstand zweier russischer Regierungsbehörden, dem Gorchakov Fund und Russkyi Mir. Yakunin taucht auf einer Liste von Privatpersonen, die von Australien und den USA aufgrund der russischen Aktivitäten in der Ukraine mit Sanktionen belegt wurden, auf.

⁸¹ See <http://humanrightslawyers.eu/scandinavian-human-dignity-award/scandinavian-human-dignity-award-2011>. *Der Scandinavian Human Dignity Award ist eine Initiative schwedischer Anti-Wahl-Organisationen.*

⁸² See <https://www.economist.com/europe/2019/05/23/steve-bannons-monastic-academy-denies-monkey-business>.

⁸³ See <https://www.occrp.org/en/daily/13628-italian-court-sentences-former-council-of-europe-mp-for-bribery>.

⁸⁴ See <https://therussianreader.com/tag/net-worth/> and <https://themoscowtimes.com/articles/moscow-tops-new-york-for-billionaires-5543>.

ANHÄNGE

ANHANG 3

(TEIL 1)

SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE ELITEN

Land	Name	Nettovermögen/Branche ⁸⁵	Anti-Gender-Aktivismus
Österreich	Alexandre Tschugguel	Österreichische Baronsfamilie	TFP
Österreich	Familie Turnauer	1 Milliarde €, Fertigungsindustrie (37.-reichste in Österreich)	Agenda Europe, FPÖ-Spender
Österreich/ Ungarn	Familie von Habsburg-Lothringen	63–207 Millionen USD, Immobilien, Kaiserfamilie von Österreich-Ungarn	WCF, DHI, Agenda Europe
Brasilien/ Portugal	Familie Orléans-Bragança	Kaiserfamilie von Brasilien	TFP
Frankreich	Viscount Philippe De Villiers	146 Millionen €, Immobilien, Freizeitpark	Lejeune Foundation, K. Malofeev, diverse
Frankreich	Claude Bébear	106 Millionen €, AXA-Versicherungen und Banking	La Manif Pour Tous
Frankreich	Graf Henri de Castries	43 Millionen €, AXA-Versicherungen und Banking	La Manif Pour Tous
Georgien/ Russland	Prinz Zurab Chavchavadze	Georgische Adelsfamilie	K. Malofeev, St. Basil the Great Foundation, Katehon
Deutschland	Prinzessin Gloria von Thurn und Taxis	550 Millionen € (224.-reichste Familie in Deutschland)	WCF, Ja zum Leben, DOC, Steve Bannon
Deutschland	von Oldenburg Paul, Herzog, und Beatrix von Storch (Herzogin von Oldenburg)	Kaiserfamilie von Deutschland	TFP, AfD
Deutschland	Henning Conle	830 Millionen €, Immobilien	AfD
Deutschland	Friedrich, Graf von Eulenburg-Hertefeld	Deutsche Adelsfamilie	Stiftung für Familienwerte
Deutschland	Ludwig, Graf Yorck von Wartenburg	Deutsche Adelsfamilie	Stiftung für Familienwerte
Deutschland	Dr. Tilman Rüsç (von Siemens)	6 Milliarden € für die weitere Siemens Familie, Fertigungsindustrie, Infrastruktur und Transport	Stiftung für Familienwerte
Deutschland	Bolko von Reinersdorff	Deutsche Adelsfamilie	Stiftung für Familienwerte
Deutschland	Hedwig, Freifrau von Beverfoerde	Deutsche Adelsfamilie	Stiftung für Familienwerte, Demo für Alle, AfD
Deutschland	Christian Krawinkel	Vermögensverwalter	€100,000 Spende an die AfD
Deutschland	Graf Albrecht von Brandenstein-Zeppelin	250 Millionen €, Fertigungsindustrie/Maschinenbau (493.-reichste Familie in Deutschland)	European Family Foundation
Deutschland/ Schweiz	Hubert Liebherr	7,8 Milliarden €, Bau, Fertigungsindustrie (elftreichste Familie in Deutschland)	European Family Foundation
Deutschland/ Schweiz	August von Finck, Jr.	8,7 Milliarden USD, Banking und Gastgewerbe (20.-reichste Familie in Deutschland)	AfD
Deutschland	(Graf/Prinz) Familie Von Westphalen/ von Hohenberg	Österreichische/ Deutsche Adelsfamilie	Ja zum Leben, ADF, WYA
Deutschland	Graf Von Ballestrem und Familie	Deutsche Adelsfamilie	Ja zum Leben, WYA
Georgien	Levan Vesadze	35–500 Millionen USD, Prometheus Capital Partners, privates Eigenkapital	WCF, diverse

⁸⁵ Net worth of German nationals listed is taken from Management Magazine, which produces an annual list of the 500 wealthiest Germans. See 'Die 500 reichsten Deutschen' at <https://www.manager-magazin.de/>.

ANHÄNGE

ANHANG 3

(TEIL 2)

SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE ELITEN

Land	Name	Nettovermögen/Branche ⁸⁵	Anti-Gender-Aktivismus
Ungarn	Lőrinc Mészáros	1,3 Milliarden USD, Medien, Hotelindustrie, Landwirtschaft, Bau (reichste Familie Ungarns)	Fidesz
Ungarn	Lajos Simicska	300 Millionen USD, Medien	Fidesz
Ungarn	Istvan Garancsi	100 Millionen USD, Sport, Reisen	Fidesz
Ungarn	Istvan Tiborc	120 Millionen USD, Immobilien, Schwiegersohn von Viktor Orban (32.-reichste Person in Ungarn)	Fidesz
Italien	(Marquis) Coda Nunziante und Familie	Italienische Adelsfamilie	TFP, March for Life Italy, diverse
Italien	Margherita Agnelli und Graf Serge de Pahlen	2 Milliarden €, Autoindustrie	K. Malofeev, St. Basil the Great Foundation
Italien	Roberto Brazzale	160 Millionen €, älteste italienische Milchwirtschaftsfamilie seit 1784	WCF, diverse
Italien	Mario Moretti Polegato	1,6 Milliarden USD, Geox-Schuhe und Villa Sandi Prosecco seit 1622 (13.-reichste Familie in Italien)	WCF
Liechtenstein	Prinz Nikolaus von Liechtenstein	5 Milliarden €	WYA-Europe, ADF
Mexiko	Patricio Slim	5,5 Milliarden USD, Telekommunikation (die Slim-Familie ist die viertreichste Familie der Welt)	Hazte Oir/CitizenGO, Novae Terrae, Red Familia, Incluyendo Mexico
Niederlande	Jan Louis Burggraaf	Anwalt für Unternehmenszusammenschlüsse	Spendete 25.000 € an FvD
Niederlande	Cor Verkade	Immobilien	FvD-Spender
Niederlande	Henk Otten	Banker	FvD-Spender
Niederlande	Rob Rookan	Internetunternehmer	FvD-Spender
Niederlande	Michiel Visser	Anwalt für Unternehmenszusammenschlüsse	FvD-Spender
Niederlande	Maarten Ruijs	Manager eines Kapitalbeteiligungsfonds	Spendete 280.000 € an FvD
Niederlande	Nick Galea	Softwareunternehmer	Spendete 50.000 € an FvD
Niederlande	Erik de Vlieger	Immobilien	FvD-Spender
Niederlande	Michael van de Kuit	Immobilien	FvD-Spender
Niederlande	Jan van den Broeck	Erotikwebseiten	FvD-Spender
Polen	Mateusz Kłosek	Fensterhersteller Eko Okna (unter den 100 reichsten polnischen Familien)	Fundacja Nasze Dzieci
Polen	Fr. Tadeusz Rydzyk	Religiöse Organisationen und Medien	Rydzyk-Imperium

⁸⁵ Net worth of German nationals listed is taken from Management Magazine, which produces an annual list of the 500 wealthiest Germans. See 'Die 500 reichsten Deutschen' at <https://www.manager-magazin.de/>.

ANHÄNGE

ANHANG 3

(TEIL 3)

SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE ELITEN

Land	Name	Nettovermögen/Branche ⁸⁵	Anti-Gender-Aktivismus
Polen	Jan Kobylański	Verschiedene Unternehmen	Rydzik-Imperium
Polen	Paweł Witaszek	Witaszek Familienstiftung, PZW Investments	Abtreibungsfeindliche NGO, religiös-extremistische politische Kandidaten, TFP-affilierte Universität
Portugal	João Maria Bravo	Sodarca Group Aviation (Fluglinie), Verteidigung, Tourismus	Chega-Spender
Portugal	Carlos Bardot	Industriefarbe	Chega-Spender
Portugal	Paulo Mirpuri	Fluglinien	Chega-Spender
Portugal	Miguel Felix de Costa	Industrielle Schmiermittel und Immobilien	Chega-Spender
Portugal	Francisco Sá Nogueira	Tourismus	Chega-Spender
Portugal/USA	Caesar DePaço	33 Millionen USD, Medikamente, Ernährung	Chega-Spender
Spanien	David Álvarez Díez	450 Millionen USD, Eulen Gruppe - Dienstleistungen	Hazte Oir/CitizenGO
Spanien	Juan Miguel Villar Mir, 1. Marquis von Villar Mir	3,2 Milliarden USD, Obrascón Huarte Lain Bau, Santander Bank (fünftreichste Familie Spaniens)	Hazte Oir/CitizenGO
Spanien	José Luis Bonet	Freixenet Sektor	Hazte Oir/CitizenGO
Spanien	Isidoro Alvarez	El Corte Ingles Kaufhäuser, 1,4 Milliarden USD, Einzelhandel	Hazte Oir/CitizenGO
Spanien	Esther Koplowitz, 7. Marquise von Casa Peñalver	1 Milliarde USD, Fomento de Construcciones y Contratas, Bau (achtreichste Familie Spaniens)	Hazte Oir/CitizenGO
Spanien/ Frankreich	Prinz Louis Alphonse de Bourbon	Heiratete die Tochter von Victor Vargas, reichster Venezolaner mit einem Familienvermögen von 1,3 Milliarden USD)	WCF, VOX
Spanien/ Italien	Prinz Sixtus Henry von Bourbon-Parma	Spanische Adelsfamilie	K. Malofeev
Spanien / international	National Council of Resistance of Iran (NCRI)	Iranische Exilgemeinschaft	1 Million € an VOX
Katar	Katarische Königsfamilie	335 Milliarden USD	Doha Institute for the Family
Russland	Konstatin Malofeev	225 Millionen USD, Prometheus Investment	St. Basil the Great Charitable Foundation, WCF
Russland	Vladimir Yakunin	1 Milliarde USD, russische Eisenbahn	Istoki Endowment Fund, WCF
Großbritannien	Sir Michael Hintze	2,9 Milliarden USD, CQS Hedgefonds-Manager	ECPM, Agenda Europe
Großbritannien	Lord Michael Farmer & Familie	2 Milliarden USD, Metallhandel und Investment	Religiös-extremistische politische Kandidaten
Großbritannien	Sir Timothy Hoare	400 Millionen GBP, C Hoare & Co Bank gegründet 1672	Religiös-extremistische politische Kandidaten

⁸⁵ Net worth of German nationals listed is taken from Management Magazine, which produces an annual list of the 500 wealthiest Germans. See 'Die 500 reichsten Deutschen' at <https://www.manager-magazin.de/>.

ANHÄNGE

ANHANG 4

(TEIL 1)

ZUSAMMENFASSUNG DER STAATLICHEN FÖRDERUNG IN EUROPA

Land	Quelle	Empfänger	Jahr	Förderung	Zweck
Frankreich	Lokale Behörden	Am Anti-LGBT-Lobbying beteiligte NGOs	seit 2013	Variiert	Allgemeine Unterstützung
EU	Gemeinsame Agrarpolitik der EU	Aristokratische Familien: Liechtenstein, von Thurn und Taxis, von Oldenburg, von Westphalen, von Habsburg, de Villiers, Bourbon/Borbon, von Beverfoerde, Eulenburg-Hertefeld, von Reinersdorff, Rüsck von Siemens, Tschugguel	jährlich	Variiert	Unterhalt von land-/forstwirtschaftlichem Besitz in der EU
EU	Eurpäische Kommission ERASMUS+ Programm	WYA-Europe	jährlich seit 2010	Jährliche Zuschüsse und Projekte im Gesamtwert von 380.000 USD	Transnationaler Jugendaustausch; Schulungen in ‚Menschenwürde‘
EU	Europaparlament	Europäische christliche politische Bewegung (ECPM)	jährlicher Zuschuss seit 2010	Gesamt: 8,2 Millionen USD	Betriebskosten für eine genderfeindliche Partei
EU	Europaparlament	Faschistische Parteien: Coalition for Life and Family (CLF); European Alliance of National Movements (EANM); Alliance for Peace and Freedom (APF)	2012–2017	Gesamt: 4,7 Millionen €	Betriebskosten für rechtsextreme Parteien
EU	EU-Programm für Arbeit und soziale Solidarität PROGRESS	Ungarische Regierung	2011	416.000 €	Abtreibungsfeindliche Posterkampagne
EU	Europäischer Sozialfonds und Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	Forum Zivota (Slowakei)	2018	Unbekannt	Für den Betrieb von CPCs: Centrum Femina und Alexis
Ungarn	Ungarische Regierung	WCF, Budapest	2017, laufend	Unbekannt	Unterstützung zur Abhaltung des WCF 2017 in Budapest und zur Veranstaltung eines internationalen Bevölkerungsgipfels
Ungarn	Ungarische Regierung und politische Stiftung der Partei Fidesz	PNfV	2019, 2021	Verschiedene	Sponsor des PNfV-Gipfels und Eröffnung eines PNfV-Büros in Budapest
Ungarn	‚Hungary Helps‘	Verschiedene religiöse Institutionen in aller Welt	2020	Gesamt: 4,6 Milliarden HUF (12,9 Millionen €)	Humanitäre und Entwicklungsarbeit von religiösen Institutionen
Italien	Lokale und regionale Behörden	Centri di aiuto alla vita of the Movimento per la Vita	seit 1975	Unbekannt	Krisenschwangerschaftsberatung
Italien	Italienische Regierung und lokale Behörden: Italienisches Ministerium für Familien und Behinderte; autonome Region Venedigs-Friaul; Region Veneto; Provinz Verona; Stadt Verona	WCF, Verona	2019	Unbekannt	Unterstützung zur Abhaltung des WCF 2019 in Verona
Malta	Regierung von Malta	Life Network Malta	2020	€130,000	Voreingenommene Abtreibungsberatung
Niederlande	Regierung der Niederlande	SIRIZ	seit 2013	Jährlicher Zuschuss zwischen 700.000 € und 1,7 Millionen €	Aufbau und Betrieb eines Netzwerks von Krisenschwangerschafts-zentren
Polen	Außenministerium; Justizministerium; Ministerium für Wissenschaft und höhere Bildung; Ministerium für Entwicklung und Finanzen; Ministerium für Familien, Arbeit und Sozialpolitik; Gesundheitsministerium; Verteidigungsministerium	Fondacja Lux Veritatis	mehrere Jahre	47 Millionen € in mehreren Verträgen	Verschiedene religiöse und sozialkonservative Aktivitäten

ANHÄNGE

ANHANG 4

(TEIL 2)

ZUSAMMENFASSUNG DER STAATLICHEN FÖRDERUNG IN EUROPA

Land	Quelle	Empfänger	Jahr	Förderung	Zweck
Polen	Polnische Regierung: National Freedom Institute; Kulturministerium – Polish Centre for Culture	KIPR: Mit TFP affiliierte Ordo Iuris als Manager	2020	219.000 € 12.000 €	Finanzierung einer regierungs- freundlichen konservativen Zivilgesellschaft
Polen	Polnisches Justizministerium	Stadt Tuchow und andere unterzeichnende LGBT-freie Städte, die EU-Förderung ver- loren haben	2020	250.000 PLN (60.000 €)	Ausgleich von verlorenen EU-Geldern aufgrund der Unterzeichnung einer homopho- ben Charta
Polen	Justizministerium 'Justizfonds'	Ultrakonservative/rechtsex- treme polnische Institutionen, darunter Lux Veritatis	2020	13,3 Millionen PLN (3,2 Millionen €)	Verschiedene Projekte, darunter: ,Bekämpfung von Verbrechen, die in Zusammenhang mit einer Verletzung der Gewissensfreiheit stehen und unter dem Einfluss der LGBT-Ideologie begangen wurden'
Polen	Außenministerium, Republik Polen	Ministeriale Versammlung zur Förderung von Glaubens- und Religionsfreiheit	2021	<i>Unbekannt</i>	Internationale ministeriale Versammlung
Polen	Polnisches National Freedom Institute	Cegielski Analysis Centre (TFP-affiliiert)	2020	224.000 €	Grundlegende Unterstützung
Polen	Mehr als 900 lokale Schulen	CZiR (TFP- affiliiert)	Seit 2017	<i>Unbekannt</i>	,Zertifikat für familienfreundli- che Schulen' (Certyfikat 'Szkoła Przyjazna Rodzinie')
Slowakei	Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie	Forum Zivota, Alexis und Ano Pre Zivot	Jährlich	Variiert – zwischen 2.000 € und 20.000 € pro Jahr	Grundlegende Unterstützung
Slowenien	Arbeitsministerium (verteilt EU-Mittel)	Iskreni Institute	2021	130.000 €	Europäische Mittel für Projekte mit dem Ziel, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf verletzliche Gruppen zu mildern
Spanien	Bundes- und Regionalregierungen	Red Madre	2014–2018	1,19 Millionen €	Voreingenommene Abtreibungsberatung
Spanien	Bundes- und Regionalregierungen	Verschiedene Anti-Gender- Organisationen im ganzen Land: Fundación Madrina, Foro Español de la Familia, Adevida, Federación Provida	Mehrere Jahre	<i>Unbekannt</i>	Unterstützung einer Reihe von Anti-Gender-Organisationen, darunter auch grundlegende Förderung
Russland	Russische Regierung	Russische Regierungsbehörden: Alexander Gorchakov Public Diplomacy Fund; Rossotrudnichestvo; Russkiy Mir Foundation	Mehrere Jahre	Gesamt: Unbekannt (1,5 Millionen USD in baltischen Ländern)	Förderung russischer Interessen im Ausland, darunter pro-rus- sische NGOs
Russland	Russische Regierung	Eurasisches Frauenforum	Seit 2015	<i>Unbekannt</i>	Regelmäßige Gipfel zu einer 'Frauenagenda'
Ukraine	Jugend- und Sportministerium Ukraine	Rechtsextreme Gruppen: National Corp and C-14	2018–2019	845.000 UAH (35.000 USD); 450.000 UAH (15.000 USD)	An junge Menschen gerichtete national-patriotische Bildung, darunter Jugendcamps
Verschiedene: Kroatien, Malta, Philippinens	Für Primär- und Sekundärbildung verantwortliche nationale öffentli- che Behörden	WYA	Mehrere Jahre	<i>Unbekannt</i>	Lehrpläne zu Menschenwürde
Viele Länder	Nationale Regierungen	Katholische Kirche durch 'Konkordanten'	Laufend	Verschiedene	Unterhalt der katholischen Kirche

ANHÄNGE

ANHANG 5

(TEIL 1)

RELIGIÖSE AKTEURE

Religiöse Bewegungen, Institutionen und Akteure	Konfession	Rolle bei der Anti-Gender-Mobilisierung
Katholisch		
Vatikan: COMECE	Katholisch	COMECE ist die größte katholische Lobbygruppe in der EU und arbeitet mit Anti-Gender-Organisationen zusammen
Vatikan: Ständige Missionen des Heiligen Stuhls/ Vatikans	Katholisch	Die ständige Vertretung des Heiligen Stuhls im Europarat hat dem ECLJ eine Akkreditierung als Teil ihrer Delegation als Vertreter des Heiligen Stuhls erteilt.
Vatikan: Terrence McKeegan, juristischer Berater der ständigen Beobachtermission des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen in New York	Katholisch	Hat die erste Versammlung von Agenda Europe in London 2013 miteinberufen
Vatikan: Gualberto Garcia Jones, Menschenrechtsberater der ständigen Beobachtermission des Heiligen Stuhls bei der Organisation amerikanischer Staaten	Katholisch	Vorstandsmitglied von CitizenGO
Vatikan: Institut für religiöse Werke – also die Vatikanbank	Katholisch	Jean-Baptiste Douville de Franssu, der Präsident des Instituts für religiöse Werke, ist Vorstandsmitglied der WYA; auch andere Anti-Gender-Geldgeber wie Kardinal Schönborn und Sir Michael Hintze sitzen im Vorstand der Vatikanbank.
Vatikan: Päpstliche Akademie für die Laien	Katholisch	Als Mitglied der Päpstlichen Akademie für die Laien stand der mittlerweile verstorbene Carlo Casini an der Spitze der ECI „One of Us“, die von der ebenfalls von ihm gegründeten Vita Nova Foundation finanziert wurde.
Vatikan: H.E. Kardinal Renato Martino und H.E. Kardinal Christoph Schönborn	Katholisch	Mäzene der WYA; Kardinal Christoph Schönborn finanzierte die Novae Terrae Foundation und hat finanzielle Verbindungen zu Gudrun Kugler, der Mitbegründerin von Agenda Europe.
Vatikan: H.E. Kardinal Renato Martino und H.E. Kardinal Christoph Schönborn	Katholisch	Mäzene der WYA; Kardinal Christoph Schönborn finanzierte die Novae Terrae Foundation und hat finanzielle Verbindungen zu Gudrun Kugler, der Mitbegründerin von Agenda Europe.
Vatikan: H.E. Kardinal Raymond Leo Burke	Katholisch	Kardinal Raymond Leo Burke ist der Präsident des Beirats des Dignitatis Humanae Institute, dem 10 Kardinäle angehören. Auch Steven Bannon ist ein Mäzen des DHI. Kardinal Raymond Leo Burke hat Verbindungen zu mehreren TFP-Institutionen und Veranstaltungen (z.B. TradFest).
Human Life International	Katholisch	Eine Anti-Gender-Organisation, zu deren Mitgliedern und Gründern rechtsextreme katholische Priester aus den USA zählen
Gemeinschaft und Befreiung	Katholisch	Luca Volontè, der ehemalige Vorsitzende von Gemeinschaft und Befreiung, gründete die Novae Terrae Foundation.
Opus Dei	Katholisch	Die Gründer*innen der Stiftungen Lejeune, Valores y Sociedad und Vita Nova sowie Claude Bébear von AXA haben angeblich enge Verbindungen zu Opus Dei.
Knights of Columbus	Katholisch	Ein Donor-Advised Fund der Knights of Columbus finanziert die genderfeindliche WYA.
Legionaries of Christ	Katholisch	Zu den Mitgliedern zählen sozio-ökonomische Eliten, die am Anti-Gender-Aktivismus beteiligt sind (Slim und von Habsburg).
Redemptorists	Katholisch	Organisationen von Fr. Rydyk: Fondacja Lux Veritatis, TV TWARM, Radio Maryja, Nasz Dziennik
Tradition, Familie, Privateigentum	Pseudo-katholisch	Gründete über 30 Anti-Gender-Organisationen in Europa und Lateinamerika; Verbindungen zu fast allen konservativen Elementen innerhalb der katholischen Kirche.

ANHÄNGE

ANHANG 5

(TEIL 2)

RELIGIÖSE AKTEURE

Religiöse Bewegungen, Institutionen und Akteure	Konfession	Rolle bei der Anti-Gender-Mobilisierung
Protestantisch		
Acton Institute	Calvinistisch/ ökumenisch	Co-Sponsor der Gipfel von Agenda Europe
Billy Graham Evangelistic Association (BGEA)	Protestantisch	Internationale Auftritte, bei denen religiös-extremistische Positionen an große Zuschauermassen gerichtet werden
Europäische christliche politische Bewegung (ECPM)	Calvinistisch/ ökumenisch	Co-Sponsor der Gipfel von Agenda Europe und der PNfV; organisierte verschiedene genderfeindliche und religiös-extremistische Aktivitäten
DeVos Familienstiftungen	Calvinistisch	Finanzierung von Anti-Gender-Anliegen und international (einschließlich Europa) aktiven amerikanischen Organisationen
Prince Foundation	Calvinistisch	Finanzierung von Anti-Gender-Anliegen; die Gründer*innen sitzen in den Vorständen mehrerer amerikanischer Anti-Gender-Organisationen.
Orthodox		
St. Basil the Great Charitable Foundation	Russisch- Orthodox	Bischof Tikhon von der Russisch-Orthodoxen Kirche sitzt im Vorstand der St. Basil the Great Charitable Foundation. Finanzierung von Anti-Gender-Aktivitäten in Russland; hat wahrscheinlich auch CitizenGO finanziert.
St. Andrew the First-Called Foundation	Russisch- Orthodox	Erzbischof Michael von Genf und Westeuropa sitzt im Vorstand der St. Andrew the First-Called Foundation. Diese finanzierte Teilnehmer*innen am WCF/Großfamilienforum 2014 in Moskau, Finanzierung des Projekts Heiligkeit der Mutterschaft und anderer Anti-Gender-aktivitäten in Russland.
Alexey Komov	Russisch- Orthodox	Vertreter für Außenbeziehungen der Russisch-Orthodoxen Kirche; Verantwortlicher für international Projekte der St. Basil the Great Charitable Foundation; Vorstandsmitglied von CitizenGO und WCF
Patriarchale Kommission für Familie und den Schutz von Mutterschaft und Kindheit	Russisch- Orthodox	Koordinierung der russischen genderfeindlichen Akteure und Initiativen. Zu den Mitgliedern zählen Natalia Yakunina und Konstatin Malofeev.

ANHÄNGE

ANHANG 6

(TEIL 1)

QUELLEN FÜR FINANZDATEN

Europa	Land	Informationsquelle
CitizenGO	EU	Jahresabschlüsse von CitizenGO: https://www.citizenngo.org/en/financial-statements
COMECE	EU	Jahresabschlüsse von COMECE: http://www.comece.eu/site/en/ourwork/annualreports
ECPM und SALLUX	EU	Behörde für europäische politische Parteien: https://www.europarl.europa.eu/contracts-and-grants/en/political-parties-and-foundations/audit-reports-and-donations
Faschistische EU-Parteien	EU	Behörde für europäische politische Parteien: https://www.europarl.europa.eu/contracts-and-grants/en/political-parties-and-foundations/european-political-parties : - Alliance Européenne de Mouvements Nationaux (AENM) und deren Stiftung Identité et Traditions Européennes (IT) - Alliance for Peace and Freedom (APF) und deren Stiftung Terra Nostra - Coalition pour la Vie et la Famille (CVF) und deren Stiftung Pegasus
European Centre for Law and Justice (ECLJ)	EU	Keine Informationen im offiziellen Gesetzblatt der französischen Regierung verfügbar: https://www.journal-officiel.gouv.fr/associations/ ; siehe auch ACLJ
One of Us Federation/ Fédération Un de Nous	EU	One of Us Federation/Fédération Un de Nous: eingetragen in Belgien unter der folgenden numéro d'entreprise: 0564.729.644. Für Jahresabschlüsse 2014–2018 siehe Banque Nationale de Belgique: https://www.nbb.be/fr/centrale-des-bilans/consulter/application-consult/lapplication . Nationale Mitglieder der One of Us Federation: Frankreich: Alliance Vita: nur eingeschränkte Informationen für 2015–2018 im offiziellen Gesetzblatt der französischen Regierung: https://www.journal-officiel.gouv.fr/associations/ . Eingetragen in Belgien unter der folgenden numéro d'entreprise: 0555.822.767, aber keine veröffentlichten Jahresabschlüsse. Niederlande: Schreeuw om Leven Jahresabschlüsse seit 2012: https://www.schreeuwomleven.nl/doneren/anbi/ Polen: Polskie Stowarzyszenie Obrońców Życia Człowieka (Polnische Vereinigung der Verteidiger des Lebens) Jahresabschlüsse: https://pro-life.pl/sprawozdania-roczne-polskiego-stowarzyszenia-obroncow-zycia-czlowieka/ Slowakei: Forum Zivota Jahresabschlüsse: http://www.forumzivota.sk/vyrocnna-sprava/ Spanien: Foro Familia: https://www.forofamilia.org/nosotros/memorias/ Red Madre: https://www.redmadre.es/conocenos/quienes-somos/memoria-y-cuentas-anales#.YDE-dzGskRk
Fondation Jérôme Lejeune	EU	Jährliche Mitteilung der Fondation Jérôme Lejeune: https://www.fondationlejeune.org/la-fondation/qui-sommes-nous/lettre-de-la-fondation/ Eingetragen in den USA; IRS 990 Formulare verfügbar für 2012–2018 durch Durchsichtung des ProPublica Nonprofit Explorer für steuerbefreite Organisationen: https://projects.propublica.org/nonprofits/ Eingetragen in Belgien unter der folgenden numéro d'entreprise: 0555.906.802, aber keine veröffentlichten Jahresabschlüsse.
Fondazione Novae Terrae	EU	Die von der Stiftung erhaltenen Gelder sind im Bericht des Organized Crime and Corruption Reporting Project (OCCRP) aufgeführt: https://www.occrp.org/en/azerbajjanilaundromat/profiles/novae-terrae-foundation
Fundacio Provida Catalunya	EU	Die von der Stiftung erhaltenen Gelder sind im Bericht des Organized Crime and Corruption Reporting Project (OCCRP) aufgeführt: https://www.occrp.org/en/azerbajjanilaundromat/profiles/novae-terrae-foundation
Fundacja Lux Veritatis	EU	Die Finanzdaten der Lux Veritatis Foundation sind nicht öffentlich verfügbar. Angesehene investigative Journalist*innen konnten jedoch die finanzielle Situation der Stiftung anhand von anderem verfügbarem Material rekonstruieren. Diese Berichte sind verfügbar unter https://www.money.pl/gospodarka/finans-fundacji-lux-veritatis-maybacha-w-ga-razu-nie-ma-jest-przyczepa-i-3-mln-zl-zysku-6401383685531265a.html und https://www.newsweek.pl/polska/lux-veritatis-ile-zarobila-fundacja-ojca-rydzyska/2g273j0 .
Hazte Oir	EU	Hazte Oir Jahresabschlüsse: http://hazteoir.org/sala-de-prensa/memorias-ho
Mum, Dad & Kids	EU	Mitglieder der ECI 'Mum, Dad & Kids': La Manif Pour Tous: nur eingeschränkte Informationen für 2013 im offiziellen Gesetzblatt der französischen Regierung: https://www.journal-officiel.gouv.fr/associations/ ProVita Bucarest Jahresabschlüsse: https://asociatiaprovita.ro/activitati/rapoarte-activitate/ . U Ime Obitelji (Im Namen der Familie) Jahresabschlüsse: https://uimeobitelji.net/financijska-izvjesca/ CARE (Christian, Action, Research Education): Jahresabschlüsse heruntergeladen
Tradition, Familie, Privateigentum	EU	Kroatien: Vigilare (NGO und Stiftung) Jahresabschlüsse heruntergeladen Estland: Sihtasutus Perekonna ja Traditsiooni Kaitseks Jahresabschlüsse: https://ariregister.rik.ee/index/arve?id=2182599 France: Droit de naître, Avenir de la culture und Fédération Pro Europa Christiana Jahresabschlüsse verfügbar im offiziellen Gesetzblatt der französischen Regierung: https://www.journal-officiel.gouv.fr/associations/ . Litauen: VŠĮ Krikščioniškosios Kultūros Institutas Jahresabschlüsse: https://kki.lt/metines-veiklos-ataskaitos/ Niederlande: Stichting Civitas Christiana Jahresabschlüsse: https://civitaschristiana.nl/anbi/ Polen: - Ordo Iuris Jahresabschlüsse: https://ordoiuris.pl/dokumenty - Cegielski Analysis Center Jahresabschlüsse: https://osrodekkanaliz.pl/sprawozdania/ - Piotr Skarga Institute und Piotr Skarga Foundation: basierend auf gerichtlichen Dokumenten: https://vsquare.org/the-golden-boys-of-fatima/ Slowakei: Slovakia Christiana Jahresabschlüsse seit 2016: https://finstat.sk/50468332/zavierka

ANHÄNGE

ANHANG 6

(TEIL 2)

QUELLEN FÜR FINANZDATEN

Europa	Land	Informationsquelle
Transatlantic Christian Council	EU und USA	Jahresabschlüsse seit 2013: https://www.tccouncil.org/about-us/organizational-info/annual-reports Zusätzlich sind für 2018 IRS 990 Formulare verfügbar, indem ProPublica Nonprofit Explorer nach steuerbefreiten Organisationen durchsucht wird: https://projects.propublica.org/nonprofits/ .
World Youth Alliance Europe	EU	Siehe World Youth Alliance USA. Eingetragen in Belgien unter folgender numéro d'entreprise: 0477.357.982, aber keine veröffentlichten Jahresabschlüsse.
Russland	Land	Informationsquelle
Dialogue of Civilizations	Russland	Dialogue of Civilizations Jahresabschlüsse: https://doc-research.org/about-us/
Istoki Endowment Fund	Russland	Istoki Endowment Fund Jahresabschlüsse: https://istoki-foundation.org/en/reports/
St. Andrew the First-Called Foundation und Endowment Fund	Russland	Öffentliche Berichte für 2014–2016: http://www.st-andrew-foundation.org/english-documents-reports/
St. Basil the Great Charitable Foundation, Nobles Assembly und Safe Internet League	Russland	Analyse der Organisationen von Konstantin Malofeev: https://www.themoscowtimes.com/2019/11/25/russias-orthodox-tycoon-is-bankrolling-a-monarchist-movement-but-where-does-he-get-his-money-a68301 und https://docs.google.com/spreadsheets/d/1ZbgfIs7fd3X49tPr19U4_vPW4Fa6rikS7ok_mEE28iQ/edit?usp=sharing
USA	Land	Informationsquelle
Acton Institute for the Study of Religion and Freedom; American Center for Law and Justice (ACLJ); Cato Institute; The Heritage Foundation; Human Life International; The Federalist Society; The Leadership Institute	USA	IRS 990 Formulare verfügbar, indem ProPublica Nonprofit Explorer nach steuerbefreiten Organisationen durchsucht wird: https://projects.propublica.org/nonprofits/
ADF International	USA	IRS 990 Formulare verfügbar, indem ProPublica Nonprofit Explorer nach steuerbefreiten Organisationen durchsucht wird: https://projects.propublica.org/nonprofits/ Siehe ADF Belgium, eingetragen in Belgien unter folgender numéro d'entreprise: 0505.941.805
Spiked Inc. USA	USA	Eine amerikanische juristische Person von UK Spiked! Online; IRS 990 Formulare verfügbar, indem ProPublica Nonprofit Explorer nach steuerbefreiten Organisationen durchsucht wird: https://projects.propublica.org/nonprofits/
Billy Graham Evangelistic Association	USA	IRS 990 Formulare bis 2014 verfügbar, indem ProPublica Nonprofit Explorer nach steuerbefreiten Organisationen durchsucht wird: https://projects.propublica.org/nonprofits/ ; wurde 2015 als kirchliche Vereinigung neu klassifiziert und hat keine IRS 990 Formulare mehr eingereicht (siehe https://www.thenonprofittimes.com/npt_articles/irs-reclassifies-billy-grahams-organization/).
World Youth Alliance Europe	USA/EU	Eingetragen in den USA als WYA Foundation Inc. IRS 990 Formulare verfügbar, indem ProPublica Nonprofit Explorer nach steuerbefreiten Organisationen durchsucht wird: https://projects.propublica.org/nonprofits/ Eingetragen in Belgien unter folgender numéro d'entreprise: 0477.357.982, aber reicht keine Jahresabschlüsse an die Behörden ein. Siehe Banque Nationale de Belgique: https://www.nbb.be/fr/centrale-des-bilans/consulter/application-consult/application . EU-finanzierte WYA-Projekte sind in der ERASMUS-Datenbank zu finden: https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/about/key-figures_en .

Unvollständige oder keine Finanzdaten verfügbar:

Stiftungen: European Family Foundation; Fondazione Vita Nova; Fundacion Valores y Sociedad; Fundatia Din Sufflet; Fundacia Nasze Dzieci; Movimento per la Vita; Stiftung Ja zum Leben; Stiftung für Familienwerte

NGOs: Finanzdaten für 7 der 51 Mitglieder der One of Us Federation; Finanzdaten für 4 der 12 am LGBT-feindlichen Aktivismus und der ECI Mum, Dad & Kids beteiligten NGOs; Finanzdaten für 13 der 23 mit TFP affilierten europäischen Organisationen.

Keine Finanzdaten für Dignitatis Humanae Institute oder European Dignity Watch

Die verwendeten Wechselkurse stammen von www.oanda.org.

ANHÄNGE

ANTI-GENDER-AUSGABEN IN EUROPA VON 2009 BIS 2018 IN USD

Europa	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	10 Jahre
COMECE	1.585.009,20	1.254.600,00	1.487.200,00	1.401.200,00	1.495.000,00	0,00	1.237.150,00	1.320.077,49	1.205.475,04	1.391.421,33	12.377.133,06
ECPM & SALLUX	0,00	373.393,38	560.845,56	689.505,96	703.521,44	908.995,10	1.193.890,96	1.205.452,80	1.117.801,08	1.484.029,12	8.237.435,40
EU Fascist Political Parties	0,00	0,00	0,00	358.689,84	785.922,80	915.855,28	613.551,19	1.357.284,69	2.074.892,96	0,00	6.106.196,76
Federation "One of Us" & Members	1.065.459,57	1.194.689,67	1.931.683,34	1.880.946,85	2.274.053,75	2.856.143,02	4.967.208,95	4.424.962,33	5.461.283,02	5.472.564,75	31.528.995,24
Fondation Jérôme Lejeune	10.280.310,00	10.066.320,00	10.968.295,00	12.344.666,00	13.977.154,00	15.312.010,00	10.941.795,00	11.687.710,00	12.430.609,00	12.158.640,00	120.167.509,00
Fondazione Novae Terrae	0,00	0,00	0,00	881.430,00	881.430,00	881.430,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.644.290,00
Fundació Provida Catalunya	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.019.496,43	712.388,77	793.774,22	773.888,46	763.545,03	4.063.092,92
Hazte Oír / CitizenGO	1.140.410,61	1.018.212,25	2.033.741,24	1.937.794,30	2.469.281,22	4.532.062,93	4.115.399,12	4.862.613,06	5.570.117,04	5.088.908,00	32.768.539,77
Mum, Dad & Kids, et al	0,00	0,00	76.739,00	69.688,00	5.734.378,00	3.843.181,55	3.414.385,35	3.490.681,38	3.072.768,00	3.363.083,96	23.064.905,24
Fundaja Lux Veritatis	943.290,00	592.860,00	2.153.580,00	6.702.200,00	12.612.600,00	15.993.600,00	11.155.060,00	9.532.680,00	10.435.353,60	12.804.480,00	82.925.703,60
Tradition, Family, Property	2.483.018,46	2.226.195,45	5.386.778,31	5.072.606,10	5.121.770,41	17.338.585,29	15.541.468,98	16.708.092,27	22.408.960,23	21.151.683,02	113.439.158,52
Transatlantic Christian Council	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	58.960,08	25.550,69	0,00	123.425,12	156.031,20	376.967,09
Zwischensumme EU	17.497.497,84	16.726.270,76	24.598.862,45	31.338.727,05	46.055.111,62	63.601.359,60	53.892.298,31	55.383.328,25	64.551.148,43	63.678.355,21	437.699.926,61
Russland											
Dialogue of Civilizations (Yakumin)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.345.685,45	4.976.718,30	5.233.316,48	6.208.496,19	18.764.216,42
St Andrew the First Called (Yakumin)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	518.043,00	518.043,00	518.043,00	0,00	0,00	1.554.129,00
Istoki Endowment Fund (Yakumin)	0,00	0,00	0,00	0,00	11.429.600,00	20.164.320,00	17.119.000,00	11.332.366,56	15.377.100,48	15.202.665,60	90.625.052,64
St Basil the Great Charitable Fdn, u.a. (Malofeev)	0,00	0,00	0,00	0,00	30.557.726,40	31.938.480,00	7.468.501,00	4.074.570,00	0,00	3.250.624,00	77.289.901,40
Zwischensumme RUS	0,00	0,00	0,00	0,00	41.987.326,40	52.620.843,00	27.451.229,45	20.901.697,86	20.610.416,96	24.661.785,79	188.233.299,46
USA											
ACUJ (ECUJ, SCUJ & Oxford)	1.435.920,00	1.836.898,00	1.667.961,00	1.419.870,00	1.424.232,00	1.820.457,00	1.747.447,00	1.526.027,00	1.484.612,00	1.343.493,00	15.706.917,00
Acton Institute for the Study of Religion and Liberty	143.765,00	181.741,00	207.783,00	197.852,00	183.361,00	248.280,00	181.134,00	215.903,00	237.431,00	481.141,00	2.278.391,00
ADF International	352.256,00	327.602,00	774.749,00	966.716,00	908.005,00	2.797.820,00	4.925.811,00	3.036.164,00	4.850.883,00	4.361.830,00	23.301.836,00
Billy Graham Evangelistic Association	1.738.700,00	1.988.713,00	5.957.097,00	4.611.851,00	4.199.674,00	5.299.044,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.795.079,00
Cato Institute	387.000,00	361.800,00	296.500,00	295.000,00	323.334,00	380.000,00	235.000,00	329.417,00	156.300,00	214.656,00	2.979.007,00
Heritage Foundation	0,00	78.320,00	105.807,00	108.666,00	136.807,00	148.151,00	74.234,00	66.729,00	163.853,00	164.994,00	1.047.561,00
Human Life International	571.509,00	539.322,00	563.592,00	531.546,00	595.947,00	485.231,00	161.464,00	279.602,00	309.695,00	0,00	4.037.908,00
The Federalist Society	0,00	0,00	732.000,00	796.108,00	899.922,00	871.030,00	797.692,00	560.876,00	565.387,00	691.429,00	5.914.444,00
The Leadership Institute	47.897,00	44.779,00	69.093,00	108.398,00	120.562,00	63.438,00	6.863,00	123.351,00	95.775,00	124.784,00	804.940,00
World Youth Alliance	65.708,00	126.017,00	79.510,00	159.608,00	166.516,00	149.919,96	184.039,14	77.732,00	117.152,76	287.273,87	1.413.476,73
Zwischensumme USA	4.742.755,00	5.485.192,00	10.454.092,00	9.195.615,00	8.958.360,00	12.263.370,96	8.313.684,14	6.215.801,00	7.981.088,76	7.669.600,87	81.279.559,73
Zwischensumme	22.240.252,84	22.211.462,76	35.052.954,45	40.534.342,05	97.000.798,02	128.485.573,56	89.657.211,90	82.500.827,11	93.142.654,15	96.009.741,87	707.212.785,80

BIBLIOGRAPHIE

- Aanmoen, Oskar. 2019. Pretender to the French throne 'could soon enter Spanish politics', Royal Central, 23 September, <https://royalcentral.co.uk/europe/spain/pretender-to-the-french-throne-could-soon-enter-spanish-politics-130845/>.
- Agora. 2019. Fundația „Din sufler” a Galinei Dodon, sponsorizată de fiul procurorului general al Rusiei. Reacția Președinției, 22 February, <https://agora.md/stiri/54622/fundatia-din-suflet-a-galinei-dodon--sponsorizata-de-fiul-procurorului-general-al-rusiei--reactia-presedintiei>.
- Aktywusz. 2021. Poznajmy Nowego Prezesa KIPRu – Wywiad Z Pawłem Kwaśniakiem, 10 May, https://aktywusz.pl/poznajmy-nowego-prezesa-kipru-wywiad-z-pawlem-kwasniakiem/?fbclid=IwAR1M6OEG2UPHJMFOGWkblGcnGUD80itjA-DXXOuYhjQLQ_cal03gZbIBzg.
- Albin, Danilo. 2020. El lobby ultra que dirige Hazte Oír recibió más de 17 millones de euros en donaciones desde 2013, Público, 17 September, <https://www.publico.es/sociedad/lobby-ultra-dirige-hazte-oir-recibio-17-millones-euros-donaciones-2013.html>.
- Alexander Gorchakov Public Diplomacy Fund (Фонд поддержки публичной дипломатии им. А.М. Горчакова), <https://gorchakovfund.ru/en/>.
- Altman, Alex, and Michael Scherer. 2014. Conservatives Inc., Time, 13 March, <https://time.com/23001/conservatives-inc/>.
- Alianza za Rodinu. 2015. Application for funding a key referendum in Central Europe – Referendum for the Protection of Family in Slovakia.
- Ankenbrand, Hendrik. 2014. Christliche Alternative für Deutschland, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10 March, <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/afd-kritisiert-rechte-von-schwulen-und-muslimen-12837646-p2.html>.
- Anti-Defamation League. 2017. Radio Maryja: 25 Years of Anti-Semitism, 26 January, <https://www.adl.org/blog/radio-maryja-25-years-of-anti-semitism>.
- Applebaum, Anne. 2019. Want to build a far-right movement? Spain's Vox party shows how, The Washington Post, 2 May.
- Arkipov, Ilya, and Henry Meyer. 2019. Sanctioned Putin Ally Seeks to Lure USD2.5 Billion to Africa, Bloomberg, 24 October, <https://www.bloomberg.com/news/articles/2019-10-24/sanctioned-putin-ally-seeks-to-lure-2-5-billion-to-africa>.
- Ashkova, Anna, and Thérèse Coché. 2014. Si tu veux la paix défends la Famille!, L'Observateur Russe, 13 November, <http://rusoch.fr/fr/politique/xochesh-mira-zashhishhaj-semyu.html>.
- Azzopardi, Karl. 2020. Minister 'impressed' by abortion rate grants €130,000 to pro-life shelter, Malta Today, 3 July, https://www.maltatoday.com.mt/news/national/103332/minister_impressed_by_abortion_rate_grants_130000_to_prolife_shelter#.XwLeLOXiuUl.
- Baudrillet, Marc. 2011. Les Réseaux Cathos: leur pouvoir, leur valeurs, leur nouvelle influence, Paris: Robert Laffont éditions.
- BBC. 2003. Controversial Polish Catholics enter TV, 13 February, <http://news.bbc.co.uk/2/hi/europe/2758795.stm>.
- BBC. 2017. Russian TV offers gay people one-way tickets to leave, 30 June, <https://www.bbc.com/news/blogs-news-from-elsewhere-40456443>.
- BBC. 2018. Kenya bans Marie Stopes from offering abortion services, 18 November, <https://www.bbc.com/news/world-africa-46254630>.
- Bentz, Leslie. 2013. The Top 10: Facebook 'vomit' button for gays and other Pat Robertson quotes, CNN, 9 July, <https://edition.cnn.com/2013/07/09/us/pat-robertson-facebook-remark/index.html>.
- Berry, Jason. 2013. Legion of Christ's deception, unearthed in new documents, indicates wider cover-up, National Catholic Reporter, 18 February, <https://www.ncronline.org/news/accountability/legion-christs-deception-unearthed-new-documents-indicates-wider-cover>.
- Betschka, Julius. 2020. Berliner Unternehmer Krawinkel gibt 100.000 Euro an Höckes AfD, Der Tagesspiegel, 11 February, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/hoechste-partespense-seit-2016-berliner-unternehmer-krawinkel-gibt-100-000-euro-an-hoeckes-afd/25533042.html>.
- Beauregard, Luis Pablo. 2017. La guerra contra el aborto en México, Patricio Slim Domit, el millonario mexicano antiaborto, El País, 16 February, https://elpais.com/internacional/2017/02/17/mexico/1487298997_681934.html.
- Biondani, Paolo. 2017. Il politico italiano incassa tangenti per votare una norma. Ma per la legge questo non è reato, L'Espresso, 24 May, http://espresso.repubblica.it/inchieste/2017/05/22/news/vendere-una-legge-non-e-reato-1.302307?refresh_ce.
- Biondani, Paolo, and Francesca Sironi. 2018. Pioggia di rubli ai cattoleghisti, L'Espresso, 16 November, <https://espresso.repubblica.it/plus/articoli/2018/11/15/news/pioggia-di-rubli-ai-cattoleghisti-1.328658>.
- Biondani, Paolo, and Francesca Sironi. 2019. Esclusivo: così la Russia inonda di soldi il congresso di Verona, L'Espresso, 28 March, <https://espresso.repubblica.it/plus/articoli/2019/03/21/news/congresso-verona-famiglia-finanziamenti-russia-1.332923>.
- Borger, Julian, and Liz Ford. 2019. Revealed: the fringe rightwing group changing the UN agenda on abortion rights, The Guardian, 16 May, <https://www.theguardian.com/global-development/2019/may/16/cfam-rightwing-white-house-anti-abortion-un>.
- Borraz, Marta, and Raúl Sánchez. 2019. Cinco de los colectivos antiabortistas más activos recibieron casi dos millones de euros de dinero público de 2014 a 2018, El Diario, 19 January, https://m.eldiario.es/sociedad/organizaciones-antiabortistas-activas-recibieron-millones_0_858114943.html.
- Britannica. Carlism: a Spanish political movement of traditionalist character, originating in the 1820s in the apostólico or extreme clerical party and mobilized in 1827 in the form of paramilitary royalist volunteers, <https://www.britannica.com/topic/Pragmatic-Sanction-of-King-Ferdinand-VII>.
- Brzozowski, Alexandra, and Raffaella Margaryan. 2020. Abortion rights: An open wound in many European countries, Euractiv, 19 November, <https://www.euractiv.com/section/justice-home-affairs/news/abortion-rights-an-open-wound-in-many-european-countries/>.
- Buckley, Neil. 2016. Rhodes gathering blames the world's woes on the west, Financial Times, 5 October, <https://www.ft.com/content/fc49d136-896d-11e6-8aa5-f79f5696c731>.
- Buckley, Neil, and Andrew Byrne. 2017. Viktor Orban's oligarchs: a new elite emerges in Hungary, The Financial Times, 21 December, <https://www.ft.com/content/ecf6fb4e-d900-11e7-a039-c64b1c09b482>.
- Budapest Times. 2020. Government has no plans to change abortion law, 17 November, <https://www.budapesttimes.hu/hungary/government-has-no-plans-to-change-abortion-laws/>.

BIBLIOGRAPHIE

- CAPA TV. 2018. *Una Propuesta preparada para D. Patrick Slim por Ignacio Arsuaga*, HazteOir.org, 4 de septiembre de 2013, provided by Arte Television for 'IVG: les croisés contrattaquent'.
- Carpenter, Michael. 2020. *The Europe Whole And Free: Europe's Struggle Against Illiberal Oligarchy*, Polish Institute of International Affairs, 21 October, https://pism.pl/publications/The_Europe_Whole_And_Free_Europes_Struggle_Against_Illiberal_Oligarchy.
- Carvalho, Miguel. 2020. *Grande investigação: os empresários e as redes que apoiam ventura*, VISÃO, 23 July, <https://visao.sapo.pt/atualidade/politica/2020-07-23-grande-investigacao-os-empresarios-e-as-redes-que-apoiam-ventura/>.
- Catholics for Choice. 2013. *The Knights of Columbus: Crusaders for Discrimination, Opposition Notes, an investigative Series on Those Who Oppose Women's Rights and Reproductive Health*, <https://www.catholicsforchoice.org/wp-content/uploads/2014/01/2013OppositionNotesKnightsOfColumbus.pdf>.
- CBS News. 2016. *Vatican Bank: 'Impossible to launder money' now*, 12 May, <https://www.cbsnews.com/news/vatican-bank-its-impossible-to-launder-money-now/>.
- Chitanava, Eka. 2016. *Georgia's politics of piety*, Open Democracy, 30 September 2016, <https://www.opendemocracy.net/en/odr/georgia-s-politics-of-piety/>.
- Church of England. 2019. *Response to open letter on abortion*, 29 November, <https://www.churchofengland.org/news-and-media/news-and-statements/response-open-letter-abortion>.
- CitizenGO. About us, <https://www.citizenngo.org/en/about-us>.
- CitizenGO. 2013. *Cover letter to Mons. Ettore Balestrero, the Apostolic Nuncio to Colombia, introducing CitizenGO*, 6 March.
- CitizenGO and ActRight. 2013. *Partnership agreement between CitizenGO and ActRight*, 19 October.
- CitizenGO and Fondazione Novae Terrae. 2014. *Contract between CitizenGO and Fondazione Novae Terrae*, 13 February.
- Civil-Ge. 2019. *MIA investigates Vasadze over forming a vigilante group*, 17 June, <https://civil.ge/archives/308884>.
- Civil-Ge. 2021. *Vasadze Hosts Ultra-Conservative Rally in Tbilisi*, 17 May, <https://civil.ge/archives/419881>.
- Clarkson, Frederick. 2017. *The Meaning of the Nashville Line in the Sand*, Political Research Associates, 12 September, <https://www.politicalresearch.org/2017/09/12/the-meaning-of-the-nashville-line-in-the-sand>.
- COMECE, <http://www.comece.eu/site/en/home>.
- COMECE. 2021. *Letter from the Standing Committee of COMECE to President Sassoli, European Parliament*, 22 February.
- Communion and Liberation, <https://english.clonline.org/>.
- Concordat Watch, *What are Concordats?*, http://www.concordatwatch.eu/showtopic.php?org_id=871&kb_header_id=822.
- Kate Connolly. 2021. *German intelligence agency to spy on far-right AfD party*, The Guardian, 3 March, <https://www.theguardian.com/world/2021/mar/03/german-intelligence-agency-to-spy-on-far-right-afd-party>.
- Cooney, John. 2006. *Opus Dei sitting on fortune*, Independent.ie, 6 May, <https://www.independent.ie/irish-news/opus-dei-sitting-on-fortune-26383298.html>.
- Corderoy, Jenna, Peter Geoghegan and Seth Thévoz. 2019. *Revealed: The elite dining club behind £130m+ donations to the Tories*, Open Democracy, 22 November, <https://www.opendemocracy.net/en/dark-money-investigations/revealed-the-elite-dining-club-behind-130m-donations-to-the-tories/>.
- Council for Biblical Manhood and Womanhood. 2017. *Nashville Statement*, <https://cbmw.org/nashville-statement/>.
- Council of Europe. 2018. *Communication to the Committee of Ministers, the Parliamentary Assembly and the Congress of Local and Regional Authorities, Implementation of Committee of Ministers' Resolution (2016)3 on participatory status for international non-governmental organisations with the Council of Europe*, SG/Inf(2018)22, 29 June.
- Council of Europe Steering Committee for Human Rights. 2017. *Committee of Experts on the System of the European Convention on Human Rights, Strasbourg*, 31 March 2017, DH-SYSC-II (2017), <https://rm.coe.int/steering-committee-for-human-rights-cddh-committee-of-experts-on-the-s/16807145c6>.
- Coutts, Sharona, and Sean Fieler. 2014. *The Little-Known ATM of the Fundamentalist Christian, Anti-Choice Movement*, Rewire News Group, 23 September, <https://rewire.news/article/2014/09/23/sean-fieler-little-known-atm-fundamentalist-christian-anti-choice-movement/>.
- Cué, Carlos E., and Anabel Díez. 2007. *Mayor Oreja se niega a condenar el franquismo y Acebes evita desautorizarle*, El País, 16 October, https://elpais.com/diario/2007/10/16/espana/1192485613_850215.html.
- Dal Piva, Juliana, Julia Dauksza, Anna Gielewska, Konrad Szczygiel and Audrey Lebel. 2020. *Os milhões enviados da Polónia a conservadores da TFP no Brasil e no mundo*, Notícias, 28 December, <https://noticias.uol.com.br/internacional/ultimas-noticias/2020/12/28/os-milhoes-enviados-da-polonia-para-radicalis-da-tfp-no-brasil-e-pelo-mundo.htm>.
- Danciu, Traian. 2016. *Cum au ajuns prietenii lui Putin și fondatorul Noua Dreaptă să formeze Coaliția pentru Familie*, Vice, 9 November, <https://www.vice.com/ro/article/53bkmz/cine-sunt-oamenii-din-spatele-coalitieii-pentru-familie>.
- Dasteel, Johanna. 2012. *A real-life pro-life American princess*, LifeSiteNews, 20 September, <https://www.lifesitenews.com/news/a-real-life-pro-life-american-princess>.
- Datta, Neil. 2018. *Restoring the Natural Order*, Brussels: EPF.
- Datta, Neil. 2019a. *Modern Day Crusaders*, Brussels: EPF.
- Datta, Neil. 2019b. *There's a new weapon in the war on women in Europe. It's called 'demography'*, Open Democracy, 30 September, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/theres-a-new-weapon-in-the-war-on-women-in-europe-its-called-demography/>.
- Dauksza, Julia, Anna Gielewska, Konrad Szczygiel, Juliana Dal Piva and Audrey Lebel. 2020a. *Salve Maria, or Millions Made in Poland*, VSquare, 28 December, <https://vsquare.org/salve-maria-or-millions-made-in-poland/>.
- Dauksza, Julia, Anna Gielewska, Konrad Szczygiel, Juliana Dal Piva and Audrey Lebel. 2020b. *The Golden Lion Roars from Cracow*, VSquare, 30 December, <https://vsquare.org/the-golden-lion-roars-from-cracow/>.
- De Lamissart, Virnot. *Quelques illustrations de la famille Puppincq*, <http://www.virnot-de-lamissart.com/Puppincq.html>.

BIBLIOGRAPHIE

- Delepierre, Frédéric. 2021. *Ordo iuris, le lobby polonais qui cherche à s'implanter à Bruxelles*, *Le Soir*, 7 May, <https://plus.lesoir.be/370851/article/2021-05-07/ordo-iuris-le-lobby-polonais-qui-cherche-simplanter-bruxelles>.
- Del Hoyo, Chema M. 2012. *Premios HazteOir 2012, un reconocimiento a la libertad*, *La Razon*, 16 December, <https://www.larazon.es/sociedad/premios-hazteoir-2012-un-reconocimiento-a-la-l-BH382650/>.
- Democratic Policy & Communications Committee. 2020. *What's at stake: health care and reproductive rights: How the Right-wing Capture of Our Courts Threatens Health Care and Reproductive Rights for Millions of Americans Captured Courts*, September, <https://www.democrats.senate.gov/imo/media/doc/FINAL%20DPPCC%20Captured%20Courts%20Health%20Care%20and%20Reproductive%20Rights%20Report.pdf>.
- Demo für Alle. *Wer wir sind*, <https://demofueralle.de/home/wer-wir-sind/>.
- De Rauglaudre, Timothée. 2020. *Qui finance La Manif pour tous ?*, *Mediapart*, 21 August, <https://blogs.mediapart.fr/timothee-de-rauglaudre/blog/200820/qui-finance-la-manif-pour-tous>.
- DeSmog. Michael Hintze, <https://www.desmog.co.uk/michael-hintze>.
- De Vos, Evert, Imme Widdershoven and Quinten Wyns. 2018. 'Ongewenst zwanger? Chat nu!', *De Groene Amsterdammer*, 12 September, <https://www.groene.nl/artikel/ongewenst-zwanger-chat-nu>.
- Die Taz. 2018. *Hydra im Bundestag, Die AfD gibt sich national-konservativ. Doch bei ihren Mitarbeitern sind Rechtsextreme und Neu-Rechte gern gesehen*, 23 November, <https://taz.de/Die-AfD-Fraktion-und-ihre-Mitarbeiter!/5550036/>.
- DIFI. *About*, <https://www.difi.org.qa/about/>.
- Diocese in Europe. 2014. *EU Representation Expert To Join New Bishop's Team*, 22 June, <https://europe.anglican.org/main/latest-news/post/718-eu-representation-expert-to-join-new-bishop-s-team>.
- Do Rzeczy. 2020. *Partia Razem przeprosza producenta wody mineralnej*, 11 February, <https://dorzeczy.pl/kraj/129313/partia-razem-przeprosza-producenta-wody-mineralnej.html>.
- Do Rzeczy. 2021. *Zorganizował kampanię pro-life i prorodzinną. Kłosek: To fundament dla zdrowego społecznego rozwoju*, 16 March, <https://dorzeczy.pl/kraj/176048/akcja-pro-life-rozwscieczyla-lewice-mateusz-klosek-mowi-dlaczego-ja-zrobil.html>.
- Duparc, Agathe. 2017. *La vraie histoire du financement russe de Le Pen*, *MediaPart*, 2 May.
- Duxbury, Charlie. 2020. *As EU debates rule of law, Norway's already making offenders pay*, *Politico*, 9 October, <https://www.politico.eu/article/eu-rule-of-law-norway-makes-offenders-pay/>.
- Eberle Associates. *About us*, <https://www.eberleassociates.com/about-us/>.
- Eberle, Bruce. 1996. *Political direct mail fund raising*, *Kaleidoscope Pub.*, rev. edition, 1 January.
- Eberle, Bruce. 2012. *Conservative Direct Mail Fund*, *Eberle Associates*, December (first published October 1982).
- ECPM. *Annual yearbooks 2009–2018*, <https://ecpm.info/publications.html#Yearbooks>.
- ECPM. *About*, <https://ecpm.info/about-ecpm.html>.
- ECPM. *Altruistic Surrogacy*, *Research Paper*, <https://ecpm.info/products/altruistic-surrogacy.html>.
- ECPM. *Family Policies Report*, *Research Paper*, <https://ecpm.info/products/family-policies-report.html>.
- ECPM. *Our origins*, <https://ecpm.info/our-origins.html>.
- ECPM. 2017a. *European Advocacy Academy, Effective campaigning*, <https://ecpm.info/events/european-advocacy-academy-effective-campaigning.html>.
- ECPM. 2017b. *II Transatlantic Summit. Personhood, Family, Society: Global challenges, Global responses*, 27 April, <https://ecpm.info/events/ii-transatlantic-summit-personhood-family-society-global-challenges-global-responses.html>.
- ECPM. 2018. *European Advocacy Academy 2018*, <https://ecpm.info/events/european-advocacy-academy-2018.html>.
- Edwards, David. 2018. *The White Émigré Epic, Russian Life*, 1 November, <https://www.russianlife.com/magazine/nov-dec-2018/the-white-emigre-epic/>.
- Ellis, Mark. 2020. *The Populist Assault on the Rule of Law, Civil Society and George Soros*, *Jurist*, 8 April, <https://www.jurist.org/commentary/2020/04/mark-ellis-populist-assault-on-the-rule-of-law/>.
- ERASMUS database. *Key figures*, https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/about/key-figures_en.
- Eriksson, Aleksandra. 201a. *EP chief faces questions after homophobic 'summit'*, *EU Observer*, 28 April, <https://euobserver.com/lgbti/137725>.
- Eriksson, Aleksandra. 2017b. *Norway and Poland reach deal on €809m aid scheme*, *EU Observer*, 18 October, <https://euobserver.com/nordic/139490>.
- Escada, Alain. 2017. *Naissance de la Coalition pour la Vie et la Famille*, *Civitas*, 16 January, <http://www.civitas-institut.com/2017/01/16/naissance-de-coalition-vie-famille/>.
- EU Disinfo. *Search results for 'katehon'*, <https://euvsdisinfo.eu/?s=Katehon>.
- EurActive. 2011. *EU funds used for Hungarian anti-abortion campaign*, 17 June, <https://www.euractiv.com/section/justice-home-affairs/news/eu-funds-used-for-hungarian-anti-abortion-campaign/>.
- European Family Foundation, <http://european-family-foundation.de/>.
- European Network of Political Foundations/Foundation for a Civic Hungary, <https://www.martenscentre.eu/network/foundation-for-a-civic-hungary/>.
- European Parliament. 2014. 'One of Us' Citizens' Initiative – Public Hearing, 10 April, <https://www.europarl.europa.eu/committees/fr/one-of-us-citizens-initiative-public-he/product-details/20140402CHE82153>.
- European Parliament. 2019. *Parliament strongly condemns "LGBTI-free zones" in Poland*, 18 December, <https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20191212IPR68923/parliament-strongly-condemns-lgbti-free-zones-in-poland>.
- European Stability Initiative. 2012. *Caviar Diplomacy*, *Berlin*, 24 May, http://www.esiweb.org/index.php?lang=en&id=156&document_ID=131.
- European Stability Initiative. 2016. *The European Swamp (Caviar Diplomacy Part 2)*, *Berlin*, 17 December, http://www.esiweb.org/index.php?lang=en&id=156&document_ID=181.

BIBLIOGRAPHIE

- European Union. 2012. One of Us ECI, https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2012/000005_en.
- European Union. 2014. One of Us ECI, <https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2014/EN/1-2014-355-EN-F1-1.Pdf>
- European Union. 2015. Mum, Dad & Kids – European Citizens' Initiative to protect Marriage and Family, registered 11 December, https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2015/000006_en.
- Faber, Sebastiaan. 2018. Is Dutch Bad Boy Thierry Baudet the New Face of the European Alt-Right?, *The Nation*, 5 April, <https://www.thenation.com/article/world/is-dutch-bad-boy-thierry-baudet-the-new-face-of-the-european-alt-right/>.
- Feder, D. 2014. Planning for World Congress of Families VIII Suspended, *The Howard Center for Family, Religion, & Society, Christian Newswire*, 25 March, <http://www.christiannewswire.com/news/372773850.html>.
- Feder, J. Lester, and Susie Armitage. 2014. Emails Show 'Pro-Family' Activists Feeding Contacts To Russian Nationalists, *BuzzFeed*, 8 December, <https://www.buzzfeednews.com/article/lesterfeder/emails-show-pro-family-activists-feeding-contacts-to-russian#.mcz7Wx22zP>.
- Feifer, Gregory. 2015. Why Russia's Former Nobility Is Supporting the Kremlin, *Russia Insider*, 26 March, <https://russia-insider.com/en/2015/03/26/4994>.
- Fellet, João. 2019. Monarquistas ocupam cargos em Brasília e reabilitam grupo católico ultraconservador, *BBC*, 4 April, <https://www.bbc.com/portuguese/brasil-47728267>.
- Fine, Thomas A. 2018. Tsargrad TV: The Fox News of Russia, *Medium*, 27 February, <https://medium.com/@thomasafine/tsargrad-tv-the-fox-news-of-russia-5048c14fbd7>.
- Flis, Daniel. 2021. Kościół dostaje z dopłat unijnych 17 mln zł rocznie. Najwięcej gospodarstwa abp. Dziegi, *Oko Press*, 17 May, https://oko.press/kosciol-doplaty-unijne-dziegi?utm_medium=Social&utm_source=Twitter&fbclid=IwAR3sZ1dkSdTC_alrx1c9inyj6jgA52DMs0H_OYeH-7AEpm1tEV3BU8jpaE#Echobox=1621269135.
- Fondazione Novae Terrae. About us, <https://www.novaeterrae.eu/en/about-us.html>.
- Fondazione Vita Nova. Chi siamo, <http://www.fondazionevitanova.it/chi-siamo/vita-nova/>.
- Forbes. 2018 billionaires net worth, #351 Richard DeVos & family, <https://www.forbes.com/profile/richard-devos/#4bd4b2c1ff44>.
- Fortune. 2020. Charities steered USD65 million to Trump lawyer Sekulow and family, 31 January, <https://fortune.com/2020/01/31/jay-sekulow-trump-lawyer/>.
- France-3 régions. 2014. Les affaires en Crimée de Philippe de Villiers avec l'oligarque Konstantin Malofeev, 17 August, <http://france3-regions.francetvinfo.fr/pays-de-la-loire/2014/08/17/les-affaires-en-crimée-de-philippe-de-villiers-avec-loligarque-konstantin-malofeev-533594.html>.
- Freedom for All Americans. 2016. Eye on the Opposition: Enemies of Equality, 5 July, <https://www.freedomforallamericans.org/eye-on-the-opposition-enemies-of-equality/>.
- Freeze, Gregory L. 2017. Russian Orthodoxy and Politics in the Putin Era, *Task Force White Paper, Carnegie Endowment For International Peace*, 9 February, <https://carnegieendowment.org/2017/02/09/russian-orthodoxy-and-politics-in-putin-era-pub-67959>.
- Gak, Martin. 2019. Steve Bannon's Church and the Construction of a European Christian Right, *Medium*, 16 January, https://medium.com/@martin_6311/steve-bannons-church-and-the-construction-of-a-european-christian-right-b34694ea0274.
- Galán, Javier, and José Manuel Abad Liñán. 2018. La propaganda rusa crea webs para la ultraderecha española, *El País*, 1 January, https://elpais.com/politica/2017/12/29/actualidad/1514571739_505859.html.
- Galaup, Laura, and Jesús Bastante. 2019. Vox mete en política y en las instituciones a miembros de Hazte Oír y el lobby ultracatólico que le ayudó en sus inicios, *El Diario*, 9 December, https://www.eldiario.es/politica/Vox-Hazte_Oir-Ignacio_Arsuaga-Santiago_Abascal_0_970453512.html.
- Galiacho, Juan Luis. 2016. La casta de los Méndez de Vigo: una familia tocando poder en España 200 años, *El Espanol*, 20 November, https://www.elespanol.com/reportajes/perfiles/20161118/171733424_0.html.
- Georgian Journal. 2013. Levan Vasadze to lead Supervising Board of Demographic Renaissance Foundation of Georgia, 17 July, <https://www.georgianjournal.ge/society/24108-levan-vasadze-to-lead-supervising-board-of-demographic-renaissance-foundation-of-georgia.html+zaza%20nishnianidze/>.
- Giangravè, Claire. 2019. Gathering of conservative heavyweights seeks to shape 'Catholic moment', *CRUX: Taking the Catholic Pulse*, 7 June, <https://cruknow.com/interviews/2019/06/gathering-of-conservative-heavyweights-seeks-to-shape-catholic-moment/>.
- Giannini, Luca. 2019. Das sind die reichsten Aargauer des Jahres 2019 – Hayek, Liebherr und Blocher gehören dazu, *Aargauer Zeitung*, 29 November, <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/das-sind-die-reichsten-aargauer-des-jahres-2019-hayek-liebherr-und-blocher-gehoren-dazu-ld.1399095>.
- Glenza, Jessica. 2019. Revealed: women's fertility app is funded by anti-abortion campaigners, *The Guardian*, 30 May, <https://www.theguardian.com/world/2019/may/30/revealed-womens-fertility-app-is-funded-by-anti-abortion-campaigners>.
- Government of France. 2015. JORF n°0096 du 24 avril 2015, texte n° 64, Décisions du 13 avril 2015 portant agrément d'associations de financement d'un parti ou d'une organisation politique, Paris, <https://www.legifrance.gouv.fr/affichTexte.do?cidTexte=JORFTEXT000030516253&dateTexte&categorieLien=id>.
- Graber, Renate, Fabian Schmid and Andreas Schnauder. 2020. Ermittler decken Großspenden an FPÖ-Vereine auf, *Der Standard*, 19 February, <https://www.derstandard.at/story/2000114775432/ermittler-decken-prominente-grossspender-von-fpoe-vereinen-auf>.
- Greenpeace, Acton Institute for the Study of Religion and Liberty: Koch Industries Climate Denial Front Group, <https://www.greenpeace.org/usa/ending-the-climate-crisis/climate-deniers/front-groups/acton-institute-study-religion-liberty/>.
- Gruber, Michael. 2016. Von Storchs Datenimperium, Eine Netzaktivistin durchwühlte das Darknet der von Storchs. Jetzt ermittelt Berlins Datenschutzbeauftragte. Es geht um rechte Propaganda, *Die Taz*, 18 June, <http://www.taz.de/Netzwerk-der-AfD-Vize-Chefin/15313894/>.
- Guenole, Thomas. 2014. Manif pour tous : un groupe 'apolitique'? Derrière le marketing, les réseaux catholiques, *L'Obs*, 6 October, <http://leplus.nouvelobs.com/contribution/1246993-manif-pour-tous-derriere-la-com-la-puissance-des-reseaux-catholiques-francais.html>.

BIBLIOGRAPHIE

- Guerra, Andrés. 2015. 'Outing' religioso: cada ministro en su iglesia, Vanitatis, 26 February, https://www.vanitatis.elconfidencial.com/noticias/2015-02-26/outing-religioso-cada-ministro-en-su-iglesia_718321/.
- Hardaker, David. 2020. The minister, the cardinal and the billionaire climate sceptic you've probably never heard of, Crikey, 22 January, <https://www.crikey.com.au/2020/01/22/michael-hintze-abbott-taylor/>.
- Hatewatch Staff. 2016. World Congress of Families gathering in Tbilisi showcases anti-LGBT rhetoric and conspiracy, theories, Southern Law Poverty Center, 1 June, <https://www.splcenter.org/hatewatch/2016/06/01/world-congress-families-gathering-tbilisi-showcases-anti-lgbt-rhetoric-and-conspiracy>.
- Hellier, David. 2015. Why are hedge funds supporting Brexit?, The Guardian, 6 November, <https://www.theguardian.com/business/2015/nov/06/why-are-hedge-funds-supporting-brexit>.
- Heritage Foundation. About Heritage, <https://www.heritage.org/about-heritage/mission>.
- Hertel-Fernandez, Alexander, Caroline Tervo and Theda Skocpol. 2018. How the Koch brothers built the most powerful rightwing group you've never heard of, The Guardian, 26 September, <https://www.theguardian.com/us-news/2018/sep/26/koch-brothers-americans-for-prosperity-rightwing-political-group>.
- HLI, Our mission, <https://www.hli.org/about-us/our-mission/>.
- Horowitz, Jason. 2018. The 'It' '80s Party Girl Is Now a Defender of the Catholic Faith, New York Times, 7 December, <https://www.nytimes.com/2018/12/07/world/europe/princess-gloria-von-thurn-und-taxis-francis.html>.
- Hovhannisyán, Tatev. 2020. Revealed: Trump's top lawyer funds Putin-linked religious lobbyists in Russia, Open Democracy, 30 October, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/revealed-trump-lawyer-funds-putin-linked-religious-lobbyists-russia/>.
- Human Rights Campaign Foundation. 2015. Exposed: The World Congress of Families: an American organization exporting hate – June 2015 update, page 9, <https://assets2.hrc.org/files/assets/resources/WorldCongressOfFamilies.pdf>.
- Hungarian Spectrum. 2020. Orbán's Plans Unchanged: More Hotels and More Stadiums, 3 June, <https://hungarianspectrum.org/tag/istvan-garancsi/>.
- Hungary Helps Agency, <http://hungaryhelps.gov.hu/en/>.
- Huntington, Samuel. 1996. The Clash of Civilizations and the Remaking of World Order, London: Simon & Schuster.
- Immigration and Refugee Board of Canada. 1998. Venezuela: Information on a religious para-military group called 'Family, Tradition and Property' (TFP), its mandate, the name of its founder, whether any training was required to join the sect, whether this organization was banned by the government and, if so, when (1984-1985), 1 April, <https://www.refworld.org/docid/3ae6abee60.html>.
- Irujo, José María, and Joaquín Gil, Iranian exile group paid salaries for two leaders of Spain's far-right Vox, El País, 28 January, https://english.elpais.com/elpais/2020/01/28/inenglish/1580198751_981994.html.
- Istoki Foundation. About the fund, <https://istoki-foundation.org/en/about-the-fund/>.
- Istoki Foundation. We thank for support, <https://istoki-foundation.org/en/we-thank-for-support/>.
- Jikhareva, Anna, Jan Jirát and Kaspar Surber. 2018. Eine schrecklich rechte Familie, Die Wochenzeitung, 29 November, <https://www.woz.ch/-9324>.
- Kane, Gillian, and Cole Parke. 2015. Pernicious work of World Congress of Families fuels anti-LGBTQ sentiment, The Guardian, 19 November, <https://www.theguardian.com/global-development/2015/nov/19/world-congress-of-families-anti-lgbtq-sentiment>.
- Katehon. About us, <https://katehon.com/about-us>.
- Kattascha's Blog. 2016. Das Daten-Imperium der Beatrix von Storch, 10 April, <http://kattascha.de/?p=2212>.
- Keating, Joshua. 2014. God's Oligarch, Slate, 20 October, <https://slate.com/news-and-politics/2014/10/konstantin-malofeev-one-of-vladimir-putins-favorite-businessmen-wants-to-start-an-orthodox-christian-fox-news-and-return-russia-to-its-glorious-czarist-past.html>.
- Keizer, Peter, and Jesse Ros. 2020. Amerikaans christelijk netwerk ondersteunt gereformeerde lobbygroep uit Bodegraven, KRO-NCRV, 14 October, <https://pointer.kro-ncrv.nl/amerikaans-christelijk-netwerk-ondersteunt-gereformeerde-lobbygroep-uit-bodegraven>.
- Kemper, Andreas. 2014. Adel, Abtreibung, AfD – wtf! 20 September, <https://andreaskemper.org/2014/09/20/adel-abtreibung-afd-wtf/>.
- Kemper, Andreas. 2015a. Klerikal-aristokratische Vernetzung in der 'Alternative für Deutschland' (AfD), Humanistischer Pressdienst, 4 February, <https://hpd.de/artikel/11143>.
- Kemper, Andreas. 2015b. Christlicher Fundamentalismus und neoliberal-nationalkonservative Ideologie am Beispiel der «Alternative für Deutschland», in Unheilige Allianz: Das Geflecht von christlichen Fundamentalisten und politisch Rechten am Beispiel des Widerstands gegen den Bildungsplan in Baden-Württemberg, edited by Lucie Billmann, Rosa-Luxemburg-Stiftung.
- Kemper, Andreas. 2019. Der antifeministische Familienclan des „Adels“, 5 June, <https://andreaskemper.org/2019/06/05/antifem-familienclan/>.
- Knights of Columbus, <https://www.kofc.org/en/index.html>.
- Konfederacja Inicjatyw Pozarządowych Rzeczypospolitej (KIPR). About Us, <https://konfederacjaipr.pl/about-us/>.
- Kotch, Alex. 2020a. Right-Wing Megadonors Are Financing Media Operations to Promote Their Ideologies, Center for Media and Democracy, 27 January, <https://www.prwatch.org/news/2020/01/13531/right-wing-megadonors-are-financing-media-operations-promote-their-ideologies>.
- Kotch, Alex. 2020b. 'Dark Money ATM of the Conservative Movement' Gives USD1.5 Million to White Nationalist Hate Group, The Center for Media and Democracy, 4 December, <https://www.exposedbycmd.org/2020/12/04/dark-money-atm-of-the-conservative-movement-gives-1-5-million-to-white-nationalist-hate-group/>.
- Kramer, Angelika, and Miriam Koch. 2014. Die Turnauer – eine diskrete Dynastie, Trend 49, <https://www.trend.at/wirtschaft/turnauer-dynastie-5260462>.
- Kroll, Andy. 2013. Exposed: The Dark-Money ATM of the Conservative Movement, Mother Jones, 5 February, <https://www.motherjones.com/politics/2013/02/donors-trust-donor-capital-fund-dark-money-koch-bradley-devos/>.

BIBLIOGRAPHIE

- Kuhar, Roman, and David Paternotte (eds). 2017. *Anti-gender Campaigns in Europe: Mobilising against Equality*, London: Rowman & Littlefield.
- Kuzmenko, Oleksiy, and Michael Colborne. 2019. *Ukrainian Far-Right Extremists Receive State Funds to Teach 'Patriotism'*, Bellingcat, 16 July, <https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2019/07/16/ukrainian-far-right-extremists-receive-state-funds-to-teach-patriotism/>.
- La Dépêche. 2015. *Le Puy du Fou donne 50 000€ à une association anti-IVG et anti-euthanasie*, 8 July, <http://www.ladepêche.fr/article/2015/07/08/2140471-puy-fou-donne-50-000e-association-anti-ivg-anti-euthanasie.html>.
- L'Ami, Dennis, and Jeroen Wines. 2020. *Het financiële fundament onder forum voor democratie*, Follow the Money, 14 October, https://www.ftm.nl/artikelen/het-financiele-fundament-onder-forum-voor-democratie?utm_source=nieuwsbrief&utm_medium=persbericht&utm_campaign=FVDfinanciering&share=VIUQdNnGGynupz%2FBjUJjt4YUL%2BkkdEssHsHq5CJFni66Oo6eLiXwsEZvQ%2FbjmUA%3D.
- Laruelle, Marlene. 2013. *Conservatism as the Kremlin's New Toolkit: an Ideology at the Lowest Cost*, Russian Analytical Digest 138, 8 November.
- Laruelle, Marlene. 2015. *Russia's Bedfellowing Policy and the European Far Right*, Russian Analytical Digest 167, 6 May.
- Laruelle, Marlene. 2019. *Alexander Dugin and Eurasianism*, in *Key Thinkers of the Radical Right: Behind the New Threat to Liberal Democracy*, edited by Mark Sedgwick, Oxford Scholarship Online, https://www.researchgate.net/publication/331259179_Alexander_Dugin_and_Eurasianism.
- Lawton, Sarah. 2020. *AfD fined for illegal campaign donations*, EURACTIV.de, 20 November, https://www.euractiv.com/section/politics/short_news/afd-fined-for-illegal-campaign-donations/.
- Leadership Institute. 2010. *Leadership Institute and Tea Party Patriots to Launch Online Activist Training July 4th*, 2 July, <https://www.leadershipinstitute.org/news/?NR=3433>.
- LCI. 2014. *Manif pour tous : l'association a récolté 4,5 millions d'euros en 2013*, 24 June, <https://www.lci.fr/societe/manif-pour-tous-lassociation-a-recolte-45-millions-deuros-en-2013-1552971.html>.
- Lebedev, Yaroslav. 2020. *Moscow Dispatch: The Rise of Right-Wing Radicalism in Russia*, Covert Action Magazine, 2 April, <https://covertactionmagazine.com/2020/04/02/moscow-dispatch-the-rise-of-right-wing-radicalism-in-russia/>.
- Legionaries of Christ, <https://legionariesofchrist.org/>.
- Leimgruber, Ute. 2020. *Hostility toward Gender in Catholic and Political Right-Wing Movements*, Religions 11(6): 301, <https://doi.org/10.3390/rel11060301>.
- Le Monde and AFP. 2015. *La Manif pour tous devient un parti politique*, 24 April, http://www.lemonde.fr/societe/article/2015/04/24/la-manif-pour-tous-devient-un-parti-politique_4622223_3224.html#DLedkd24RqK66RG.99.
- Levintova, Hannah. 2014a. *The World Congress of Families' Russian Network*, Mother Jones, 21 February, <https://www.motherjones.com/politics/2014/02/world-congress-families-us-evangelical-russia-family-tree/>.
- Levintova, Hannah. 2014b. *How US Evangelicals Helped Create Russia's Anti-Gay Movement*, Mother Jones, 21 February, <https://www.motherjones.com/politics/2014/02/world-congress-families-russia-gay-rights/>.
- LittleSis. Sean M. Fieler, https://littlesis.org/person/69447-Sean_M_Fieler.
- Löwenstein, Stephan, and Reinhard Vesper. 2014. *Treffen der rechten in Wien*: Eurasische Internationale, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4 June, <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/treffen-der-rechten-in-wien-eurasische-internationale-12972620.html>.
- Ljubas, Zdravko. 2021. *Italian Court Sentences Former Council of Europe MP for Bribery*, OCCRP, 14 January, <https://www.occrp.org/en/daily/13628-italian-court-sentences-former-council-of-europe-mp-for-bribery>.
- Manhattan Declaration. 2009. *Manhattan Declaration: A Call of Christian Conscience*, 20 October, <https://www.manhattandeclaration.org/>.
- Manson, Rowena. 2014. *Hedge fund boss gives Conservatives their biggest donation in six years*, The Guardian, 15 May, <https://www.theguardian.com/politics/2014/may/15/hedge-fund-conservatives-donation-michael-hintze-funding>.
- Marczewki, Pawel. 2018. *Freedom to Exclude: Conservative CSOs in Law and Justice Poland*, Carnegie Europe.
- Mastrolilli, Paolo, and Gianluca Paolucci. 2019. *A sanctioned Russian oligarch among Salvini's contacts*, La Stampa, 12 July, <https://www.lastampa.it/esteri/la-stampa-in-english/2019/07/12/news/a-sanctioned-russian-oligarch-among-salvini-s-contacts-1.36981458>.
- Media.Cat. 2017. *Per què la filtració de 15.000 documents d'Hazte Oir ha passat pràcticament desapercebuda?*, 12 April, <http://www.media.cat/2017/04/12/que-filtracio-15-000-documents-dhazte-oir-practicament-desapercebuda/>.
- Medrum. 2008. *Die European Family Foundation*, 2 November, <https://medrum.de/content/die-european-family-foundation>.
- Merino, Álvaro, Gisella Rojas and Josefina Martí. 2019. *La segunda vida de Mayor Oreja: Llevar a Europa y América Latina el ultracatolicismo español*, El Diario, 2 October, https://www.eldiario.es/internacional/aventura-europea-ultracatolicismo-espanol_1_1346509.html.
- Mierzyńska, Anna. 2021. *Ultrakatolickie Ordo Iuris uruchamia uczelnię. Marzy o kształceniu elit Międzymorza*, Oko Press, 11 May, <https://oko.press/ultrakatolickie-ordo-iuris-uruchamia-uczelnie-marzy-o-kształceniu-elit-miedzymorza/>.
- Mikołajewska, Bianka. 2021. *Miliony z NIW dla fundacji związanych z wiceszefem Ordo Iuris. A w tle coraz silniejsze powiązania*, Oko Press, 20 May, <https://oko.press/dotacje-niw-fundacje-zych-ordo-iuris/>.
- Minarechová, Radka. 2015. *Turnout key to referendum result*, The Slovak Spectator, 26 January, <https://spectator.sme.sk/c/20053236/turnout-key-to-referendum-result.html>.
- Ministry of Foreign Affairs Republic of Poland. 2020. *Ministerial to Advance Freedom of Religion or Belief 2020*, Warsaw, <https://www.gov.pl/web/diplomacy/FORB2020>.
- Ministry of Labour. 2020. *Social Affairs and Family, List of recipients for 2020*, <https://www.employment.gov.sk/sk/ministerstvo-poskytovanie-dotacii/archiv/2020/schvalene-dotacie-2020.html>.
- Mirabal, Ana. 2017. *Patricio Slim, el millonario que financia campañas antiaborto*, La Izquierda Diario, 20 February, <http://www.laizquierdadiario.mx/Multimillonario-mexicano-financia-campanas-antiaborto>.

BIBLIOGRAPHIE

- Mission interministérielle de vigilance et de lutte contre les dérives sectaires (MIVILUDES). 2006. Rapport au Premier ministre 2006 – L'approche économique des mouvements à caractère sectaire, Buchelay: UNADFI, http://www.unadfi.org/system/files/articles/rapport_miviludes_2006_-_TFP.pdf.
- Monbiot, George. 2018. How US billionaires are fuelling the hard-right cause in Britain, *The Guardian*, 7 December, <https://www.theguardian.com/commentisfree/2018/dec/07/us-billionaires-hard-right-britain-spiked-magazine-charles-david-koch-foundation>.
- Moreira, Paul. Guerre de l'info : au cœur de la machine russe, *Premières Lignes Télévision*, <https://www.pltv.fr/guerre-de-linformation-au-coeur-de-la-machine-russe/>.
- Morozov, Alexander. 2019. *The Influence Factory: Vladimir Yakunin's Agencies and his Men, The Remotely Controlled Right-wing and Eurosceptic Parties in the Run-Up to the EU Parliamentary Elections: Myths and Reality*, The International Center for Advanced and Comparative EU-Russia/NIS Research.
- Movimento per la vita. 2016. VITA CAV 2016: Dossier sull'attività dei Centri di Aiuto alla Vita nel 2016, <http://www.mpv.org/wp-content/uploads/2017/06/Dossier-2016-TESTO-per-sito.pdf>.
- Narodowego Instytutu Wolności (NIW), <https://niw.gov.pl/>.
- Necsutu, Madalin. 2020. Moldova Urged to Ratify Istanbul Convention 'Without Delay', *Balkan Insight*, 25 June, <https://balkaninsight.com/2020/06/25/moldova-urged-to-ratify-istanbul-convention-without-delay/>.
- Newsweek Polska. 2019a. Nie żyje Jan Kobyłański – antysemita, działacz polonijny i sponsor Radia Maryja, 28 March, <https://www.newsweek.pl/polska/spoleczenstwo/nie-zyje-jan-kobyanski-antysemita-dzialacz-polonijny-i-sponsor-radia-maryja/th1ctn7>.
- Newsweek Polska. 2019b. Fundacja ojca Rydzyka zarabia miliony. A duchowny nie ustaje w prośbach o datki, 9 July, <https://www.newsweek.pl/polska/lux-veritatis-ile-zarabila-fundacja-ojca-rydzyka/2g273j0>.
- Nobility, <https://nobility.org/>.
- Normand, François. 1995. La troublante ascension de l'Opus Dei, *Le Monde Diplomatique*, September, <https://www.monde-diplomatique.fr/1995/09/NORMAND/6667>.
- Norris, Sian. 2021. Government Cuts to Reproductive Health Funding Fit into an Anti-Rights Agenda, *Byline Times*, 6 May, <https://bylinetimes.com/2021/05/06/government-cuts-to-reproductive-health-funding-fit-into-an-anti-rights-agenda/>.
- OCGRP. *The laundromat: frequently asked questions*, <https://www.ocgrp.org/en/laundromats/frequently-asked-questions>.
- Oltermann, Philip. 2014. London property empire amassed by controversial German landlord, *The Guardian*, 11 May, <https://www.theguardian.com/uk-news/2014/may/11/london-property-empire-controversial-german-landlord>.
- One of Us Federation. History, <https://oneofus.eu/about-us/history/>.
- One of Us Federation. Members, <https://oneofus.eu/about-us/members/>.
- One of Us Federation. News, <https://oneofus.eu/news-articles/march-for-life/>.
- One of Us Federation. Organization, <https://oneofus.eu/about-us/organization/>.
- Opus Dei, <https://opusdei.org/en/>.
- Ordo Iuris. 2016. Civic Legislation Initiative: Equal legal protection for children before and after birth, <https://en.ordoiuris.pl/life-protection/civic-legislation-initiative-equal-legal-protection-children-and-after-birth>.
- Ordo Iuris. 2020. Opinia w sprawie projektu zmiany art. 200B Kodeksu karnego ustawą przedłożoną przez komitet 'Stop pedofili!', 15 April, <https://ordoiuris.pl/rodzina-i-malzenstwo/opinia-w-sprawie-projektu-zmiany-art-200b-kodeksu-karnego-ustawa-przedlozona-0>.
- Ordo Iuris. Samorządowa Karta Praw Rodzin, <https://ordoiuris.pl/samorzadowa-karta-praw-rodzin>.
- Orta, Jonathon. 2015. Political Research Associates, *The Koch-Like Family You've Never Heard Of Influencing State Legislatures*, 22 December, <https://www.politicalresearch.org/2015/12/22/the-koch-like-family-youve-never-heard-of-influencing-state-legislatures>.
- Orthodox Christianity. 2013. Website of Patriarchal Commission on Family Matters, Protection of Motherhood and Childhood Opens, 22 November, <http://orthochristian.com/66084.html>.
- Orthodox Christianity. 2018. Bulgarian Church Taking Stand Against Gender Ideology of Istanbul Convention, 25 January, <https://orthochristian.com/110194.html>.
- PACE. 2018. Report of the independent investigation body on the allegations of corruption within the Parliamentary Assembly, Findings on the behaviour of individual PACE members and former members, Brussels, 29 June.
- Parke, Cole. 2016. Franklin Graham: Falwell Prodigy, Putin Lover, and Trump Fan, Political Research Associates, 7 January, <https://www.politicalresearch.org/2016/01/07/franklin-graham-falwell-prodigy-putin-lover-and-trump-fan>.
- Paternotte, David. 2020. Backlash: A misleading narrative, *LSE Engenderings*, 30 March, <https://blogs.lse.ac.uk/gender/2020/03/30/backlash-a-misleading-narrative/>.
- Paternotte, David, Sophie van der Dussen and Valérie Piette (eds). 2015. *Habemus gender ! Déconstruction d'une riposte religieuse*, Sextant, Brussels: Éditions de l'Université de Bruxelles.
- Pentin, Edward. 2019. Austrian Catholic: Why I Threw Pachamama Statues into the Tiber, *National Catholic Register*, 5 November, <https://www.ncregister.com/blog/austrian-catholic-why-i-threw-pachamama-statues-into-the-tiber>.
- Pérez Colomé, Jordi. 2017. La conexión rusa de Hazte Oír – Los límites de las amistades internacionales de la organización conservadora son difíciles de delimitar, *El País*, 5 September, https://elpais.com/politica/2017/08/03/actualidad/1501774274_152047.html.
- Peterson-Withorn, Chase. 2019. Inside Betsy DeVos' Billions: Just How Rich Is The Education Secretary?, *Forbes*, 24 July, <https://www.forbes.com/sites/chasewithorn/2019/07/24/inside-betsy-devos-billions-just-how-rich-is-the-education-secretary/#59434f6d3b0e>.
- Peto, Andrea, and Weronika Grzebalska. 2016. How Hungary and Poland have silenced women and stifled human rights, *The Conversation*, 14 October, <https://theconversation.com/how-hungary-and-poland-have-silenced-women-and-stifled-human-rights-66743>.

BIBLIOGRAPHIE

- Pew Research Center. 2016. *Where major religious groups stand on abortion*, 21 June, <https://www.pewresearch.org/fact-tank/2016/06/21/where-major-religious-groups-stand-on-abortion/>.
- Pinet, Marie-Anne. 2016. *Civitas devient un parti politique*, La Croix, 28 June, <https://www.la-croix.com/Urbi-et-Orbi/Actualite/France/Civitas-devient-parti-politique-2016-06-28-1200772102>.
- Pio Kivlehan, Noella, and Philip Beresford. 2015. *The Rich List: Real estate wealth tops £300bn*, *Estates Gazette*, 31 October, <https://www.estatesgazette.com/rich-list-real-estate-wealth-tops-300bn/>.
- PNfV. 2016. *Board of Directors: agenda and documentation for the board meeting on January 21st*, 2016.
- PNfV. 2019. *Transatlantic Summit III, Bogota 2019*, <https://politicalnetworkforvalues.org/en/what-we-do/transatlantic-summit/transatlantic-summit-iii-colombia-2019/>.
- Political Capital Institute. 2014. *The Russian connection – The spread of pro-Russian policies on the European far-right*, 14 March, https://www.riskandforecast.com/useruploads/files/pc_flash_report_russian_connection.pdf.
- Political Research Associates. 2017. *Profile on the Right: Alliance Defending Freedom*, 7 April, <https://www.politicalresearch.org/2017/02/07/profile-on-the-right-alliance-defending-freedom>.
- Political Research Associates. 2018. *Profile on the Right: Human Life International (HLI)*, 8 May, <https://www.politicalresearch.org/2018/05/08/profile-on-the-right-human-life-international-hli>.
- PONARS Eurasia. 2020. *Policy Memo, Russia's Hardest Working Oligarch Takes Talents to Africa*, 28 September, <https://www.ponarseurasia.org/russia-s-hardest-working-oligarch-takes-talents-to-africa/>.
- Pontifical Council for the Laity. *Pro-life movements in Europe. An important initiative*, <http://www.laici.va/content/laici/en/media/notizie/movimenti-per-la-vita.html>.
- Pontificia Università Gregoriana. *Numero degli accordi vigenti con la Santa Sede*, https://www.iuscangreg.it/accordi_numeri.php?lang=IT.
- Popescu, Liliana. 2018. *Romania's Referendum Failure Curbs Church's Political Ambitions*, *Balkan Insight*, 15 October, <https://balkaninsight.com/2018/10/15/romania-s-referendum-failure-curbs-church-s-political-ambitions-10-12-2018/>.
- Poujol, René. 2017. *Reçue à Moscou, la Manif pour tous en voie de poutinisation*, *L'Obs*, 26 January, <https://www.nouvelobs.com/rue89/20140329.RUE3654/recue-a-moscou-la-manif-pour-tous-en-voie-de-poutinisation.html>.
- Privacy International. 2020. *A Documentation of Data Exploitation in Sexual and Reproductive Rights*, <https://privacyinternational.org/long-read/3669/documentation-data-exploitation-sexual-and-reproductive-rights>.
- PRNewswire–US Newswire. 2014. *Press Conference to Discuss World Congress of Families VIII, in Moscow, Russia*, 4 February, <https://www.prnewswire.com/news-releases/press-conference-to-discuss-world-congress-of-families-viii-in-moscow-russia-september-10-12-2014-243490211.html>.
- Provost, Claire, and Nandini Archer. 2020a. *Revealed: USD280m 'dark money' spent by US Christian Right groups globally*, *Open Democracy*, 27 October, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/trump-us-christian-spending-global-revealed/>.
- Provost, Claire, and Nandini Archer. 2020b. *US Christian anti-LGBT 'hate group' spent more than USD20m in Europe*, *Open Democracy*, 27 October, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/us-christian-anti-lgbt-20m-europe/>.
- Publico. 2019. *El portavoz de la Fundación Francisco Franco buscó entre empresarios donantes para Vox en León: pedía entre 50 y 50.000 euros*, 1 April, <https://www.publico.es/politica/financiacion-vox-portavoz-fundacion-francisco-franco-busco-empresarios-donantes-vox-leon-les-pedia-50-50000-euros.html>.
- Puppinck, Grégor. 2012. *European Centre for Law and Justice*, 25 July, <https://www.wnd.com/2012/07/transgender-marriage-up-next/>.
- Puppinck, Grégor. *Law and Prevention of Abortion in Europe*, Brussels: SALLUX publications, <https://sallux.eu/bookstore/law-and-prevention-of-abortion-in-europe.html>.
- Puppinck, Grégor, and Delphine Loiseau. 2020. *NGOs and the Judges of the ECHR 2009–2019*, ECLJ, <https://static.eclj.org/pdf/ECLJ+Report%2C+NGOs+and+the+Judges+of+the+ECHR%2C+2009+-+2019%2C+February+2020.pdf>.
- Radio Free Europe/Radio Liberty. 2019. *Russian Oligarch Malofeyev Banned From Bulgaria For 10 Years Over Spy Scandal*, 11 September, <https://www.rferl.org/a/russian-oligarch-malofeyev-banned-bulgaria-10-years-spy-scandal/30159179.html>.
- Ramsay, Adam, and Joni Hess. 2020. *Undercover with the US conservatives who trained Mike Pence*, *Open Democracy*, 31 October, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/undercover-us-conservatives-who-trained-mike-pence/>.
- Ramsay, Adam, and Claire Provost. 2019. *Revealed: the Trump-linked 'Super PAC' working behind the scenes to drive Europe's voters to the far-right*, *Open Democracy*, 25 April, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/revealed-the-trump-linked-super-pac-working-behind-the-scenes-to-drive-europes-voters-to-the-far-right/>.
- Ramsay, A., A. Nabert, B. Lobos, C. Torrisi and C. Provost. 2019. *Prosecco firm slammed for sponsoring summit of 'racists, bigots and ultra-nationalists'*, *Open Democracy*, 22 May, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/prosecco-firm-slammed-for-sponsoring-summit-of-racists-bigots-and-ultra-nationalists/>.
- Ratajczak, Mateusz. 2019. *Finanse Fundacji Lux Veritatis. Maybacha w garażu nie ma, jest przyczepa i 3 mln zł zysku*, *Money.pl*, 11 July, <https://www.money.pl/gospodarka/finanse-fundacji-lux-veritatis-maybacha-w-garazu-nie-ma-jest-przyczepa-i-3-mln-zl-zysku-6401383685531265a.html>.
- Rawlings, Andrea, and Alexandra Jousset. 2018. *IVG: Les Croisés contreattaquent*, CAPA TV, Arte Television, March, <https://www.dailymotion.com/video/x6ic7g3>.
- Readfearn, Graham, Leo Hickman and Rupert Neate. 2012. *Michael Hintze revealed as funder of Lord Lawson's climate thinktank*, *The Guardian*, 27 March, <https://www.theguardian.com/environment/2012/mar/27/tory-donor-climate-sceptic-thinktank>.
- ReadSmarter.de. 2019. *Die 100 Reichsten Österreicher 2019 – Reichenliste Österreich*, 1 August, <https://www.readsmarter.de/finanzen-wirtschaft/die-100-reichsten-oesterreicher-2019/>.
- Red Madre. *Conocemos*, <https://www.redmadre.es/conocemos>.

BIBLIOGRAPHIE

- Reuters. 2020. Slovak parliament narrowly rejects tightening of abortion rules, 20 October, <https://www.reuters.com/article/uk-slovakia-abortion/slovak-parliament-narrowly-rejects-tightening-of-abortion-rules-idUKKBN2752M1>.
- Roberts, Hannah. 2020. Italian Catholic lobby takes annual 'selfie' in Rimini, Politico, 26 August, <https://www.politico.eu/article/gods-lobby-takes-a-selfie-at-italian-beach-retreat/>.
- Romero, José Manuel. 2018. CASO GÜRTEL, 20 años de pillaje institucional: Aznar consintió la red corrupta, Rajoy la mantuvo, Cadena SER, 11 June, https://cadenaser.com/ser/2018/06/11/tribunales/1528717371_720555.html.
- Rosstrudnichestvo (Росструдничество), <http://rs.gov.ru/en>.
- Roth, Andrew. 2019. Chechnya: two dead and dozens held in LGBT purge, say activists, The Guardian, 14 January, <https://www.theguardian.com/world/2019/jan/14/chechnya-two-dead-and-dozens-held-in-lgbt-purge-reports>.
- Rudolph, Josh, and Thomas Morley. 2020. Covert Foreign Money: Financial Loopholes Exploited by Authoritarians to Fund Political Interference in Democracies, The German Marshall Fund, 18 August, <https://www.gmfus.org/publications/covert-foreign-money-financial-loopholes-exploited-authoritarians-fund-political>.
- Rue 89. 2016. Boutin sur la Droite populaire : « Ils me font rire ceux-là », L'Obs avec rue89, 16 November, <https://www.nouvelobs.com/rue89/rue89-politique/20110927.RUE4623/boutin-sur-la-droite-populaire-ils-me-font-rire-ceux-la.html>.
- Russia–Africa Summit and Economic Forum, <https://summitafrica.ru/en/>.
- Russian Institute for Strategic Studies, <https://en.riss.ru/>.
- Russkiy Mir Foundation (Фонд «Русский мир»), <https://russkiymir.ru/>.
- Santora, Marc, and Joanna Berendt. 2019. Mixing Politics and Piety, a Conservative Priest Seeks to Shape Poland's Future, The New York Times, 21 September, <https://www.nytimes.com/2019/09/21/world/europe/poland-elections-tadeusz-rydzek.html>.
- Sarkadi Nagy, Márton. 2021. How Orbán's Government Funds Ultra-Conservative NGO's Agenda, VSquare, 7 May, <https://vsquare.org/how-orbans-government-funds-ultra-conservative-ngos-agenda/?fbclid=IwAR10BOUfE6kFTT8ZBHonlBknl7f3BtPdSVi5KEBcdpi4XjbVKS5mPDxnSh4>.
- Schaart, Eline. 2020. US ambassador under fire for hosting Dutch far-right bash, Politico, 22 September, <https://www.politico.eu/article/pete-hoekstra-us-ambassador-under-fire-for-hosting-dutch-far-right-bash/>.
- Schaller, Stella, and Alexander Carius. 2019. Convenient Truths. Mapping climate agendas of right-wing populist parties in Europe, Adelphi, <https://www.adelphi.de/en/publication/convenient-truths>.
- Sgueo, Gianluca. 2017. Religious Lobbying in the European Union – an overview, Medium, 4 May, <https://medium.com/@GianlucaSgueo/religious-lobbying-in-the-european-union-an-overview-e8f9b06f7a7e>.
- Shekhovtsov, Anton. 2017. Russia and the Western Far Right: Tango Noir, London: Routledge, in the book series Studies in Fascism and the Far Right, <https://www.tango-noir.com/>.
- Shishkov, Andrey. 2017. Two Ecumenisms: Conservative Christian Alliances as a New Form of Ecumenical Cooperation, State, Religion and Church 4(2): 58–87, <https://doi.org/10.22394/2311-3448-2017-4-2-58-87>.
- Smagli, Kateryna. 2018. Hybrid Analytica: Pro-Kremlin Expert Propaganda in Moscow, Europe and the U.S.: A Case Study on Think Tanks and Universities, Research Paper, Institute of Modern Russia, October.
- Smith, Jeff. 2019. Funding the Religious and Political Far Right: The Edgar & Elsa Prince Foundation, Grand Rapids Institute for Information Democracy (GRIID), 17 March, <https://griid.org/2019/03/17/funding-the-religious-and-political-far-right-the-edgar-elsa-prince-foundation/>.
- Solimeo, Gustavo A. Die Diktatur der Gleichheit – und die katholische Alternative, http://www.tfp-deutschland.de/hintergrund%20text/hg_1.html.
- SPLC. Alliance Defending Freedom, <https://www.splcenter.org/fighting-hate/extremist-files/group/alliance-defending-freedom>.
- St. Andrew the First-Called. 2014. News and Events: The large Families and the Future of Humanity Forum finished, 15 September, <http://www.st-andrew-foundation.org/2014/09/15/the-large-families-and-the-future-of-humanity-forum-finished/>.
- St. Basil the Great Charitable Foundation. About Us, <http://fondsv.ru/about>.
- St. Basil the Great Charitable Foundation. Фонд святителя Василия Великого, Защита материнства, <http://fondsv.ru/activity/article/zasita-materinstva>.
- Stiftung Ja zum Leben. Unsere Mission, <https://ja-zum-leben.de/startseite/ueber-uns/unsere-mission/>.
- Szczygieł, Konrad. 2020. The Golden Boys of Fatima, VSquare, 20 November, <https://vsquare.org/the-golden-boys-of-fatima/>.
- Szefs, Slawek. 2007. Vatican orders Radio Maryja to 'drop the politics', Polish Radio, 5 January, <https://web.archive.org/web/20070927004543/http://www.polskieradio.pl/zagranica/dokument.aspx?iid=35159>.
- „Szkoła Przyjazna Rodzinie”. Certyfikat “Szkoła Przyjazna Rodzinie”, <https://szkola-przyjaznarodzinie.pl/strona-glowna/certyfikat/>.
- „Szkoła Przyjazna Rodzinie”. Lista placówek, <https://szkola-przyjaznarodzinie.pl/lista-placowek/>.
- The Atlantic. 2010. The Vatican's Watergate: Follow The Money, 8 April, <https://www.theatlantic.com/daily-dish/archive/2010/04/the-vaticans-watergate-follow-the-money/188415/>.
- The Bell. 2019. Russia's 'Orthodox tycoon' is bankrolling a monarchist movement – but where does he get his money?, 22 November, <https://thebell.io/en/russia-s-orthodox-tycoon-is-bankrolling-a-monarchist-movement-but-where-does-he-get-his-money/>.
- The Guardian. 2018. The Cambridge Analytica Files, <https://www.theguardian.com/news/series/cambridge-analytica-files>.
- The Moscow Times. 2015. Orthodox Church Receives Majority of Russian Government Grants, 21 December, <https://www.themoscowtimes.com/2015/12/21/orthodox-church-receives-majority-of-russian-government-grants-a51288>.
- The Moscow Times. 2019. Russian Church Leader Calls to End Abortions to Boost Population, 20 May, <https://www.themoscowtimes.com/2019/05/20/russian-church-leader-calls-to-end-abortions-to-boost-population-a65647>.
- Thompson, Isobel. 2019. Europe's aristocratic elite in the fight against women's and LGBT rights, Open Democracy, 30 March, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/europes-aristocratic-elite-in-the-fight-against-womens-and-lgbt-rights/>.

BIBLIOGRAPHIE

- Tizian, Giovanni, and Stefano Vergine. 2019a. *Il libro nero della Lega*, Editori Laterza, 2019.
- Tizian, Giovanni, and Stefano Vergine. 2019b. *Quei 3 milioni russi per Matteo Salvini: ecco l'inchiesta che fa tremare la Lega*, L'Espresso, 21 February, <https://espresso.repubblica.it/plus/articoli/2019/02/21/news/tre-milioni-matteo-salvini-russia-1.331924>.
- TOKFM.pl. 2016. *Światowym standardem jest karanie kobiet za aborcję*. Sześć Ordo iuris protestów się nie boi: Przetrywamy dłużej niż którakolwiek z partii, 4 November, <https://www.tokfm.pl/Tokfm/1,130517,20932712,swiatowym-standardem-jest-karanie-kobiet-za-aborcje-sześć.html>.
- Trudolyubov, Maxim. 2018. *Vladimir Putin's Parallel State*, The Wilson Center, 21 February, <https://www.wilsoncenter.org/blog-post/vladimir-putins-parallel-state>.
- Turchi, Marine. 2017. *Marine Le Pen signe à nouveau pour de l'argent russe*, MediaPart, 30 March.
- Urquhart, Gordon. 1995. *Conservative Catholic Influence in Europe an Investigative Series*, Opus Dei: The Pope's Right Arm in Europe, Catholics for a Free Choice, https://www.catholicsforchoice.org/issues_publications/conservative-catholic-influence-in-europe-an-investigative-series/.
- US Department of State. 2020. *Pillars of Russia's Disinformation and Propaganda Ecosystem*, GEC Special Report, August, https://www.state.gov/wp-content/uploads/2020/08/Pillars-of-Russia%E2%80%99s-Disinformation-and-Propaganda-Ecosystem_08-04-20.pdf.
- Valérie, Heinz. 2017. *Philippe de Villiers, l'homme politique français le mieux payé en 2017*, MediaMass, 12 August, <http://fr.mediamass.net/people/philippe-de-villiers/plus-gros-salaire.html>.
- Van de Eynde, Laura. 2013. *An Empirical Look at the Amicus Curiae Practice of Human Rights NGOs Before the European Court of Human Rights*, Netherlands Quarterly of Human Rights 31: 271.
- Vatican. 2016. *Apostolic Journey of his Holiness Pope Francis to Mexico with a Stopover in Havana for a Meeting with H.H. Kirill, Patriarch of Moscow and All Russia (12-18 February 2016): Meeting of his Holiness Pope Francis with his Holiness Kirill, Patriarch of Moscow and All Russia, Signing of the Joint Declaration, 'José Martí' International Airport - Havana, Cuba, 12 February*, http://www.vatican.va/content/francesco/en/speeches/2016/february/documents/papa-francesco_20160212_dichiarazione-comune-kirill.html.
- Vella, Matthew. 2020. *Government financing anti-human rights agenda by funding pro-life shelter, activists say*, Malta Today, 6 July, https://www.maltatoday.com.mt/news/national/103386/government_financing_antihuman_rights_agenda_by_funding_prolife_shelter_activists_say#.XwLbv-XiuUk.
- Vigo, Julian. 2018. *Trans activists have declared war on free speech*, Spiked! Online, 24 August, <https://www.spiked-online.com/2018/08/24/trans-activists-have-declared-war-on-free-speech/>.
- Vojtišková, Vladislava, Vít Novotný, Hubertus Schmid-Schmidfelden and Kristina Potapova. 2016. *The Bear in Sheep's Clothing: Russia's Government-Funded Organisations in the EU*, Brussels: Wilfried Martens Centre, 20 July, <https://www.martenscentre.eu/publication/the-bear-in-sheeps-clothing-russias-government-funded-organisations-in-the-eu>.
- Walker, Hunter. 2015. *These are Wall Street's top 16 political donors*, Business Insider, 11 February, <https://www.businessinsider.com/these-are-wall-streets-top-16-political-donors-2015-2?r=US&IR=T>.
- Walker, Shaun. 2017. *'Russia's soul is monarchic': tsarist school wants to reverse 100 years of history*, The Guardian, 6 March, <https://www.theguardian.com/world/2017/mar/06/russia-revolution-tsarist-school-moscow-nicholas-ii>.
- Wall Street Journal. 2006. *With Elite Backing, A Catholic Order Has Pull in Mexico*, 23 January, <https://www.wsj.com/articles/SB113798852937353361>.
- Warsaw Institute. 2019. *Russia Stages Influence Operation in Bulgaria*, 11 November, <https://warsawinstitute.org/russia-stages-influence-operation-bulgaria/>.
- Warsaw Institute. 2020. *In the Interest of the Kremlin? Russian Oligarch Creates Far-Right Movement*, 27 November, <https://warsawinstitute.org/interest-kremlin-russian-oligarch-creates-far-right-movement/>.
- Whetherall, L. 2019. *Beatrix von Storch*, Freedom of Information Archive Research (FOIA), 28 October, <https://www.foiaresearch.net/person/beatrix-von-storch>.
- Whitaker, Brian. 2016. *Qatar's Christian crusaders*, Medium, 1 September, https://medium.com/@Brian_Whit/qatars-christian-crusaders-637d9c0f351e#.foolxxyxg.
- WYA. *Dear Sisters, Take Control of your Health!*, <https://www.wya.net/op-ed/dear-sisters-take-control-of-your-health/>.
- WYA. *Human Dignity Curriculum*, <https://www.wya.net/programs/human-dignity-curriculum/>.
- WYA. *Karl Graf von Ballestrem RIP*, <https://www.wya.net/press-release/karl-graf-von-ballestrem-rip/>.
- Yamin, A., N. Datta and X. Andion. 2018. *Behind the Drama: the roles of transnational actors in legal mobilization over sexual and reproductive rights*, Georgetown Journal of Gender and the Law 19(3), Washington, DC: Georgetown University Law Center, <https://go.gale.com/ps/anonymou?id=GALE%7CA547694185&sid=googleScholar&v=2.1&it=r&linkaccess=abs&issn=15256146&p=AONE&sw=w>.
- Zgaga, Blaž, and Michael Bird, with contributions by Manuel Rico and Ángel Munárriz, as well as Roeland Termote and Stijn Cools. 2019. *Groups linked to Pro-Life cause, Catholic Church in EU allocate €2.1 to €3.1m annually to lobby EU*, 9 July, <https://www.nacional.hr/groups-linked-to-pro-life-cause-catholic-church-in-eu-allocate-e2-1-to-e3-1m-annually-to-lobby-eu/>.



Kontaktiere uns

@ info@epfweb.org
🌐 www.epfweb.org
☎ +32 (0)2 500 86 50

📍 Europäisches Parlamentarisches Forum
für sexuelle & reproduktive Rechte
✉ Rue Montoyer 23, 1000 Brüssel, Belgien